

Aus dem Seminar für Geschichte der Medizin
der Universität Erlangen - Nürnberg
Vorstand: Professor Dr. med. Magnus Schmid

**Personalbibliographien des Lehrkörpers
der Wiener Artistenfakultät der Zeit von 1450
bis 1545 mit biographischen Angaben**

Inaugural-Dissertation

zur Erlangung der Doktorwürde
der Hohen Medizinischen Fakultät
der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

vorgelegt von

Hans-Christian Klupak
aus Mariaschein

Aus dem Seminar für Geschichte der Medizin
der Universität Erlangen-Nürnberg
Vorstand: Professor Dr. med. Magnus Schmid

**Personalbibliographien des Lehrkörpers
der Wiener Artistenfakultät der Zeit von 1450
bis 1545 mit biographischen Angaben**

Inaugural-Dissertation

zur Erlangung der Doktorwürde
der Hohen Medizinischen Fakultät
der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

vorgelegt von

Hans-Christian Klupak
aus Mariaschein

Gedruckt mit Erlaubnis der Medizinischen Fakultät
der Universität Erlangen-Nürnberg



Dekan: Prof. Dr. med. Ludwig Demling
Referent: Prof. Dr. med. Magnus Schmid
Tag der mündlichen Prüfung: 10. 6. 1974

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einführung	I
Alphabetisches Namensverzeichnis der Lehrpersonen der Artistenfakultät an der Wiener Universität im Zeitraum von ca. 1450 - 1545	1
Chronologisches Namensverzeichnis der Lehrpersonen der Artistenfakultät an der Wiener Universität im Zeitraum von ca. 1450 - 1545	33
Personalbibliographien (mit biographi- schen Angaben)	52
Zugehörigkeit der im Abschnitt 'Personal- bibliographien' angeführten Universitäts- lehrer zu den vier akademischen Nationen der Universität Wien	336
Das Collegium poetarum et mathematicorum in Wien (31.10.1501 - 1508)	338
Verzeichnis der Rektoren der Universität Wien (1450 - 1545)	344
Verzeichnis der Dekane der Wiener Arti- stenfakultät (1450 - 1545)	346
Verzeichnis der Prokuratoren der vier akademischen Nationen an der Universität Wien (1450 - 1545)	348
Verzeichnis der Universitätskanzler (1444 - 1553)	354
Verzeichnis der Universitätssuperinten- denten (1484 - 1548)	355
Schluß	356
Quellenverzeichnis	381
Literaturverzeichnis	381
Verzeichnis der Handschriftenkataloge	386
Verzeichnis der Kataloge gedruckter Bücher	387
Benutzte Bibliotheken und Archive	389
Abkürzungsverzeichnis	389

EINFÜHRUNG

Um die hochinteressante Geschichte der Medizin in der Frühzeit der deutschen Universitäten darstellen zu können, ist es unerlässlich auch die artistischen (philosophischen) Fakultäten zu berücksichtigen. Jeder, der Medizin studieren wollte, mußte ein Grundstudium an der Artistenfakultät ablegen. In der Humanistenzeit gab es Professoren, die beiden Fakultäten, der artistischen und der medizinischen Fakultät angehörten.

Was nun speziell die Wiener Artistenfakultät betrifft, so wird hier der Versuch unternommen, die ihr angehörenden Lehrpersonen und deren Schriften im Zeitraum von ca. 1450 - 1545 in Form eines bio-bibliographischen Hilfsmittels der Medizingeschichte anzubieten. Um das Material, das bisher noch nicht in zusammengefaßter Form publiziert wurde, zu erfassen, wurden folgende wichtigeren geschichtlichen Werke und Hilfsmittel verwendet:

J.Aschbach, Geschichte der Wiener Universität, 3 Bde., 1865-1888; M.Denis, Wiens Buchdruckergeschichte bis MDIX, 1782; H.Göhler, Das Wiener Kollegiat, nachmals Domkapitel zum hl. Stephan in seiner persönlichen Zusammensetzung in den ersten zwei Jahrhunderten seines Bestandes 1365-1554, Dissertation Wien 1932; A.Goldmann, Die Universität 1529-1740, in: Geschichte der Stadt Wien, Bd.VI, S.1-205, 1918; K.Großmann, Die Frühzeit des Humanismus in Wien bis zu Celtis' Berufung 1497, 1929; R.Kink, Geschichte der kaiserlichen Universität zu Wien, 2 Bde., 1854; A.Lhotsky, Die Wiener Artistenfakultät 1365-1497, 1965; J.Locher, Speculum academicum Viennense, 3 Bde., 1773-1775.

Sehr ausführlich behandelt Aschbach die Geschichte der Wiener Universität. Seinem Werk konnten zahlreiche biographische und auch bibliographische Angaben entnommen werden. Biographisch Wissenswertes lieferten ferner die Publikationen von Kink, Goldmann, Großmann, Göhler und Lhotsky. Die Doktorenlisten von Locher weisen dage-

gen zeitliche Ungenauigkeiten auf, die zum Teil sehr erheblich sind. Vollständige Verzeichnisse von Magistern bzw. Professoren fanden sich bei keinem dieser Autoren. In bio-bibliographischer Hinsicht war Denis' Buchdrucker-geschichte ergiebig. Die historischen Werke von G.Eder, E. Apfalter, K.Dollenz, F.Tillmez und S.Mitterdorffer enthielten ebenso wie die Matrikelverzeichnisse (hrsg. von L.Santifaller und K.Schrauf) ergänzendes Material. Die Titel für die Personalbibliographien entnahm ich in erster Linie den Handschriften- bzw. Inkunabelkatalogen folgender Bibliotheken: Berlin, königliche Bibliothek, Deutsche Staatsbibliothek; Cambridge, Universitätsbibliothek; Dresden, königlich-öffentliche Bibliothek; Eichstätt Bibliotheken; Erlangen, Universitätsbibliothek; Giessen, Universitätsbibliothek; Hamburg, Staats- und Universitätsbibliothek; Heidelberg, Universitätsbibliothek; London, Britisches Museum; München, Bayerische Staatsbibliothek; Neuburg/Donau, staatliche Bibliothek; Nürnberg, Stadtbibliothek, Germanisches Nationalmuseum; Paris, Nationalbibliothek; Straßburg, Bibliothèque municipale; Utrecht, Universitätsbibliothek; Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Universitätsbibliothek; Würzburg, Universitätsbibliothek. Verwendet wurden außerdem folgende Kataloge: F.Goff, Incunabula in American Libraries, 1964; L.Hain, Repertorium bibliographicum, 2 vol., 1826-1838; W.A. Copinger, Supplement to Hain's "Repertorium bibliographicum", 2 vol. 1898 & 1902; Gesamtkatalog der Wiegendrucke, 8 Bde., 1925-1972; Catalogue général des livres imprimés de la Bibliothèque Nationale - Paris, 1897-1971; G.W.Panzer, Annales typographici, 11 vol., 1793-1802. Ich habe also nicht alle europäischen Bibliotheken berücksichtigt und bin mir darüber im klaren, daß meine Aufstellung nicht vollständig sein kann. Obwohl das Thema nicht erschöpfend bearbeitet werden konnte, scheint es mir doch berechtigt, das Material der Öffentlichkeit vorzulegen. Der Leser wird außerdem vermissen, daß die ungedruckten Acta facultatis artium Universitatis Vindo-

bonensis benützt wurden. Ich habe ausschließlich über die Literatur daraus geschöpft (Aschbach, Großmann, Lhotsky). Die Edition dieses wichtigen Materials durch das Universitätsarchiv Wien ist in Vorbereitung.¹⁾

Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Herrn Professor Dr. Franz Gall, dem Vorstand des Wiener Universitätsarchivs, für seine freundliche Unterstützung während meiner Nachforschungen im dortigen Archiv. Ebenso danke ich Herrn Professor Dr. Magnus Schmid für die freundliche Überlassung des Themas und seine stetige Hilfsbereitschaft und wertvollen Ratschläge bei der Durchführung der Arbeit.

¹⁾ Zur Darstellung des Stoffs: wo bei den biographischen Daten der verschiedenen Persönlichkeiten zwar die Funktion vermerkt ist, jedoch die Ortsangabe fehlt, handelt es sich um Wien.

I.

Alphabetisches Namensverzeichnis der Lehrpersonen der
Artistenfakultät an der Wiener Universität im Zeitraum

von ca. 1450 - 1545,

zusammengestellt auf Grund der verwendeten Literatur
- siehe Literaturverzeichnis.

(Die Jahreszahlen hinter den Namen beziehen sich - so-
weit bekannt - auf den Anfang der Regenz, wobei ent-
sprechend der Literatur das jeweilige Semester nicht
angegeben ist,

Graduierungen in den oberen Fakultäten sind angegeben,
die mit + bezeichneten Lehrpersonen werden im Ab-
schnitt III "Lebensdaten und Schriftenverzeichnisse..."
ausführlicher behandelt.)

+A b b o t h (Abaath), Dionysius de	1465
A b b o r t i u s, Christopherus ex Wolframiz (Locher, Bd.II, S.103)	1507
A c z i n g e r, Paulus de Wienna Th. Bacc. (Aschbach, Bd.I, S.620)	1445
+A g a t h o p e d i u s, Lucas	1536
+A g r i c o l a (Baumann, Rudolf aus Wasserburg (junior)	1511
A l b a, Gregorius de Regali (Aschbach, Bd.I, S.603)	1465
A l b a r e g a l i, Albertus de S. Theol. Bacc., Can. Coloczens. (Locher. Bd.II, S.99)	1472
A l b a r e g a l i, Lucas de (Locher, Bd.II, S.97)	1455
A l b i n u s, Dominicus ex Schweidniz (Locher, Bd.II, S.104)	1509
A l t d o r f e r, Georgius de Landshut Jur. c. Dr. (Aschbach, Bd.I, S.602)	1446
A l t e n b e r g e r, Michael de Cibinio (Locher, Bd.II, S.101)	1491
+A l t h a m e r, Conrad de Weissenburg	1457
A l z e i, Petrus de (Aschbach, Bd.I, S.620)	1448
A m a l t h e u s, Joannes (Locher, Bd.II, S.101)	1491
+A m a l t h e u s, C. Paulus	1493

A m a n, Erasmus de Ratisbona (Aschbach, Bd.I, S.601)	1454
A n g e l p e c k, Johannes de Stein (Aschbach, Bd.I, S.612)	1459
A n g e l u s, Casparus Eloquentiae Professor (Locher, Bd.II, S.103; Bd.III, S.35)	1506
A n g e r, Johannes de Lindau (Aschbach, Bd.I, S.610)	1459
+A n g e r e r, Johannes ex Budweys	?
A n h a l t, Georgius de (Comes de Ascania) (Locher, Bd.II, S.99)	1471
A p p i a n u s, Paulus (Locher, Bd.II, S.107)	1542
A p p o l d i a inferiori, Petrus de (Petrus Kötten) (Aschbach, Bd.I, S.620; Locher, Bd.II, S.97)	1457
+A r i e t i n u s (Hödl), Rupert	1508
A r n s t e i n, Leonhardus de (Aschbach, Bd.I, S.614)	1452
A u g i a majore, Henricus de (Aschbach, Bd.I, S.603)	1451
+A u r i f a b e r (-fabri), Johann (de Varaschino)	1516
B a b o r, Nicolaus de Jauring (Locher, Bd.II, S.102)	1497
+B a l b i, Geronimo (Balbus Hieronymus)	1494
B a m b e r g, Georgius de (Aschbach, Bd.I, S.602)	1465
+B a m b e r g, Paul von	1451
B a s i l e a, Bernhardus de (Aschbach, Bd.I, S.598)	1450
B a v a r u s, Joannes Angelus (Locher, Bd.II, S.101)	1494
B e e r, Servatius de Corona (Locher, Bd.II, S.102)	1496
B e r m a n, Jodocus de Grätz (Aschbach, Bd.I, S.606)	1461
B e r n h a r d, Leopoldus (Locher, Bd.II, S.106)	1528
+B e y t e l, Johann	?

B i b r a c o, Caspar de (Aschbach, Bd.I, S.598)	1456
B i b r a c o, Henricus Jack de (Aschbach, Bd.I, S.603)	1456
B i b r a c o, Johannes de (Aschbach, Bd.I, S.607)	1456
B i r c h h a m, Johannes de Med. Dr. (Aschbach, Bd.I, S.607)	1452
B i s c h o f s d o r f, Simon de (Aschbach, Bd.I, S.622)	1454
B i s c h o f s h e i m, Wilhelm de (Aschbach, Bd.I, S.626)	1456
B l a t t i s b e r g, Henricus de (Aschbach, Bd.I, S.603)	1454
B o c k f u s s, Mathias de Tulln (Aschbach, Bd.I, S.616)	1451
B o l e s l a v i a, Nicolaus de (Aschbach, Bd.I, S.617)	1454
+B o n f i n i u s, Franciscus	?
B o t s c h g a y, Georgius de Dinckelspühl S. Theol. Baccal. (Locher, Bd.II, S.100)	1477
+B r a s s i c a n u s, Johann Alexander	1525
+B r a s s i c a n u s, Johann Ludwig	1534
B r a u n, Johannes de Laubingen (Aschbach, Bd.I, S.609)	1457
B r a u n, Martinus de Raytendorf (Aschbach, Bd.I, S.615)	1459
B r a u n a u, Laurentius ex (Locher, Bd.II, S.101)	1484
B r e g e n t i a, Henricus de (Aschbach, Bd.I, S.603)	1455
B r e m i s, Michael de (Aschbach, Bd.I, S.616)	1460
B r i e n z, Wolfgangus de Pfeffing (Aschbach, Bd.I, S.626)	1462
B r i e s n e r, Thomas de Schlackenwald (Locher, Bd.II, S.97)	1453
B r u c k, Johannes de (Aschbach, Bd.I, S.607)	1451
+B r u c k (ad Leýtam), Rupert von (Rupert Weissenburger)	1462
+B r u c k, Stephan von	1452
B r u c k, Ulricus de (Aschbach, Bd.I, S.624)	1450

B r u n, Stephanus de Th. B. (Aschbach, Bd.I, S.622)	1451
B r u n n, Andreas de (Aschbach, Bd.I, S.597)	1461
B u d a, Andreas de Can. Vesprin. (Locher, Bd.II, S.97)	1455
B u d a, Ladislaus de (Aschbach, Bd.I, S.614)	1465
B u d a, Martinus de (Aschbach, Bd.I, S.615)	1451
+B u r g e r, Johann aus Eggenburg	1488
B u r g h a u s e n, Wolfgang de (Aschbach, Bd. I, S.626)	1461
+B u r g o S. Sepulcri, Cinthius de	?
+C a m e r s, Giovanni (Giovanni Ricuzzi Vellini aus Camerino)	1497
C a p h e r, Lucas Augustanus S. Theol. Bacc. (Locher, Bd.II, S.105)	1516
+C a p i n i u s, Martin (Martin Siebenburger aus Wien)	?
C a r n i o l a, Christoph de (Aschbach, Bd.I, S.599)	1458
+C a t a n e i s, Bartholomäus a	1545
+C e l t e s, Conradus	1497
C e n d, Conrad de Trosberg (Aschbach, Bd.I, S.600)	1450
C h a l, Melchior de Cassovia (Locher, Bd.II, S.104)	1511
C h e t z e w, Stephanus de Hereznijt (Locher, Bd.II, S.102)	1494
C h o l m a i r, Johannes de Steir (Aschbach, Bd.I, S.612)	1464
C h r i s t o p h e r i, Jodocus (Aschbach, Bd.I, S.606)	1459
C h r u m p a c h, Laurentius de (Aschbach, Bd.I, S.614) (nach Locher, Bd.II, S.98:	1463 1461)
C h u t t e n, Leonhardus ex Posonio (Locher, Bd.II, S.101)	1484
C i b i n i o, Gregorius de (Locher, Bd.II, S.100)	1481

C i b i n i o, Jacobus de (Aschbach, Bd.I, S.605) (Schaffnid, Jacobus de Cibinio nach Locher, Bd.II, S.97:	1455 1456)
C i b i n i o, Johannes de (Aschbach, Bd.I, S.607)	1455
C i b i n i o, Thomas de (Aschbach, Bd.I, S.235, S.623) (Altenberger, Thomas de Cibinio nach Locher, Bd.II, S.97: Juris Can. Baccal.	1460 1459)
+C i l i a, Briccius de (B. Prepost)	1469
+C i l i a, Thomas de (Thomas Prelager)	1451
C l a u s e n b u r g, Martinus de (Aschbach, Bd.I, S.615)	1458
C l o m p, Laurentius de Corona (Locher, Bd.II, S.101)	1494
+C o l l i m i t i u s (Georg Taunstetter)	1503
+C o r n a x, Mathias ex Olmütz	1540
C o r o n a, Hieronýmus de (Locher, Bd.II, S.99)	1472
C o r o n a, Laurentius de (Aschbach, Bd.I, S.614) (Clomp, Laurentius de Corona nach Locher, Bd.II, S.101:	1446 1494)
C o r o n a, Petrus de S. Theol. Doctor (Lhotsky, D.W.A., S.169; Locher, Bd.II, S.99)	1473
+C o s p u s, Angelus (Locher, Bd.II, S.101)	1494
C o t u r n i n u s, Leonardus (Locher, Bd.II, S.103)	1505
C r a ý e r, Lucius Suevus Juris Doctor (Locher, Bd.II, S.107)	1542
C r a s s u s, Christopherus (Locher, Bd.II, S.103)	1505
C r e u z e r, Christoph de Vienna (Aschbach, Bd.I, S.599)	1464
C r o n e r, Joannes Transsylvanus (Locher, Bd.II, S.104)	1509
C u n z l i n, Sebastianus ex Osweyl (Locher, Bd.II, S.105)	1520
+C u s p i n i a n, Johannes (J.Spiesshaimer)	1494
C z e s h e g, Emericus de Can. Strigon. (Locher, Bd.II, S.99)	1470

C z i l a c h, Paul de (Aschbach, Bd.I, S.619)	1450
+C z i n g l, Georg de Slierstat	1464
C z i r k e n d o r f, Petrus de (Aschbach, Bd.I, S.620)	1456
C z i r k e w c z a, Thomas de (Aschbach, Bd.I, S.623)	1456
D e n e z e r, Petrus de (Aschbach, Bd.I, S.620)	1462
+D i e p o l t, Johann ex Tumpach S. Theol. Bacc. (Locher, Bd.II, S.100)	1480
D i n k e l s p ü h e l, Laurentius de (Aschbach, Bd.I, S.614)	1456
D l o w, Mathias de (Locher, Bd.II, S.104)	1511
+D o r n, Hans	?
E b e n f u r t, Ulricus de (Aschbach, Bd.I, S.624)	1462
+E b e r h a r d i, Udalricus	1464
E c k e n t h a l, Johannes de (Aschbach, Bd.I, S.607)	1455
+E d l i n g e r, Martin de Wels	1511
E g g e n b u r g, Henricus de (Aschbach, Bd.I, S.603)	1450
E g l i l, Petrus de Haselbach (Aschbach, Bd.I, S.620)	1465
E i c h s t e t t, Georgius de (Aschbach, Bd.I, S.602)	1455
+E i n s p a c h, Sebastian	1522
E i s e n h a r t, Johannes de Rotenburg (Aschbach, Bd.I, S.611)	1458
+E n g e l b r e c h t, Petrus	1456
+E n z i a n e r, Joannes ex Überlingen	?
E s c h e n b a c h, Fridericus de Dek. im April 1448 (Aschbach, Bd.I, S.591) S. Theol. Doctor et Prof. (Locher, Bd.II, S.96)	1448
+E u b o l i u s (Gabriel Gutrather)	1490

⁺ E u t i k u s, Heinrich (Eutiches oder Eitychus)	?
E y s t a n i a, Georgius de (Aschbach, Bd.I, S.602)	1456
F a b e r, Joannes Leütkirchensis Suevus S. Theol. Doctor, Episcopus Vien. (Locher, Bd.II, S.106)	1525
F a b e r, Joannes (Locher, Bd.II, S.106)	1534
⁺ F a b r i, Joannes Rhenanus ex Weissenburg	1500
⁺ F a b r i, Michael Wratislaviensis	1543
⁺ F a b r i, Udalrich (Udalrich Schmidts)	1524
F a l l i i, Antonius de Blapruken (Aschbach, Bd.I, S.597)	1458
F e l d k i r c h e n, Balthasar de (Aschbach, Bd.I, S.597)	1454
F e l s e c k (Feket), Michael de (Aschbach, Bd.I, S.616)	1457
F e u c h t e r, Johannes (Aschbach, Bd.I, S.607)	1464
F e u c h t e r, Johannes de Müldorf (Aschbach, Bd.I, S.610)	1462
F e u e r h a k e n, Johannes de Anaso (Aschbach, Bd.I, S.606)	1454
F i r n b e c k, Georg Dek. im Okt. 1546 (Locher, Bd.II, S.107; Aschbach, Bd.III, S.385)	1546
⁺ F l a d n i t z, Jacob von	1454
F l e i d n i z, Nicolaus de (Aschbach, Bd.I, S.617)	1457
F o r s t e r, Andreas (Aschbach, Bd.I, S.597)	1451
F r e i, Peter de Spiz Dek. im April 1477 (Locher, Bd.II, S.100; Aschbach, Bd.II, S.451)	1477
F r e y e s, Philippus de Mautern (Aschbach, Bd.I, S.621)	1451
F r e y l a n d e r, Petrus (Locher, Bd.II, S.105)	1522
F r i d b u r g e r, Caspar ex Rosenberg Dek. im April 1500 (Locher, Bd.II, S.101; Aschbach, Bd.II, S.453)	1490

F r i d e r i c u s (Locher, Bd.II, S.105)	1516
F r o n l e i t e n, Wolfgang de Rektor (Aschbach, Bd.I, S.626)	1457
F r ö s c h e l, Johannes de Salzburg (Aschbach, Bd.I, S.612)	1459
+F r u m a n n, Leonhardus de Hirschau	1464
F ü r g e o l, Georg de Pharkirchen (Aschbach, Bd.I, S.602)	1458
G a s t e i n e r, Johann Dek. im April 1537 (Locher, Bd.II, S.107; Aschbach, Bd.III, S.383)	1537
G a u n e s d o r f, Caspar de (Aschbach, Bd.I, S.598)	1464
+G e b e l, Bartholomäus de Francfordia a. Main	1523
G e i b l i n g e r, Johannes de Landshuta (Aschbach, Bd.I, S.609)	1465
G e i g e r, Albertus de Horow (Aschbach, Bd.I, S.596)	1459
G e i s e n f e l d, Conradus de (Locher, Bd.II, S.96)	1450
+G e r b e l i u s, Nicolaus	?
G i e n g e n, Johannes de (Aschbach, Bd.I, S.608)	1463
G l ä s l, Johann (J.Glesell) de Holabrunn Dek. im April 1540 (Locher, Bd.II, S.107; Aschbach, Bd.III, S.383; Meister, S.84)	1540
G m u n d e n, Adamus de (Aschbach, Bd.I, S.596)	1458
G o l d b e r g, Johannes de (de Vienna) Th. B., Rektor 1479 (Aschbach, Bd.I, S.608; Locher, Bd.II, S.97:	1452 1458)
+G o l d b e r g e r, Johann de Vienna	1477
+G o l d n e r, Johann de Haimburgo	1469
G o p f r i d, Aribo Medicinae Doctor (Locher, Bd.II, S.107)	1539
+G ö s s l, Johann ex Wunsidl	1536
G o s s o l t, Johann (Lhotsky, D.W.A., S.91)	?
G o s s w e i n, Stephanus de Greding (Locher, Bd.II, S.97)	1452

G o s w i n, Johannes de Greding (Aschbach, Bd.I, S.608)	1454
G o t f a r t (Götttfart), Petrus de Corona Dek. im April 1471 (Aschbach, Bd.I, S.620; Bd.II, S.450; nach Locher, Bd.II, S.98:	1456 1462)
G r a f e n a u, Nicolaus de (Aschbach, Bd.I, S.618)	1452
G r a f e n w a r t, Georg Mathias de Dek. im Okt. 1491 (Aschbach, Bd.II, S.452; Locher, Bd.II, S.101; Lhotsky, D.W.A., S.85)	1491
G r a f f, Georgius de Monaco (Aschbach, Bd.I, S.602)	1460
G r a m m a t e u s, Henricus Franciscus Erfor- dius Thuringus (Locher, Bd.II, S.105)	1518
+G r e f f i n g e r, Albin	1516
G r e i f f e n s t e i n, Georgius de Krembs (Aschbach, Bd.I, S.602)	1460
G r e i n s t e i n, Andreas de (Aschbach, Bd.I, S.597)	1458
G r e s e m n i c u s (Griessnig), Joannes Dominikaner, bacc. theol., Prof. der theol. Fak. (Gall, Archigymn. S.46)	?
G r i e s s e n p e c k, Caspar de Landshut Med. Dr., Rektor 1464 (13.Okt.) und 1468 (13.Okt.) (Aschbach, Bd.I, S.598)	1451
G r i e s s e n p e c k, Stephan de (Aschbach, Bd.I, S.623)	1451
G r i e s s e n p e c k, Vincentius Vitus (Aschbach, Bd.I, S.625)	1461
G r o s s, Johannes de Gmunden (Aschbach, Bd.I, S.608)	1454
G r o s s h a n d, Johannes de Schaffhausen (Aschbach, Bd.I, S.612)	1458
G r u b e r, Antonius de Graz (Aschbach, Bd.I, S.597)	1462
G r u b e r, Mathias de Mödling (Aschbach, Bd.I, S.616)	1462
G r u e b e r, Joannes de Treinstat (Locher, Bd.II, S.96)	1451
G r ü n w a l d, Petrus de Perg Dek. im Okt. 1525 (Aschbach, Bd.III, S.380; Locher, Bd.II, S.106)	1525
G r y m p e r u s, Joannes (Locher, Bd.II, S.106)	1525

G r ÿ n a e u s, Simon (Locher, Bd.II, S.105)	1517
G u n d e l, Georgius de Asbach (Aschbach, Bd.I, S.602)	1463
+G u n d e l i u s (Philipp Gundel)	?
+G u t t e n f e l d e r, Lucas (siehe Agathopedius, Lucas)	1536
G w e r l i c h, Wolfgang (Lhotsky, D.W.A., S.182)	?
H a c k e r, Henricus (Aschbach, Bd.I, S.603)	1454
H a d a m a r, Paul de (Aschbach, Bd.I, S.619)	1452
+H a d e l i u s, Joannes (Jan Hadel)	1515
H a g m a n n, Johannes de Wienna (Aschbach, Bd.I, S.613)	1458
H a i l b r u n n, Sigfridus de (Locher, Bd.II, S.96)	1449
H a i m b u r g e r, Christoph de Krembs Jur. c. Dr. (Aschbach, Bd.I, S.599)	1454
+H a i n d l, Wolfgang de Schwadorf	1458
+H a i n z l, Martin	1454
H a l b e r, Johannes de Wienna (Aschbach, Bd.I, S.613)	1459
H a n i z, Michael de (Aschbach, Bd.I, S.616)	1452
H a r d e r, Thomas de Neuburg (Aschbach, Bd.I, S.624)	1461
H a r l e r, Jodocus ex Egra (Locher, Bd.II, S.100)	1478
H a r t b e r g, Erhard von Dek. im April 1484 u. im Okt. 1493 (Aschbach, Bd.II, S.452/53; Locher, Bd.II, S.101)	1484
H a s c h k o, Augustinus de Bruna (Locher, Bd.II, S.100)	1479
H a s s, Walter (Aschbach, Bd.I, S.625)	1451
H a u s e r, Joannes (Locher, Bd.II, S.97)	1455
+H a y d e n, Wolfgang	1452

H a y d e r, Leonardus de Purckhausen S. Theol. Baccal. (Locher, Bd.II, S.99)	1473
H e c k m a n n, Joannes Can. Vien. (Locher, Bd.II, S.102)	1495
H e c k m a n n, Joannes ex Schillingstat Sac. Theol. Baccal. (Locher, Bd.II, S.102)	1500
H e i d l, Wolfgang ex Freÿstat Dek. im Okt. 1511 (Aschbach, Bd.II, S.454; Locher, Bd.II, S.104)	1511
H e i l b r o n n, Siegfried von (siehe Hail- brunn, S. von) Dek. im Okt. 1450 u. im April 1461 (Aschbach, Bd.I, S.591, 592)	1449
H e l l m e s s e r, Petrus Dek. im April 1526 (Aschbach, Bd.III, S.380; Locher, Bd.II, S.106)	1526
H e l l n d o r f e r, Leopoldus (Locher, Bd.II, S.104)	1511
H e l m p r e c h t, Achatius ex Perneck Dek. im Okt. 1505 (Aschbach, Bd.II, S.454; Locher, Bd. II, S.103)	1505
H e n c k h, Joannes Reginae Mariae Concionator (Locher, Bd.II, S.106)	1525
H e r b e r s t e i n, Sigismundus ab Consil. Caesar. et Camerae Austr. Praefectus (Locher, Bd.II, S.102)	1498
H e r b i p o l i, Reichardus de (Aschbach, Bd.I, S.234, S.621)	1454
H e r b s t, Konrad (Lhotsky, D.W.A., S.124)	?
H e r d i n g, Wolfgang de Vienna Dek. im Okt. 1467, Can. Reg. ad S. Dorotheam (Aschbach, Bd.II, S.450; Locher, Bd.II, S.98)	1467
H e r i n g s e e r, Wolfgang (Aschbach, Bd.I, S.626)	1465
+H e r r e r, Fridericus aus Gmunden	?
H e u s s, Wolfgang de Brixia (Aschbach, Bd.I, S.626)	1461
+H i e t e r, Georgius	1528
H i n n i u s, Martinus Mogunt. Sitteldensis (Locher, Bd.II, S.106)	1527
H i s l a s t o r f e r, Leopoldus (Locher, Bd.II, S.105)	1517

H i t t e n d o r f, Nicolaus von Dek. im Okt. 1456 u. im Okt. 1460 (Aschbach, Bd.I, S.592)	?
+ H o d k o v i u s, Bartholomeus	?
H o f m e i s t e r, Sigismundus ex Deckendorf (Locher, Bd.II, S.106)	1532
H o h e n l e ü t n e r, Bernardus ex Aspach (Locher, Bd.II, S.102)	1496
H o l a b r u n n, Paul de (Aschbach, Bd.I, S.619)	1451
H ö l z l e r, Wolfgang de Eggenburg (Aschbach, Bd.I, S.626)	1459
H o p p h a u e r, Georgius de Rosenheim (Aschbach, Bd.I, S.602)	1452
H o p p i n g e r, Johannes de Nördlingen (Aschbach, Bd.I, S.610)	1461
H o r c h e n, Erhardus Juris Can. Bacc. (Locher, Bd.II, S.100)	1479
H o s c h i c h e n, Jacobus de (Aschbach, Bd.I, S.605)	1456
+ H u e b e r, Johann ex Ebersperg	1503
H u f n a g l, Joannes de Freyñstat S. Theol. Bacc. (Locher, Bd.II, S.100)	1479
H ü n i n g e n, Paul de (Aschbach, Bd.I, S.619)	1455
H u n t p u c h l, Ulricus de Neuss (Aschbach, Bd.I, S.625)	1465
I b e n s t a l l, Paul de (Aschbach, Bd.I, S.619)	1454
I n g o l s t a d t, Johannes de (Aschbach, Bd.I, S.609)	1463
I n n o c e n t i u s Dominikaner, Theol. Lic. (Aschbach, Bd.I, S.239, S.606)	1455
I s d e n z, Clemens de (Aschbach, Bd.I, S.599)	1450
I t e r, Ulricus de Neuburg (Aschbach, Bd.I, S.625)	1452

J u k a r t, Petrus de Giengen (Aschbach, Bd.I, S.620)	1456
J u n g w i e r t t, Johannes (Lhotsky, D.W.A., S.71)	?
⁺ J u r a s, Johann ex Stein	1523
K a p m u s z a, Valentinus de (Aschbach, Bd.I, S.625)	1454
K a r c h e n d o r f, Martinus de Dek. im Okt. 1487 (Aschbach, Bd.II, S.452; Locher, Bd.II, S.101)	1487
K a u f m a n n, Johannes de Ebraco Th. B., Benediktiner (Aschbach, Bd.I, S.607)	1450
⁺ K e c k m a n n, Johannes	?
K e e r, Emerich (Aschbach, Bd.I, S.601)	1452
K e l b i l e d e r, Henricus (Aschbach, Bd.I, S.604)	1457
K e l b i n g e r, Johannes (Aschbach, Bd.I, S.609)	1455
K e l l e r, Conrad de Böblingen Juris Can. Baccal. (Aschbach, Bd.I, S.599; nach Locher, Bd.II, S.99:	1459 1469)
K e r e c k e s, Franciscus de Maderas (Locher, Bd.II, S.98)	1466
K e s m a r k t, Sindram de (Aschbach, Bd.I, S.622)	1451
K h a g n e r, Wolfgangus (Locher, Bd.II, S.104)	1511
K h i e n z l, Sebastian ex Osweil Dek. im April 1539 u. im Okt. 1541 (Aschbach, Bd.III, S.383, 384; Locher, Bd.II, S.106)	1534
K i e n a u e r, Simon ex Ligniz (Locher, Bd.II, S.101)	1486
K i f f h a b e r, Leonhard Dek. im April 1527 (Aschbach, Bd.III, S.380; Locher, Bd.II, S.106)	1527
K i j n i g s h o f e n, Joannes (Locher, Bd.II, S.96)	1449
K i r c h a m e r (Kircheimer), Georg Dek. im April 1538 (Aschbach, Bd.III, S.383; Locher, Bd.II, S.107)	1538

K i t z e l, Paulus de Znojma (Locher, Bd.II, S.98)	1467
K i t z i n g e n, Wengler de (Aschbach, Bd.I, S.626)	1460
K l e u z e r, Rupertus de Salzburg Th. B. abbas., Benediktiner (Aschbach, Bd.I, S.622)	1451
K n a p p, Johannes de Reutlingen (Aschbach, Bd.I, S.611)	1459
+K n e y s l, Benedikt	?
K n o f l o c h, Mathias de Corona (Locher, Bd.II, S.101)	1488
K o f e r, Gabiliz Leonhardus (Aschbach, Bd.I, S.614)	1461
K o f l e r, Cyprianus (Locher, Bd.II, S.104)	1511
K o l b e r g, Johannes de Haidenheim (Aschbach, Bd.I, S.609; Locher, Bd.II, S.97)	1458
K o l b e r g e r, Johannes de Haidenheim J. c. Dr. et Th. B. (Aschbach, Bd.I, S.608)	1452
K o l d i z, Melchior Decret. Baccal. (Locher, Bd.II, S.105)	1515
K ö l n, Heinrich von (Lhotsky, D.W.A., S.124)	?
K ö n i g s b e r g, Petrus de (Aschbach, Bd.I, S.620)	1456
K o r n h u e b e r, Ludovicus (Locher, Bd.II, S.104)	1509
K o s t e l l i z, Daniel de (Aschbach, Bd.I, S.600; nach Locher, Bd.II, S.99:	1464 1471)
K ö t t e l s t o r f e r, Joannes de Kupferberg (Locher, Bd.II, S.98)	1460
K o t z i n g, Joannes (Locher, Bd.II, S.106)	1528
K r a l e r, Valentinus S. Theol. Doct. Can. Vien. (Locher, Bd.II, S.102)	1494
K r a n a c h, Johannes (Aschbach, Bd.I, S.609)	1452
K r a n f u s s, Johannes (Aschbach, Bd.I, S.609)	1454

K r a u s, Johannes de Erlbach (Aschbach, Bd.I, S.607)	1461
K r a u s, Valentinus de Corona (Locher, Bd.II, S.101)	1492
K r e b s, Burckardus Decretorum Licent., Can. Patav. (Locher, Bd.II, S.97)	1455
K r e m s m ü n s t e r, Petrus de (Aschbach, Bd.I, S.620)	1451
K r e n c h e l, Johannes (Aschbach, Bd.I, S.609)	1453
K r e n s c h n e r, Michäel de Novoforo (Aschbach, Bd.I, S.616)	1454
K r e s l i n g, Joannes (Locher, Bd.II, S.103)	1505
+K r e u z n a c h, Nicolaus de	1456
K r i e c h b a u m, Casparus de Buda (Locher, Bd.II, S.100)	1481
K r u l l (Kroll), Johannes de Seligenstatt Med. Dr. (Aschbach, Bd.I, S.612)	1456
K r u m p a c h, Mathias de Plebanus ad S. Pancratium in Vienna (Locher, Bd.II, S.99)	1474
K r u m p f e l d, Martinus de Posonio (Locher, Bd.II, S.98)	1460
K u l a n t, Johannes de Rain (Aschbach, Bd.I, S.611)	1458
+K ü l b e r (Khülber), Christoph aus Graz	1497
K u l m a c h, Wilhelm de (Aschbach, Bd.I, S.626)	1454
K ü m m l i n, Johannes de Weil (Wila) (Aschbach, Bd.I, S.613)	1452
K u r c h s c h i t z, Clemens Dek. im Okt. 1539 (Aschbach, Bd.III, S.383; Locher, Bd.II, S.107)	1539
K u s a l (Cusal), Gregorius de (Aschbach, Bd.I, S.603)	1451
K u s a m u l i n, Johannes de (Aschbach, Bd.I, S.609)	1454
K u t t n e r, Michael de Buda Juris Can. Licent. (Locher, Bd.II, S.99)	1469
K ý z e r, Christianus Borbardinus de Engedino (Locher, Bd.II, S.105)	1519

L a n d a u, Leonhardus de (Aschbach, Bd.I, S.615)	1454
L a n g, Martinus de Landau (Aschbach, Bd.I, S.615)	1451
+L ä n n t s c h (Lantsch), Georg	1492
L a n t s c h a, Johannes de (Aschbach, Bd.I, S.609)	1451
L a u f f e n, Gabriel ex Juris Licent. (Locher, Bd.II, S.102)	1500?
L a u f f e n, Gabriel ex (Locher, Bd.II, S.102)	1497
L a u p h e n, Stephanus de (Aschbach, Bd.I, S.623)	1451
L a u r e n t i u s Abbas Monasterii S. Mariae Cellensis (Locher, Bd.II, S.96)	1446
+L a z i u s, Simon	1505
+L a z i u s, Wolfgang (Goulfgangus)	1532
+L e p p, Adam	?
L e s c h e n p r a n t, Petrus de Ulma (Aschbach, Bd.I, S.621)	1457
L e t h o s c h n i c k, Wenceslaus ex Budweis (Locher, Bd.II, S.100)	1477
L e u b n i t z, Johannes de (Aschbach, Bd.I, S.609)	1450
L i b a l t, Johannes de Elsterberg Saxo. (Locher, Bd.II, S.103)	1503
L i e c h t, Leonhardus de Ulm (Aschbach, Bd.I, S.615)	1463
L i m p u r g, Reinhard de (Aschbach, Bd.I, S.621)	1454
L i n d n e r, Joannes ex Rijckenfelden (Locher, Bd.II, S.103)	1504
L i s t, Thomas de Hollabrunn (Aschbach, Bd.I, S.624)	1454
L i s t, Wolfgang de Mauttern (Aschbach, Bd.I, S.626)	1458
+L o g u s (Georg Logau)	1516
+L u d e r, Peter	1470

M a c r a n z, Antonius de (Aschbach, Bd.I, S.597; nach Locher, Bd.II, S.98:	1456 1465)
+M a d e r, Johannes (Foeniseca)	?
M a d r a c z, Franciscus de (Aschbach, Bd.I, S.601)	1465
M a g e s s, Christian de (Aschbach, Bd.I, S.599)	1464
M a n t e l, Ulricus (Aschbach, Bd.I, S.625)	1451
M a r c h p e c k, Mauritius ex Taubergmünster Med. Dr., Dek. im Okt. 1535 u. im Okt. 1540 (Aschbach, Bd.III, S.382; Locher, Bd.II, S.106)	1531
+M a r g a r i t h a, Antonius	1535
+M a r i u s (Johann Mayr)	?
M a t z, Nicolaus de Michelstatt (Aschbach, Bd.I, S.618)	1459
M a u s, Stephan ex Gunderstorf Dek. im April 1518 (Aschbach, Bd.II, S.455; Locher, Bd.II, S.105)	1518
+M a u t t e r, Philipp	?
M a y n b e r g e r, Johannes de Ratisbona (Aschbach, Bd.I, S.611)	1459
+M a y r, Georg von Amberg	1449
M a y r p o t, Blasius de (Blasius Hümpf de Meierpot) (Aschbach, Bd.I, S.598; nach Locher, Bd.II, S.97:	1456 1454)
M e i s t e r m a n n, Ludolf ex Lübeck (Lhotsky, D.W.A., S.91)	?
M e i x n e r, Andreas de Cremnizia Decret. Licent. (Locher, Bd.II, S.102)	1499
M e m m i n g e n, Johannes de (Aschbach, Bd.I, S.610)	1455
M e n e s d o r f e r, Johannes de Wienna (Aschbach, Bd.I, S.613; nach Locher, Bd.II, S.101, Bd.III, S.35; Jur. utriusque Licent.:	1456 1490)
M e s s i n g f l o r, Johannes de Leütschan (Locher, Bd.II, S.97)	1453
M e t t l b a c h, Melchior de Heilbrunn Th. Dr. (Aschbach, Bd.I, S.616)	1460
M i c h e l e n z, Nicolaus de (Aschbach, Bd.I, S.618)	1450

⁺ M i s b e c k i u s, (Andreas Misbeck)	1506
M o h a c z, Joannes de (Locher, Bd.II, S.102)	1497
⁺ M o l i t o r (Molitoris), Christianus ex Klagenfurt Schüler Peurbachs (Locher, Bd.II, S.101; Großmann, S.254)	1485
M o l i t o r, Nicolaus de Ratisbona Med. Dr., Rektor 1466 (13.Okt.) (Aschbach, Bd.I, S.330, S.618)	1451
M o n d s e e, Andreas de (Aschbach, Bd.I, S.597)	1452
M o n t e, Aegidius de (Aschbach, Bd.I, S.596)	1459
M o n t e salutis, Petrus de Th. Dr., Benediktiner (Aschbach, Bd.I, S.620)	1453
M ö s c h, Johannes de Althan Theol. Dr. (Aschbach, Bd.I, S.606)	1454
M o s n a u e r, Wolfgangus ex Welsa Decret. Licent. (Locher, Bd.II, S.103)	1503
⁺ M o s p u r g (Mosburg, Mospach), Urbanus de	1456
M o t z, Laurentius ex Weyll Jur. utriusque Dr., Can. Vien. et Offi- cial. Patav. (Locher, Bd.II, S.104)	1514
M ü l l d o r f, Joannes de (Locher, Bd.II, S.98)	1466
M ü l l e r, Christian ex Klagenfurt (siehe Molitoris, Christian)	
⁺ M ü l l e r, Joahnn (Regiomontanus)	1457
M ü l l n e r, Leonhard de novo foro Dek. im April 1480, im Okt. 1486, im April 1492 (Aschbach, Bd.II, S.451, S.452) S. Theol. Bacc. Can. Vien. (Locher, Bd.II, S.99)	1475
M u n c k o, Joannes (Locher, Bd.II, S.105)	1516
M u n s i n g e r, Johannes (Aschbach, Bd.I, S.610)	1454
M ü n s t e r b e r g, Joannes (Locher, Bd.II, S.101)	1486
⁺ M u n z (Müntz), Johann	1495
M u r r, Stephan de Brünn Dek. im April 1470 (Aschbach, Bd.II, S.450; Locher, Bd.II, S.99)	1470

M u s c h i n g e r, Laurentius de Posonio (Locher, Bd.II, S.101)	1491
N a u s e a (Grauen), Fridericus S. Theol. Dr., Episcopus Vien., (Locher, Bd.II, S.106) nach Aschbach, Bd.III, S.322 ff. ist Nausea kein Mitglied der Wiener Uni- versität!	1535
N ö r d l i n g, Ulricus de (Aschbach, Bd.I, S.625)	1454
N o r t h i n g, Ulricus de (Aschbach, Bd.I, S.185, S.625)	1451
N o v a civitate, Martinus de (Aschbach, Bd.I, S.615)	1454
N o y t h o d, Nicolaus de (Aschbach, Bd.I, S.618; nach Locher, Bd.II, S.97 Can. in Albaregali. Aufnahme in die Fak.:	1454 1456)
O b e r e l b, Augustinus de (Aschbach, Bd.I, S.597)	1450
+O d e n h o f e r (Oedenhofer), Thomas de Monaco	1452
O e c h s l, Wolfgang Hamburgensis Dek. im Okt. 1506 u. Dek. im April 1521 (Aschbach, Bd.II, S.454, Bd.III, S.379; Locher, Bd.II, S.103)	1506
O e d e n b u r g, Johannes de (Aschbach, Bd.I, S.610)	1452
O r z a g i u l a g, Ladislaus (Locher, Bd.II, S.100)	1476
O t t o, Bernhard ex Stuttgart Dek. im Okt. 1522 (Aschbach, Bd.III, S.379; Locher, Bd.II, S.105; S. Theol. Bacc.)	1517
+P a n a e t i a n u s, Joannes	1504
+P a r n a g e l, Erasmus	1475
P a r s c h n e r, Jacobus de Monaco (Aschbach, Bd.I, S.605)	1459
+P a t t e r s d o r f e r, Georg de Wasserburg	1478

P a u c h, Joannes ex Laa Can. Vien. (Locher, Bd.II, S.99)	1475
P a u m g a r t e n, Michael de Dek. d. jur. Fak. im April 1493 als "novorum jurium lector ordinarius" (Aschbach, Bd.I, S.616; Goldmann, S.125)	1465
P e g n i t z, Henricus de (Aschbach, Bd.I, S.604)	1459
P e h a m, Achatius Dek. im April 1520 (Aschbach, Bd.II, S.455; Locher, Bd.II, S.105)	1520
P e l l i s e x, Valentinus ex Corona (Locher, Bd.II, S.101)	1486
P e n g e l, Johann Dek. im April 1502 (Aschbach, Bd.II, S.453)	?
P e n g e l e x, Joannes ex Weissenburg S. Tteol. Baccal. (Locher, Bd.II, S.102)	1497
P e r c h t n e r, Joannes de Egra (Locher, Bd.II, S.98)	1465
+P e r g e r, Bernhard ex Stanz	1464
P e r g e r, Georg Dek. im Okt. 1500 (Aschbach, Bd.II, S.453; Locher, Bd.II, S.102)	1500
P e r g e r, Sigismund de Znaim (Aschbach, Bd.I, S.622)	1464
+P e r l a c h i u s (Andreas Perlacher)	1516
+P e r l o w e r, Thomas de Cilia (siehe Cilia, Thomas de)	1451
+P e r n e c k e r, Primus de Obernburg	1498
+P e r s c h a c h e r, Christoph	1468
+P e u e r b a c h, Georgius de	1454
P e u e r b a c h, Leonhardus de (Aschbach, Bd.I, S.615)	1461
P f a f f e n h o f e n, Christoph de Jur. c. Dr. (Aschbach, Bd.I, S.599)	1457
P f e n h e r, Alexander (Meister, S.84)	?
P h a n z a g e l, Sigismund de Wienna (Aschbach, Bd.I, S.622)	1450
+P h o r z e n, Johannes de	1455

P i c c o l o m i n e u s de Senis, Aeneas (dein Pius II.) (Locher, Bd.II, S.96) nach Lhotsky, D.W.A., S.140/41 ist Piccolomini, Aenea Silvio kein Mitglied der art. Fak.!	1451
P i l l a d i, Martinus (Locher, Bd.II, S.104)	1508
P i n t h a, Cyrillus (Locher, Bd.II, S.103)	1507
P i r c k n e r, Andreas de Kaim S. Theol. Bacc. (Locher, Bd.II, S.101)	1485
P i t t r e r, Jodocus de Villaco (Aschbach, Bd.I, S.606)	1450
P i x a t o r i s, Johannes (Aschbach, Bd.I, S.611)	1452
P l a n c k n e r, Joannes de Gothiaw Archidiac. Kamarz. Can. Zagrab. (Locher, Bd.II, S.100)	1480
P l i e r, Conradus de Esthnan S. Theol. Bacc. (Locher, Bd.II, S.101)	1487
P l u b e l, Andreas de Ostoria (Aschbach, Bd.I, S.597)	1465
P o g n e r, Antonius de Corona S. Theol. Baccal. (Aschbach, Bd.I, S.597; nach Locher, Bd.II, S.98:	1458 1468)
P o i n t, Johann Dek. im April 1476 (Aschbach, Bd.II, S.451)	?
P o l d t, Christopherus (Locher, Bd.II, S.105)	1516
P o l o n i a, Andreas de (Aschbach, Bd.I, S.597)	1456
+P o l y m n i u s (Wilhelm Puelinger)	1492
P ö t c h i n, Paulus de Corona S. Theol. Bacc. (Locher, Bd.II, S.97)	1459
P o t t e n b r u n n, Andreas von Dek. im Okt. 1453 u. im April 1463, S. Theol. Dr. et S. Scripturae Prof., Can. Vien. (Aschbach, Bd.I, S.591, 592, 297; Locher, Bd.II, S.97)	1453
P r a n t n e r, Thomas de Răna (Aschbach, Bd.I, S.624)	1456
+P r e l a g e r, Thomas de Cilia (siehe Cilia, Thomas de)	1451
+P r e p o s t, Briccius de Cilia (siehe Cilia, Briccius de)	1469

P r e y t e r, Henricus (Aschbach, Bd.I, S.604)	1455
P r i e s n e r, Thomas de Slackenwert (Aschbach, Bd.I, S.624)	1452
P r u d l, Joannes de Corona (Locher, Bd.II, S.97)	1454
P r u n e r, Martin de Rackendorf Dek. im April 1472 u. im Okt. 1479, S. Theol. Bacc. (Aschbach, Bd.II, S.450, 451; Locher, Bd.II, S.98)	1464
P r u n n e r, Georg von Unterrussbach (Lhotsky, D.W.A., S.159)	?
P s a r b e, Andreas de (Aschbach, Bd.I, S.597)	1455
P s a r s k y, Andreas de Polonia (Locher, Bd.II, S.98)	1460
+P s c h l a c h e r, Conrad de libera Civitate	1508
P u c h e r, Georgius de Nördling (Aschbach, Bd.II, S.602)	1458
P u e c h, Michael de Fitis Dek. im April 1494 u. im April 1498 (Aschbach, Bd.II, S.453; Locher, Bd.II, S.101)	1494
P u r c k h a r d, Georg Dek. im April 1522 (Aschbach, Bd.III, S.379; Locher, Bd.II, S.105)	1522
Q u a l e, Mathias Dek. im April 1510 (Aschbach, Bd.II, S.454; Locher, Bd.II, S.104)	1510
Q u i s c a t o r, Gabriel ex Lauffen Juris Pontificii Licentiatius (Locher, Bd.II, S.103)	1505
R a d y s c h, Petrus de (Bohemus) (Lhotsky, D.W.A., S.68; Locher, Bd.II, S.103)	1505
R a p p o l d, Laurentius de Herbipoli (Aschbach, Bd.I, S.614)	1460
+R a r k o c h, Michael aus Mistelbach	1486
R a s z i g, Petrus de Cibinio (Locher, Bd.II, S.99)	1469

R a t i s l a v i a, Nicolaus de (Aschbach, Bd.I, S.618)	1454
+R a t z e n b e r g e r, Georg ex Rasp	1508
+R a u c h, Johann	1469
+R e g i o m o n t a n u s, Johannes (siehe Müller, Johannes)	1457
R e h w e i n, Johannes de Wienna (Aschbach, Bd.I, S.613)	1450
+R e i b e l, Johannes de Kupferberg	1460
R e i c h e l, Johannes de Kupferberg Jur. c. Dr. (Aschbach, Bd.I, S.609)	1456
R e i c h a r t, Georgius Juris Dr., Can. Vien. et Brun. (Locher, Bd.II, S.103)	1506
+R e i f b e r g e r (Raifperger), Stephanus ex Tulna	1542
R e m p e l k o v e n, Reginaldus de Landshut Th. Dr., Dominikaner (Aschbach, Bd.I, S.621)	1464
+R e s c h, Thomas ex Krembs (siehe Velocianus)	ca.1500
R e s p i t z, Achatius de (Aschbach, Bd.I, S.596)	1451
R e s s, Ulricus de Vischingen (Aschbach, Bd.I, S.625)	1463
R e s t i o, Ludovicus (Locher, Bd.II, S.104)	1508
+R e u s, Joh. Stephanus	?
R h e n a n u s, Theodoricus Juris Dr., Dek. im April 1503 (Aschbach, Bd.II, S.454; Locher, Bd.II, S.102)	1498
R i e d, Caspar de (Aschbach, Bd.I, S.598)	1465
R i e d, Henricus de (Aschbach, Bd.I, S.135, S.604)	1452
+R i t h a i m e r u s (Georg Rithaimer)	1511
+R o s i n u s, Joannes	1526
+R o s i n u s (Stephan Rosslin)	1501
R o ÿ s, Michael ex Lunaclam S. Theol. Bacc. (Locher, Bd.II, S.100)	1482
R u d o l f i c e l l a, Theodoricus de Th. Bacc. (Aschbach, Bd.I, S.623)	1450
+R u d o l f s w e r t h, Nicolaus von	1491

R u p p e r g, Johannes de (Aschbach, Bd.I, S.611)	1452
R u s s, Leonhardus de Eichstett (Aschbach, Bd.I, S.614)	1458
R u s t i n i c u s, Marcus ex Lunaelam sic (Locher, Bd.II, S.104)	1510
R u s t i n i c u s, Martin Dek. im April 1524 (Aschbach, Bd.III, S.380)	?
S a b a u d i a, Johannes de (Aschbach, Bd.I, S.611)	1458
+ S a c k (Sagk), Wolfgang de Wienna	1504
S a g a n, Johannes de (Aschbach, Bd.I, S.612)	1454
S a g i n u s, Joannes (Locher, Bd.II, S.105)	1518
+ S a l z e r, Ambrosius	1505
S a n k t Gallo, Hugo Hieronymus de (Aschbach, Bd.I, S.605)	1460
S a n k t Georgio, Andreas de Jur. c. Lic., Decretorium Baccal., Can. Jaurin. (Aschbach, Bd.I, S.597; nach Locher, Bd.II, S.98:	1462 1466)
S a n d l e r (Sandl), Johann ex Weitra Dek. im April 1542, 1541 (Sept.) als Domherr zu Sankt Stephan installiert (Aschbach, Bd.III, S.384; Göhler, S.546; Locher, Bd.II, S.107)	1542
S a n t k e d i o, Andreas de (Aschbach, Bd.I, S.597)	1458
S a t l ö d e r, Leonhardus de Ried (Aschbach, Bd.I, S.615)	1452
+ S a u m e r, Oswaldus ex Friedburg	1513
S a x o n i a, Franciscus de (Aschbach, Bd.I, S.601)	1456
S c e p u s i e n s i s, Martinus Abbas Monasterii S. Mariae Scotorum in Vienna (Locher, Bd.II, S.96)	1446
S c h a f f h a u s e n, Johannes de (Aschbach, Bd.I, S.612)	1451
S c h a f f h a u s e n, Vincentius de (Aschbach, Bd.I, S.625)	1456

S c h a n z e l, Ludowicus de Krembs (Aschbach, Bd.I, S.615)	1450
S c h a n z e l t, Stephanus de Bruck Th. B. (Aschbach, Bd.I, S.622)	1458
S c h a t t a u e r, Aegidius Superintendent d. Univ. (Locher, Bd.II, S.101)	1484
S c h a u n t r i t, Stephanus de Bruck Th. B. (Aschbach, Bd.I, S.622)	1459
S c h e d e l, Henricus (Locher, Bd.II, S.107)	1540
S c h e i c h l, Gregorius de Linz S. Theol. Bacc. (Locher, Bd.II, S.97)	1457
+ S c h e r d i n g (Schärding), Andreas von Dek. im Okt. 1457, S. Theol. Doctor (Aschbach, Bd.I, S.592; Locher, Bd.II, S.97)	1451
+ S c h e r d i n g (Schärding), Sigmund von	1474
S c h e r d i n g, Thomas de (Aschbach, Bd.I, S.624)	1447
S c h e r d i n g e r (Schärdinger), Thomas de Krembs Th. B. (Aschbach, Bd.I, S.624; nach Locher, Bd.II, S.98: Dek. im April 1465 (Aschbach, Bd.I, S.592)	1448 1465)
S c h e s b u r c k, Michael de (Locher, Bd.II, S.100)	1477
S c h e s b u r g, Caspar de (Aschbach, Bd.I, S.598)	1452
S c h i l l e r, Martinus de Gerzen (Aschbach, Bd.I, S.615)	1457
S c h i l t e r, Johannes (Aschbach, Bd.I, S.612)	1464
S c h l a b i n g s, Nicolaus de (Aschbach, Bd.I, S.618)	1461
S c h l e c h t, Georgius de Linz (Aschbach, Bd.I, S.602)	1462
S c h l e i c h e r, Bernhardus de Wissborn (Aschbach, Bd.I, S.598)	1459
+ S c h l e u c h e l, Georgius de Linz Th. B., Professor Art.	1464
S c h l i c h e r, Ludowicus de Ulm Dek. im April 1454, Rektor 1459 (13.Okt.) S. Theol. Dr. et S. Scripturae Prof. (Aschbach, Bd.I, S.591, 615; Locher, Bd.II, S.97)	1454

S c h m e r z, Jacobus de Zlabing (Locher, Bd.II, S.100)	1475
S c h ö b l i n g, Georgius de Yesing (Ysny) Med. Dr. (Aschbach, Bd.I, S.603)	1464
S c h ö m a, Joannes de Gerlingen S. Theol. Bacc. (Locher, Bd.II, S.99)	1470
S c h ö n m a n n, Johannes de Nürnberg (Aschbach, Bd.I, S.610)	1457
S c h ö n m a n n, Johannes de Stagknitz (Aschbach, Bd.I, S.612)	1460
S c h o r n d o r f, Conrad Arnold de (Aschbach, Bd.I, S.600)	1455
S c h r a m e l, Georgius (Aschbach, Bd.I, S.602)	1465
S c h r a z h a m e r, Leonhard ex Laubingen S. Theol. Baccal., Dek. im Okt. 1518 (Aschbach, Bd.II, S.455; Locher, Bd.II, S.104)	1514
S c h r o f f e n s t e i n e r, Thomas ex Ruspach Dek. im Okt. 1532 (Aschbach, Bd.II, S.381; Locher, Bd.II, S.106)	1532
S c h u l z, Georgius de Reutlingen (Aschbach, Bd.I, S.602)	1456
S c h ü t z, Johannes de Bamberga Th. B., Karmeliter (Aschbach, Bd.I, S.606)	1461
S c h w a l b, Johannes de Benedictbeuern (Aschbach, Bd.I, S.607)	1460
⁺ S c h w e l l e r, Mathäus de Obernsulz	1489
⁺ S c h w i b e r t i n g e r, Adam	?
⁺ S c i p i o (Bartholomäus Steber)	1481
S c i p i o n i s, Conradus (Locher, Bd.II, S.104)	1511
S e b a l d, Georgius (Aschbach, Bd.I, S.602)	1465
S e e f e l d, Martinus de (Aschbach, Bd.I, S.615)	1452
S e e m a n n, Daniel de Patavia (Aschbach, Bd.I, S.600)	1465
S e i d e n b e r g (Seidenberger, Sydenberger), Andreas Dek. im Okt. 1463 (Aschbach, Bd.I, S.592; Locher, Bd.II, S.98; Lhotsky, D.W.A., S.104)	1463

S e m p r o n i u s, Petrus, alias Sandberg ex Willmanstorf (Locher, Bd.II, S.105)	1515
S e p t h a y m e r, Christopherus (Locher, Bd.II, S.107)	1544
+S i b e n h a a r, Sixtus ex Eschenbach	1488
S i c k, Paul de Norimberga (Aschbach, Bd.I, S.619)	1458
S i e b e n b u r g e r, Thomas de Wienna (Aschbach, Bd.I, S.235, 624)	1460
S i g e l b r e c h, Petrus (Aschbach, Bd.I, S.621)	1462
S i g e t h, Michael de (Locher, Bd.II, S.97)	1458
S i n g e r, Georgius de Laugingen (Aschbach, Bd.I, S.602)	1455
S i t t a v i a, Nicolaus de (Aschbach, Bd.I, S.619)	1450
S m i c h, Michael (Aschbach, Bd.I, S.617)	1465
S o n l e u t n e r, Caspar de Pÿrpach Dek. im Okt. 1503 u. im April 1506 (Aschbach, Bd.II, S.454; Locher, Bd.II, S.103)	1503
+S o n n l e ü t n e r (Sunnleuttner), Erasmus	1506
+S p i e g e l i u s (Jacob Spiegel)	?
S p r e n g e r, Aegidius (Aschbach, Bd.I, S.596)	1456
+S p r u g l (Sprügel), Stephan	1526
+S t a b i u s (Johann Stab)	1497
S t a d l e r, Christianus alias Orthueber ex Tyttmaning (Locher, Bd.II, S.103)	1505
S t a g e r, Stephanus de Landshut (Aschbach, Bd.I, S.623)	1460
S t a i n, Michael Dantiscus Jur. utriusque Baccal. (Locher, Bd.II, S.107)	1545
S t a i n e r, Johannes de Müldorf (Aschbach, Bd.I, S.610)	1456
S t e i n k i r c h e r, Ludowicus de Augusta S. Theol. Bacc. (Aschbach, Bd.I, S.615; nach Locher, Bd.II, S.98:	1454 1461)
+S t e i n p e i s (Stainpeiss), Martin	1483

⁺ S t e l z e r (Steltzer), Oswald de Gmunden	1488
⁺ S t i b o r i u s (Andreas Stöberl)	1497
S t i b o r i u s, Joannes (Locher, Bd.II, S.102)	1497
S t o c k e r, Stephanus de Verholzing (Aschbach, Bd.I, S.623)	1457
⁺ S t o c k e r a u, Alberti Paul de	1451
S t r e c k e r, Nicolaus de Hütendorf (Locher, Bd.II, S.97)	1456
S t r e z i n g e r, Thomas (Locher, Bd.II, S.105)	1517
S t r o l l i n, Jacobus ex Ulma Jur. utriusque Licent. (Locher, Bd.II, S.106)	1532
S t u b e n r a u c h, Joannes de Cremnizia (Locher, Bd.II, S.103)	1504
S t u t t g a r d i a, Wilhelm de (Aschbach, Bd.I, S.626)	1454
S u c k, Petrus de Corona Theol. Lic., Rektor 1473 (14.April) (Aschbach, Bd.I, S.620)	1462
S u n d e c k, Urbanus ex (Locher, Bd.II, S.101)	1494
⁺ S u n t h e i m i u s (Ladislaus Suntheim)	?
S u p i n o, Jacobus de (Aschbach, Bd.I, S.606)	1450
⁺ T a g, Paul de Herzogenburg	1458
T a l e r, Georgius Med. Dr. (Locher, Bd.II, S.100)	1476
T ä n d l, Wolfgang de Wienna (Aschbach, Bd.I, S.627)	1462
T a n n e r, Stephanus ex Sterzing (Locher, Bd.II, S.102)	1501
⁺ T a n n s t e t t e r, Georg (siehe Collimitius)	1503
T a n z m e i s t e r, Petrus de Laa (Aschbach, Bd.I, S.620)	1452
T e i n i n g e r, Quirinus (Locher, Bd.II, S.104)	1510
T e m e s v a r, Johannes de (Aschbach, Bd.I, S.613)	1456

⁺ T e n c k (Tenngkh), Sebastian ex Fronleyten	1504
T e ü e r l, Stephanus de Schenck (Locher, Bd.II, S.99)	1469
T e x t o r, Johannes de Ramshausen (Aschbach, Bd.I, S.611)	1464
⁺ T i c h t l (Tichtel), Bartholomäus de Grein	1464
T i f f e r n u s, Georgius Gradius 1532/33 art. Licent. (Meister, S.84)	?
T o r c h i l l i, Christianus Danus Utriusque Scripturae Baccal. (Locher, Bd.II, S.106)	1525
T r a u n s t e i n, Christian von (Lhotsky, D.W.A., S.94)	?
T r o f f e i a, Sigismundus de (Aschbach, Bd.I, S.622)	1458
T r o p h e y a, Johannes de (Aschbach, Bd.I, S.613)	1452
T r u m p a h (Trumbach), Johann von Dek. im April 1467 (Aschbach. Bd.II, S.450; Locher, Bd.II, S.98)	1467
T u d e l, Michael de Giengen (Aschbach, Bd.I, S.616)	1459
U l m a, Jodocus de (Aschbach, Bd.I, S.606)	1462
U l s e v i u s, Petrus (Locher, Bd.II, S.101)	1492
U n v e r d o r b e n, Andreas ex Budweis (Locher, Bd.II, S.102)	1499
U n v e r d r o s s e n, Georgius de Sünchingen (nach Act. fac. art. III. fol. 65a: (Aschbach, Bd.I, S.480 Anm.2, S.602)	1454 Feb.1453)
⁺ U r s i n u s (Caspar Vel (Velius))	1511
⁺ V a d i a n u s (Joachim von Watt)	1516
V a s c h a n g, Thomas (Locher, Bd.II, S.106)	1525
V a s s l e r, Conradus de Mindelheim S. Theol. Bacc. (Locher, Bd.II, S.100)	1481
⁺ V e l o c i a n u s (Thomas Resch)	vor 1500
V e n a t o r i s, Nicolaus de Oetting (Aschbach, Bd.I, S.618)	1457

V e r e s m a r t o n, Valentinus de Juris Can. Baccal. (Locher, Bd.II, S.98)	1461
V e s c i l l i f e r, Jacobus Transsylvanus (Locher, Bd.II, S.103)	1505
V e t z e r, Petrus de (Aschbach, Bd.I, S.621)	1464
V e y h i n g e r, Johann Point de Pforzheim Dek. im Okt. 1469 (Aschbach, Bd.II, S.450; Locher, Bd.II, S.99) S. Theol. Doctor	1469
+V i l l i n u s, Leonhardus, alias Höfler	1540
V i n c e n t i u s Dominikaner (Aschbach, Bd.I, S.625)	1455
V o b e r g, Andreas (Locher, Bd.II, S.101)	1489
+V ö g e l i n (Vögele), Johann	1525
W a c e y, Michael de (Aschbach, Bd.I, S.617)	1450
W a c z h o f e r, Petrus de Landau (Aschbach, Bd.I, S.620)	1455
W a g n e r, Johannes (Aschbach, Bd.I, S.613)	1464
W a i d h o f e n, Erasmus de (Aschbach, Bd.I, S.601)	1459
W a i d h o f e n, Petrus de (Aschbach, Bd.I, S.621)	1454
W a l l, Thomas, Transsylvanus Cibiniensis (Locher, Bd.II, S.105)	1521
W a l l, Udalricus ex Giengen S. Theol. Baccal. (Locher, Bd.II, S.100)	1483
W a l l e r, Vincentius de (Aschbach, Bd.I, S.625)	1455
W a l t e r i, Nicolaus de Munsingen (Aschbach, Bd.I, S.618)	1459
W a l t e r i, Sabellicus de Monaco (Aschbach, Bd.I, S.622)	1459
+W a n n, Paul de Chemnaten	1448
W e g e r, Henricus de Wienna (Aschbach, Bd.I, S.604)	1455

W e i k a r t, Andreas de Stecz (Aschbach, Bd.I, S.597)	1460
+W e i k e r s d o r f, Oswald von	1480
W e i n s b e r g, Ulricus de (Aschbach, Bd.I, S.625)	1460
+W e i s s e n b u r g e r, Rupertus de Bruck	1448
W e i t r a, Johannes de (Aschbach, Bd.I, S.613)*	1454
W e l e s l a v i a, Nicolaus de (Aschbach, Bd.I, S.619)	1454
W e r t h e i m, Johannes de (Aschbach, Bd.I, S.613)	1454
W e t z a l l, Jacobus (Aschbach, Bd.I, S.606)	1452
+W i d m a n n, Jacob ex nova Civitate	1517
W i e l a n t, Caspar (Aschbach, Bd.I, S.599)	1450
+W i e n e r, Thomas de Neuburgaforensi	1481
W i l h a i m e r, Vincentius de Tittmaning (Aschbach, Bd.I, S.625)	1465
W i m p i n a, Johannes de (Aschbach, Bd.I, S.614)	1454
+W i r t t i n g e r, Leonhardus ex Zell a. Rhein	1532
+W i n s h e m i u s, Vitus	1516
W i s s e n h o f e r, Laurentius de Ingolstat Med. Dr. (Aschbach, Bd.I, S.614)	1464
W i t t e r s i n c k, Bruno ex Hailbrunn Sac. Theol. Baccal. (Locher, Bd.II, S.102)	1498
+W ö l f e l, Martinus de Siczendorf	1458
+W o l f h a r d u s (Adrian Wolfhard)	?
W o l f s b e r g, Paulus de (Aschbach, Bd.I, S.620)	1455
W u l d e r s d o r f, Johannes de (Aschbach, Bd.I, S.614)	1453
+W u n d e r l, Sebastian	1517
Y b a n, Jacobus de, Tyrnaviensis (Locher, Bd.II, S.99)	1469
Y s d e n z, Thomas de (Aschbach, Bd.I, S.624; nach Locher, Bd.II, S.98:	1460 1463)

Z a l a, Georgius de (Aschbach, Bd.I, S.603)	1456
Z e c k e l, Petrus de Cibirio (Locher, Bd.II, S.100)	1482
Z e h e n t n e r, Michael de Vienna Decret. Lic. (Locher, Bd.II, S.97)	1455
Z e l a b i t z, Wenceslaus de (Aschbach, Bd.I, S.626)	1459
+Z e n t g r a f, Conrad de Freynstat	1457
+Z i e g l e r, Jacobus	1537?
Z l a i b i z, Nicolaus Ottonis de (Aschbach, Bd.I, S.619)	1459
+Z o i s s (Zoyss), Wolfgang aus Mondsee	1510
Z o n d y n u s, Philippus (Locher, Bd.II, S.101)	1487
Z r i d a z e l, Sebastianus de (Locher, Bd.II, S.102)	1495
Z w e t t l a, Johannis Thomas de Jur. c. Dr. (Aschbach, Bd.I, S.624)	1452

Chronologisches Namensverzeichnis der Lehrpersonen der
Artistenfakultät an der Wiener Universität im Zeitraum
von ca. 1450 - 1545.

(Vergleiche alphabetisches Namensverzeichnis)

Die Jahreszahlen beziehen sich auf den Anfang der Regenz.

A c z i n g e r, Paulus de Wienna	1445
A l t d o r f e r, Georgius de Landshut	1446
C o r o n a, Laurentius de Corona	1446
(Locher, Bd.II, S.101:	1494)
L a u r e n t i u s	1446
S c e p u s i e n s i s, Martinus	1446
S c h e r d i n g, Thomas de	1447
A l z e i, Petrus de	1448
E s c h e n b a c h, Fridericus de	1448
S c h e r d i n g e r (Schärdinger),	1448
Thomas de Krembs	
(Locher, Bd.II, S.98:	1465)
+W a n n, Paul de Chemnaten	1448
+W e i s s e n b u r g e r, Rupertus de Bruck	1448
H a i l b r u n n, Sigfidus de	1449
K i j n i g s h o f e n, Joannes	1449
+M a y r, Georg von Amberg	1449
B a s i l e a, Bernhardus de	1450
B r u c k, Ulricus de	1450
C e n d, Paul de	1450
C z i l a c h, Paul de	1450
E g g e n b u r g, Henricus de	1450
G e i s e n f e l d, Conradus de	1450
I s d e n z, Clemenz de	1450
K a u f m a n n, Johannes de	1450
L e u b n i t z, Johannes de	1450
M i c h e l e n z, Nicolaus de	1450
O b e r e l b, Augustinus de	1450
P h a n z a g e l, Sigismund de	1450
P i t t r e r, Jodocus de Villaco	1450
R e h w e i n, Johannes de Wienna	1450
R u d o l f i c e l l a, Theodoricus de	1450
S c h a n z e l, Ludowicus de Krembs	1450

S i t t a v i a, Nicolaus de	1450
S u p i n o, Jacobus de	1450
W a c e y, Michael de	1450
W i e l a n t, Caspar	1450
A u g i a majore, Henricus de	1451
+B a m b e r g, Paul von	1451
B o c k f u s s, Mathias de Tulln	1451
B r u c k, Johannes de	1451
B r u n, Stephanus de	1451
B u d a, Martinus de	1451
+C i l i a, Thomas de (Thomas Prelager)	1451
F o r s t e r, Andreas	1451
F r e y e s, Philippus de Mautern	1451
G r i e s s e n p e c k, Caspar de Landshut	1451
G r u e b e r, Joannes de Treinstat	1451
H a s s, Walter	1451
H o l a b r u n n, Paul de	1451
K e s m a r k t, Sindram de	1451
K l e u z e r, Rupertus de Salzburg	1451
K r e m s m ü n s t e r, Petrus de	1451
K u s a l (Cusal), Gregorius de	1451
L a n g, Martinus de Landau	1451
L a n t s c h a, Johannes de	1451
L a u p h e n, Stephanus de	1451
M a n t e l, Ulricus	1451
M o l i t o r, Nicolaus de Ratisbona	1451
N o r t h i n g, Ulricus de	1451
+P e r l o w e r, Thomas de Cilia (siehe Cilia, Thomas de)	1451
P i c c o l o m i n e u s de Senis, Aeneas	1451
+P r e l a g e r, Thomas de Cilia (siehe Cilia, Thomas de)	1451
R e s p i t z, Achatius de	1451
S c h a f f h a u s e n, Johannes de	1451
+S c h e r d i n g (Schärding), Andreas de	1451
+S t o c k e r a u, Alberti Paul de	1451
A r n s t e i n, Leonhardus de	1452
B i r c h h a m, Johannes de	1452

+B r u c k, Stephan de	1452
G o l d b e r g, Johannes de	1452
(Locher, Bd.II, S.97:	1458)
G o s s w e i n, Stephanus de Greding	1452
G r a f e n a u, Nicolaus de	1452
H a d a m a r, Paul de	1452
H a n i z, Michael de	1452
+H a y d e n, Wolfgang	1452
H o p p h a u e r, Georgius de Rosenheim	1452
I t e r, Ulricus de Neuburg	1452
K e e r, Emerich	1452
K o l b e r g e r, Johannes de Haidenheim	1452
K r a n a c h, Johannes	1452
K ü m m l i n, Johannes de Weil (Wila)	1452
M o n d s e e, Andreas de	1452
+O d e n h o f e r (Oedenhofer), Thomas de Monaco	1452
O e d e n b u r g, Johannes de	1452
P i x a t o r i s, Johannes	1452
P r i e s n e r, Thomas de Slackenwert	1452
R i e d, Henricus de	1452
R u p p e r g, Johannes de	1452
S a t l ö d e r, Leonhardus de	1452
S c h e s b u r g, Caspar de	1452
S e e f e l d, Martinus de	1452
T a n z m e i s t e r, Petrus de Laa	1452
T r o p h e y a, Johannes de	1452
W e t z a l l, Jacobus	1452
Z w e t t l a, Johannis Thomas de	1452
B r i e s n e r, Thomas de Schlackenwald	1453
K r e n c h e l, Johannes	1453
M e s s i n g f l o r, Johannes de Leütschan	1453
M o n t e salutis, Petrus de	1453
P o t t e n b r u n n, Andreas de	1453
W u l d e r s d o r f, Johannes de	1453
A m a n, Erasmus de Ratisbona	1454
B i s c h o f s d o r f, Simon de	1454
B l a t t i s b e r g, Henricus de	1454
B o l e s l a v i a, Nicolaus de	1454

F e l d k i r c h e n, Balthasar de	1454
F e u e r h a k e n, Johannes de Anaso	1454
+ F l a d n i t z, Jacob von	1454
G o s w i n, Johannes de Greding	1454
G r o s s, Johannes de Gmunden	1454
H a c k e r, Henricus	1454
H a i m b u r g e r, Christoph de Krembs	1454
+ H a i n z l, Martin	1454
H e r b i p o l l i, Reichardus de	1454
I b e n s t a l l, Paul de	1454
K a p m u s z a, Valentinus de	1454
K r a n f u s s, Johannes	1454
K r e n s c h n e r, Michael de Novoforo	1454
K u l m a c h, Wilhelm de	1454
K u s a m u l i n, Johannes de	1454
L a n d a u, Leonhardus de	1454
L i m p u r g, Reinhard de	1454
L i s t, Thomas de Hollabrunn	1454
M ö s c h, Johannes de Althan	1454
M u n s i n g e r, Johannes	1454
N ö r d l i n g, Ulricus de	1454
N o v a civitate, Martinus de	1454
N o y t h o d, Nicolaus de (Locher, Bd.II, S.97:	1454 1456)
+ P e u e r b a c h, Georgius de	1454
P r u d l, Joannes de Corona	1454
R a t i s l a v i a, Nicolaus de	1454
S a g a n, Johannes de	1454
S c h l i c h e r, Ludowicus de Ulm	1454
S t e i n k i r c h e r, Ludowicus de Augusta (Locher, Bd.II, S.98:	1454 1461)
S t u t t g a r d i a, Wilhelm de	1454
U n v e r d r o s s e n, Georgius de Sünchingen (Act. fac. art. III. fol. 65a:	1454 1453)
W a i d h o f e n, Petrus de	1454
W e i t r a, Johannes de	1454
W e l e s l a v i a, Nicolaus de	1454
W e r t h e i m, Johannes de	1454

W i m p i n a, Johannes de	1454
A l b a r e g a l i, Lucas de	1455
B r e g e n t i a, Henricus de	1455
B u d a, Andreas de	1455
C i b i n i o, Jacobus de	1455
(Locher, Bd.II, S.97:	1456)
C i b i n i o, Johannes de	1455
E c k e n t h a l, Johannes de	1455
E i c h s t e t t, Georgius de	1455
H a u s e r, Joannes	1455
H ü n i n g e n, Paul de	1455
I n n o c e n t i u s	1455
K e l b i n g e r, Johannes	1455
K r e b s, Burckardus	1455
M e m m i n g e n, Johannes de	1455
+ P h o r z e n, Johannes de	1455
P r e y t e r, Henricus	1455
P s a r b e, Andreas de	1455
S c h o r n d o r f, Conrad Arnold de	1455
S i n g e r, Georgius de Laugingen	1455
V i n c e n t i u s	1455
W a c z h o f e r, Petrus de Landau	1455
W a l l e r, Vincentius de	1455
W e g e r, Henricus de Wienna	1455
W o l f s b e r g, Paulus de	1455
B i b r a c o, Caspar de	1456
B i b r a c o, Henricus Jack de	1456
B i b r a c o, Johannes de	1456
B i s c h o f s h e i m, Wilhelm de	1456
C z i r k e n d o r f, Petrus de	1456
C z i r k e w c z a, Thomas de	1456
D i n k e l s p ü h e l, Laurentius de	1456
+ E n g e l b r e c h t, Petrus	1456
E y s t a n i a, Georgius de	1456
G o t f a r t (Göttfart), Petrus de Corona	1456
(Locher, Bd.II, S.98:	1462)
J u k a r t, Petrus de Giengen	1456
K ö n i g s b e r g, Petrus de	1456

⁺ K r e u z n a c h, Nicolaus de	1456
K r u l l (Kroll), Johannes de Seligenstatt	1456
M a c r a n z, Antonius de (Locher, Bd.II, S.98:	1456 1465)
M a y r p o t, Blasius de (Locher, Bd.II, S.97:	1456 1454)
M e n e s d o r f e r, Johannes de Wienna (Locher, Bd.II, S.101, Bd.III, S.35:	1456 1490)
⁺ M o s p u r g (Mosburg, Mospach), Urbanus de	1456
P o l o n i a, Andreas de	1456
P r a n t n e r, Thomas de Râna	1456
R e i c h e l, Johannes de Kupferberg	1456
S a x o n i a, Franciscus de	1456
S c h a f h u s e n, Vincentius de	1456
S c h u l z, Georgius de Reutlingen	1456
S p r e n g e r, Aegidius	1456
S t a i n e r, Johannes de Müldorf	1456
S t r e c k e r, Nicolaus de Hütendorf	1456
T e m e s v a r, Johannes de	1456
Z a l a, Georgius de	1456
⁺ A l t h a m e r, Conrad de Weissenburg	1457
A p p o l d i a inferiori, Petrus de (Petrus Kötten)	1457
B r a u n, Johannes de Laubingen	1457
F e l s e c k (Feket), Michael de	1457
F l e i d n i z, Nicolaus de	1457
F r o n l e i t e n, Wolfgang de	1457
K e l b i l e d e r, Henricus	1457
L e s c h e n p r a n t, Petrus de Ulma	1457
⁺ M ü l l e r, Johann (Regiomontanus)	1457
P f a f f e n h o f e n, Christoph de	1457
⁺ R e g i o m o n t a n u s, Johannes (siehe Müller, Johannes)	1457
S c h e i c h l, Gregorius de Linz	1457
S c h i l l e r, Martinus de Gerzen	1457
S c h ö n m a n n, Johannes de Nürnberg	1457
S t o c k e r, Stephanus de Verholzang	1457
V e n a t o r i s, Nicolaus de Oetting	1457
⁺ Z e n t g r a f, Conrad de Freynstat	1457

C a r n i o l a, Christoph de	1458
C l a u s e n b u r g, Martinus de	1458
E i s e n h a r t, Johannes de Rotenburg	1458
F a l l i i, Antonius de Blaprucken	1458
F ü r g e o l, Georg de Pharkirchen	1458
G m u n d e n, Adamus de	1458
G r e i n s t e i n, Andreas de	1458
G r o s s h a n d, Johannes de Schaffhausen	1458
H a g m a n n, Johannes de Wienna	1458
+H a i n d l, Wolfgang de Schwadorf	1458
K o l b e r g, Johannes de Haidenheim	1458
K u l a n t, Johannes de Rain	1458
L i s t, Wolfgang de Mauttern	1458
P o g n e r, Antonius de Corona	1458
(Locher, Bd.II, S.98:	1468)
P u c h e r, Georgius de Nördling	1458
R u s s, Leonhardus de Eichstett	1458
S a b a u d i a, Johannes de	1458
S a n t k e d i o, Andreas de	1458
S c h a n z e l t, Stephanus de Bruck	1458
S i c k, Paul de Norimberga	1458
S i g e t h, Michael de	1458
+T a g, Paul de Herzogenburg	1458
T r o f f e i a, Sigismundus de	1458
W ö l f e l, Martinus de Siczendorf	1458
A n g e l p e c k, Johannes de Stein	1459
A n g e r, Johannes de Lindau	1459
B r a u n, Martinus de Raytendorf	1459
C h r i s t o p h e r i, Jodocus	1459
F r ö s c h e l, Johannes de Salzburg	1459
G e i g e r, Albertus de Horow	1459
H a l b e r, Johannes de Wienna	1459
H ö l z l e r, Wolfgang de Eggenburg	1459
K e l l e r, Conrad de Böblingen	1459
(Locher, Bd.II, S.99:	1469)
K n a p p, Johannes, de Reutlingen	1459
M a t z, Nicolaus de Michelstatt	1459
M a y n b e r g e r, Johannes de Ratisbona	1459

Monte, Aegidius de	1459
Parschner, Jacobus de Monaco	1459
Pegnitz, Henricus de	1459
Pötschin, Paulus de Corona	1459
Schauntritt, Stephanus de Bruck	1459
Schleicher, Bernhardus de Wissborn	1459
Tudel, Michael de Giengen	1459
Waidhofen, Erasmus de	1459
Walteri, Nicolaus de Munsingen	1459
Walteri, Sabellicus de Monaco	1459
Zelabitz, Wenceslaus de	1459
Zlaibitz, Nicolaus Ottonis de	1459
Bremis, Michael de	1460
Cibinio, Thomas de	1460
(Locher, Bd.II, S.97:	1459)
Graff, Georgius de Monaco	1460
Greiffenstein, Georgius de Krembs	1460
Kitzingen, Wengler de	1460
Köttelstorfer, Joannes de Kupferberg	1460
Krumpfeld, Martinus de Posonio	1460
Mettlbach, Melchior de Heilbrunn	1460
Psarsky, Andreas de Polonia	1460
Rappold, Laurentius de Herbipoli	1460
+Reibel, Johannes de Kupferberg	1460
Sankt Gallo, Hugo Hieronymus de	1460
Schönmann, Johannes de Stagnitz	1460
Schwalb, Johannes de Benedictbeuern	1460
Siebenburger, Thomas de Wienna	1460
Stager, Stephanus de Landshut	1460
Weikart, Andreas de Stecz	1460
Weinsberg, Ulricus de	1460
Ysdenz, Thomas de	1460
(Locher, Bd.II, S.98:	1463)
Berman, Jodocus de Grätz	1461
Brunn, Andreas de	1461
Burghausen, Wolfgang de	1461
Griessenpek, Vincentius Vitus	1461
Harde, Thomas de Neuburg	1461

H e u s s, Wolfgang de Brixia	1461
H o p p i n g e r, Johannes de Nördlingen	1461
K o f e r, Gabiliz Leonhardus	1461
K r a u s, Johannes de Erlbach	1461
P e u e r b a c h, Leonhardus de	1461
S c h l a b i n g s, Nicolaus de	1461
S c h ü t z, Johannes de Bamberga	1461
V e r e s m a r t o n, Valentinus de	1461
B r i e n z, Wolfgangus de Pfeffing	1462
+B r u c k, Rupert von (Rupert Weissenburger)	1462
D e n e z e r, Petrus de	1462
E b e n f u r t, Ulricus de	1462
F e u c h t e r, Johannes de Müldorf	1462
G r u b e r, Antonius de Graz	1462
G r u b e r, Mathias de Mödling	1462
S a n k t Georgio, Andreas de	1462
(Locher, Bd.II, S.98:	1466)
S c h l e c h t, Georgius de Linz	1462
S i g e l b r e c h, Petrus	1462
S u c k, Petrus de Corona	1462
T ä n d l, Wolfgang de Wienna	1462
U l m a, Jodocus de	1462
C h r u m p a c h, Laurentius de	1463
(Locher, Bd.II, S.98:	1461)
G i e n g e n, Johannes de	1463
G u n d e l, Georgius de Asbach	1463
I n g o l s t a d t, Johannes de	1463
L i e c h t, Leonhardus de Ulm	1463
R e s s, Ulricus de Vischingen	1463
S e i d e n b e r g (Seidenberger, Sydenberger), Andreas	1463
C h o l m a i r, Johannes de Steir	1464
C r e u z e r, Christoph de Wienna	1464
+C z i n g l, Georg de Slierstat	1464
+E b e r h a r d i, Udalricus	1464
F e u c h t e r, Johannes	1464
+F r u m a n n, Leonhardus de Hirschau	1464
G a u n e s d o r f, Caspar de	1464
K o s t e l l i z, Daniel de	1464
(Locher, Bd.II, S.99:	1471)

M a g e s s, Christian de	1464
+P e r g e r, Bernhard ex Stanz	1464
P e r g e r, Sigismund de Znaim	1464
P r u n e r, Martin de Rackendorf	1464
R e m p e l k o v e n, Reginaldus de Landshut	1464
S c h i l t e r, Johannes	1464
+S c h l e u c h e l, Georgius de Linz	1464
S c h ö b l i n g, Georgius de Yesing (Ysny)	1464
T e x t o r, Johannes de Ramshausen	1464
+T i c h t l (Tichtel), Bartholomäus de Grein	1464
V e t z e r, Petrus de	1464
W a g n e r, Johannes	1464
W i s s e n h o f e r, Laurentius de Ingolstat	1464
+A b b o t h (Abaath), Dionysius de	1465
A l b a, Gregorius de Regali	1465
B a m b e r g, Georgius de	1465
B u d a, Ladislaus de	1465
E g l i l, Petrus de Haselbach	1465
G e i b l i n g e r, Johannes de Landshuta	1465
H e r i n g s e e r, Wolfgang	1465
H u n t p u c h l, Ulricus de Neuss	1465
M a d r a c z, Franciscus de	1465
P a u m g a r t e n, Michael de	1465
P e r c h t n e r, Joannes de Egra	1465
P l u b e l, Andreas de Ostoria	1465
R i e d, Caspar de	1465
S c h r a m e l, Georgius	1465
S e b a l d, Georgius	1465
S e e m a n n, Daniel de Patavia	1465
S m i c h, Michael	1465
W i l h a i m e r, Vincentius de Tittmaning	1465
K e r e c k e s, Franciscus de Maderas	1466
M ü l l d o r f, Joannes de	1466
H e r d i n g, Wolfgang de Vienna	1467
K i t z e l, Paulus de Znoÿma	1467
T r u m p a h (Trumbach), Johann von	1467
+P e r s c h a c h e r, Christoph	1468

+C i l i a, Briccius de (B.Prepost)	1469
+G o l d n e r, Johann de Haimburger	1469
K u t t n e r, Michael de Buda	1469
+P r e p o s t, Briccius de Cilia (siehe Cilia, Briccius de)	1469
R a s z i g, Petrus de Cibinio	1469
+R a u c h, Johann	1469
T e ü e r l, Stephanus de Schenck	1469
V e y h i n g e r, Johann Point de Pforzheim	1469
Y b a n, Jacobus de	1469
C z e s h e g, Emericus de	1470
+L u d e r, Peter	1470
M u r r, Stephan de Brunn	1470
S c h ö m a, Joannes de Gerlingen	1470
A n h a l t, Georgius de (Comes de Ascania)	1471
A l b a r e g a l i, Albertus de	1472
C o r o n a, Hieronȳmus de	1472
C o r o n a, Petrus de	1473
H a y d e r, Leonhardus de Purckhausen	1473
K r u m p a c h, Mathias de	1474
+S c h e r d i n g (Schärding), Sigmund von	1474
M ü l l n e r, Leonhard de novo foro	1475
+P a r n a g e l, Erasmus	1475
P a u c h, Joannes ex Laa	1475
S c h m e r z, Jacobus de Zlabing	1475
O r z a g i u l a g, Ladislaus	1476
T a l e r, Georgius	1476
B o t s c h g a y, Georgius de Dinckelspübel	1477
F r e i, Peter de Spiz	1477
+G o l d b e r g e r, Johann de Vienna	1477
L e t h o s c h n i c k, Wenceslaus ex Budweis	1477
S c h e s b u r c k, Michael de	1477
H a r l e r, Jodocus ex Egra	1478
+P a t t e r s d o r f e r, Georg de Wasserburg	1478
H a s c h k o, Augustinus de Bruna	1479
H o r c h e n, Erhardus	1479
H u f n a g l, Joannes de Freynstat	1479
+D i e p o l t, Johann ex Tumpach	1480

P l a n c k n e r, Joannes de Gothiaw	1480
+W e i k e r s d o r f, Oswald von	1480
C i b i n i o, Gregorius de	1481
K r i e c h b a u m, Casparus de Buda	1481
+S c i p i o (Bartholomäus Steber)	1481
+W i e n e r, Thomas de Neuburgaforensi	1481
R o ÿ s, Michael ex Lunaalam	1482
Z e c k e l, Petrus de Cibinio	1482
+S t e i n p e i s (Stainpeiss), Martin	1483
W a l l, Udalricus ex Giengen	1483
B r a u n a u, Laurentius ex	1484
C h u t t e n, Leonhardus ex Posonio	1484
H a r t b e r g, Erhard von	1484
S c h a t t a u e r, Aegidius	1484
+M o l i t o r (Molitoris), Christianus ex Klagenfurt	1485
P i r c k n e r, Andreas de Kaim	1485
K i e n a u e r, Simon ex Ligniz	1486
M ü n s t e r b e r g, Joannes	1486
P e l l i s e x, Valentinus ex Corona	1486
+R a r k o c h, Michael aus Mistelbach	1486
K a r c h e n d o r f, Martinus de	1487
P l i e r, Conradus de Esthnan	1487
Z o n d ÿ n u s, Philippus	1487
+B u r g e r, Johann aus Eggenburg	1488
K n o f l o c h, Mathias de Corona	1488
+S i b e n h a a r, Sixtus ex Eschenbach	1488
+S t e l z e r (Steltzer), Oswald de Gmunden	1488
+S c h w e l l e r, Mathäus de Obernsulz	1489
V o b e r g, Andreas	1489
+E u b o l i u s (Gabriel Gutrath)	1490
F r i d b u r g e r, Caspar ex Rosenberg	1490
A l t e n b e r g e r, Michael de Cibinio	1491
A m a l t h e u s, Joannes	1491
G r a f e n w a r t, Georg Mathias de	1491
M u s c h i n g e r, Laurentius de Posonio	1491
+R u d o l f s w e r t h, Nicolaus von	1491

K r a u s, Valentinus de Corona	1492
+L ä n n t s c h (Lantsch), Georg	1492
+P o l y m n i u s (Wilhelm Puelinger)	1492
U l s e v i u s, Petrus	1492
+A m a l t h e u s, C. Paulus	1493
+B a l b i, Geronimo (Balbus Hieronymus)	1494
B a v a r u s, Joannes Angelus	1494
C h e t z e w, Stephanus de Hereznijt	1494
C l o m p, Laurentius de Corona	1494
+C o s p u s, Angelus	1494
+C u s p i n i a n, Johannes (J. Spiesshaimer)	1494
+K r a l e r, Valentinus	1494
P u e c h, Michael de Fitis	1494
S u n d e c k, Urbanus ex	1494
H e c k m a n n, Joannes	1495
+M u n z (Müntz), Johann	1495
Z r i d a z e l, Sebastianus de	1495
B e e r, Servatius de Corona	1496
H o h e n l e ü t n e r, Bernardus ex Aspach	1496
B a b o r, Nicolaus de Jauring	1497
+C a m e r s, Giovanni (Giovanni Ricuzzi Vellini)	1497
+C e l t e s, Conradus	1497
+K ü l b e r (Khülber), Christoph aus Graz	1497
L a u f f e n, Gabriel ex	1497
M o h a c z, Joannes de	1497
P e n g e l e x, Joannes ex Weissenburg	1497
+S t a b i u s (Johann Stab)	1497
+S t i b o r i u s (Andreas Stöberl)	1497
S t i b o r i u s, Joannes	1497
H e r b e r s t e i n, Sigismundus ab	1498
+P e r n e c k e r, Primus de Obernburg	1498
R h e n a n u s, Theodoricus	1498
W i t t e r s i n c k, Bruno ex Hailbrunn	1498
M e i x n e r, Andreas de Cremnizia	1499
U n v e r d o r b e n, Andreas ex Budweis	1499
+F a b r i, Joannes Rhenanus ex Weissenburg	1500
H e c k m a n n, Joannes ex Schillingstat	1500

L a u f f e n, Gabriel ex	1500?
P e r g e r, Georg	1500
+R e s c h, Thomas ex Krembs (siehe Velocianus)	ca.1500
+V e l o c i a n u s (Thomas Resch)	ca.1500
+R o s i n u s (Stephan Rosslin)	1501
T a n n e r, Stephanus ex Sterzing	1501
+C o l l i m i t i u s (Georg Tannstetter)	1503
+H u e b e r, Johann ex Ebersperg	1503
L i b a l t, Johannes de Elsterberg Saxo.	1503
M o s n a u e r, Wolfgangus ex Welsa	1503
S o n l e u t n e r, Caspar de Pýrpach	1503
+T a n n s t e t t e r, Georg (siehe Collimitius)	1503
L i n d n e r, Joannes ex Rijckenfelden	1504
+P a n a e t i a n u s, Joannes	1504
+S a c k (Sagk), Wolfgang de Wienna	1504
S t u b e n r a u c h, Joannes de Cremnizia	1504
+T e n c k (Tenngkh), Sebastian ex Fronleyten	1504
C o t u r n i n u s, Leonardus	1505
C r a s s u s, Christopherus	1505
H e l m p r e c h t, Achatius ex Perneck	1505
K r e s l i n g, Joannes	1505
+L a z i u s, Simon	1505
Q u i s c a t o r, Gabriel ex Lauffen	1505
R a d y s c h, Petrus de	1505
+S a l z e r, Ambrosius	1505
S t a d l e r, Christianus alias Orthhueber ex Týttmaning.	1505
V e s c i l l i f e r, Jacobus Transsylvanus	1505
A n g e l u s, Casparus	1506
+M i s b e c k i u s (Andreas Misbeck)	1506
O e c h s l, Wolfgang Hamburgensis	1506
R e i c h a r t, Georgius	1506
+S o n n l e ü t n e r (Sunnleuttner), Erasmus	1506
A b b o r t i u s, Christopherus ex Wolframiz	1507
P i n t h a, Cyrillus	1507
+A r i e t i n u s (Hödl), Rupert	1508
P i l l a d i, Martinus	1508

+P s c h l a c h e r, Conrad de libera Civitate	1508
+R a t z e n b e r g e r, Georg ex Rasp	1508
R e s t i o, Ludovicus	1508
A l b i n u s, Dominicus ex Schweidniz	1509
C r o n e r, Joannes Transsylvanus	1509
K o r n h u e b e r, Ludovicus	1509
Q u a l e, Mathias	1510
R u s t i n i c u s, Marcus ex Lunaclam . sic	1510
T e i n i n g e r, Quirinus	1510
+Z o i s s (Zoyss), Wolfgang aus Mondsee	1510
+A g r i c o l a (Baumann), Rudolf (junior)	1511
C h a l, Melchior de Cassovia	1511
D l o w, Mathias de	1511
+E d l i n g e r, Martin de Wels	1511
H e i d l, Wolfgang ex Freÿstat	1511
H e l l n d o r f e r, Leopoldus	1511
K h a g n e r, Wolfgangus	1511
K o f l e r, Cÿprianus	1511
+R i t h a i m e r u s (Georg Rithaimer)	1511
S c i p i o n i s, Conradus	1511
+U r s i n u s (Caspar, Vel)	1511
+S a u m e r, Oswaldus ex Friedburg	1513
M o t z, Laurentius ex Weÿll	1514
S c h r a z h a m e r, Leonhard ex Laubingen	1514
+H a d e l i u s, Joannes (Jan Hadel)	1515
K o l d i z, Melchior	1515
S e m p r o n i u s, Petrus alias Sandberg ex Willmanstorf	1515
+A u r i f a b e r (-fabri), Johann	1516
C a p h e r, Lucas Augustanus	1516
F r i d e r i c u s	1516
+G r e f f i n g e r, Albin	1516
+L o g u s (Georg Logau)	1516
M u n c k o, Joannes	1516
+P e r l a c h i u s (Andreas Perlacher)	1516
P o l d t, Christopherus	1516
+V a d i a n u s (Joachim von Watt)	1516
+W i n s h e m i u s, Vitus	1516

G r ŷ n a e u s, Simon	1517
H i s l a s t o r f e r, Leopoldus	1517
O t t o, Bernhard ex Stuttgart	1517
S t r e z i n g e r, Thomas	1517
+W i d m a n n, Jacob ex nova Civitate	1517
+W u n d e r l, Sebastian	1517
G r a m m a t e u s, Henricus Franciscus	1518
M a u s, Stephan ex Gunderstorf	1518
S a g i n u s, Joannes	1518
K ŷ z e r, Christianus Borbardinus de Engedino	1519
C u n z l i n, Sebastianus ex Osweyl	1520
P e h a m, Achatius	1520
W a l l, Thomas Transsylvanus Cibiniensis	1521
+E i n s p a c h, Sebastian	1522
F r e ŷ l a n d e r, Petrus	1522
P u r c k h a r d, Georg	1522
+G e b e l, Bartholomäus de Francfordia a. Main	1523
+J u r a s, Johann ex Stein	1523
+F a b r i, Udalrich (Udalrich Schmidts)	1524
+B r a s s i c a n u s, Johann Alexander	1525
F a b e r, Joannes Leütkirchensis Suevus	1525
G r ŷ n w a l d, Petrus de Perg	1525
G r ŷ m p e r u s, Joannes	1525
H e n c k h, Joannes	1525
T o r c h i l l i, Christianus Danus	1525
V a s c h a n g, Thomas	1525
+V ö g e l i n (Vögele), Johann	1525
H e l l m e s s e r, Petrus	1526
+R o s i n u s, Joannes	1526
+S p r u g l (Sprügel), Stephan	1526
H i n n i u s, Martinus Mogunt. Sitteldensis	1527
K i f f h a b e r, Leonhard	1527
B e r n h a r d, Leopoldus	1528
+H i e t e r, Georgius	1528
K o t z i n g, Joannes	1528
M a r c h p e c k, Mauritius ex Taubergmünster	1531
H o f m e i s t e r, Sigismundus ex Deckendorf	1532

⁺ L a z i u s, Wolfgang (Goulfgangus)	1532
S c h r o f f e n s t e i n e r, Thomas ex Ruspach	1532
S t r o l l i n, Jacobus ex Ulma	1532
⁺ W i r t i n g e r, Leonhardus ex Zell a. Rhein	1532
⁺ B r a s s i c a n u s, Johann Ludwig	1534
F a b e r, Joannes	1534
K h i e n z l, Sebastian ex Osweil	1534
⁺ M a r g a r i t h a, Antonius	1535
N a u s e a (Grauen), Fridericus	1535
⁺ A g a t h o p e d i u s, Lucas	1536
⁺ G ö s s l, Johann ex Wunsidl	1536
⁺ G u t t e n f e l d e r, Lucas (siehe Agathopedius, Lucas)	1536
G a s t e i n e r, Johann	1537
⁺ Z i e g l e r, Jacobus	1537
K i r c h a m e r (Kircheimer), Georg	1538
G o p f r i d, Aribio	1539
K u r c h s c h i t z, Clemens	1539
⁺ C o r n a x, Mathias ex Olmütz	1540
G l ä s l, Johann de Holabrunn	1540
S c h e d e l, Henricus	1540
⁺ V i l l i n u s, Leonhardus alias Höfler	1540
A p p i a n u s, Paulus	1542
C r a y e r, Lucius Suevus	1542
⁺ R e i f b e r g e r (Raiffperger), Stephanus ex Tulna	1542
S a n d l e r (Sandl), Johann ex Weitra	1542
⁺ F a b r i, Michael Wratislaviensis	1543
S e p t h a y m e r, Christopherus	1544
⁺ C a t a n e i s, Bartholomäus a	1545
S t a i n, Michael Dantiscus	1545
F i r n b e c k, Georg	1546

Lehrpersonen, deren Regenzbeginn in der Literatur
nicht angegeben ist :

- +A n g e r e r, Johannes ex Budweys
- +B e y t e l, Johann
- +B o n f i n i u s, Franciscus
- +B u r g o S. Sepulcri, Cinthius de
- +C a p i n i u s, Martin (Martin Siebenburger aus Wien)
- +D o r n, Hans
- +E n z i a n e r, Joannes ex Überlingen
- +E u t i k u s, Heinrich
- +G e r b e l i u s, Nicolaus
- G o s s o l t, Johann
- G r e s e m n i c u s (Griessnig), Joannes
- +G u n d e l i u s (Philipp Gundel)
- G w e r l i c h, Wolfgang
- H e r b s t, Konrad
- +H e r r e r, Fridericus aus Gmunden
- H i t t e n d o r f, Nicolaus von
- +H o d k o v i u s, Bartholomeus
- J u n g w i e r t t, Johannes
- +K e c k m a n n, Johannes
- +K n e y s l, Benedikt
- K ö l n, Heinrich von
- +L e p p, Adam
- +M a d e r, Johannes (Foeniseca)
- +M a r i u s (Johann Mayr)
- +M a u t t e r, Philipp
- M e i s t e r m a n n, Ludolf ex Lübeck
- P e n g e l, Johann
- P f e n h e r, Alexander
- P o i n t, Johann
- P r u n n e r, Georg von Unterrussbach
- +R e u s, Joh. Stephanus
- R u s t i n i c u s, Martin
- +S c h w i b e r t i n g e r, Adam
- +S p i e g e l i u s (Jacob Spiegel)

+S u n t h e i m i u s (Ladislaus Suntheim)

T i f f e r n u s, Georgius Gradarius

T r a u n s t e i n, Christian von

+W o l f h a r d u s (Adrian Wolfhard)

Lebensdaten und Schriftenverzeichnisse der im alphabetischen und chronologischen Namensverzeichnis mit + bezeichneten Lehrpersonen der Artistenfakultät an der Wiener Universität von ca. 1450 - 1545.

PAUL WANN

†nach 1500

A. Biographische Angaben

stammte aus Chemnaten oder Kemnat in der Oberpfalz,
um

1440 Studien in Würzburg oder Heidelberg,

1441 (SS) Imatrikulation in Wien unter den 'Renenses',

1448 Anfang der Regenz als artistischer Magister in Wien,

1448-52 Vorlesungen in Wien über lateinische Sprache und
die Elemente der Logik:

1448 über secunda pars Alexandri,

1449/50 über parva logicalia,

1452 über vetus ars,

(1454 Aufnahme in die artistische Fakultät nach Locher)

1449 erstmaliges Auftreten in der theologischen Fakultät
in Wien als cursor biblicus,

erklärte das Buch Esther und die paulinischen Briefe
an die Römer,

erlangte als Kanzelredner in der Kirche Mariä Stiegen
in Wien Bedeutung,

1454 (WS) Wahl zum Prokurator der rheinischen Nation,
nach

1455 Gründung der nach ihm benannten Bursa Pauli, eine
Stiftung für unbemittelte Scholaren in Wien,
seit

1477 Kanonikus der Passauer Cathedral-Kirche, zeichnete
sich auch hier als Kanzelredner aus,

† Anfang des 16. Jahrhunderts in Passau.

P. Wann

Quellen und Literatur:

ADB, Bd.41, S.158,
Aschbach, Bd.I, S.202, 570-572, 619, mit Angabe
folgender Quellen:
S.570, Anm.2: Act. fac. art. lib. III,
S. " , Anm.5: Act. fac. theol. ad ann. 1449
und 1450,
S. " , Anm.7: Matrikelbuch der rhein. Nation
beim J.1449,
S. " , Anm.8: Act. fac. theol. ad ann. 1460,
S. " , Anm.9: Matrikelbuch der jurid. Fak.II.
fol. 12 beim J.1455,
Locher, Bd.II, S.97,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.I, S.221.

B. Bibliographische Angaben

I. Handschriften:

Wien (ÖNB)-Bibliotheca palatina Vindobonensis:

1. CVP. 3484. [Jur. civ. 238] ch. XV. 29. 4^o. 29^{ab}.
Litterae ad Laurentium episcopum Ferrariensem et
legatum a latere, quibus impetrare studet, quod
bullae de excommunicatione Georgii Podiebrad et
de sancta cruce contra Hussitas publicetur.
d.d. "Patauī vigesima Secunda die Mensis Augusti
Anno LXVIIj".
Incip.: "Quia in negocio fidei alias..."
Expl.: "stabimus relationi."
2. CVP. 3724. [Luneal. f. 174] ch. XV. (1478). 379.
f. 1 vacat. 2^a-228^a.
"Sermones quinquaginta duo de decem preceptis, de
penis transgredientium et de premiis observantium
divina precepta" cum indice rerum alphabetico
praemisso.
Primus incip.: "Si vis ad vitam ... hec uerba sunt
verba ..."
Et expl.: "dominus ihesus in secula benedictus."
Ultimus incip.: "Oculus non vidit ... in prece-
denti sermone ..."
Et expl.: "trius et unus in secula benedictus."

P. Wann

228^b-230^b vacant.

(H.-Katalog ÖNB, Vol. III)

3. CVP. 3724. [Lunael. f. 174] ch. XV. (1478). 379.f.
231^a-345^a.

"Sermones dominicales."

Primus incip.: "Erunt signa in sole ... Quamuis enim ..."

Et expl.: "dabit tibi amplius lumen tuum.

Ultimus incip.: "Non est mortua puella ... nos videmus quod ..."

Et expl.: " quasi puella hester exaltabitur."

354^b vacat.

(H.-Katalog ÖNB, Vol. III)

4. CVP. 3724. [Lunael. f. 174] ch. XV. (1478). 379.f.
351^a-369^b.

"Confessionale."

Incip.: "Primo confessor non ostendat ..."

Expl.: "committat eum Domino."

(H.-Katalog ÖNB, Vol. III)

5. CVP. 3768. [Lunael. f. 173] ch. XV. 208. f.

Sermones de Sanctis cum indice subjuncto.

Primus incip.: "Rabbi ubi habitas ... Ista verba ad litteram intelliguntur ..."

Et expl.: "attingat per Christum dominum nostrum."

Ultimus de S. Catharina incip.: "Veni sponsa mea ..."

Illa verba ad litteram dicta ..."

Et expl.: "et sibi associatos conformet."

186^a-203^b vacant. 204^a-208^b. Index rerum.

Dieselbe Schrift:

CVP. 3769. [Lunael. f. 173] ch. XV. 236. f. 2^a-236^b.
(H.Katalog ÖNB, Vol. III)

P. Wann

6. CVP. 4003.[Univ. 191] ch. XV. 343. 4^o. 22^b-330^b.
Collectanea theologica cujuscunque generis, utique videtur a Paulo Wann undequaque decerpta pro sermonibus suis.
Incip.: "Quemadmodum nullum producere ..."
Expl.: "est peccatum mortale."
(H.-Katalog ÖNB, Vol. III)
Diese Schrift scheint nicht von ihm selbst, sondern von einem seiner Schüler zu stammen, der sich teils aus Wann's Schriften, vor allem Predigten, teils aus den Werken anderer Wiener Universitätslehrer Auszüge gemacht hatte. (Aschbach, Bd.I, S.572)
7. CVP. 4264 [Lunael, f. 61.] ch. XV. (1467). 153. f. 128^a-133^a.
Instructio confessoris erga confitentem.
Incip.: "Primo confessor non ostendat se ..."
Expl.: "quinque circumstancie sunt condiciones confessionis."
133^b vacat.
(H.-Katalog ÖNB, Vol. III)
Vgl.: 4. CVP. 3724. 351^a-369^b. (H.-Katalog ÖNB, Vol. III)
8. CVP. 4426.[Univ. 582.] ch. XV. 277. f.
Sermones varii de tempore et de Sanctis, qui Pauli Wann esse videntur.
(H.-Katalog ÖNB, Vol. III)
9. CVP. 4717.[Univ. 72.] ch. XV. 408. f. 4^o. 381^a-387^b.
Sermo "Anno 1449 In vigilia conceptionis beate virginis."
Incip.: "Sanctificauit tabernaculum ... Precellentissimi patres ..."
Expl.: "aput beatam virginem."

P. Wann

(H.-Katalog ÖNB, Vol. III)

10. CVP. 4843. [Univ. 465.] ch. XV. 287. f. 1^a-123^b.

Commentarius sive lectura in librum tertium
Sententiarum.

Incip.: "Jam nunc hijs ... hic magister posuit
prohemium ..."

Expl.: "vel implicite at plura alia etc."
123^b-287^a.

Commentarius sive lectura in quartum librum
Sententiarum.

Incip.: "Samaritanus ... hic est quartus liber ..."

Expl.: "que fuit in anima et in corpore."

(H.-Katalog ÖNB, Vol. III)

München (BStB)-Bibliotheca Regia Monacensis:

11. Clm. 101 miscell. 2^o. s. XV. 398 fol. f. 346
Materia indulgentiarum per mag. Paulum Wann prae-
dicata.

(l. H.-Katalog BStB, Bd.III,1)

Dieselbe Schrift:

1300/Clm. 4695 (Bened.195) 2^o. a. 1463. 249 fol.
f.106.f.73 (l.H.Katalog BStB, Bd.III,2)
534/Clm.16.477 (S.Zen.77) 2^o.a.1471.245 f.f.88
(l.Ha.-Katalog BStB, Bd.IV,3)

12. 222/Clm 2758 (Ald. 228) in 2^o. s. XV. 374 fol.
f.336

Pauli Wann sermo de dedicatione.

(l.H.-Katalog BStB, Bd.III,2)

13. 263/Clm 2803 (Ald.273) in 2^o. a. 1469. 115 fol.

F.1 Pauli Wann sermones XIX

Passavii a. 1468 habiti de praeservatione hominis
a peccato.

(l.H.-Katalog BStB, Bd.III,2)

Dieselbe Schrift:

275/Clm. 2819 (Ald. 289) in 2^o.s.XV.215 fol.
(L.H.-Katalog, BStB, Bd.III,2)

14. 270/Clm.2814 (Ald. 284) in 2^o. a. 1480. 222 fol.
f. 68. 107. 113. 189.

Sermones varii, plerique Pauli Wann.

(l.H.-Katalog, BStB, Bd.III,2)

15. 273/Clm. 2817 (Ald. 287) in 2^o. s. XV. 383 fol.

Pauli Wann Sermones super epistolas dominicales
per annum.

Pro (sic) adventu Domini tractatus. Passio Domini
secundum Johannem Doctoris Pauli Wann.

Bulla (concilii Basilensis) super festum Concep-
cionis Mariae unacum sermone.

Sermones de baptismo, de communione, de celebra-
tione missae.

(l.H.-Katalog BStB, Bd.III,2)

16. 274/Clm. 2818 (Ald. 288) in 2^o. s. XV. 404 fol.

Pauli Wann Sermones super Evangelia dominic. per
annum.

(l.H.-Katalog BStB, Bd.III, 2)

Dieselbe Schrift:

534/Clm.16477 (S.Zen. 77) 2^o.a.1471.245f.f.1

(l.H.-Katalog BStB, Bd.IV,3)

17. 575/Clm. 3318 (Att. 18) in 2^o. s. XV. 210 fol.

Pauli Wann Sermones dominicales.

Et initium et finis desunt.

(l.H.-Katalog BStB, Bd.III,2)

Vgl.: 3.CVP.3724.231^a-345^a.(H.-Katalog ÖNB,Vol.III)

18. 1300/Clm. 4695 (Bened.195) 2^o.a. 1463. 249 fol.

F. 1-69

Mag. Pauli Wann de Kemnaten tractatus de contrac-
tibus.

(l.H.-Katalog BStB, Bd.III,2)

P. Wann

Dieselbe Schrift:

823/Clm.12730 (Ransh.130) in 4^o.a.1470.295 fol.
F.1 (l.H.-Katalog BStB, Bd.IV,2)

19. 1695/Clm. 5226 (Burgh. 31) 2^o min. s. XV. 358 fol.
f.152

Sermones Pauli Wann de Kemnaten doctoris Pataviens.
(l.H.-Katalog BStB, Bd.III,2)

Dieselbe Schrift:

534/Clm.16.477 (S.Zen.77) 2^o.a.1471.245f.f210
(l.H.-Katalog BStB, Bd.IV,3)

20. 1700/Clm. 5231 (Burgh. 36) 2^o min. s. XV. 275 fol.
F.1

Pauli Wann materia decem praeceptorum ad modum
sermonum conscriptorum.
(l.H.-Katalog BStB, Bd.III,2)

Dieselbe Schrift:

917/Clm.17615 (Semansh.51) in 2^o.s.XV.323f.f.145
(l.H.-Katalog BStB. Bd.IV,3)

Vgl.: 2. CVP.3724. 2^a-228^a.(H.-Katalog ÖNB,Vol.III)

21. 1700/Clm. 5231 (Burgh. 36) 2^o min. s. XV. 275 fol.
f.219

Tractatus alienorum peccatorum in modum sermonum
(X) collectus.
(l.H.-Katalog BStB, Bd.III,2)

Dieselbe Schrift:

534/Clm.16477 (S.Zen.77) 2^o.a.1471.245f.f.150
(l.H.-Katalog BStB, Bd.IV,3)
917/Clm.17651 (Semansh.51) in 2^o.s.XV.323f. F.1
(l.H.Katalog BStB, Bd.IV,3)
2206/Clm.26683 (Fr.Minor.) 2^o.a.1468.344 fol.
f.205(l.H.-Katalog BStB, Bd.IV,4)

22. 1700/Clm. 5231 (Burgh. 36) 2^o min. s. XV. 275 fol.
f.265.

Tractatulus de chorea cantionibus instrumentis mu-
sicis ad populum praedicatus Pataviae in ecclesia

Kathedrali.

(1.H.-Katalog BStB, Bd.III,2)

23. 1710/Clm. 5239 (Burgh.44) 4^o. s. XV. 326 fol.F.1

Pauli Wann sermonum pars hiemalis.

(1.H.-Katalog BStB, Bd.III,2)

24. 1710/Clm. 5239 (Burgh.44) 4^o. s.XV. 326 fol.f.139

P.Wann de tribus partibus poenitentiae.

(1.H.-Katalog BStB, Bd.III,2)

Dieselbe Schrift:

278/Clm.11462 (Polling.162) 2^o s.XV.475 fol.

f.199-244 (1.H.-Katalog BStB, Bd.IV,2)

534/Clm.16477 (S.Zer.77) 2^o.a.1471 245 f.f.96

(1.H.-Katalog BStB, Bd.IV,3)

772/Clm.17291 (Scheftl.291) 4^o.s.XV.257 f.f.191

(1.H.-Katalog BStB, Bd.IV,3)

25. 568/Clm. 6175 (Frauenz.15) 2^o.s. XV. 501 fol.

Pauli Wann sermones de dominicalibus epistolis
facti ad populum Pataviae a. 1461.

(1.H.-Katalog BStB, Bd.III,3)

Vgl.: 15. 273/Clm.2817 (1.H.-Katalog BStB,Bd.III,2)

26. 568/Clm.6175 (Frauenz.15) 2^o.s. XV. 501 fol.f.325

De Sanctis.

(1.H.-Katalog BStB, Bd.III,3)

Vgl. 5. CVP.3768 (H.-Katalog ÖNB, Vol.III);

8. CVP.4426 (H.-Katalog ÖNB, Vol.III)

27. 105/Clm. 11104 (Pass.104) 4^o.s. XVIII. 58 fol.

Pauli Wann duae collationes habitae in synodo
Pataviae sub Udalrico episcopo exscripta ex codice
chart. bibliothecae S.Nicolai extra muros Patav.

n. 93.

(1.H.-Katalog BStB, Bd.IV,2)

P. Wann

28. 482/Clm. 11943 (Polling.643) 8^o.s. XVI. 87 fol.
Sermones dominicales collecti ex Paulo Wann, ex
Pelbartho, ex aliis.
(1.H.-Katalog BStB, Bd.IV,2)
Vgl.: 3. CVP.3724. 231^a-345^a (H.-Katalog ÖNB,
Vol.III); 17.575/Clm. 3318 (1.H.-Katalog BStB,
Bd.III,2)
29. 438/Clm. 16188 (S.Nic.188) 2^o.s. XV. 270 f. f.251
Mandatum Adolphi episc. Lavantiens. leg. apost. ad
debellandum Georgium cum articulis a Paulo Wann
propositis.
(1.H.-Katalog BStB, Bd.IV,3)
30. 479/Clm. 16229 (S.Nic.229) 4^o.s. XV. 374f. f.288
Sermones (19) collati per Paulum Wann artium et
s. paginae professorem a. 1468 sq.
(1.H.-Katalog BStB, Bd.IV,3)
Vgl.: 13. 263/Clm.2803 F.1 (1.H.-Katalog BStB,
Bd.III,2)
31. 534/Clm. 16477 (S.Zen.77) 2^o. a. 1471. 245 f.
Pauli Wann opuscula:
f. 134 pro expeditione infirmorum,
f. 137 Confessionale pro simplicium ruralium et
aliorum confessione.
(1.H.-Katalog BStB, Bd.IV,3)
Vgl.: 4. CVP. 3724. 351^a-369^b. (H.-Katalog ÖNB,
Vol.III); 7. CVP. 4264. 128^a-133^a. (H.-Katalog
ÖNB, Vol.III)
32. 895/Clm. 17628 (Semansh.28) in 2^o.a. 1470 sq.322f.
F.1
Pauli Wann sermones de Sanctis.
(1.H.-Katalog BStB, Bd.IV,3)
Vgl.: 5. CVP. 3768. und CVP. 3769. 2^a-236^b.
(H.-Katalog ÖNB, Vol.III); 26. 568/Clm. 6175
f. 325 (1.H.-Katalog BStB, Bd.III,3)

33. 901/Clm. 17634 (Semansh.34) in 2^o.a. 1466 303 f.
f. 143
Pauli Wann tractatus indulgentiarum.
(1.H.-Katalog BStB, Bd.IV,3)
Vgl.: 11. Clm. 101 f. 346 (1.H.-Katalog BStB,
Bd.III,1)
34. 917/Clm. 17651 (Semansh.51) in 2^o. s. XV. 323 f.
f. 49
Pauli Wann sermones super officio missae.
(1.H.-Katalog BStB, Bd.IV,3)
35. 917/Clm. 17651 (Semansh.51) in 2^o. s. XV. 323 f.
f. 277
Tractatus de poenis transgredientium praecepta
decalogi (sive de poenis inferni et purgatorii).
(1.H.-Katalog BStB, Bd.IV,3)
36. 917/Clm. 17651 (Semansh.51) in 2^o. s. XV. 323 f.
f. 290
Sermones de gaudiis beatorum.
(1.H.-Katalog BStB, Bd.IV,3)
37. 935/Clm. 17668 (Semansh.68) in 2^o. a. 1476. 379 fol.
f. 129
Pauli Wann sermones de IX alienis peccatis praedi-
cati a. 1466.
(1.H.-Katalog BStB, Bd.IV,3)
Vgl.: 21. 1700/Clm. 5231 f. 219 (1.H.-Katalog
BStB, Bd.III,2)
38. 935/Clm. 17668 (Semansh.68) in 2^o. a. 1476.
379 fol. f. 193
Pauli Wann sermones (52) de X praeceptis, de
poenis inferni, de purgatione et beatitudine
sanctorum. Praecedit index prolixus.
(1.H.-Katalog BStB, Bd.IV, 3)

P. Wann

Dieselbe Schrift:

2206/Clm. 26683 (Fr.Minor.) 2^o. a.1468.344 fol.
(1.H.-Katalog BStB, Bd.IV,4)

Vgl.: 2. CVP. 3724. 2^a-228^a. (H.-Katalog ÖNB,
Vol.III)

39. 1145/Clm. 18149 (Teg.149) 2^o.a. 1488. 287 f.
f. 195

Paulus Wann de Kemnat de quatuor instinctibus.
(1.H.-Katalog BStB, Bd.IV,3)

40. 1630/Clm. 18722-26 (Teg.722-726) 4^o. s. XV. 388.
374. 354. 315. 575 f.

Udalrici de Landau sermones, quibus interpositi
sunt sermones ... Pauli Wann ...
(1.H.-Katalog BStB, Bd.IV,3)

41. 347/Clm. 22366 (Windberg 166) 2^o. s. XV. 335 fol.
Pauli Wann et f. 174 Thomae de Haselpach sermones
de Sanctis.
(1.H.-Katalog BStB, Bd.IV,4)

Vgl.: 32. 895/Clm. 17628 F.1 (1.H.-Katalog BStB,
Bd.IV,3)

42. 971/Clm. 23844 (ZZ.844) 2^o. s. XV. 623 fol.
Sermones mixti ... Pauli Wann ...
(f. 181 Passio domini,
tractatus diuisus per septem horas canonicas).
(1.H.-Katalog BStB, Bd.IV,4)

43. 972/Clm. 23845 (ZZ.845) 2^o. s. XV. 373 fol.
Pauli Wann sermones dominicales.
(1.H.-Katalog BStB, Bd.IV,4)

Vgl.: 17. 575/Clm. 3318 (1.H.-Katalog BStB,
Bd.III,2)

44. 1086/Clm. 23962 (ZZ.962) 2^o. s. XV. 42 fol.

Paulus Wann de indulgentiis.

Vgl.: 11. Clm. 101 f. 346 (l.H.-Katalog BStB, Bd.III.1)

Hamburg - Staats- u. Universitätsbibliothek:

Hist. 31e (338^r-350^v)

Confessionale.

Collecta pro confessione simplicium ruralium et aliorum ex quo confessor informari potest qualiter se habere debeat ad confitentem. Primo confessor non ostendat se seriusum aut rigidum ...

- tum forte minus curant quam simplices etc.

Hec magister Paulus Wann sacre theologie professor quondam predicator cathedralis ecclesie Patavie.

Scripta per me Jeronimum Streitell ordinis divi Augustini Werd in castro 1497.

(H.-Katalog St.u.Universitätsbibl.)

Vgl.: CVP. 3724. 351^a-369^b. (H.-Katalog ÖNB, Vol.III); 31. 534/Clm. 16477 f. 137 (l.H.-Katalog BStB, Bd.IV,3)

II. Inkunabeln und Frühdrucke:

(chronologisch geordnet)

1479-91

1. Sermones de praeservatione hominis a peccato.

[Nuremberg: Fratres Ordinis Eremitarum S. Augustini, 1479-91. ~ 4^o.

(Goff, Inc. in Am. Libr., W3)

Vgl.: Hain *16147 [1490]; Oates 1074; Ink. b. B.-G.Nationalmus.-Nürnb. 950: Inc. 102052/142 [1480/90]; BMC II, 459.

1490-91

2. Sermones XXIII. 1490/91

in Lochmaier, Michael: Sermones de sanctis.

(Passau, Johannes Petri 1490/1491)

P. Wann

2^o II 261.062

(Alker, Ink. d. UBW, 369)

Vgl.: Hain 10172, 16149 [1500]; BMC II, 617.

3. Sermones de tempore: eiusdem et Mich. Lochmeyer
Sermones de Sanctis.
Hagenoae 1490. f.
(Hain 16143)

4. Sermones de tempore.
Passau: Johann Petri, 1491. f^o.
(Goff, Inc. in Am. Libr., W5)

Vgl.: Hain *16144; Oates 1263; BMC II, 618a;
Alker, Ink. d. UBW, 646: 2^o II 138.075/ 2^o II
261.048; Ink. b. B.-st. B. Neuburg, 642:
Sign.: Inc. 294; Ink. b.B.-UBWü, 2208:
Sign.: J. t. f. 836.

1497

5. Sermones de tempore.
Hagenau: Heinrich Gran für Johann Rynman, 1497.2^o
Titelbl. defekt, Bl. i₈ und J₆ fehlen (handschrift-
lich ergänzt), 1 Beiband.
Sign.: Sem. BB VIII. 3545
(Ink. b. B. - Eichstätt, 1076)

Vgl.: Hain *16145; BMC II, 685a; Goff, Inc. in
Am. Libr., W6.

1499

6. Sermones de tempore.
Hagenau: Heinrich Gran für Johann Rynman,
16.Okt.1499. 2^o
Bl.1 (vom Register) fehlt.
Sign.: Inc. 252 (2 Exemplare)
(Ink. b. B.-st. B. Neuburg, 455)

Vgl.: Hain *16146; BMC III, 687a; Goff, Inc. in
Am. Libr., W7; Alker, Inc. d. UBW, 648:2^o II
261.089.

1517

7. Sermones de septem viciis criminalibus eorumque
remediis ... iam secunda excusione in lucem editi.
Hagenau: Heinrich Gran für Johann Rynman (2. Jd.
Martii) 1517.
Sign.: 1-5⁸, a-z, A-P 2⁰
(Postink. d. UBG, Ink. V 35780)

Ohne Jahr

8. Quadragesimale ... et magistrale De preseruatiōe
hominis a peccato ...
4⁰, 191 mm.
(Oates, Cambridge , 1311)
Vgl. Hain *16147, *16148; BMC III, 662.

RUPERT WEISSENBURGER

† 16.4.1485

Biographische Angaben

stammte aus Bruck a. d. Leitha,

- 1441 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Austriales',
1448 Anfang der Regenz als artistischer Magister in
Wien,
(1462 Aufnahme in die art. Fakultät nach Locher, er
nennt R. Weissenburger S. Scripturae Prof. Can.
Vien.)
brachte es in Wien bis zum Dr. theologiae,
1462 (WS) Dekan der artistischen Fakultät in Wien,
1467 installiert als Kanonikus zu St. Stephan in Wien,
1468 (SS) Dekan der artistischen Fakultät,
1469 (SS) Dekan der theologischen Fakultät,
1472 (WS) Dekan der theologischen Fakultät,
1475 (WS) Dekan der theologischen Fakultät,
1484 (SS) Dekan der theologischen Fakultät,
1485 16.4. gestorben in Wien.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.I, S.592, 622, Bd.II, S.450-52,
Göhler, S.361,
Locher, Bd.II, S.98,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.I, S.221.

GEORG MAYR

† nach 1454

Biographische Angaben

stammte aus Amberg,

Studien wahrscheinlich in Heidelberg oder Würzburg,

war Leibarzt des Herzogs Albrecht VI.,

1441 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Renenses'
(Santifaller, Bd.I, S.222),

1454 (SS) Wahl zum Prokurator der rheinischen Nation,

1454 (WS) Rektor der Wiener Universität (nur bis
1.11.1454),

nach

1454 gestorben wahrscheinlich in Wien.

Aus der Literatur geht nicht klar hervor, ob
G. Mayr ein Mitglied der art. Fakultät in Wien
war, da er bereits als Arzt dorthin kam; Aschbach
(Bd.I, S.601) zählte ihn nicht zu den art. Magi-
stern, gibt jedoch fälschlicherweise 1449 als
Zeitpunkt der Immatrikulation an (Bd.I, S.474).

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.I, S.473/74, 601,
Großmann, S.228/29,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.I, S.222.

PAUL SCHWEICKER
(Paulus Swicker de Pamperg)

Biographische Angaben

stammte aus Bamberg,

- 1439 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Renenses',
1451 seine erste humanistische Vorlesung über Terenz
in Wien,
brachte es in Wien bis zum Dr. juris canonici.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.I, S.619,
Großmann, S.227/228,
Lhotsky, D.W.A., S.127,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.I, S.211.

THOMAS DE CILIA
(Th.Prelager oder Th.Perlower)
† 25.4.1496

A. Biographische Angaben

stammte aus Cilli (Untersteiermark),

- 1446 (SS) Immatrikulation in Wien unter der ungari-
schen Nation,
1451 Anfang der Regenz als artistischer Magister in
Wien,
wurde später Rat Kaiser Friedrichs III.,
1471-74 Erzieher Erzherzogs Maximilians, erster huma-
nistischer Lehrer des späteren Kaisers Max.I.,
1473 27.4. Ernennung zum kaiserlichen Protonotar,
1473 22.8. Gesandter Friedr. III. bei Mathias Corvinus
von Ungarn in Pressburg,
1474 14.5. Dompropst zu Konstanz,
1476 9.7. Ernennung zum kaiserlichen Rat durch Fried-
rich III.,

- 1476 12.11. Beisitzer und Rat des kaiserlichen Kammergerichts,
1480-84 Kanzler der Wiener Universität,
1480 17.9. - 1491 Dompropst zu St. Stephan in Wien,
1491 22.3. - 1496 Bischof von Konstanz,
1496 25.4. gestorben in Konstanz.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.I, S.623, Bd.II, S.28,
Göhler, S.87,
Großmann, S.270,
Lhotsky, D.W.A., S.170, 176,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.I, S.249.

B. Bibliographische Angaben

1493

Approbation für die von dem Buchdrucker Mathias gedruckten Konstanzer Breviere, deren Gebrauch er dem Klerus befiehlt.

Meersburg, 30.3.1493.

[Ulm: Konrad Dinckmut, nach 30.März 1493] I Blatt,
Sign.: Einbl. VI. 37^f und 37^m (Bayer. Staatsbibl.)
(Ink. b. B.-st. B. Neuburg, *601).

ANDREAS VON SCHÄRDING
(Andr. de Scherding)

Biographische Angaben:

stammte aus Schärding (Oberösterreich),

- 1434 (WS) Immatrikulation in Wien unter den 'Renenses',
1441 Anfang der Regenz als artistischer Magister in Wien
(1451 Aufnahme in die art. Fakultät nach Locher, der ihn
S. Theol. Doctor nennt),
1457 (WS) Dekan der artistischen Fakultät,
brachte es in Wien bis zum Dr. theologiae.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.I, S.592, 597,
 Locher, Bd.II, S.97,
 Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.I, S.187.

PAUL VON STOCKERAU

(Alberti P. de Stockerau, P.Alberti de Stokheraw)

A. Biographische Angaben

- stammte aus Stockerau (Niederösterreich),
 1445 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Australes',
 1451 Anfang der Regenz als artistischer Magister in
 Wien,
 (1474 Aufnahme in die art. Fakultät nach Locher, er
 nennt ihn S. Theol. Licent. Can. Vien.),
 1451 und 1475 Vorlesung über die Bucolica des Virgil,
 machte sich durch seine Vorlesung um den Wiener
 Humanismus verdient (Großmann, S.227),
 war Mitglied des "collegium civium", das neben
 dem "collegium ducale" der artistischen Fakultät
 in Wien bestand,
 brachte es später bis zum Licent. theologiae in
 Wien,
 1466-73 Rektor der Wiener Bürgerschule,
 1474 (SS) Dekan der artistischen Fakultät,
 1481 (SS) Rektor der Wiener Universität.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.I, S.619, Bd.II, S.448, 451,
 Großmann, D.W.A., S.227, 260,
 Lhotsky, D.W.A., S.168,
 Locher, Bd.II, S.99,
 Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.I, S.241.

B. Bibliographische Angaben

1482

Widmung an Friedrich III.:

"Vita S. Morandi", 1482. (ohne Ort)

(Großmann, S.260)

STEPHAN VON BRUCK

Biographische Angaben

stammte aus Bruck (Niederösterreich?),

1452 Aufnahme in die artistische Fakultät in Wien

(nach Locher),

1452 (SS) Dekan der artistischen Fakultät,

1459 (SS) Dekan der artistischen Fakultät,

1464 (SS) Dekan der artistischen Fakultät,

1475 (SS) Dekan der artistischen Fakultät (zusammen
mit Bartholomäus Tichtel),

vielleicht ist St. von Bruck identisch mit St. Molitor de Bruck, der es bis zum Bacc. theol. brachte, jedoch bereits 1437 zu lesen begann (Aschbach, Bd.I, S.622).

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.I, S.591, 592, Bd.II, S.451,

Locher, Bd.II, S.97.

WOLFGANG HAYDEN
(Wolfgangus Hayden de Wienna)

Biographische Angaben

stammte aus Wien,

- 1447 (WS) Immatrikulation in Wien unter den 'Australes',
1452 Anfang der Regenz als artistischer Magister in Wien,
zunächst scholastische, dann humanistische Vorlesungen (Wegbereiter des Humanismus in Wien).

Vorlesungen:

- 1469 über die rhetorica nova,
1470 über Cicero, de officiis,
1471/72 über Horaz, Sermones und Oden,
1474 über Cicero, Paradoxa,
1475 Horaz, 2. Buch der Sermonen.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.I, S.627,
Großmann, S.259 mit Angabe folgender Quellen:
Acta fac. art., Bd.III, fol.199a, 206b, 211a,
231b, 244a, 252a.,
Lhotsky, D.W.A., S.168,
Mayer Anton, S.160,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.I, S.255.

THOMAS OEDENHOFER
(Th. Odenhofer de Monaco)

A. Biographische Angaben

stammte aus München,

- 1447 (WS) Immatrikulation in Wien unter den 'Renenses'
als Baccalarius artium,
1452 Anfang der Regenz als artistischer Magister in
Wien,
brachte es hier bis zum Bacc. theol., wurde später
Pfarrer und Dekan in Halbach.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.I, S.624,
 Großmann, S.257,
 Lhotsky, D.W.A., S.151,
 Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.I, S.257.

B. Bibliographische AngabenHandschriften:München-Bibliotheca Regia Monacensis:

1. 938/Clm. 3941 (codex coenobii August. Franciscanorum) in 2^o. s. XV. 285 fol. f. 39^b
Magistri Thomae Oedenhofer missiva ad Sigism. Gossenbrot a. 1460 (autographa).
2. 938/Clm. 3941 (codex coenobii August. Franciscanorum) in 2^o. s. XV. f. 41-59
De studio artium liberalium tractatus.
 (1.H.-Katalog BStB, Bd.III,2)
3. 368/Clm. 22403 (Windberg 203) 4^o. s. XV. 214 fol. f. 156
 Thomae Oedenhofer rectoris scholarum in Augusta et Andreae Kaufringer de Augusta et S. Gossenbrot de Augusta epistolae a. 1458-1460.
 (1.H.-Katalog BStB, Bd.IV,4)
4. Cgm. 738. Vom J. 1476. 4^o. 158 Bl. f. 29
Magistri Thomae Oedenhofer epistola metrica scripta ad M. Balthasarum Mansvelt in medicinis doctorem.
 (d.H.-Katalog BStB, Bd. V,1)
5. Brief vom Febr. 1464 an Gossenbrot, darin:
 "Prologus subsequentium affirmationum, omnes septem artes liberales cuilibet literato religioso sive layco fore necessarias summeque appetendas."
 (Großmann, S.256)

JAKOB VON FLADNITZ
(Jacobus de Flednicz)
† 1466

Biographische Angaben

- stammte aus Fladnitz (Steiermark),
1431 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Australes',
Studien in Wien,
1441 Anfang der Regenz als artistischer Magister in
Wien (nach Aschbach und Großmann),
(1454 Aufnahme in die artistische Fakultät nach Locher),
war Lehrer Maximilians I.,
Mitglied des "collegium civium" und Rektor der
Wiener Bürgerschule,
brachte es später bis zum Licentiatatus theol. in
Wien,
1454 (WS) Dekan der artistischen Fakultät,
1459 Vorlesung über Boethius, de consolatione (schola-
stisch),
1466 gestorben wahrscheinlich in Wien.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.I, S.591, 605,
Großmann, S.268,
Locher, Bd.II, S.97,
Santifaller, D.M. d. Univ,-W., Bd.I, S.173.

MARTIN HAINZL
(Martinus Heinczel, Haintzel, Heinzel)
† vor 21.8.1493

Biographische Angaben

- stammte aus Memmingen,
1448 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Renenses',

- 1454 Anfang der Regenz als artistischer Magister in
Wien,
brachte es später in Wien bis zum Dr. theologiae,
1466 (WS) Dekan der artistischen Fakultät,
1467 4.10. Kanonikus zu St. Stephan in Wien,
1474 (WS) Rektor der Wiener Universität,
1476 9.1. Wahl zum Prokurator des Domkapitels von
St. Stephan,
1493 vor 21.8. gestorben in Wien.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.I, S.615, Bd.II, S.447, 450,
Göhler, S.359,
Locher, Bd.II, S.98,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.I, S.260.

GEORG VON PEUERBACH

(Georgius Awnpekh de Pewrbach)

† 8.4.1461

A. Biographische Angaben

- 1423 30.Mai geb. in Peuerbach (Oberösterreich),
1446 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Australes',
Schüler des Johann von Gmunden,
kannte dessen mathematische und astronomische Schriften,
1448 2.1. Baccalarius artium in Wien,
1450 Licentiatus artium in Wien,
1450-1453 Reisen durch Deutschland, Frankreich und Italien,
Aufenthalt an verschiedenen Universitäten in diesen Ländern:
1450 Aufenthalt in Rom, Freundschaft mit dem gelehrten
Kardinal Nicolaus von Cusa aus dem Erzstift Trier,
in Ferrara Bekanntschaft mit Blanchinus von Bologna,
hielt dort einige Zeit astronomische Vorträge

- auf Drängen des Blanchinus,
 1453 28.2. Magister artium in Wien,
 1454-1460 Vorlesungen an der Wiener Universität, Erklärung römischer Klassiker:
 1454 Beginn des Kollegs über Vergil's Aeneide,
 1456 über Juvenal's Satiren,
 1458 astronomische Vorlesung (Kalendarium),
 1460 über die Aeneis,
 1455 Ernennung zum Hofastronomen durch den ungarisch-böhmischen König Ladislaus, zugleich Erzherzog in Österreich,
 1458 6.12. Disputation "de arte oratoria sive poetica" unter Vorsitz des Magisters Konrad Sälder in Wien,
 1460 Bekanntschaft mit dem gelehrten Kardinal Bessarion, päpstlicher Legat in Wien,
 wollte mit dessen und des Regiomontanus Unterstützung den Almagest des Ptolemäus verbessern (ein Auszug daraus wurde nur bis zur Hälfte vollendet),
 1461 8.April gestorben in Wien, Beisetzung in der St. Stephanskirche in Wien.

Als Schule Peuerbachs nennt Tannstetter (siehe Großmann):

Mgr. Heinrich Seldner, Mgr. Eberhart Schleisinger, Mgr. Johann von Pforzheim, Mgr. Joh. Reibel aus Kupferberg in Franken, Mgr. Joh. Engel aus Aichach, Mgr. Johann Dorn, Mgr. Chr. Molitoris aus Klagenfurt, dessen Schüler Johann und Christof Fabri aus Weißenburg und Joh. Müntz aus Blaubeuren (Plabairn).

Quellen und Literatur:

ADB, 25.Bd., S.559-561,
 Apfalter, Pars I., S.133,
 Aschbach, Bd.I, S.353, 356, 479-493, 602, mit Angabe folgender Quellen:
 S.480, Anm.1: Act. fac. art. III. fol.2.
 S.480, Anm.2: Act. fac. art. III. fol.65.a.
 1453 im Feb.,

Großmann, S.227, 235, 236, 239, 240, 254,
 Lhotsky, D.W.A., S.16, 147, 148, 160, 161,
 Locher, Bd.II, S.96, Bd.III, S.35,
 Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.I, S.246.

B. Bibliographische AngabenI. Handschriften:

Wien (ÖNB) - Bibliotheca palatina Vindobonensis:

1. CVP. 3520. [Lunael.Q.59.] ch. XV. et XVI. 240. 4^o
63^a-67^a.

Epistola ad Georgium de Eggenburga de morte fratris
Reimperti Mülwanger.

Incip.: "Ordine nescio quo sic factum est ..."

Expl.: "Vale. Ex mellico."

(H.-Katalog ÖNB, Vol.III)

2. CVP. 3520. [Lunael.Q.59.] ch. XV et XVI. 240. 4^o.
67^a-69^b.

Carmina ad Johannem de Salzburga, ad J.T., Ad Ste-
phanum Cholb, Ad Andream Dingolfingensem, et alia
uti dialogus inter auctorem et Reimpertum elegiacus.

Primum incip.: "Non modo sat possum tibi carmina
scribere planctu ..."

Et ultimum expl.: "Sim tuus ipse precor sis meus al-
ter ego."

70 et 71 vacant.

(H.-Katalog ÖNB, Vol.III)

3. CVP. 4782. [Univ.644.] ch. XV. (1460). 270. 8^o.
225^a-270^b.

Canones Astrolabii.

(H.-Katalog ÖNB, Vol.III)

4. CVP. 5176. [Philos.326.] ch. XVI. 165. 4^o. 43^b-57^a.

Compositio quadrantis astrolabii.

(H.-Katalog ÖNB, Vol. IV)

5. CVP. 5176. [Philos.326.] ch. XVI. 165. 4^o. 156^a-162^b.

Usus varii de astrolabio.

(H.-Katalog ÖNB, Vol.IV)

6. CVP. 5203. [Philos. 387.] ch. XV. 180. 4^o. 1^a-24^a.
Theorica planetarum cum annotationibus inter-linearibus et marginalibus a Schoenero ut videtur adscriptis.
 1^a Tabula. 1^b vacat. 2^a-24^a. Textus.
 Incip.: "Sol habet tres orbes ..."
 Expl.: "sed cum major fuerit erit minuenda."
 Expliciunt theorice nove planetarum per mag. Georgium de Peurbach, edite anno domini 1454 to Wienne in collegio civium penultima mensis Augusti."
 24^b-27^b vacant.
 (H.-Katalog ÖNB, Vol.IV)

7. CVP. 5203. [Philos. 387.] ch. XV. 180. 4^o. 54^a-58^b.
Compositio tabulae altitudinis solis ad omnes horas.
 Incip.: "Cum diu saepe dubitare ..."
 Expl.: "exibit e i. Respice tabellas sequentes."
 Tabula subsequitur. 59-66 vacant.
 (H.-Katalog ÖNB, Vol. IV)

8. CVP. 5203. [Philos. 387.] ch. XV. 180. 4^o. 67^a-69^b.
Fabrica et usus instrumenti pro veris coniunctionibus et oppositionibus solis et lunae.
 Incip.: "Cum animadvertissen quoddam ..."
 Expl.: "qui mihi rationes has scire dedit."
 (H.-Katalog ÖNB, Vol.IV)

9. CVP. 5203. [Philos. 387.] ch. XV. 180. 4^o. 88^a-92^a.
Speculum planetarum.
 Incip.: "Quoniam experimentum ..."
 Expl.: "argumentum planete propositi etc."
 (H.-Katalog ÖNB, Vol.IV)

- CVP. 5203. [Philos. 387.] ch. XV. 180. 4^o. 124^a-128^a.
Tractatus sinuum et chordarum.
 Incip.: "Sinuum chordarum et arcuum ..."
 Expl.: "ad suos arcus cognicio."

10. CVP. 5245. [Univ.369.] ch. XV. 152. 4^o. 1^a-26^b.
"Theorica nova realem spherarum habitudinem at-
que motum cum terminis tabularum declarans."
Incip.: "Sol habet tres orbes a se invicem ..."
Expl.: "sed cum maior fuerit erit minuenda."
(H.Katalog ÖNB, Vol.IV)
11. CVP. 5274. [Philos.113.] ch. XVI. 154. f. 57^a-120^b.
"Theorice noue planetarum cum additionibus Magistri
Conradi Morici anno post Christi natiuitatem 1505
etc."
(H.-Katalog ÖNB, Vol.IV)
Vgl.: 10. CVP. 5245. 1^a-26^b. (H.-Katalog ÖNB, Vol.IV)
12. CVP. 5277. [Philos.68.] ch. XVI. 385. f. 288^a-289^b.
"Tabula sinus Magistri Georgii de Peurbach."
(H.-Katalog ÖNB, Vol.IV)
13. CVP. 5335. [Univ.931.] ch. XV. 186. f. 3^a-7^b.
Canones tabularum de veris coniunctionibus et
oppositionibus et eclipsibus.
8-11 vacant.
(H.-Katalog ÖNB, Vol.IV)
14. CVP. 7239. [Nov.363.] ch. XVIII., Pars XVIII. 1^a-12^b.
Epistola de obitu M. Reinperti Mülwang ad Georgium
de Egenburga.
(H.-Katalog ÖNB, Vol.V)
Vgl.: 1. CVP. 3520. 63^a-67^a. (H.-Katalog ÖNB, Vol.III)
15. CVP. 7553. [Nov.253.] ch. XVII. 134. f. 129^b-132^a.
"Planctus lugubris super morte Reinperti Mellicen-
sis", quem idem e cod. non indicato descripsit.
(H.-Katalog ÖNB, Vol.V)

16. CVP. 10621. [Philos.488.] ch. XV. 24. 4^o. 7^a-11^b.
Computus.
Incip.: "Pro aureo numero. Ad annos domini ..."
Expl.: "1476. 15.5.56."
Sequitur tabula revolutionum.
(H.-Katalog ÖNB, Vol.VI)
17. CVP. 11637. Univ.253. ch. XVI. (1590-1591)
269. 4^o. 201^a-210^b.
Tabulae astronomicae.
(H.-Katalog ÖNB, Vol.VII)
- München (BStB)-Bibliotheca Regia Monacensis:
18. Clm. 27. 2^o. s. XIV et XV. 213 fol.
liber H. Schedelii.
Johannis de Montereio Dialogus et f. 17
G.Purbachii theoricarum novarum, libri Regiomontani typis impressi.
(l.H.-Katalog BStB, Bd.III,1)
Vgl.: 10. CVP. 5245. 1^a-26^b (H.-Katalog ÖNB, Vol.IV); 11. CVP.5274. 57^a-120^b (H.-Katalog ÖNB, Vol.IV).
19. Clm. 51. 2^o. a. 1487 et 1503. 134 fol. f. 37
Georgii Purbachii canones in tabulas eclipsium.
(l.H.-Katalog BStB, Bd.III,1)
20. Clm. 51. 2^o. a. 1487 et 1503. 135 fol. f. 46
Generalis modus inveniendi modum proportionalem.
(l.H.-Katalog BStB, Bd.III,1)
Dieselbe Schrift:
Clm. 214. 2^o. s. XV. 185 fol. f. 33 (l.H.-Katalog BStB, Bd.III,1)
21. Clm.214. 2^o. s. XV. 185 fol. f. 101
Tabella sinus recti.
(l.H.-Katalog BStB, Bd.III,1)

22. Clm. 214. 2^o. s. XV. 185 fol. f. 115
Georgii Peurbach tabulae eclipsis solis et lunae.
(l.H.-Katalog BStB, Bd.III,1)
23. 2061/Clm. 19608 (Teg.1608) 4^o. s. XV. 285 f.f.193
"Positio siue determinatio de arte oratoria siue poetica magistri Georgii de Peurbach, a. 1458 in disputatione de qualibet cui praesidebat magister Conr. Sälder"; tractatus adhuc incognitus.
(l.H.-Katalog BStB, Bd. IV,3)
24. 2218/Clm. 19857 (Teg.1857) membr. et chart. 8^o.
s. XVI. et XV. 386 f. f. 364
Georgii de Peurbach Algorismus de minutiis.
(l.H.-Katalog BStB, Bd.IV,3)
25. 2162/Clm. 26639 2^o. s. XVI. 136 fol. f.75
Georgii Burbachii (Peurbachi) Theorica planetarum.
(l.H.-Katalog BStB, Bd.IV,4)
Vgl.: 18. Clm. 27. f. 17 (l.H.-Katalog BStB, Bd.III,1)
26. Cgm. 821. Vom J.1500-1507. 8^o. 238 Bl. f. 68-75
Magistri Georgii de Peurbach algorismus de integris.
(d.H.-Katalog BStB, Bd.V)
- Dresden - königlich öffentliche Bibliothek:
27. N. 66,2 16.Jahrh. Pgtbd. fol.
(Ein Druckexemplar:) Purbach Georg,
Theoricae novae planetarum. O.O. u. J. (Norimb.,
Jo. Regiom.) fol.
(H.-Katalog k.ö.B.D., Bd.III)
- Dieselbe Schrift:
N. 100. Bl. 87-120'. 121-149'. Mit Kommentar.
(H.-Katalog k.ö.B.D., Bd.III)

28. N. 101. Bl. CLXXXVI f.

Aumentum in infinitum Et extraccio anime a corpore scilicet mercurij. A magistro Jeorgio Peurbach.

(H.-Katalog k.ö.B.D., Bd.III)

St. Pölten - Bibliothek des bischöflichen Alumnats:

29. Cod. XIX 5a (L. 200 oder N. 214) unfol.

"Judicium super cometa, qui anno Domini 1456 to ... apparuit."

Incip.: "Tametsi plurimos ..."

Expl.: "... cui sit laus et benedictio per secula semper. Amen." 6 Bl.

(Großmann, S.242)

30. Cod. XIX 5a (L. 200 oder N. 214) unfol.

Elegisches Gedicht:

"Ite mee quondam dulces super omnia Nimphe ..."

(72 Hexameter)

(Großmann, S.250)

Erlangen - Universitätsbibliothek:

31. Cod. 840. (Irm.939). Bl. 1-103

Annotata in theorias planetarum Georgii Purbachij, tradita a clariss. D.M. Casparo Straubio, lectione priuata in academia Witebergensis. Dat. 2. Novembris A^o (15) 75.

Bl. 106-175 (189) von anderer Hand:

In theorias planetarum Purbachii Annotationes Vitebergae priuatim traditae a clarissimo viro domino M. Andrea Schatone Torgensi ...

(l.H.-Katalog UBE, Bd.II, S.486)

Utrecht (UBU)- Bibliotheca Universitatis Rheno - Trajectinae:

32. Cod. 723 (Eccl.116, antea 292 gg.) Membr. 4^o 156 ff.

Fol. 1-42 saec. XV; fol. 46-77 (2 col.) a. 1353;
fol. 79-83 (2 col.) et 85-154 saec. XIV ineuntis,
cum additamentis posterioris temporis.

(Geo. Purbachius), Theorica planetarum, cum figuris, fol. 21-33b.

Fol. 21a Incipit theorica planetarum.

Circulus ecentricus, cet.

(H.-Katalog UBU, Bd.I)

II. Inkunabeln und Frühdrucke:

(chronologisch geordnet)

1474.

1. Theoricae novae planetarum.

[Nürnberg: Johannes Regiomontanus, c.1474] 2^o

Sign.: I an M. ch. f. 212

(Ink. b. B. - UBWü, 1708)

Vgl.: Hain 13595; BMC II, 456a; Goff, Inc. in Am.
Libr., P 1134.

1480

2. Tractatus de motu octavae sphaerae.

Siehe Johannes de Sacro Bosco (John of Holywood-
†1256): Sphaera mundi ...

Bononiae, 1480. In - 4^o.

[Rés. V. 1018

(Cat. gén. - Paris)

1485

3. Theoricae novae planetarum an:

Johannes de Sacro Bosco: Sphaera mundi.

Venedig 1485.

Inc. 102052/137

(Ink. b. B.-G.Nationalm. Nürnberg., 753)

1492

4. Algorismus et Almanach Magistri Johannis de Monte regio ad annos XV. accuratissime calculata.

In fine: Explicitum est hoc opus anno Christi
domini 1492. 4.

(Hain 13601)

1511

5. Georgii Peurbachii, Mathematici omniũ acutissimi,
institutiones in Arithmetica: cum aliis tum in
primis adulescẽtibus necessariae.

Wien: Hieronymus Vietor Philouallis, 10.März 1511.
Große Schrift. 4.

(Denis, W.B.G., Nr.63)

1514

6. Quadratum Geometricum.

Tubingae: Thomas Anshelm. 1514. fol.

(Panzer, Bd.XI. S.71)

Vgl.: Panzer, Bd.VIII, 325. 34.

7. Tabulae Eclipsiũ Magistri Georgii Peurbachii.

Tabula primi mobilis Joannis de Monte regio.

Wien: Johann Winterburg, 1514.

(Denis, W.B.G., Nr.114)

1515

8. Theoricarum textus c. comment.

Parisiis: Jac. Parvus, 1515. fol.

(Panzer, Bd.XI, S.71)

Vgl.: Panzer, Bd.VIII, 23. 796. .

9. Algorithmus Georgii Peurbachii Mathematici omniũ
acutissimi nõ tã utilis q̃ necessarius.

Wien: Hieronymus Vietor, 19.Okt.1515.

Große schöne Schrift. 4.

(Denis, W.B.G., Nr.138)

1536

10. Elementa Arithmetices.

Wittenbergae: Joseph Klug, 1536. 8.

(Panzer, Bd.XI, S.591)

Vgl.: Panzer, Bd.XI, 539. 304. b.

11. Elementa geometriae ex Euclide ... arithmeticae practicae per Georgium Peurbachium, ... cum praefatione Philippi Melanthonis < sic >.

Vitebergae, impressum per J. Klug, 1536.

In - 8^o, sign. A-F, fig., titre gravé.

[V. 19149 (2)]

(Cat. gén. - Paris)

1543

12. Joan. de Monte Regio et Georgii Purbachii Epitome in Cl. Ptolemaei magnam compositionem, continens propositiones et annotationes quibus totum Almagestum ... exponitur ...Basileae, apud H. Petrum, 1543. In - 4^o, pièces limin., 268 p., fig.

[V. 1701]

(Cat. gén. - Paris)

Ohne Jahr

13. Theorice noue planetarum cum commento.

(- cum commentario Francisci Capuani de Manfredonia.)

(Hain *13596)

14. Opus Algorithmi.

Inc.: "Numeri propositi."

(Hain *13598)

Kleinere astronomische Schriften (aus Großmann, S.242):

"Novae tabulae stellarum fixarum."

"Collectio tabularum primi mobilis."

"Extensio organi Ptolemaei."

"Tabula nova proportionis parallelorum."

"Compositio compassi", (nur aus Collimitius bekannt).

"Novae virgae visoriae", (nur aus Collimitius bekannt).

"Modus describendi horas ab occasu in pariete",
(nur aus Collimitius bekannt).

"Plura de quadrantibus", (nur aus Collimitius bekannt).

"Introductorium in arithmetica", (angeführt von
Collimitius, nach Großmann vielleicht identisch
mit dem "Algorismus").

JOHANNES DE PHORZEN

(Joh. de Phorczen, Phorczn, Pfortzen)

Biographische Angaben

stammte aus Pforzheim,

1449 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Renenses',

1455 Anfang der Regenz als artistischer Magister in
Wien,

zählt zur Schule Peuerbachs,

brachte es später in Wien bis zum Dr. theologiae,

1476 4.4. installiert als Kanonikus bei St. Stephan
in Wien,

1479 13.10. Rektor der Wiener Universität.

Quellen und Literatur:

Asenbach, Bd.I, S.611;

Schöner, S.374,

Großmann, S.254,

Sachs-Pallier, D.M. d. Univ.-W., Bd.I, S.266.

PETRUS ENGELBRECHT
(P. Engelprecht ex Pwseil)

Biographische Angaben

- stammte aus Passail (Steiermark),
1456 Aufnahme in die artistische Fakultät in Wien
(nach Locher, der ihn Imp. Maximiliani I. Instructor, dein Episc. Neostad. (Wiener-Neustadt) nennt),
jedoch
1488 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Australes'
(Santifaller).

Quellen und Literatur:

Großmann, S.269,
Locher, Bd.II, S.97,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.199.

NICOLAUS DE CREUZNACH
(Nic. de Crucenach)
† 1491

A. Biographische Angaben

- stammte aus Kreuznach (Regierungsbezirk Koblenz),
1447 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Renenses',
1449 (September) Baccalarius artium in Wien,
1456 Anfang der Regenz als artistischer Magister in
Wien,
Vorlesungen vor allem über lateinische Grammatik
und Rhetorik:
1456 über die Summa Iovis,
1457 über secunda pars Alexandri,
1459 über die Summa Iovis,
1460 über die obligatoria Holandrini,
1461 und 1463 über die Summa Iovis,

- 1458 Baccalarius der juridischen Fakultät in Wien,
 1459/60 cursor biblicus der theologischen Fakultät
 in Wien, erklärte den Leviticus und die pauli-
 nischen Briefe an Timotheus,
 1462, 1464 und 1465 Prokurator der rheinischen Nation,
 1467 (WS) Dekan der theologischen Fakultät,
 1468 Erlangung der juridischen Doktorwürde in Wien,
 1468 14.4. Rektor der Wiener Universität,
 1470 (WS) Dekan der theologischen Fakultät,
 1472 (SS) Dekan der theologischen Fakultät,
 1473 13.10. Rektor der Universität,
 1474 (SS) Dekan der theologischen Fakultät,
 1477 (SS) Dekan der theologischen Fakultät,
 1479 (SS) Dekan der theologischen Fakultät,
 1481 (SS) Dekan der theologischen Fakultät,
 1481 13.10. Rektor der Universität,
 1484 (WS) Dekan der theologischen Fakultät,
 1488 (SS) Dekan der theologischen Fakultät,
 1491 (SS) Dekan der theologischen Fakultät,
 1491 gestorben in Wien.

Quellen und Literatur:

- Aschbach, Bd.I, S.567/68, 617 mit Angabe folgen-
 der Quellen:
 S.567, Anm.1.: Act. fac. art. III. fol. 27.,
 S.567, Anm.2.: Act. fac. art. lib. III. ad
 ann. 1456, 1457, 1459, 1460, 1461, 1463,
 S.567, Anm.3.: juridisches Matrikelbuch II.
 ad ann. 1452,
 S.567, Anm.4.: Act. fac. theolog. lib. II.
 ad ann. 1459,
 S.567, Anm.5.: Matrikelbuch der rhein. Nation
 ad ann. 1462, 1464 und 1465,
 S.568, Anm.2.: Act. fac. theolog. ad ann. 1491,
 Lhotsky, D.W.A., S.165,
 Locher, Bd.II, S.98,
 Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.I, S.254.

B. Bibliographische Angaben

München (BStB) - Bibliotheca Regia Monacensis:

1. 691/Clm. 3590 (Aug.civ.90) miscell. in 4^o. a.
 1480 sq. 168 fol. f. 123

Nicolai de Chruzenach arenga facta Viennae co-
ram Imp. Friderico III. a. 1470.

(1.H.-Katalog BStB, Bd.III,2)

Theologische Schriften (aus Aschbach, Bd.I, S.568):

2. Dogmatisches Werk über die Lombardischen Sentenzen,
3. exegetisches Werk über die paulinischen Briefe,
4. verschiedene Predigten und Reden (Aschbach, Bd.I, S.568, Anm.4):
Quaestiones sententiarum, sermones varii, collationes et orationes multae, de conceptione S.Mariae.

URBANUS DE MOSBURG

(Urb. Klockenmayr de Mospurg)

Biographische Angaben

stammte aus Moosburg (Oberbayern),

- 1449 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Renenses',
1456 Anfang der Regenz als artistischer Magister in
Wien,
1457 Vorlesung über Cicero's Cato.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.I, S.354, 625,

Mayer Anton, S.160,

Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.I, S.268.

CONRAD ALTHAMER

(Conr. Althaimer de Weissenburg)

Biographische Angaben

stammte aus Weissenburg (bei Nürnberg)

1450 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Renenses',

1457 Anfang der Regenz als artistischer Magister in
Wien,

seit

1476 als Domherr von Olmütz nachweisbar,

1491-93 Bistumsverweser in Olmütz,

1494-1502 Domdekan von Olmütz.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.I, S.600,

Göhler, S.392,

Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.I, S.275.

JOHANN MÜLLER

(Joh. Molitoris de Kunigspurg, Joh. Germanus,

Joh. Francus, Regiomontanus)

† 6.7.1476

A. Biographische Angaben

1436 6. Juni geb. in Königsberg (Franken),

1448-50 Studien der lateinischen Sprache und Mathema-
tik an der Universität Leipzig;

1450 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Renenses',
Studien der Mathematik und Astronomie,

1452 Baccalarius artium in Wien,

1457 Magister artium in Wien,

1458 Anfang der Regenz als artistischer Magister, Vor-
lesung in Wien über die Perspectiva communis,

1460 Vorlesung über das erste Buch Euklid's,

- 1461 humanistische Vorlesung über Virgil's Bucolica;
gemeinsame mathematische und astronomische Arbeiten und Untersuchungen mit seinem Freund und Lehrer G.Peuerbach,
Erlernung der griechischen Sprache auf Anregung Kardinal Bessarions, um den Almagest des Ptolemäus in lateinischer Sprache verbessern zu können (durch Vergleichung des griechischen Originals), beendet dieses Werk allein nach G.Peuerbach's Tod (1461), jedoch nicht vor seiner Reise nach Italien,
ließ etwa in dieser Zeit (1461-62) Peuerbach's bedeutendste Werke im Druck erscheinen (Ort und Jahr der ersten Publikationen sind nicht bekannt),
Reise nach Raab in Ungarn auf Einladung des Königs Mathias Corvinus vielleicht noch vor der Italienreise (genauer Zeitpunkt des Ungarnaufenthaltes ist unbekannt);
Ende des Jahres
- 1461 (oder Anfang 1462) Reise nach Italien, Aufenthalt vielleicht bis 1468,
schloß hier Bekanntschaft mit bedeutenden Humanisten, vor allem Griechen und verbesserte dadurch seine Griechischkenntnisse:
in Ferrara Freundschaft mit Theodoros Gazes, dem Humanisten Guarino von Verona und vor allem Giovanni Blanchini (einem Freund Peuerbachs),
- 1462 astronomische Gastvorlesungen in Padua, wo er die Sternkunde des arabischen Astronomen al - Farghani erklärte,
astronomische Beobachtungen in Viterbo, zeigte den Italienern die Fortschritte der Deutschen in den astronomischen und mathematischen Wissenschaften,
- 1464 (im Februar und vom Ende Juni 1464 an) längerer Aufenthalt in Venedig, beschäftigte sich hier mit Studien über Trigonometrie und Algebra (war

- der erste Deutsche, der sich mit Algebra befaßte),¹⁾
- 1464 21.4. Beobachtung einer Mondfinsternis in Padua, im gleichen Jahr Bekanntschaft in Rom mit dem Griechen Georgios von Trapezunt, kritisierte dessen lateinische Übersetzung des Ptolemäischen Almagests und zog sich dadurch seine erbitterte Feindschaft zu, über einen Aufenthalt in Verona ist nichts Näheres bekannt;
- 1467 (Sommer) Reise nach Ungarn, um an der neugegründeten Universität in Preßburg zu unterrichten, wurde hier jedoch mit der Berechnung leicht verständlicher und nützlicher Tafeln zur Bestimmung der Directio beauftragt;
- 1468 Rückkehr nach Wien mit einer ansehnlichen Handschriftensammlung (alte griechische und lateinische Codices vor allem mathematischen und astronomischen Inhaltes, die er in Italien erworben oder abgeschrieben hatte), hielt hier aber keine öffentlichen Vorlesungen;
- 1468-71 wiederholte Reisen nach Ungarn an den Hof von König Mathias Corvinus, tätig an der Ofener Bibliothek, zwischendurch mehrmals Aufenthalt in Wien; seit Frühjahr
- 1471 Wohnsitz in Nürnberg, errichtete hier Deutschlands erste Sternwarte und bestimmte als erster abendländischer Astronom die Entfernung, Größe und Umlaufzeit der Kometen, erkannte bereits 60 Jahre vor Kopernikus zusammen mit dem Kardinal Nicolaus Cusanus die tatsächliche Erdbewegung; beabsichtigte in einer von ihm in Nürnberg errichteten Buchdruckerei eine Sammlung der namhaftesten Mathematiker, Astronomen und Astrologen des Altertums und des Mittelalters im Druck herauszugeben; hielt für das gebildete Nürnberger Bürgertum popu-

¹⁾ Aschbach, Bd.I, S.545

- läre Vorlesungen über Mathematik und Astronomie, machte sich vor allem durch die Verfertigung von zahlreichen astronomischen Instrumenten, Maschinen, Räderwerken, Kompassen, Himmelsgloben und Landkarten einen Namen sowohl in Deutschland als auch in ganz Europa;
- 1475 im Juli Berufung nach Rom zur Verbesserung des Kirchenkalenders durch Papst Sixtus IV., der ihn zum Bischof von Regensburg erhoben haben soll, was Zinner in seinem Buch über Regiomontanus S.238 bestreitet,
- 1476 6.Juli gestorben in Rom, wahrscheinlich an einem grassierenden Sommerfieber, über seine Arbeiten während dieses Italienaufenthaltes ist nichts bekannt.

Quellen und Literatur:

ADB, Bd.22, S.564-581,
 Aschbach, Bd.I, S.353, 356, 485, 537-557, 609 mit
 Angabe folgender Quellen:
 S.538, Anm.1.: Die Matrikel der rhein. Nation
 ad annum 1450,
 S.538, Anm.2.: Act. fac. art. lib. III. f. 117,
 136, 144 ad ann. 1458, 1460, 1461,
 Großmann, S.227, 252/53,
 Lhotsky, D.W.A., S.16, 162 f.
 Locher, Bd.II, S.97,
 Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.I, S.275,
 Zinner, L. u. W. d. Joh. Müller v. Königsb., passim.

B. Bibliographische Angaben

I. Handschriften:

Wien (ÖNB)- Bibliotheca palatina Vindobonensis:

1. CVP. 44.[Philos.46.] m. XV. 136. f. c. init.col.
Epitome almagesti seu μεγάλης σύνταξεως Ptole-
maei, cum praefatione ad Cardinalem Bessarionem.
 (H.-Katalog ÖNB, Vol.I)
2. CVP. 2363.[Philos.223.] m. XV. 102. f. c. fig.color.
Canones LXIII. in tabulam primi mobilis.

Cum tabula.

(H.-Katalog ÖNB, Vol.II)

3. CVP. 4756. [Philos.440.] ch. XV. et XVI. 174. 4^o.
1^a-9^a. et 25^a-35^b.

Quaestio "utrum ex planetarum coniunctionibus et
aspectu possit astrologus veraciter futurum prae-
dicere."

Incip.: "Quod sic patet auctoritate ..."

Expl.: "generaliter dici posse."

(H.-Katalog ÖNB, Vol.III)

4. CVP. 4756. [Philos.440.] ch. XV. et XVI. 174. 4^o.
70^a-75^b.

Prognosticon de anno 1455.

(H.-Katalog ÖNB, Vol.III)

5. CVP. 4775. [Lunael.0.96.] ch. XV. (1455) 195. 8^o.
1^a-56^b.

Calendaria astronomica "almanach" inscripta pro an-
nis 1480, 1481, 1482, 1483.

(H.-Katalog ÖNB, Vol.III)

6. CVP. 4775. [Lunael.0.96.] ch. XV. (1455). 195. 8^o.
69^a-98^a.

Ephemerides, praemissa epistola Erhardi Rutdole
Augustensis ad Fridericum Monteferetri Urbini ducem.
Expl.: "6 in 34 f. 43."

Tabula lunae subnexa est.

99^b-105^b vacant.

(H.-Katalog ÖNB, Vol.III)

7. CVP. 4988. [Philos.338.] ch. XV. 319. 4^o. 1^a-188^a.
Ephemerides ab anno 1448 usque ad annum 1463.

(H.-Katalog ÖNB, Vol.III)

8. CVP. 5228. [Philos.322.] ch. XVI. 193. 4^o.36^a-37^a.
De horologio universali conficiendo.
Incip.: "Pro horologii vniuersalis confectione ..."
Expl.: "quesitam indicabit horam."
(H.-Katalog ÖNB, Vol.IV)
9. CVP. 5291. [Rec.2254.] ch. XV. 174. f.
Problemata cum expositionibus eorum pro tabula
de primo mobili universali et perpetuo "ad ... Prin-
cipem ac ... Pannoniarum regem Mathiam."
Incip.: "AVdiui sepenumero viros graves ..."
Expl.: "deus gloriosus."
(H.-Katalog ÖNB, Vol.IV)
10. CVP. 5292. [Rec.1681.] ch. XV. 313. f. 69^a-77^a.
Canones Albionis.
Incip.: "In limbo prime faciei ..."
Expl.: "inter duas lineas punctuorum ceciderit."
(H.-Katalog ÖNB, Vol.IV)
11. CVP. 5292. [Rec.1681.] ch. XV. 313. f. 77^b-86^a.
Canones astrolabii.
Incip.: "Verum locum solis ..."
Expl.: "altitudinis rei date."
(H.-Katalog ÖNB, Vol.IV)
12. CVP. 5292. [Rec.1681.] ch. XV. 313. f. 86^b-93^b.
Canones pro compositione et usu gnomonis geometrici.
Incip.: "GNomonem geometricum quem dudum ..."
Expl.: "consecutus est facile cognoscere."
94 vacat.
(H.-Katalog ÖNB, Vol.IV)
13. CVP. 5292. [Rec.1681.] ch. XV. 313. f. 95^a-103^b.
Canones Torqueti "facti pro ... archiepiscopo
Strigoniensi Joanne."
Incip.: "Qui astronomiam student ..."

Expl.: "tradunt satis expedient."

104 vacat.

(H.-Katalog ÖNB, Vol.IV)

14. CVP. 5334. [Univ.931.] ch. XV. 186. f. 172^b-186^b.

Canones tabularum directionum.

(H.Katalog ÖNB, Vol.IV)

15. CVP. 10534. Philos.437. ch. XV. 296. 4^o.

Adversaria, collectanea, excerpta varia astro-
nomica et astrologica.

(H.-Katalog ÖNB, Vol.VI)

16. CVP. 15015. [Suppl.1650.] ch. XV. 70. 4^o.

"Disputationes contra Cremonensia in planetarum
theoricas delyramenta."

(H.-Katalog ÖNB, Vol.VIII)

München (BStB) - Bibliotheca Regia Monacensis:

17. Clm. 27, siehe unter G.Peuerbach.

18. Clm. 51. 2^o. a. 1487 et 1503. 135 fol.

Johannis Germani de Regio monte canones in li-
brum directionum.

f. 17 Circulus radiationis stellae.

(1.H.-Katalog BStB, Bd.III,1)

19. Clm. 415. 4^o. s. XV. 36 fol.

Johannis de Monte regio Calendarium,
ex impresso a. 1475.

(1.H.-Katalog BStB, Bd.III,1)

20. Clm. 453. 4^o. s. XV. 235 fol. liber H.Schedelii
et exceptis f. 78-86 ab ipso scriptus.

f. 78

Joannis de Montereio iudicium super nativitate
Leonorae uxoris Imp. Friderici III.

(1.H.-Katalog BStB, Bd.III,1)

21. Clm. 468^A. 4^o. s. XV. 211 fol. ab Hartmanno Schedel scriptus. ¹⁾
Ephemerides in annos 1491-1506 (ex opere Regiomontani a. 1474 edito descriptae).
 (l.H.-Katalog BStB, Bd.III,1)
22. Clm. 482. 4^o. a. 1476. 68 fol. ab Hartmanno Schedel scriptus. ²⁾
Joannis Regiomontani Calendarium lat. et (f.39) germ., ex editionibus pulcherrimis Erhardi Ratdolt Venetiis 1476 descripta.
 (l.H.-Katalog BStB, Bd.III,1)
23. 1671/Clm. 18777 (Teg.777) membr. et chart. 4^o.
 39.f. F.1-24 membr.
 (Johannis Müller Regiomontani) Calendarium in annum 1475.
 (l.H.-Katalog BStB, Bd.IV,3)
24. 1671/Clm. 18777 (Teg.777) membr. et chart. 4^o.
 39 f. f. 25 chart.
Johannis de Monte Regio Ephemerides ex libro impresso, ut uidetur, descriptae.
 (l.H.-Katalog BStB, Bd.IV,3)
25. 2132/Clm. 19689 (Teg.1689) 4^o. s. XVI. 341 f. f.13
Canones torqueti facti pro Joanne archiep. Strigoniensi per Joannem de Regio monte a. 1469.
 (l.H.-Katalog BStB, Bd.IV,3)
 Vgl.: 13. CVP. 5292. f. 95^a-103^b (H.-Katalog ÖNB, Vol.IV)
26. 1172/Clm. 24104 (ZZ.1104) 2^o. a. 1487. 107 fol.
Magistri Joannis de Regiomonte Canones tabularum de directionibus planetarum seu significatorum.
 (l.H.-Katalog BStB, Bd.IV,4)

¹⁾ R.Stauber, Die Schedelsche Bibliothek, S.137, 240, Anm.2.-
²⁾ a.a.O. S.106.

27. 1533/C1m. 24865 (ZZ.1865) 4^o. s. XV. 32 fol.
Calendarium cum excerptis ex Johanne de Monte
regali et aliunde,
 (f. 29 Tabula facta a. 1466 ad meridianum Patauui).
 (1.H.-Katalog BStB, Bd.IV,4)

28. 1623/C1m. 25012 (ZZ.2012) 4^o. a. 1490. 10 fol.
"Tabella sinus recti per gradus et singula minuta
diuisa ad tabulas directionum magistri Johannis de
Regiomonte necessaria cum quibus exemplis partes
eiusdem tabellae multum concordant, rescriptae per
Oswaldum Ramser pastorem in Langenerling."
 (1.H.-Katalog BStB, Bd.IV,4)

Dresden - königlich öffentliche Bibliothek:

29. N.33 16.Jahrh. Ldrbd. fol.
Geomantia Teütsch Joannis Regiomontani Franci.
Clarissimi Mathematici.
 Anfang: Nun follget Erclerunge vber die planeten
 vunnd figurenn.
 (H.-Katalog k. ö. B. D., Bd.III)

30. N.66,3 16.Jahrh. Pgtbd. fol.
 (Ein Druckexemplar:) Regiomontanus, Joh.,
Dialogus inter Viennensem et Cracoviensem s. Dis-
putationes contra Cremonensia deliramenta.
 O.O.u.J. (Norimb., Jo. Regiom.) fol.
 (H.-Katalog k. ö. B. D., Bd.III)
 Vgl.: 16. CVP. 15015. (H.-Katalog ÖNB, Vol.VIII)

Erlangen—Universitätsbibliothek:

31. Cod. 822. (Irm.912). 4^o ← Band, 224 Bl. Bl.223:
Hanc Tabulam Joannes de Regiomonte composuit ...
 (1.H.-Katalog UBE, Bd.II)

32. Cod. 836. (Irm.786). Bl. 57-74:
Über Dreiecke aus Regiomontanus und Nonius.

in: Auszüge u. dgl. aus mathematischen und astronomischen Werken geschrieben von Joh. Praetorius.
(H.-Katalog UBE, Bd.II)

II. Inkunabeln und Frühdrucke:

(chronologisch geordnet)

1474

1. Heq opera fient in oppido Nuremberga ductu J. de Montereio.

[J. Mueller: Nuremberg, 1474?] s. sh. fol.

IC. 7881.

(BMC(G), S.631)

2. Begin. Vniuersis bonarum artium studiosis.

[A dialogue against Gerardus Cremonensis.]

J. de Montereio: [Nuremberg, 1474?] fol.

IB. 7885.

(BMC(G), S.632)

1474-1492

3. Ephemerides 1475 - 1506.

[Nürnberg:] Johannes Regiomontanus, 1474. 4^o.

Inc. 1347

(Ink. b. B. - G.Nationalm. Nürnberg, 565)

Vgl.: Hain 13790; BMC II, 457a; Ink. b.B.- UBWü,
1814: Sign. I. t. q. 5; Ink.b. B. - st. B. Neuburg,
531: Sign.: Inc 327.

4. Ephemerides 1482 - 1506.

Venedig: Erhard Ratdolt, 1481. 4^o. 364 Bl.

Sign.: I an 4^o L. impr. c. n. mss. 73 (Neuburg:

Inc. 326)

(Ink. b. B. - st. B. Neuburg, *532)

Vgl.: Hain 10770, 13797; Goff, Inc. in Am. Libr.,
R105, R106; Ink. - DStB Berlin, 3774,8.

5. Ephemerides 1484 - 1506.

Venedig: Erhard Ratdolt, 4.April 1484. 4^o

a¹⁰ b¹ m¹ s¹ t¹ (alle leer)
(Ink. - DStB Berlin, 3792a)

Vgl.: Hain *13791; Goff, Inc. in Am. Libr., R107;
BMC V, 288; Oates 1756; Alker, Ink. d. UBW, 405:
I 137.996.

6. Ephemerides 1489 - 1506.

Augsburg: Erhard Ratdolt, III. Id. Sept.

[11.Sept.] 1488. 4^o. 262 Bl.

Sign.: 4^o L. impr. c. n. mss. 73 (Neuburg:
Inc 326)

(Ink. b. B. - st. B. Neuburg , *533)

Vgl.: Hain *13795; Goff, Inc. in Am. Libr., R108;
BMC II, 381b.

7. Ephemerides ab a. 1492 - 1504.

Venetiis 1492. 4.

(Hain 13792)

8. Ephemerides 1492 - 1506.

Venice: Vincentius Benalius, 30.5.1492. 4^o.

(Goff, Inc. in Am.Lib., R109)

Vgl.: Hain *13793.

1474-1512

9. Calendarium.

[Nürnberg:] Johannes Regiomontanus [1474] 4^o.

Inc. 13493

(Ink. b. B. - G.Nationalm. Nürnberg., 560)

Vgl.: Hain *13775; Goff, Inc. in Am. Libr.,
R92; BMC II, 456 (IA 7877); BMC(G), S.631.

Dieselbe Schrift:

10. - Venice: Bernhard Maler (Pictor), Erhard Ratdolt,
Peter Löslein, 1476. 4^o.

(Goff, Inc. in Am. Libr., R93)

Vgl.: Hain *13776; Oates 1737; BMC V, 243 (IB 20481);
Goff, Inc. in Am. Libr., R103.

11. - (deutsch)

Venedig: Erhard Ratdolt u. Bernhard Maler,
1478. 2^o

Inc. 5111

(Ink. b. B. - G.Nationalm. Nürnberg., 562)

Vgl.: Hain 13786; BMC V, 245 (IB 20497).

12. - Venice: Erhard Ratdolt, 9.Aug.1482. 4^o.

(Goff, Inc. in Am. Libr., R94)

Vgl.: Hain *13777; BMC V, 28 (IB 20519).

13. - Venice: Erhard Ratdolt, 13.Sept.1483. 4^o.

(Goff, Inc. in Am. Libr., R95)

Vgl.: Hain *13778.

14. - Venice: Erhard Ratdolt, 15.Okt.1485. 4^o.

(Goff, Inc. in Am. Libr., R96)

Vgl.: Hain *13779; BMC V, 290 (IA 20549);
Ink. - DStB Berlin, 3802.

15. - Augsburg: Erhard Ratdolt, 21.Mar.1489. 4^o.

(Goff, Inc. in Am. Libr., R97)

Vgl.: Hain *13780; BMC II, 383 (IA 6687);
BMC(G), S.631.

16. - Kalender (deutsch).

Augsburg: Erhard Ratdolt, 1489. 4^o.

(Goff, Inc. in Am. Libr., R101; Hain 13787)

17. - Augsburg: Erhard Ratdolt, 1492. 4^o.

(Goff, Inc. in Am. Libr. R98)

Vgl.: Hain *13781; Oates 963; Ink. b. B. - UBWü,
1817: Sign.: I. t. q. 6; Ink. b. B. - st. B. Neu-
burg, *535: Sign.: 4^o Inc. c. a. 948 (Neuburg:
Inc 353).

18. - Kalender (deutsch)

- Augsburg: Erhard Ratdolt, 1496. 4^o.
(Goff, Inc. in Am. Libr., R102)
Vgl.: Hain 13788; BMC II, 389 (IA 6767); BMC(G), S.631.
19. - Augsburg: Erhard Ratdolt, 1499. 4^o.
(Goff, Inc. in Am. Libr., R99)
Vgl.: Hain *13782; BMC II, 389 (IA 6765).
20. - Augsburg: Erhard Ratdolt, 1499. 4^o.
(Goff, Inc. in Am. Libr., R100)
Vgl.: Hain *13783; BMC II, 389 (IA 6777).
21. - Kalendarius teütsch.
I. Syttich: Augspurg, 1512. 4^o.
8560. C. 15.
(BMC(G), S.631)
- 1475
22. Disputationes contra Cremonensia deliramenta.
Nürnberg: Johannes Regiomontanus, um 1475 2^o.
Inc. 33887a
(Ink. b. B. - G.Nationalm. Nürnberg., 564)
Vgl.: Hain *13805; Goff, Inc. in Am. Libr., R104;
BMC II, 457 (IB 7885); Ink. b. B. - UBWü, 1818:
Sign.: I. t. f. XV.
- 1485-1490
23. Tabulae directionum profectionumque.
Venetiis 1485. 4.
(Hain 13800)
24. Tabulae directionum profectionum.
Daran: Tabella sinus recti.
Hrsg.: Johannes Angelus.
Augsburg: Erhard Ratdolt, 2.1.1490. 4^o.
Inc. 79039.

(Ink. b. B. - G.Nationalm. Nürnberg., 568)

Vgl.: Hain *13801, *15206; Goff, Inc. in Am. Libr., R112; BMC II, 383b; Oates 961; Alker, Ink. d. UBW, 407: I 137.978; Ink. b. B.- UBWü, 1816: Sign.: an I. t. q. 98, 2.Exempl.: Sign.: 4 an I. t. q. 54; Ink. b. B. - st. B. Neuburg, 536: Sign.: an Inc 325.

1488

25. Almanach ad annos XVIII calculata.

[Augsburg: Erhard Ratdolt] 1488. 4^o.

Inc. 42298

(Ink. b. B. - G.Nationalm. Nürnberg., 559)

Vgl.: Hain *13795.

1492

26. Almanach ad annos XV. calculata.

[Augsburg: Erhard Ratdolt] 1492. 4^o.

(Hain *13796)

1496

27. Epitoma in Almagestum Ptolemaei.

[von Georg Peurbach begonnen].

Venedig: Johannes Hamman für Caspar Grosch und Stephan Römer, pridie Kal.

Sept. [31.Aug.] 1496. 2^o

1 Beiband

Sign.: I. t. f. 930

(Ink. b. B. - UBWü, 1819)

Vgl.: Hain *13806; Goff, Inc. in Am. Libr., R111; Oates 2048; BMC V, 427b; Ink. b. B. - G.Nationalm. Nürnberg., 566: Inc. 42302.

1498

28. Ephemerides sive Almanach perpetuum.

Hrsg.: Johannes Lucilius Santritter.

Venedig: Petrus Liechtenstein, Id.Oct. [15.Okt.]

1498. 4^o.

1 Beiband

Sign.: I. t. q. 179

(Ink. b. B. - UBWü, 1815)

Vgl.: Hain *13798; Goff, Inc. in Am. Libr., R110;
Oates 221; BMC V, 578a; Alker, Ink. d. UBW, 406;
I 138.033; Ink. b. B. - st. B. Neuburg, 534: Sign.:
Inc 324, 379: Sign.: an Inc 340.

1499

29. Canon in Ephemerides.

[Venedig: Petrus de Quarengis, um 1499] 4^o.

Inc. 42297

(Ink. b. B. - G.Nationalm. Nürnberg., 563)

Vgl.: Hain *13803.

1504

30. Tabula directionum in nativitat..

Venetii: Petrus Liechtenstein. 1504. 4.

(Panzer, Bd.XI, S.79)

1514

31. Tabula primi mobilis.

Siehe Peurbach, Georg: Tabulae eclypsium.

Viennae, 1514. 2 parties en 1 vol. in - fol.

[Rés. V. 226

(Cat. gén. - Paris)

1529

32. Natürlicher kunst der Astronomiei des M.J.Kunigs-
pergers kurtzer begriff.

Bei C. Egenohphen [sic] für P.Goetzen:

Straßburg, 1529. 4^o.

8560. bb. 46(1).

(BMC(G), S.631)

1531

33. De Cometae magnitudine, longitudineque.

Norimbergae: Frideric. Peypus, 1531. 4.

(Panzer, Bd.XI, S.79)

1533

34. Epistola ... ad ... D. Bessarionem, cardinalem
Nicensem ...

Siehe Apianus, Peter Benewitz:

Introductio geographica ...

Ingolstadii, 1533. In - 4^o.

[Ge. FF. 8345

(Cat. gén. - Paris)

35. De triangulis omnimodis libri quinque. N. Cusani
de quadratura circuli.

In aedibus J. Petrei: Norimbergae, 1533. fol.

533. K. 8(5).

(BMC(G), S.631)

1534

36. Problemata XXIX. saphaeae instrumenti astronomici.

Ed. J. Schoener.

[J. Petreius: Nuremberg,] 1534. 4^o.

T. 962(3).

(BMC(G), S.631)

1535

37. Kalendarius der siben Planeten zwoelff Zeichen
vnd der XXXVj Bildern des himels.

Bei J. Cammerlandern getruckt:

Straßburg, 1535. 4^o.

8630. C. 27.

(BMC(G), S.631)

1536

38. Ratio, sive ἀπόδεξις duodecim domorum coeli.

in: Schoener, Joh.: Tabulae astronomicae.

Norimbergae, J. Petreius 1536.

(Ink. P 47270(3))

(Postink. d. UBG, 10)

1540

39. Libellus de cometa.

in: Ziegler, Jacob: Conceptionum in Genesim mundi
et Exodum commentarii.

Basileae (1540). In - fol.

2 ex. [A.945 et Rés. C. 793

(Cat. gén. - Paris)

40. Ein newer Kalender von allerley Artzney durch alles
himlische Gestirn.

J. Camerlander: Straßburg, [1540?] 4^o.

1141. a. 37(1).

(BMC(G), S.631)

1544

41. Scripta de torqueto, a astrolabio armillari &
observationibus cometarum

[and other works].

Ed. J. Schoener. Apud J. Montanum & V. Neuber:
Norimbergae, 1544. 4^o.

531. g. 3(2).

(BMC(G), S.632)

Vgl.: Cat. gén. - Paris, [V. 7507.

1545

42. Super usu et constructione astrolabii armillaris
Ptolemei enarratio ...

Siehe Poblacion, Juan Martinez:

De usu astrolabii compendium ...

Parisiis, 1545, In - 8^o.

[V. 20815

(Cat. gén. - Paris)

1557

43. Fundamenta operationum quae fiunt per tabulam
generalem.

In officina J. Kiliani: Neuburgi, 1557. fol.

8531. f. 9.

(BMC(G), S.631)

1561

44. De triangulis planis et sphaericis libri quinque.

(Problematum astronomicorum et geometricorum sectiones septem.)

Ed. D. Santbech.

2 pt. Per H.Petri et P.Perman:

Basileae, 1561. fol.

C. 78. c. 14

(BMC(G), S.631)

1629

45. Canon sinuum.

Siehe Blebel, Thomas: De Sphaera ...

Wittebergae, 1629. 2 parties en 1 vol. in - 8^o.

[V. 20692

(Cat. gén. - Paris)

1786

46. Epistolae Regiomontani.

Siehe Murr (Christoph G. von):

Memorabilia bibliothecarum publicarum norimbergensium et Universitatis altdorfinae.

T. 1^{er}.

Norimbergae, 1786. In - 8^o. Q.7408

(Cat. gén. - Paris)

Ohne Jahr

47. Ephemerides ab a. 1494 ad a. 1506. 4^o.

(Venetiis)

(Hain *13794)

48. Ephemerides. 4^o.

(Petrus de Quarengis ?)

(Ink. - DStB Berlin, * 4451, 30)

Vgl.: Hain 13803.

49. Tabula directionum. Tabula magna primi mobilis cum usu multiplici rationibusque certis. 4^o.
(Norimbergae, typis Ioh. Regiomontani.)
(Hain 13799)

50. Tabulae directionum. 4^o.
(ohne Ort)
(Hain *13802)

51. Tabella sinus recti, per gradus et singula minuta divisa, ad tabulas directionum magistri Johannis de Regiomonte necessarias ...
(S. l. n. d.)
In - 4^o, 16 feuillets non ch., car. goth.
[Rés. V. 1112
(Cat, gén. - Paris)
Vgl.: Hain *13801 und *15206.

52. Temporal, des weitberhümten M. Johann Kunigsperger, natürlicher Kunst der Astronomie kurzer begreiff, von natürlichem einfluß der Gestirn, Planeten, und Zeichen.
In fine: Zu Erffurdt Truckts Wolfgang Sthürmer, zu dem Bunten Lawen bey St. Paul. s. a. 8.
(Hain 13804)

53. Index operum.
(Norimbergae, typis Joh. Regiomontani)
(Hain *13807)

CONRAD ZENTGRAF

(Conr. Zenkgraf, Zinkgräf, Zentgraf)

† 1501

Biographische Angaben

stammte aus Freistadt (Oberpfalz),

1450 (WS) Immatrikulation in Wien unter den 'Renenses',

1457 Anfang der Regenz als artistischer Magister in
Wien,

(1474 Aufnahme in die artistische Fakultät nach Locher),

1473 29.11. als Kanonikus zu St. Stephan in Wien instal-
liert,

1501 (?) gestorben (in der Universitätsmatrikel erscheint
hinter seinem Namen die Randnote : Moritur 1502)

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.I, S.600,

Göhler, S.371,

Locher, Bd.II, S.99,

Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.I, S.280..

WOLFGANG HAINDL

(W. Heindel, Heundel, Hewndl)

† um 1473

A. Biographische Angaben

stammte aus Schwadorf (Niederösterreich),

1452 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Australes',

1458-1472 tätig als artistischer Magister in Wien,

Vorlesungen über lateinische Grammatik, Mathematik
und besonders über Naturphilosophie,

brachte es in dieser Zeit bis zum Baccalarius theo-
logiae, erklärte als Cursor biblicus das Buch 'Exo-
dus' und den Paulinischen Brief an die Kolosser,

- 1472 (WS) Dekan der artistischen Fakultät,
um
1473 gestorben.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.I, S.536/37, 627, Bd.II, S.450,
Locher, Bd.II, S.98,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.10.

B. Bibliographische Angaben

CVP. 4190. [Univ.127.] ch. XV. 276, f. 1^a-173^b.

Lecturae super Exodum et Pauli epistolam ad Colos-
senses.

Incip.: "Lecturus nunc secundum penthateuci librum
Exodum scilicet antequam lecturam ipsam ..."

Expl.: "terminatur presens epistola etc."

174-180 vacant.

(H.-Katalog ÖNB, Vol.III)

PAUL TAG

(P.Tag de Herczogpirpam)

†12.10.1505

A. Biographische Angaben

stammte aus Herzogbirbaum (Niederösterreich),

1450 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Australes',

1458 Anfang der Regenz als artistischer Magister in
Wien,

brachte es hier bis zum Licentiatus theologiae,

1470 (WS) Dekan der artistischen Fakultät,

1470 28.7. installiert als Kanonikus bei St. Stephan,

1474 4.2. Prokurator des Domkapitels von St. Stephan,

1505 12.10. gestorben.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.I, S.619, Bd.II, S.450,
Göhler, S.366,
Locher, Bd.II, S.99,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.I, S.274.

JOHANNES REIBEL
(J.Reybel de Kupfferberg)
† nach 1509

Biographische Angaben

stammte aus Kupferberg (Franken),
1451 (SS) Immatrikulatio in Wien unter den 'Renenses',
1460 Anfang der Regenz als artistischer Magister in
Wien,
war ein Schüler Georg Feuerbach's,
nach
1509 gestorben.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.I, S.482, 609,
Bernleithner, in: St.z.Gesch. d. Univ.-W.,
Bd.III, S.69,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.4.

RUPERT VON BRUCK
wahrscheinlich identisch mit Rupert Weissenburger
de Bruck
(siehe dort)

GEORG ZINGEL
(G.Czingel de Schlierstat)

Biographische Angaben

- stammte aus Schlierstadt (Baden),
1458 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Renenses',
1464 Anfang der Regenz als artistischer Magister in
Wien,
(1470 Aufnahme in die artistische Fakultät nach Locher),
1473 (SS) Dekan der artistischen Fakultät;
wurde später Dr. theologiae in Ingolstadt.¹⁾

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.I, S.602, Bd.II, S.451,
Locher, Bd.II, S.99,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.57.

UDALRICUS EBERHARDI
(vielleicht identisch mit Vlricus Eberlein de
Newburga Claustrali)
† 21.1. 1487

A. Biographische Angaben

- stammte aus Klosterneuburg (Niederösterreich),
1458 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Australes',
1464 Anfang der Regenz als artistischer Magister in
Wien,
1479 Übertritt zur medizinischen Fakultät als Magister
artium,
1482 Baccalarius medicinae in Wien,
1485 Doctor medicinae,
1486 (WS) Rektor der Wiener Universität,
1487 21.1. gestorben in Wien.

¹⁾ v.Pölnitz, Matrikel I, 1, S.75, 87, 109, 209: Georgius
Zingel, Rektor 1477(SS), 1479(SS), 1482(SS), 1491(SS).

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.I, S.624,
Großmann, S.266,
Lhotsky, D.W.A. S,175,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.55.

B. Bibliographische AngabenI. Handschriften:

CVP. 5225. [Univ.386.] ch. XV. 396. 4^o.

Quaestio "Vtrum in Regimine corporis per dietam
declinare ad dietas subtiles sit deterius quam
ad grossas."

Incip.: "Igituo notandum est primo ..."

Expl.: "dieta necessarium est vti."

(H.-Katalog ÖNB, Vol.IV)

II. Inkunabeln und Frühdrucke:

(chronologisch geordnet)

1487-1501

1. Modus latinitatis.

Memmingen: Albrecht Kunne, 1487. 4^o.

Sign.: Inc. 402 (heute verschollen)

(Ink. b. B. - st. B. Neuburg, S.152)

Vgl.: Hain *6529; GW 9185; Goff, Inc. in Am.
Libr., E3.

Dieselbe Schrift:

2. - Reutlingen: Johann Otmar, 1489. 4^o.

(Goff, Inc. in Am. Libr. E4)

Vgl.: GW 9191.

3. - [Passau: Johann Petri] 1490. 4^o.

(Goff, Inc. in Am. Libr., E5)

Vgl.: Hain *6536; GW 9193.

4. - [Strassburg: Johann Prüss] 1490. 4^o.

(Goff, Inc. in Am. Libr., E6)

Vgl.: Hain *6536; GW 9194.

5. - [Strassburg: Johann Prüss] 1491. 4^o.
(Goff, Inc. in Am. Libr., E7)
Vgl.: Hain *6537; GW 9199.
6. - Leipzig: Conrad Kachelofen, 1494. 4^o.
(Goff, Inc. in Am. Libr., E8)
Vgl.: Hain 6544; GW 9203.
7. - (für Heinrich Quentell) 1498. 4^o.
Köln: Petro Minores.
(Ink. - DStB Berlin, 1088,20)
Vgl.: Hain 6546; GW 9205.
8. - [Basel: Michael Furter] 1499. 4^o.
(Goff, Inc. in Am. Libr., E9)
Vgl.: GW (Nachtr.) 107; GW 9207.
9. - Nuremberg: Hieronymus Hölzel, 1500. 4^o.
(Goff, Inc. in Am. Libr., E10)
Vgl.: Hain *6549; GW 9209.
10. - [Strassburg: Martin Flach, the Younger, about 1501] 4^o.
(Goff, Inc. in Am. Libr., E11)
Vgl.: Hain *6527.

LEONHARDUS FRUMANN
(L. Frumman de Hirssaw)
† vor 7.3.1492

Biographische Angaben

- stammte aus Hirschau (Süddeutschland),
1457 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Renenses',
Studien in Wien,
1464 Anfang der Regenz als artistischer Magister in
Wien,
(1472 Aufnahme in die artistische Fakultät nach Locher),
brachte es später bis zum Dr. theologiae,
1473 4.12. Prior des Collegium ducale,
1473 (WS) Dekan der artistischen Fakultät,
1475 (SS) Rektor der Wiener Universität,
1479 (SS) Dekan der artistischen Fakultät,
1483 (WS) Dekan der artistischen Fakultät,
1485 (SS) Rektor der Universität,
1490 (WS) Dekan der artistischen Fakultät,
1491 18.4. installiert als Domherr von St. Stephan,
vor
1492 7.3. gestorben in Wien.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.I, S.614, Bd.II, S.447/48, 451/52,
Göhler, S.410,
Locher, Bd.II, S.99,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.50.

BERNHARD PERGER
(B. Perger de Staincz)
† um 1502

A. Biographische Angaben

- 1440 geb. in Stanz (Steiermark),
1459 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Australes',
1464 Anfang der Regenz als artistischer Magister in
Wien,
Beginn der Vorlesungen mit Euklid,
1465 Vorlesung über 'perspectiva communis',
vorübergehender Übertritt zur medizinischen Fakultät,
später zur juridischen,
1466 und 1467 Vorlesungen über Euklid,
um
1474 Aufenthalt in Italien,
1475 neuerliches Ansuchen um die artistische Regenz in
Wien,
1475-1481 humanistische Vorlesungen:
1475 über das 6. Buch der Aeneis,
1478 über 'tractatus Alexandri de accentibus',
1479 und 1480 über die Bucolica und Sallusts 'de bello
Jugurthino',
1476 Baccalarius juris canonici,
Rektor der St. Stephan-Schule (Wiener Bürgerschule),
1478 (SS) Dekan der artistischen Fakultät,
1478 (WS) Rektor der Universität,
1481 Licentiatus juris canonici,
später im Dienste der kaiserlichen Kanzlei,
1485 Widmung eines Kalenders an Kaiser Friedrich III.,
1486 als kaiserlicher Rat auf dem Reichstag zu Frankfurt,
1488 Gesandtschaft nach Portenau,
1490 Reise nach Rom,
1491 Friedensverhandlungen in Preßburg,
1492-1502 Superintendent der Universität,
1493 Kanzler von Österreich,
1493 7.12. Leichenrede für Friedrich III. zu St. Stephan,

um

1502 gestorben.

Quellen und Literatur:

ADB, Bd. 25, S. 374/75,
 Aschbach, Bd. I, S. 134, 354, 573-576, 598, Bd. II,
 S. 45/46, 447, 451 mit Angabe folgender Quellen:
 S. 573, Anm. 2.: Act. fac. art. lib. III ad ann.
 1464, 1465, 1466 und 1467,
 S. 573, Anm. 3.: Act. fac. art. III ad ann. 1475,
 1478, 1479 und 1480,
 S. 574, Anm. 1.: Act. fac. theol. II. fol. 75,
 S. 574, Anm. 2.: Act. fac. art. III ad ann. 1492
 fol. 357, Act. fac. theol. II, fol. 86 und IV.
 fol. 16,
 S. 575, Anm. 1.: Act. fac. art. lib. III ad ann.
 1493,
 Großmann, S. 259/60, 262/63,
 Kink, Bd. I, S. 194 ff.,
 Lhotsky, D.W.A., S. 166, 173 ff.,
 Locher, Bd. II, S. 100,
 Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd. II, S. 60.

B. Bibliographische AngabenI. Handschriften:Wien (ÖNB) - Bibliotheca palatina Vindobonensis:

1. CVP. 2683, m. XV. 41 Bl. fol. aus der Ambraser
 Bibl., wohl d. Orig.

Kalender der Jahre 1482-1500.

(1485 Kaiser Friedr. III. gewidmet)

(H.-Katalog ÖNB, Vol. II, Großmann, S. 265)

2. CVP. 8024. [Hist. prof. 400.] ch. XVI. 6. f.

Descriptio germanica exequiarum Friderici III. Imperatoris 7. Decembris 1493 celebratarum.

(H.-Katalog ÖNB, Vol. V)

München (BStB) - Bibliotheca Regia Monacensis:

3. Clm. 428 4^o. s. XV. et XVI. 1 et 277 fol. ab
 H. Schedelio scriptus. f. 138 ¹⁾

Bernhardi Perger oratio Wiennae habita in funere
 Friderici III. Rom. Imp.

¹⁾ R. Stauber, Die Schedelsche Bibliothek, S. 232.

(l.H.-Katalog BStB, Bd.III,1)

Dieselbe Schrift:

543/Clm. 16488 (S.Zen.88) 2^o. a. 1493-97. 69 f.
f. 50

(l.H.-Katalog BStB, Bd.IV,3)

II. Inkunabeln und Frühdrucke:

(chronologisch geordnet)

1481-1496

1. Grammatica nova.

[Vencie: Leonardus Wild, before 1481.] 4^o.

N.B.: An adaptation from Perottus: Rudimenta grammatices.

(Goff, Inc. in Am. Libr., P278)

Vgl.: Hain *12605.

Dieselbe Schrift:

2. - Memmingen: Albrecht Kunne, 1484. 4^o.

Sign.: Inc 341

(Ink. b. B. - st. B. Neuburg, 334)

Vgl.: Hain 12610; BMC II, 603a; Ink. b. B.- UBWü, 1631: Sign.: 2 an I.t.q. 50.

3. - Memmingen: Albrecht Kunne, 1485. 4^o.

(Goff, Inc. in Am. Libr., P279)

Vgl.: Hain *12612.

4. - [Straßburg: Johann Grüninger, um 1486] 4^o.

Inc. 9526

(Ink. b. B.-G.Nationalm. Nürnberg., 738)

5. - [Strassburg: Johann (Reinhard) Grüninger, about 1490.] 4^o.

(Goff, Inc. in Am. Libr., P280)

Vgl.: Oates 181.

6. - [Hagenau: Heinrich Gran, about 1492] 4°. (Goff, Inc. in Am. Libr., P280a)
Vgl.: Hain *12602; BMC III, 682 (IA13718).
7. - [Augsburg: Johann Schönsperger, 1495-97.] 4°. (Goff, Inc. in Am. Libr., P281)
Vgl.: Hain *12603; BMC II, 375 (IA 6445).
8. - [Strassburg: Georg Husner, 1496.] 4°. (Goff, Inc. in Am. Libr., P282)
Vgl.: Hain *12616; BMC III, 860 (IA 2365).

1493

9. Oratio in funere Friderici III. Romanorum Imperatoris.
Wien, (Johann Winterburg) 1493.
4°. J 261.167
(Alker, Ink. d. UBW, 451)
Vgl.: Hain *12621; BMC III, 819 (IA 51513); Goff, Inc. in Am. Libr., P284; Denis, W.B.G., Nr. 302.

Dieselbe Schrift:

10. Oratio in funere Friderici III. imperatoris Viennae habita.
[Rom: Stephan Planck, nach 8.Dez.1493] 4°. (Ink. b. B. - UBW, 1633)
Sign.: 27 an I. t. q. XXXIX.
Vgl.: Hain *12620; Goff, Inc. in Am. Libr., P283; BMC IV, 98 (IA 18566); Oates 1491.
- 1513-1518
11. Grammatices institutiones nouae. (Summae declinationis lexicon. [By A. Mancinellus.])
2 pt. Per H. Philouallem Vietor & J. Singreniū expensis Loenardi & Lucae Alantse: Viennae, 1513.4°. 12932. C. 39.
(BMC(G), S.682)

Dieselbe Schrift:

12. - Viennae: Joannes Singrenius, 1518.
kleine, ziemlich verkürzte Schrift. 4.
(Denis, W.B.G., Nr. 203)

Ohne Jahr:

13. Grammatica nova.
[Straßburg: Johann Prüss, o.J.] 4^o.
48 Bl. Lagen: ab⁸ cd⁴ e-h^{8.4}. 46 Z.
Typen: 7, 10, Bl. 46 b leer.
Sign.: 4^oInc. s. a. 1422^b (Neuburg: Inc 407)
(Ink. b. B. - st. B. Neuburg, *481)
14. Artis gram̄atice introductorium in octo partes orationis, in constructiones, in epistolas conficiendas fere ex Nicolai Peroti grammatici eruditissimi, traditionibus a magistro Bernardo Perger translatum studiosissime.
[Norimbergae,] (s. d.) In - 4^o.
[Rés. X. 1501
(Cat. gén. - Paris)
Vgl.: Hain *12607.

GEORG SCHLEUCHEL
(G. Sleichel de Lyntz)
†1467

- A. Biographische Angaben
stammte aus Linz,
1453 (WS) Immatrikulation in Wien unter dem 'Australes',
1464 Anfang der Regenz als artistischer Magister in
Wien,
(1465 Aufnahme in die artistische Fakultät nach Locher,

der ihn Prof. Art. nennt),
las zuerst über die 'libri posteriorum' des Aristoteles, dann über den Donat und trug auch Arithmetik vor,
betrieb daneben die theologischen Studien und brachte es bis zum Baccalarius in Theologia formatus, zeichnete sich als Kanzelredner aus,
1467 gestorben.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.I, S.529, 602 mit Angabe folgender Quellen:

S.529, Anm.1.: Act. fac. art. lib. III,
S.529, Anm.2.: Act. fac. theol.,
Locher, Bd.II, S.98, Bd.III, S.35,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.22.

B. Bibliographische Angaben

Codex (Wiener Hofbibliothek) mit der Aufschrift:
Hi sermones super Pater noster (10), Ave Maria (11)
et Credo (i. e. Symbol. Apost. 15) scripti per me
M. Georgium Schleuchl.

(Aschbach, Bd.I, S.529, Anm.3.)

Codex konnte im Katalog nicht gefunden werden!

BARTHOLOMÄUS TICHTEL
(B. Dichtel de Grein)
† vor 1503

Biographische Angaben

stammte aus Grein (Oberösterreich),
1459 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Australes',
1464 Anfang der Regenz als artistischer Magister in
Wien,
(1474 Aufnahme in die artistische Fakultät nach Locher),

- 1469 Erhalt der 'venia legendi' für die artistische Fakultät (Göhler),
war Mitglied des Collegium ducale,
brachte es später bis zum Dr. theologiae,
1474 (WS) Dekan der artistischen Fakultät,
1475 (SS) Dekan der artistischen Fakultät,
1476 Dr. medicinae in Wien,
1477 (SS) Rektor der Universität,
1478 15.6. als Kanonikus bei St. Stephan installiert,
1483 (SS) Dekan der theologischen Fakultät,
1484 8.3. Übertragung der theolog. Lektur an Tichtel durch den Kaiser,
1487 (SS u. WS) Rektor der Universität,
1491 (WS) Dekan der theologischen Fakultät,
vor
1503 gestorben.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.I, S.597, Bd.II, S.447/48, 451/52,
Göhler, S.377,
Goldmann, S.109/10,
Großmann, S. 306,
Lhotsky, D.W.A., S.169,
Locher, Bd.II, S.99,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.61.

DIONISIUS JOHANNIS SARTORIS
(D. J. Sartoris de Abot)

Biographische Angaben

- stammte aus Tisza-Abád (Ungarn),
1456 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Hungari',
Studien in Wien,
1463 Baccalarius artium in Wien,
1465 Magister artium,

1470 Vorlesung über das erste Buch der Aeneis.

Quellen und Literatur:

Großmann, S.259,
Lhotsky, D.W.A., S.168,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.44.

CHRISTOPH PERSCHACHER

(Chr.Petschacher)

Biographische Angaben

(1468 Aufnahme in die artistische Fakultät nach Locher),
1468 (WS) Dekan der artistischen Fakultät in Wien,
1469 20.12. als Kanonikus bei St. Stephan installiert,
1470 28.7. Resignation als Kanonikus,
Nachfolger wurde Paul Tag.
(Zeitpunkt der Immatrikulation konnte nicht festgestellt werden).

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.450,
Göhler, S.364,
Locher, Bd.II, S.99.

BRICCIUS PREPOST

(Br. Preproßt de Cilia)

† 29.11.1505

Biographische Angaben

stammte aus Cilli (ehem. Südsteiermark, heute Jugoslawien),

- 1457 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Australes',
1469 Anfang der Regenz als Magister artium in Wien,
humanistische Gesinnung,
1473 23.4. Baccalarius theologiae,
1474 Vorlesung über die 'rhetorica nova',
1476 (WS) Dekan der artistischen Fakultät,
1480 (WS) Rektor der Universität,
1482 (WS) Dekan der artistischen Fakultät,
1485 (WS) Dekan der artistischen Fakultät,
1488 Studien in Padua,
1491 (WS) Rektor der Wiener Universität,
1492 (WS) Dekan der theologischen Fakultät,
1493 24.1. Kanonikus und Kantor bei St. Stephan,
Vizekanzler der Universität,
Prior des Collegium ducale,
1494 (SS) Dekan der theologischen Fakultät,
1495 (SS) Dekan der theologischen Fakultät,
1496 (SS) Dekan der theologischen Fakultät,
1497 (SS) Dekan der theologischen Fakultät,
1497 (WS) Rektor der Universität,
1501 (SS) Dekan der theologischen Fakultät,
1503 (SS) Dekan der theologischen Fakultät,
1505 (SS) Dekan der theologischen Fakultät,
1505 29.11. gestorben.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.39, 448, 451-454,
Göhler, S.394,
Goldmann, S.110,
Großmann, S.259, 261/62,
Lhotsky, D.W.A., S.171,
Locher, Bd.II, S.100,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.48.

JOHANN GOLDNER

Biographische Angaben

stammte aus Haimburg (Kärnten),

- 1432 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Australes',
(1469 Aufnahme in die artistische Fakultät nach Locher,
der hier offensichtlich irrt, da bereits 1432 die
Immatrikulation erfolgte, und Aschbach (Bd.I, S.608)
1439 als Anfang der Regenz für einen gewissen Johann
de Goldner angibt),
brachte es bis zum Dr. juris canonici,
1469 (SS) Dekan der artistischen Fakultät,
1471 (SS) Rektor der Wiener Universität,
1475 (WS) Dekan der artistischen Fakultät.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.I, S.608, Bd.II, S.447, 450/51,
Locher, Bd.II, S.99,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.I, S.178.

JOHANN RAUCH

Biographische Angaben

stammte aus Graubünden,

Zeitpunkt der Immatrikulation in Wien läßt sich
nicht feststellen, seit

- 1469 Vorlesungen in der artistischen Fakultät:
1478 über die Georgica,
1480 über die Bucolica,

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.39,
Großmann, S.260,
Lhotsky, D.W.A., S.169.

PETER LUDER

(Dom. Petrus Luder de Kyslaw Spirensis diocesis)

A. Biographische Angaben

- 1410 geb. in Kislau (Baden),
1430 Studien in Heidelberg,
Reisen nach Italien (Studien bei Guarino Veronese),
Griechenland und Mazedonien,
1457 Magister artium in Heidelberg,
1461/62 Aufenthalte in Erfurt, Leipzig und Padua,
wo er Medizin studierte,
1464 humanistische Vorlesungen in Basel,
1470 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Renenses'
(als 'doctor in medicinis'),
bis
1472 humanistische Vorlesungen über Cicero:
'paradoxa', 'de amicitia', 'officia', 'pro lege
Manilia', 'modus epistolandi'.

Quellen und Literatur:

Großmann, S.267/68,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.118.

B. Bibliographische Angaben

Handschriften:

Wien (ÖNB) - Bibliotheca palatina Vindobonensis:

1. CVP. 3244. Philol.241. ch. XV. 331. 4^o. 67^b-69^b.
70^a-71^b. 91^b-92^b. 101^a-102^b. 103^b-105^b. 110^b-113^b.
117^b. 149^b.

Epistolae.

(H.-Katalog ÖNB, Vol.II)

2. - 78^a.

Epistola de morte Nicolai Dyemer.

3. - 85^b-91^a.

Epistolae inserto poemate ad comitem palatinum
Fridericum.

4. - 93^a-96^a.
Epistolae duobus poëmatiiis insertis.
5. - 98^a-100^a.
Epistolae insertis poëmatiiis et orationibus.
6. - 85^b-91^a. 93^a-96^a. 98^a-100^a.
Poëmatia.
7. CVP. 4323. [Univ.91.] ch. XV. (1454) 144. 4^o.
55^a-60^b.
"Oratio habita coram universitate Haydelbergensi."
Incip.: "Postea vero quam ab infancia ..."
Expl.: "sit vita sempiterna."
(H.-Katalog ÖNB, Vol.III)
8. - 60^b.
"Intimacio contra artistas in studio Haydelbergensi
1457."
Incip.: "Iam dudum princeps ..."
Expl.: "et interesse orat."
9. - 61^a-70^b.
"Laus Friderici (I.victoriosi) ducis Bavarie."
Incip.: "Grande quippe materiam ..."
Expl.: "ledere nulla potest."
10. - 71^a-76^a.
"Debita curialium sacerdotum" sive epistola ad Jo-
hannem Ernesti d.d. Heidelbergae VI. nonas Madii 1458.
Incip.: "Cum nuper V.C. casum valetudinis tue ..."
Expl.: "deditum habeto et commendatum."
76^b-79^b vacant.
11. CVP. 7288. [Rec.1912.3.] ch. XVII. 16. 4^o. 12^a-16^b.
"Oratio ... ad Francorum Regem pro Sigismundo Austriae
Duce contra Suitenses et Engadinios."

Incip.: "Grave admodum et debilibus humeris ..."

Expl.: "cum jucunditate conquiescere possit. Dixi."
(H.-Katalog ÖNB, Vol.V)

München (BStB) -Bibliotheca Regia Monacensis:

12. Clm. 418 4^o. a. 1463. 293 fol. ab H. Schedelio scriptus. f.158 ¹⁾

Petri Luder de Kislau Spirensis ad Fridericum principem Rheni carmen, 1460. Eiusdem ad regem quendam oratio.

(l.H.-Katalog BStB, Bd.III,1)

13. Clm. 459 4^o. s. Xv. 312 fol. liber H. Schedelii. f.169^b

Petrus Luder de Kislau de diis gentilium.

14. - f.175

Tabula veterum scriptorum Romanorum.

(l.H.-Katalog BStB, Bd.III,1)

15. Clm. 466 4^o. s. XV. 297 fol. liber H. Schedelii. f.69^b

Petri Luder invitatio, cf. Wattenbach in Zeitschrift f. Geschichte d. Oberrheins XXII, 123.

(l.H.-Katalog BStB, Bd.III,1)

16. - f.70

Medulla rhetorices, trium sc. dicendi generum, de-liberativi, demonstrativi, iudicialis.

17. - f.71

Oratio cf. Wattenbach l.c.p. 96.

18. - f.78

De partibus elocutionis, de imitatione, de exerci-tatione.

¹⁾R.Stauber, Die Schedelsche Bibliothek, S.45.

19. - f.279. 282. 285. 286. 293
Petri Luder poetae collatio recitata Erfordiae,
elegia ad Pamphilam amicam, alia eiusdem; cf. Zeit-
schrift f. Gesch. d. Oberrheins l.c.p. 121 sq.
20. - f.286
Epithaphium Alexandri de Halis.
21. Clm. 504 4^o. s. XV. 408 fol. f. 400-402
Petri Luder epistolae
cf. Wattenbach in Zeitschrift f. Gesch. d. Ober-
rheins XXII, 117 sq.
(1.H.-Katalog BStB, Bd.III,1)
22. Clm. 650 8^o. s. XV. 359 fol. liber H. Schedelii.
Fol.1 ¹⁾
Petri Luder ad Fridericum principem Rheni adhortatio
metrica a. 1460.
(1.H.-Katalog BStB, Bd.III,1)
23. Clm. 663 8^o. s. XV. 164 fol. liber H. Schedelii.
f.38
Petrus Luder de arte metrificandi.
(1.H.-Katalog BStB, Bd.III,1)
24. 1073/Clm. 4393 (Aug.S.Ulr.93) 4^o. s. XV. 303 fol.
Petri Lueder ars persuadendi.
(1.H.-Katalog BStB, Bd. III,2)
25. 1069/Clm. 7080 (Fürst.180) miscell. in 4^o. s. XV.
401 fol. f.382
Invitatio ad orationem a Petro Luder de Kislau rhe-
torices clientulo in stuba fratrum Augustensium ha-
bendam.
(1.H.-Katalog BStB, Bd.III,3)

¹⁾ R.Stauber, Die Schedelsche Bibliothek, S.45.

Erlangen - Universitätsbibliothek:

26. Cod. 659. - (Irm.776. - Cc.VII. 20. - H. ch. 109)
Pap. 14,2 · 10,7 cm. 126 beschr. Bl. (126 - 1 + 1^a).
15. Jahrh. (1465 ff.). Bl. 80'-93
Briefe des Peter Luder: Miraris fortasse usw.
in: Ars epistolandi et alia Collectanea rhetorica.
Epistolae.
(l.H.-Katalog UBE, Bd.II)

Heidelberg - Universitätsbibliothek:

27. Cod. 374. Pal. lat. 870. XV. Jahrh. 166 Blätter.
158^a
Lobrede auf Pfalzgraf Friedrich den Siegreichen,
ins Deutsche übersetzt.
Laudes palatii et palatini.
(H.-Katalog UBHei., Bd.I)

SIGMUND VON SCHÄRDING
(S. de Scherding)

Biographische Angaben

stammte aus Schärding (Oberösterreich),
Zeitpunkt der Immatrikulation in Wien läßt sich
nicht feststellen,

- 1474 Anfang der Regenz als artistischer Magister in
Wien,
1478 Vorlesung über Cicero 'de amicitia'.

Quellen und Literatur:

Großmann, S.260 mit Angabe folgender Quellen:

Act. fac. art. lib. III fol. 244a und fol.279a,
Lhotsky, D.W.A., S.169.

ERASMUS PARROGEL

(E. Parrogl, Parrigel od. Parnagel de Salczburga)

Biographische Angaben

stammte aus Salzburg,

1468 (WS) Immatrikulation in Wien unter den 'Renenses',
seit

1475 Vorlesungen in der artistischen Fakultät:

1480 über die erste Komödie des Terentius,
(Vorlesungen können als Vorläufer zur Einführung
der humanistischen Studien in Wien betrachtet werden).

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.39,

Großmann, S.260 mit Angabe folgender Quellen:

Act. fac. lib.III, fol.252a und fol.289b,

Kink, Bd.I, S.183,

Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.105.

JOHANNES GOLDBERGER

(J. Goldperger de Vienna)

Biographische Angaben

stammte aus Wien,

1455 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Australes',

(1477 Aufnahme in die artistische Fakultät nach Locher, er
nennt ihn S. Theol. Baccal. ad S. Michaellem Parochus),

1477 (WS) Dekan der artistischen Fakultät,

1479 (SS) Rektor der Wiener Universität,
war auch Rektor der Wiener Bürgerschule,

1482 Vorlesung über Horaz Episteln,

1483 über Augustinus Datus 'de arte epistolandi',

1484 über 'Donatus minor',

1484 (WS) Dekan der artistischen Fakultät,

1488 (SS) Dekan der artistischen Fakultät.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.447, 451/52,
Großmann, S.227,
Lhotsky, D.W.A., S.169 mit Angabe folgender Quellen:
Act. fac. art. lib.III, fol.303b, 308b u. 312b,
Locher, Bd.II, S.100,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.33.

GEORG PATTERSDORFER

(G. Patersdorffer de Wasserburg)

Biographische Angaben

stammte aus Wasserburg,

- 1464 (WS) Immatrikulation in Wien unter den 'Renenses',
1470 erste Vorlesung in der artistischen Fakultät:
1475 über Seneca 'de quatuor virtutibus',
1478 (WS) Prokurator der rheinischen Nation,
(1478 Aufnahme in die artistische Fakultät nach Locher, er
nennt ihn S. Theol. Baccal.),
1481 (WS) Dekan der artistischen Fakultät,
1484 (SS) Prokurator der rheinischen Nation,
1490 (WS) Prokurator der rheinischen Nation,
1491 (SS) Rektor der Universität,
1492 (WS) Dekan der artistischen Fakultät,
1493 (SS) Prokurator der rheinischen Nation,
1495 (WS) Prokurator der rheinischen Nation zusammen
mit Wolfgang Löbl,
1496 (WS) Dekan der artistischen Fakultät,
1499 (WS) Dekan der artistischen Fakultät.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.448, 451-453, 456/57,
Großmann, S.260 mit Angabe folgender Quellen:

Act. fac. art. lib.III, fol. 206b u. fol.252a,
Lhotsky, D.W.A., S.169,
Locher, Bd.II, S.100,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.86.

JOHANN DIEPOLT
(J.Dypolt de Tumpach)

Biographische Angaben

stammte aus Dumbach (Baden, Kreis Mosbach),
1464 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Renenses',
(1480 Aufnahme in die artistische Fakultät nach Locher,
er nennt ihn S. Theol. Bacc.),
1482 (SS) Dekan der artistischen Fakultät.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.451
Locher, Bd.II, S.100,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.82.

OSWALD VON WEIKERSDORF
(Osw. Ludouici de Weikersdorf)
† 4.3.1504

Biographische Angaben

stammte aus Weikersdorf (Niederösterreich),
1461 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Australes',
(1480 Aufnahme in die artistische Fakultät nach Locher, er
nennt ihn S. Theol. Doctor, Can. et Decanus Vien.),
brachte es später in Wien bis zum Dr. theologiae,
1480 (WS) Dekan der artistischen Fakultät,

- 1483 (WS) Dekan der artistischen Fakultät,
1483 (SS) Rektor der Universität,
1486 Baccalarius formatus der hl. Schrift und Collegiat
am Collegium ducale in Wien,
1487 (SS) Dekan der artistischen Fakultät,
1487 17.12. Superintendent einer Studentenstiftung,
1489 7.7. Superintendent und Verweser einer Stiftung in
der Lammburse in Wien,
1489 30.11. Verweser der Hannsen-Sagrer-Studentenstiftung,
1491 als Orator der Universität am kaiserlichen Hof zu
Linz,
1493 21.8. als Licentiat theologiae Kanõnikus bei St.
Stephan,
1499 (WS) Rektor der Universität,
1500 (SS) Dekan der theologischen Fakultät,
1503 (WS) Dekan der theologischen Fakultät,
vor
1504 4.3. gestorben.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.448, 451-454,
Göhler, S.419,
Locher, Bd.II, S.100,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.72.

BARTHOLOMÄUS STEBER

(B. Stäber de Vienna, Scipio)

†14.11.1506

A. Biographische Angaben

- stammte aus Wien, Sohn eines Lederers,
1476 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Australes',
widmete sich zuerst den philosophischen Studien,
dann der Arzneikunde,

- 1481 Magister artium in Wien,
 1490 (WS) Rektor der Universität,
 1490 Doctor medicinae einer italienischen Fakultät,
 1492 (WS) Dekan der medizinischen Fakultät in Wien,
 1494 (SS) Dekan der medizinischen Fakultät in Wien,
 1495 (SS) Dekan der medizinischen Fakultät in Wien,
 1497 (WS) Dekan der medizinischen Fakultät in Wien,
 1500 (SS) Dekan der medizinischen Fakultät in Wien,
 1505 (SS) Dekan der medizinischen Fakultät in Wien;
 war befreundet mit Johann Tichtel, Johann Burger
 und Konrad Celtes,
 schon 1490 (bei Celtes erstem Aufenthalt in Wien)
 legten sie den ersten Grund zur Errichtung der ge-
 lehrten Donaugesellschaft in Wien ('Sodalitas li-
 teraria Danubiana' gegründet 1497),
 1506 14.1. gestorben in Wien, Bestattung in der St. Ste-
 phanskirche.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.354-356, 448, 452-454,
 Großmann, S.307 mit Angabe folgender Quellen:
 Act. fac. med., hg. Schrauf, Bd.II, S.218,
 Bd.III, S.28, Anm.1.;
 Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.153.

B. Bibliographische Angaben

1. A Malafranczos morbo Gallorum preservatio ac cura
 a Bartholomeo Steber Viennensi artium et medicine
 doctore nuper edita.

Impressum Uienne: per Jo. W. (Joh. Winterburg),
 o. J. 4^o.

(Denis, W.B.G., Nr. 306)

Vgl.: Hain 15053 [1497-1498] ; Goff, Inc. in Am.
 Libr., S762; BMC III, 811 (IA 51549).

2. Begrüßungsgedicht an Celtes bei seiner Ankunft in
 Wien 1497:

Attica Romuleae Pallas conjuncta Minervae/Te duce

Hyperboreos gaudet adire lares; Danubiasque colit
contemto Heliconide ripas, Ister habet docti, quid-
quid in orbe fuit,

(Aschbach, Bd.II, S.428, Episodien an Celtes Nr.10)

THOMAS WIENER

(Th. Wiener de Neuburga Forensi)

† 11.4.1514

Biographische Angaben

stammte aus Korneuburg (Niederösterreich),

1457 (WS) Immatrikulation in Wien unter den 'Australes',

1468-70 Leiter der Rosenburse in Wien,

Mitglied des Collegium civium in Wien,

(1481 Aufnahme in die artistische Fakultät nach Locher, er
nennt ihn Can. et Cantor Vien.),

1481 (SS) Dekan der artistischen Fakultät,

1485 (SS) Dekan der artistischen Fakultät,

1487 (SS) Rektor der Universität,

1488 10.7. installiert als Domherr bei St. Stephan,

1489 (SS) Dekan der artistischen Fakultät,

1505 6.12. Domkantor bei St. Stephan,

1511 Senior des Domkapitels,

1514 11.4. gestorben.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.448, 451/52,

Göhler, S.404,

Locher, Bd.II, S.100,

Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.53.

MARTIN STEINBEIS
(M. Stainpeiss de Wienna)
† 1527

A. Biographische Angaben
stammte aus Wien,

- 1476 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Australes',
1483 Magister artium in Wien,
1490 Doctor medicinae in Wien,
1496 (WS) Dekan der medizinischen Fakultät,
1498 (WS) Dekan der medizinischen Fakultät,
1501 (WS) Dekan der medizinischen Fakultät,
1504 (WS) Dekan der medizinischen Fakultät,
1507 (SS) Dekan der medizinischen Fakultät,
1508 (WS) Dekan der medizinischen Fakultät,
1510 (WS) Dekan der medizinischen Fakultät,
1527 gestorben, zu St. Laurenz in Wien begraben.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.90, 95, 97, 453/54,
Großmann, S.307,
Kink, Bd.I, S.222,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.154.

B. Bibliographische Angaben

1497

1. Ein medizinischer Tractat, D. Martins Steinpeis:

Wien: (ohne Angabe des Druckers), 1497.

(Denis, W.B.G., Nr.8)

1510

2. Martini Steinpers (Steinpeis) Antidotale.

Viennae anno Domini 1510 (ohne Angabe des Druckers)

(Denis, W.B.G., Nr.40)

1515

3. Ain hailsame ertzney: mit ierem zwesatz: zu behuerten
wider den lauff der Pestelenz: aus bewertten geschrif-
ten der Ertzt: angezaigt durch Martinū Stainpeiß von
wienn: lerer der ertzney: zw haill unnd nutzperkait

allen menschen.

Wien: ohne Angabe des Druckers, 1515.

Mittelm. Mönchschrift. 4.

(Denis, W.B.G., Nr.145)

1517

4. Liber de modo stude di seu lege di in medicina:

Martini Stai peis Vienne sis artiu et medicine professoris.

Wien: Joh. Singriner, (ca. 1517?)

Kleine lat. Schrift. 4.

(Denis, W.B.G., Nr.343)

ohne Jahr

5. Antidotale preservationis: cu~ additionibus: in epidemicu~ mortum: ob plurimorum vtriusque sexus com~o-ditatem: ex canonibus medicinalibus. A. Martino Stain-peis Viennense artium et medicine doctore salutifere elaboratum cernitur.

Wien: ohne Drucker und Druckjahr.

Die Aufschriften gothisch, sonst kleine lat. Schrift.

4.

(Denis, W.B.G., Nr.347)

CHRISTIAN MOLITORIS

(Crist. Molitoris de Klagenfurt)

Biographische Angaben

stammte aus Klagenfurt (Kärnten),

1483 (WS) Immatrikulation in Wien unter den 'Australes',

(1485 Aufnahme in die artistische Fakultät nach Locher),

er zählt zur Schule G. Peuerbachs,

war Lehrer von Johann und Christof Fabri aus Weißenburg,

1495 gestorben in Wien an der Pest.

Quellen und Literatur:

Bernleithner, in: St. z. Gesch. d. Univ.-W.,
Bd.III, S.69,
Großmann, S.254,
Locher, Bd.II, S.101,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.185.

MICHAEL RARKOCH

(M. Karkoch de Mistlbach)

† 9.7.1495

Biographische Angaben

stammte aus Mistelbach (Niederösterreich),
1469 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Australes',
1477 20.12. Approbation als Conventor der Burse Pruk (in
Wien gegenüber dem Collegium ducale),
(1486 Aufnahme in die artistische Fakultät nach Locher),
1486 (SS) Dekan der artistischen Fakultät,
1493 (WS) Dekan der artistischen Fakultät,
1494 (SS) als Baccal. theol. Rektor der Universität,
1494 20.7. Kanonikus bei St. Stephan,
1495 9.7. gestorben in Wien an der Pest.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.448, 452/53,
Göhler, S.423,
Lhotsky, D.W.A., S.180,
Locher, Bd.II, S.101,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.107.

JOHANN BURGER

(Joh. Burger ex Eggnburga, Burgerius)

+ nach 1507

Biographische Angaben

stammte aus Eggenburg (Niederösterreich),

1483 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Australes',
seit

1488 Vorlesungen als Magister artium in Wien,
Kollegien über römische Autoren, vor allem über
Sallust,

1494 Vorlesung über Sallust's 'Catilina',

1495 (SS) Rektor der Universität,

1496 (WS) Rektor der Universität,
bis

1507 Mitglied der 'Sodalitas literaria Danubiana' in Wien,
bemühte sich sehr, Conrad Celtes als Professor der
Rhetorik und Poetik für Wien zu gewinnen,
nach

1507 gestorben.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.55, 75, 89, 170/71, 433, 448,
Großmann, S.305,
Lhotsky, D.W.A., S.199,
Locher, Bd.II, S.102,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.184.

SIXTUS SIEBENHAAR

(S. Sybenhar de Eschenbach)

+ 22.8.1507

Biographische Angaben

stammte aus Eschenbach (Bayern oder Württemberg)

1471 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Renenses',

- (1488 Aufnahme in die artistische Fakultät nach Locher),
brachte es später bis zum Baccalarius theologiae,
1488 installiert als Kanonikus bei St. Stephan,
1490 (SS) Dekan der artistischen Fakultät,
1507 22.8. gestorben.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.452,
Göhler, S.400,
Locher, Bd.II, S.101,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.126.

OSWALD STELZER

(Osualdus Stēltzer de Gmunden)

† 27.6.1500

Biographische Angaben

- stammte aus Gmunden (Oberösterreich),
1473 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Australes',
Studien in Wien,
brachte es bis zum Licentiat~~us~~ d. Hl. Schrift,
(1488 Aufnahme in die artistische Fakultät nach Locher),
1488 (WS) Dekan der artistischen Fakultät,
1495 27.8. Kanonikus bei St. Stephan als Licentiat~~us~~
theologiae,
1496 (SS) Dekan der artistischen Fakultät,
war Mitglied des Collegium ducale,
1500 27.6. gestorben.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.452/53,
Locher, Bd.II, S.101,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.137.

MATHIAS SCHWELLER
(M. Sweller de Obernsulltz)
+ vor 3.4.1503

Biographische Angaben

- stammte aus Obernsulz (Niederösterreich),
1473 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Australes',
brachte es später bis zum Dr. theologiae,
(1489 Aufnahme in die artistische Fakultät nach Locher),
1489 (WS) Dekan der artistischen Fakultät,
1495 (WS) Dekan der artistischen Fakultät,
1495 27.8. Kanonikus bei St. Stephan als Licentiat d.
Theologie,
1496 (WS) Dekan der artistischen Fakultät,
1499 (WS) Dekan der theologischen Fakultät,
war Mitglied des Collegium ducale,
vor
1503 3.4. gestorben.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.452/53,
Göhler, S.424,
Locher, Bd.II, S.101,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.137.

GABRIEL GUTRATHER
(G. Guetrater de Lauffn, Eubolius)
+ 9.2.1527

Biographische Angaben

- stammte aus Laufen (Süddeutschland),
1483 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Renenses',
1490 Magister artium in Wien,
1492 Licentiatus juris canonici,

- 1497 (WS) Prokurator der rheinischen Nation,
1500 (SS), Rektor der Universität,
1507 Stadtschreiber von Wien,
1509 Protonotar der Stadt Wien,
 seit
1522 Bürgermeister von Wien;
 war bis zu Celtes'Tode Mitglied der 'Sodalitas literaria Danubiana',
1527 9.2. gestorben.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.75, 89, 290, 310/11, 448, 457,
Großmann, S.307,
Locher, Bd.II, S.102,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.185.

NICOLAUS VON RUDOLFSWERTH

(N. de Rudolfswerd)

Biographische Angaben

stammte aus Rudolfswerth (Jugoslawien),

- 1473 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Australes',
(1491 Aufnahme in die artistische Fakultät nach Locher),
1490 Vorlesung über Terenz,
1491 Dekan der artistischen Fakultät,
1492 in der Kommission für die Universitätsreform tätig,
 im gleichen Jahr Licentiatus juris,
1492-95 Rektor der Wiener Bürgerschule,
1494-95 Vorlesungen über die Bucolica.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.452,
Großmann, S.227, 305,
Locher, Bd.II, S.101,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.137.

GEORG LÄNTSCH
(G. Länntsch de Ellingen)

- 30.12.1519

Biographische Angaben

- stammte aus Ellingen (Mittelfranken),
1486 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Renenses',
1492 Aufnahme in die artistische Fakultät nach Locher,
er nennt ihn S. Theol. Baccal. Can. Vien.,
brachte es später in Wien bis zum Dr. theologiae,
1495 (SS) Dekan der artistischen Fakultät,
1498 (WS) Rektor der Universität als Baccalarius theologiae,
1499 (SS) Dekan der artistischen Fakultät,
1502 (WS) Dekan der artistischen Fakultät,
1503 3.4. installiert als Domherr von St. Stephan,
1509 (SS) Dekan der theologischen Fakultät,
1514 (SS) Dekan der theologischen Fakultät,
1518 (WS) Dekan der theologischen Fakultät,
1519 30.12. gestorben.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.448, 453-455,
Göhler, S.441,
Lhotsky, D.W.A., S.181,
Locher, Bd.II, S.101,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.190.

WILHELM PUELINGER

(W. Puelinger ex Patauia, Polymnius)

+ 1534

Biographische Angaben

stammte aus Wiesing (Bayern, Diözese Passau),
seit

- 1488 Studien in Ingolstadt, wo er das artistische Baccalariat erwarb;
1490 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Renenses',
1492 Anfang der Regenz als artistischer Magister,
las über 'latitudines formarum',
war Mitglied der gelehrten Donaugesellschaft
(*'Sodalitas litteraria Danubiana'*),
1494 vorübergehender Beitritt zur Juristenfakultät,
widmete sich aber bald den medizinischen Studien,
1500 (SS) Prokurator der rheinischen Nation,
1502 Doctor medicinae,
im gleichen Jahr Rektor der Universität,
1503 (SS) Dekan der medizinischen Fakultät,
1506 (WS) Dekan der medizinischen Fakultät,
1507 (SS) Prokurator der rheinischen Nation,
1512 (SS) Dekan der medizinischen Fakultät,
1515 (SS) Dekan der medizinischen Fakultät,
1518 (WS) Dekan der medizinischen Fakultät,
1522 (SS) Dekan der medizinischen Fakultät,
1523 (SS) Dekan der medizinischen Fakultät,
1527 (WS) Dekan der medizinischen Fakultät,
1533 (WS) Dekan der medizinischen Fakultät;
war Leibarzt Kaiser Maximilians I.,
längere Zeit auch als Armenarzt in Wien tätig,
1534 gestorben im Alter von 74 Jahren.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.85, 88, 97, 344/45, 449, 454/55,
457, Bd.III, S.379/80, 382 mit Angabe folgender
Quellen:
S.344, Anm.3.: Act. fac. art. lib. II. p. 363,
S.344, Anm.4.: Rhein. Nat. Matr. ad ann. 1500,

Braun, S.43,
 Großmann, S.305,
 Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.213.

C. PAULUS AMALTHEUS

(Frater P. A. de Portu Naonis ordinis Minorum)

† 1517

A. Biographische Angaben

- 1460 geb. in Pordenone (damals noch österreichisch),
 war Minorit,
 Studien der Poesie und Rhetorik bei Cimbriacus,¹⁾
 erlangte das artistische Magisterium;
 1489 Dichterkrönung durch Friedrich III. in Pordenone,
 1491 1.5. gewählt zum Guardian des Konvents in Pordenone;
 1493 (Juni) Aufnahme in die artistische Fakultät in Wien,
 Verpflichtung zu 2 Lektionen täglich über Poetik und
 Rhetorik für 50 rheinische Gulden Jahresgehalt,
 1493 20.9. Enthebung der übernommenen Verpflichtung durch
 die Fakultät, trotzdem
 13.10. nachträglich Immatrikulation unter den 'Austra-
 les' (vielleicht um private Vorlesungen halten zu
 können);
 seit
 1495 Vorlesungen in mehreren Städten Oberitaliens,
 1517 ermordet.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.49/50,
 Großmann, S.289/90,
 Kink, Bd.I, S.204,
 Lhotsky, D.W.A., S.190,
 Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.231.

¹⁾siehe Großmann, S.289; Adelung, Bd.II, S.335, Jöcher,
 1.T., S.120: Cimbriacus (Aemilianus Quintus), Poet u. Co
 mes Palatinus aus Schleswig.

B. Bibliographische Angaben

1. CVP. 3506. Nov.350. ch. XV. 33. 4^o. 17^a-33^a.
"Epicedium in obitu ... (Friderici) imperatoris ad
 Romanorum regem Maximilianum."
 Incip.: "Vnde mihi Caesar ..."
 Expl.: "Dubijsque oracula rebus ."
 Subsequuntur epitaphium et epigramma.
 (H.-Katalog ÖNB, Vol.III).
 Dieselbe Schrift:
 Clm. 528 4^o. a. 1497. 209. fol. ab H.Schedelio
 scriptus. f.165,
 (l.H.-Katalog BStB, Bd.III,1)
 Innsb. cod., fol.22.
 (Großmann, S.290)
2. Innsb. cod., fol. 1a-24b, 113b:
Gedichte an Hof und Kaiser gerichtet.
 (gesammelt von Fuchsmag)
 (Großmann, S.290)

HIERONYMUS BALBUS

(Geronimo od. Girolamo Balbi)

† 1535

A. Biographische Angaben

- stammte aus einem vornehmen venezianischen Geschlecht,
 vor
- 1465 geb. in Venedig,
 humanistische Studien in Padua,
 hier erfolgte seine Dichterkrönung,
 betrieb in Padua wahrscheinlich auch die juristi-
 schen Studien,
 erhielt die weitere Ausbildung in Rom bei Pompo-
 nius Laetus, dem Stifter der Platonischen Akademie

- in Rom, ('Pomponiana'),
seit
- 1485 Aufenthalt in Paris,
seit
- 1489 5.9. zugelassen als Universitätslehrer 'ad lectiones in arte humanitatis', bereits
- 1491 Rückkehr nach Italien auf Grund heftiger Streitigkeiten mit seinen Pariser Kollegen,
Vorlesungen über die Jurisprudenz in Padua (im kanonischen und römischen Recht);
- 1493 Ruf an die Wiener Universität,
(SS) Immatrikulation unter den 'Australes',
- 1494 22.6. erste römischrechtliche Vorlesung in Wien
(neugegründeter Lehrstuhl für römisches Recht, bisher nur kanonisches Recht),
- 1494 4.7. besoldete Professur für Poesie bei den Artisten
(1 Vorlesung täglich - 50 fl. Jahresgehalt) neben der juridischen Lehrkanzel,
Vorlesung über Vergil,
- 1494 27.8. Prokurator der österr. Nation,
im gleichen Jahr Abreise nach Paris ohne die Professur in Wien ganz aufzugeben;
- 1496 kurzer Aufenthalt in England (?),
im gleichen Jahr (Juni) wieder in Wien, Anfang
- 1497 Wiederaufnahme der akademischen Lehrtätigkeit an der Wiener Universität,
Freundschaft mit Celtes,
wurde Mitglied der gelehrten Donaugesellschaft,
- 1498 5.9. in den medizinischen Akten als Untersuchungsrichter erwähnt;
- 1499 Abreise aus Wien,
im gleichen Jahr Professur an der Prager Universität,¹⁾
Vorlesungen über Rhetorik, Poetik und römisches Recht,
nach kurzem Prager Aufenthalt Reise nach Ungarn;
um

¹⁾ Bei L.Schletz ist H.Balbus nicht aufgeführt.

- 1500 Eintritt in den Dominikaner-Orden (?);
1500-1512 fehlen Nachrichten über ihn,
1512 als königlicher Geheimschreiber, Propst von Wai-
zen und dann von Preßburg am Hof des ungarischen
Königs Wladislaus,
1512-1515 Erzieher des Kronprinzen Ludwig ,
1515 Gesandter Wladislaus' beim Wiener Fürsten-Kongreß,
1518 Gesandter Ludwigs II. von Ungarn in geheimer Mission
bei König Sigmund von Polen,
im gleichen Jahr ungarischer Gesandter auf dem
Augsburger Reichstag,
1520 Vertreter des ungarischen Königs in Innsbruck bei
der Verlobung des Erzherzogs Ferdinand, Infanten
von Spanien, mit der ungarischen Prinzessin Anna,
1521 Gesandter Ludwigs II. auf dem Wormser Reichstag;
1522 Designation zum Bischof von Triest durch Erzherzog
Ferdinand,
jedoch kurze Zeit danach Ernennung zum Bischof von
Gurk,
im gleichen Jahr Gesandter Erzherzog Ferdinands in
Rom bei Papst Hadrian VI. und später nach dessen
Tod bei Clemens VII. (Ansuchen um Unterstützung des
Papstes zur Vertreibung der Türken),
verbrachte mehrere Jahre in Rom;
1526 Resignation auf seine Propstei in Preßburg,
1530 in Begleitung Karls V. bei dessen Kaiserkrönung in
Bologna,
nach dieser Zeit finden sich keine exakten Nachrich-
ten über ihn, wahrscheinlich
1535 gestorben in Venedig, begraben in der Peter und Paul-
Kirche in Venedig.

Quellen und Literatur:

- Aschbach, Bd.II, S.52, 54, 57, 75, 104, 146-169,
427 mit Angabe folgender Quellen:
S.148, Anm.:1.: Act. fac. art. II. ad ann. 1494,
p. 370,
S.151, Anm.:1.: Act. fac. jurid. ad ann. 1498,

Großmann, S.292/93,
Jöcher, Bd.I, S.725,
Kink, Bd.I, S.196/97,
Lhotsky, D.W.A., S.194 f.,
Locher, Bd.II, S.102,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.228.

B. Bibliographische Angaben

I. Handschriften:

Wien (ÖNB) - Bibliotheca palatina Vindobonensis:

1. CVP. 457. [Hist.prof. 591] m. XVI. 46. f.
De successibus et futuris victoriis Caroli V.
Imp. et Ferdinandi I. regis Vaticinatio.
De pace inter principes christianos ineunda.
De italicis cladibus Elegia.
(H.-Katalog ÖNB, Vol.I.)
2. CVP. 3116. [Rec.2055.] ch. XV. (1498) 103. f. 22^a.
Dialogi cujusdam praefatio dedicata Guidoni de Rupe-
forti in fine mutila.
Expl.: "exiguus oratorum numerus."
22^b vacat.
(H.-Katalog ÖNB, Vol.II)
3. CVP. 3123. [Nov.259.] ch. XV. 211. f. 42^a-46^a.
M. Tullius Cicero
Somnium Scipionis subjecto Hieronymi Balbi commen-
tario.
(H.-Katalog ÖNB, Vol.II)
4. CVP. 3510. [Rec.1097.] m. XVI. 74. 4^o. 49^a-54^a.
"Joanni de Schelenberg supremo regni Bohemiae Can-
cellario."
Incip.: "Si pro tuorum erga me meritorum ..."
Expl.: "reliquum corpus rude inchoatumque relin-
quaris."
(H.-Katalog ÖNB, Vol.III)

5. - 55^b-73^b.

"Bohuslao de Hassenstein."

Incip.: "Miraris latia ..."

Expl.: "displicuisse pudor."

München (BStB) - Bibliotheca Regia Monacensis:

6. Clm. 569 4^o. s. XV. 210 fol. liber H. Schedëlii.
f. 177

Episodia sodalitas litterariae Danubianae ad Contr.
Celtem, dum a Norico Gymnasio ad Viennam Pannoniae
concesserat.

Haec 18 carmina numeris elegiacis hi composuerunt:

Joa. Graccus Pierius ... Hier. Balbus ...

(l.H.-Katalog BStB, Bd.III,1)

7. 60/Clm. 11057 (Pass.57) 2^o. s. XVIII. 62 fol.

Hieronymi Balbi ep. Gurcensis epistola ad Fernandum
Rom. regem de bello contra Turcos, in qua narrantur
multa eius temporis et multa contra Uenetos.

Apographum ex cod. Vaticano n. 3922.

(l.H.-Katalog BStB, Bd.IV,2)

8. - f.8

Hieronymi Balbi operum editorum catalogus.

9. 1975/Clm. 26300^b (ZZ.3300^b) 8^o. s. XVIII. 4 fol.

Hier. Balbi Gurcensis episc. de Caroli V. Caes. fu-
turis successibus.

(l.H.-Katalog BStB, Bd.IV,4)

10. Innsb. cod., fol. 73^b-78^b.

Gedichte an Fuchsmag, Johann Vitez u. Glaubensbe-
kenntnis an Papst Alexander VI.

(von Fuchsmag gesammelt)

(Großmann, S.292)

II. Inkunabeln und spätere Drucke:

(chronologisch geordnet)

1486-1495

1. Epigrammata.

[Paris: Ulrich Gering, after 16.Dec.1486.] 4°.

N.B.: Known with dedications to different persons.

(Goff, Inc. in Am. Libr., B16)

Vgl.: C 797; GW 3178.

2. - [Leipzig: Conrad Kachelofen, about 1490-95.] 4°.

(Goff, Inc. in Am. Libr., B17)

Vgl.: HC 2248; BMC III, 629 (IA 11593); GW 3177;

Ink. - DStB Berlin, 1232,5.

3. - Vienna: Johann Winterburg, 1.Aug.1494. 4°.

(Goff, Inc. in Am. Libr., B18)

Vgl.: HC 2250; BMC III, 811 (IA 51517); GW 3181;

Alker, Ink. d. UBW, 86: I 151.623

4. - [Paris: Guy Marchant, about 1495.] 4°.

(Goff, Inc. in Am. Libr., B19)

Vgl.: C 799; GW 3179

1487

5. Dialogus ad Guidonem de Rupeforti de glorioso rhe-
tore.

[Paris: Ulrich Gering?, 1487 ?] 4°.

(Goff, Inc. in Am. Libr., B15)

Vgl.: C 800 u. 801; Oates 2884; BMC VIII, 27
(IA 40704); GW 3175.

1495

6. Somnium Scipionis. [Paris: Jean Tréperel, about
1495.] 4°.

Add.: Hier. Balbus: De laudibus Bellicis regis Pan-
noniae carmen.

(Goff, Inc. in Am. Libr., C628)

7. Oratio habita in imperiali Conuentu Vuormacien~
(=Worms), die tertia Aprilis M.D.XXI. Per inclyti
regis Hungariae & Bohemi oratores. (Praef. Maximili-
anus Transsilvanus).
(Augsburg), 1521: (S.Otmar). 4 to, (20)pp.
*111.769.
(Index Aureliensis, P.1, tomus A, vol.1, S.13)
- 1523
8. Oratio reverendi in Christo patris & viri unde-
cumqz doctiss. Domini Hieronymi Balbi Episcopi
Gurcen~. Serenissimi Principis Ferdinandi Archi-
ducis Austriae & c. Oratoris, una cum Illustriss.
Petro a Corduba eius ... collega coram Adriano VI.
Pont. Max. habita.
Rursus typis excusa, additis aliquot eiusdem Clariss.
Balbi Epigramatis ad Adrianum Sextum Pont. Max. Re-
verendiss. Cardinales & alios, (cura Georgij Sauro-
mani & Petri Salamantiae).
Romae 1523: per Marcellum Silber.
8 vo, (44)pp. *111.776.
(Index Aureliensis, P.1, tomus A, vol.1, S.14).
9. - Argentorati: 1523. 4.
(Panzer, Bd.X, S.130)
Vgl.: Panzer, Bd.VI, 104.670; IX 373.670.
- 1526
10. Hieronymi Balbi Episcopi Gurcensis ad Clementem VII.
Pont. Max. de rebus Turcicis liber.
Romae 1526: apud F. Minitium Calvum (F.Minutius).
4 to, (84)pp. *111.778.
(Index Aureliensis, P.1, tomus A, vol.1, S.15)
11. Hieronymi Balbi Episcopi Gurcensis ad Clementem VII.
Pont. Max. de Ciuili & Bellica fortitudine liber, ex
mysteriis poetae Vergilii nunc primum depromptus. Cui

additus est alter continens Turcarum originem, mores, imperium, aliaque praeclara scitu cognituque dignissima.

Roma, (1526?): (F. Minutius). 4 to, (92)pp. *111.777.
(Index Aureliensis, P.1, tomus A, vol.1, S.15)

Vgl.: Panzer, Bd.X, S.130, Bd.VIII, 272.243.

1529

12. De futuris Caroli Aug. successibus Vaticinium.
Bononiae: Joh. Baptist Phaellus, 1529. 4.
(Panzer, Bd.XI, S.594)

Vgl.: Panzer, Bd.XI, 385.149.c.

1530

13. Ad Carolum V. Imper. de coronatione Liber.
Bononiae: Joh. Bapt. Phaellus, (Febr.)1530. 4.
(Panzer, Bd.X, S.130)

Vgl.: Panzer, Bd.VI, 336.151., Bd.IX, 414.151.

14. Hieronimi Balbi Episcopi Gurcensis Oratio habitata cora~ Cleme~te~ VII. de confoederatione nuper inita, paceque universali, atqz expeditione aduersus Turcas suscipienda.
(Roma, ante Sept. 1530: F.M. Calvo).
4 to, (4), 79 ff. *111.782.
(Index Aureliensis, P.1, tomus A, vol.1, S.15)

1560

15. D. Hieronimi Balbi, ... liber continens Bohemiae et procerum eius laudes.
(Edidit Laurentius Span).
Pragae 1560: in officina typographica G. Melantrichi ab Aventino.
8 vo, (62)pp. *111.783.
(Index Aureliensis, P.1, tomus A, vol.1, S.15)

1791-1792

16. Hieronimi Balbi, ... Opera poetica, oratoria ac politico-moralia, ex codicibus manuscriptis, primisque typis collegit et praefatus est Josephus de Retzer, ...

Vindobonae, apud J.Stahel, 1791-1792.

2 vol. in - 8^o.

[Z.19016-19017]

(Cat. gén. - Paris)

ohne Jahr

17. Comment. Sénèque, le Tragique. Tragoediae.

Parisiis (s.d.). In - 4^o.

[Rés. m. Yc. 560]

(Cat. gén. - Paris)

Vgl.: Hain 14671.

18. Julius, dialogus viri cujuspiam eruditissimi, festivus sane ac elegans, quomodo Julius II., P.M., post mortem coeli fores pulsando ab janitore illo D. Petro intromitti nequiverit ...

(S. l. n. d.) In - 4^o. [Hz. 422]

(Voir à l'art. Hutten (Ulric de),

le détail des éditions de cet ouvrage quelquefois attribué à Gir. Balbi.)

(Cat. gén. - Paris)

ANGELUS COSPUS

(Angelo Cospi)

†2.11.1516

A. Biographische Angaben

stammte aus einer vornehmen Bologneser Familie, widmete sich in seiner Heimatstadt den klassischen Studien und trat hierin auch als öffentlicher Lehrer auf;

(1494 Aufnahme in die Wiener Artistenfakultät nach Locher), wahrscheinlich aber wurde Cospus erst zu Beginn des 16.Jahrhunderts durch Kaiser Maximilian zum Lektor der klassischen Sprachen nach Wien berufen, um Cuspinian (Professor der Rhetorik), der häufig durch anderweitige Geschäfte von seiner akademischen Tätigkeit abgehalten wurde, zu vertreten;

1514 (SS) Immatrikulation unter den 'Australes':

Nobilis dom. Angelus Cospus Bononiensis professor litterarum humanarum,

widmete sich neben der Erklärung griechischer Schriftsteller auch den römischen Dichtern, vor allem Horaz.

1515 Ausgabe von Horaz 'Epistolae',

1516 2.11. gestorben.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.54, 87, 278-283, 288, 302,

Goldmann, S.170,

Locher, Bd.II, S.101,

Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.405.

B. Bibliographische Angaben

Inkunabeln und spätere Drucke:

1516

1. Zuschrift: Ad Maximilianum Caesarem Augustum Imperatorem Des. Angeli Cospi in libros Diodori Praefatio.

Wien: Hieronymus Vietor, Aug. 1516.

(Denis, Merkw. d. Garell. Bibl., Nr.146, S.263-265)

2. Lat. Übersetzung von: Diodori Siculi libri duo: Primus de Philippi regis Macedoniae aliorumve quorundam illustrium ducum, alter de Alexandri filii rebus gestis.
Utrumque latinitate donavit Angelus Cospus Bono-
niensis.
Deutsche Übersetzung von:
Alexandri vita regis, quam graece scriptam a Jo-
anne Monacho Ang. Cospus vertit in nostram linguam.
Wien: Hieronymus Vietor, Aug. 1516. f.
(Denis, W.B.G., Nr. 162)

1798-1800

3. Interpretatio latina libelli Palaephati de incre-
dibilibus, auctore Angelo Cospo ...
(11 avril 1798 - 1 mai 1800)
Lipsiae, ex officina Tauchnitia (s.d.)
2 parties en 1 vol. in - 4^o.
[I. 7873
(Cat. gén. - Paris)

JOHANNES SPIESHAIMER

(J. Spieshaym Sweynfordensis, Cuspinianus)

† 19.4.1529

- A. Biographische Angaben
1473 geb. zu Schweinfurt,
Studien in Leipzig;
1493 (WS) Immatrikulation in Wien unter den 'Renenses',
Schüler des C.P. Amaltheus,
trat, ohne wirkliches Fakultätsmitglied zu sein,
an der Universität mit humanistischen Vorträgen
über Vergil, Horaz, Sallust und Cicero auf,

- 1493 (Dez.) Dichterkrönung durch Kaiser Maximilian
(auf Grund einer Dichtung auf den österreichischen Markgrafen Leopold den Heiligen, beim Begräbnis Friedrich III. an Maximilian überreicht), seit
- 1494 19.8. Universitätslehrer für Philosophie und Beredsamkeit,
im gleichen Jahr medizinische Studien in Wien, weiterhin Studien in Mainz, Heidelberg (Bekanntschaft mit Celtis) und Ingolstadt (Celtis Schüler);
- 1496 (?) Erlangung der medizinischen Doktorwürde wahrscheinlich in Wien,
- 1497 Begrüßung K. Celtis in Wien zusammen mit anderen Sodalen,
- 1500 (WS) Rektor der Universität (führte das Prädikat 'Magnificus'),
um
- 1501 Ernennung zum geheimen kaiserlichen Rat und Superintendenten der Universität durch Maximilian;
leitete mehrere Jahre hindurch zusammen mit Celtis die Geschäfte der gelehrten Donaugesellschaft, zu seinem humanistischen Freundeskreis zählten außer Celtis:
Johannes Krachenberger, die Philologen Angelus Cospus, Johann Camers und Joachim Vadianus, die Mathematiker Stabius, Stiborius und Rosinus, die Juristen Gabriel Eubolius, Caspar Velius Ursinus und Philippus Gundelius, Konrad Peutinger in Augsburg, Willibald Pirckheimer in Nürnberg und Johann Reuchlin,
- 1501 (SS) Dekan der medizinischen Fakultät,
- 1502 (SS) Dekan der medizinischen Fakultät,
- 1506 (SS) Dekan der medizinischen Fakultät,
- 1511 (SS) Dekan der medizinischen Fakultät,
- 1515 Ernennung zum Präfekten oder Ambald der Stadt Wien durch Maximilian;
seine diplomatische Tätigkeit erstreckte sich hauptsächlich auf Verhandlungen des Kaisers mit Ungarn

- und Polen (12.11.1507 Vertrag einer Doppelhochzeit zwischen dem habsburgischen und dem böhmisch-ungarischen Herrscherhaus),
- 1518 Begleitung der Mailänder Herzogstochter Bona Sforza, Braut des polnischen Königs Sigismund, auf kaiserlichen Auftrag nach Krakau,
- 1519-1522 Abwesenheit von Wien wegen revolutionärer Bewegungen der Bevölkerung (Auflehnung gegen den spanischen König Karl und dessen Bruder, den Infanten Ferdinand),
- 1522 9.2. Rückkehr nach Wien mit seiner Familie, von Ferdinand in seinen Ämtern restituiert und zu mehreren Missionen, besonders nach Ungarn verwendet, brachte von der Ofener königlichen Bibliothek seltene und wertvolle Codices und Bücher mit nach Wien,
- 1529 19.4. gestorben in Wien, begraben in der St. Stephanskirche.

Quellen und Literatur:

- ADB, Bd.IV, S.662-664,
 Ankwicz-Kleehoven, XI, 344 S., passim,
 Aschbach, Bd.II, S.50, 51, 59, 70, 75, 97, 179,
 284-309, 318 f., 323, 425, 448, 453/54 mit Angabe folgender Quellen:
 S.286, Anm.3.: Acta fac. art. III. fol 370 ad ann. 1494,
 S.287, Anm.1.: Matrikelb. d. rhein. Nation ad ann. 1496,
 S.287, Anm.2.: Acta fac. art. VI. fol. 30,
 Braun, S.34-42,
 Goldmann, S.169,
 Großmann, S.308,
 Kink, Bd.I, S.254,
 Locher, Bd.II, S.102,
 NDB, Bd.III, S.450-452,
 Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.232.

B. Bibliographische Angaben

I. Handschriften:

Wien (ÖNB) - Bibliotheca palatina Vindobonensis:

1. CVP. 3111. [Univ.1009.] ch. XV. (1491) 259.f.
 243^a-247^b.

Index in Ovidii Fastorum libros.

(H.-Katalog ÖNB, Vol.II)

2. CVP. 3227. [Univ.227.] ch. XVI. 194. 4^o. 1^a-187^b.
Commentarii in Dionysii Afri versionem metricam latinam.
 188-191 vacant.
 (H.-Katalog ÖNB, Vol.II)

3. CVP. 4772. [Univ.649.] ch. XV. 377. 8^o. 58^a-109^a.
Collectanea varia ex historia litteraria medica videlicet:
 Vita Hippocratis, jusjurandum Hippocratis, graece et latine.
 Epistola Hippocratis de Microcosmo ad regem Ptolemaeum, epistola eadem ab anonymo metricè redacta, epistola Ventidiani ad Pentadium nepotem suum aliaque notabilia medica, omnia a manu ipsius Cuspiniani perscripta.
 109^b-112^b vacant.
 (H.-Katalog ÖNB, Vol.III)

4. CVP. 7417. [Hist.prof.1016.] ch. XVI. 30. 4^o.
Congressus ac ... conventus Caesaris Maximiliani et trium Regum Hungariae, Boëmiae et Poloniae in Vienna Pannoniae mense Julio a. M D XV. facti ... descriptionis ...
 (H.-Katalog ÖNB, Vol.V)

 Dieselbe Schrift:
 CVP.7418. Rec.1920. ch.XVI. et XVIII. 104. 4^o.
 et 8^o. 35^a-37^a. s. XVI.,
 (H.-Katalog ÖNB, Vol.V)

 CVP. 8026. Hist.prof.476. ch.XVII. 22. f.
 (H.-Katalog ÖNB, Vol.VI)

5. CVP. 7417.*[N.s.n.] ch. XVIII. 10. 4^o.

Diarium res aetate sua a. 1502-1527 gestas complectens.

(H.-Katalog ÖNB, Vol.V)

6. CVP. 13908. [Suppl.1329.] ch. XVI. 19. 4^o.
Notae in Isocratis orationem ad Nicoclem et ejusdem praecepta ad Demonicum.
(H.-Katalog ÖNB, Vol.VII)

München (BStB)- Bibliotheca Regia Monacensis:

7. Clm. 569 4^o. s. XV. 210 fol. liber H. Schedelii.
f. 177 (siehe H.Balbus: Handschriften, Nr.6)
(L.H.-Katalog BStB, Bd.III,1)

II. Inkunabeln und spätere Drucke:

(chronologisch geordnet)

1494(?)

1. Liber hymnorum Prudencii.

Mit der Widmung: Magnanimo Johanni Graccho Pierio
(Krachenberger) divi Maximiliani Romanorum Imperatoris designati prothonotario L. Johannes Cuspinianus.

Impressum Vienne per Johannem Winterburg.

[s.a.] 4^o.

(Es handelt sich dabei nicht um sämtliche Dichtungen des Aurelius Prudentius Clemens, sondern nur um das 'liber Cathemerinon', 12 Hymnen für die 12 Tagesstunden. Cuspinian nennt es sein erstes Druckwerk.)

(Aschbach, Bd.II, S.299 Anm.1)

Vgl.: Denis, W.B.G., S.298.

ca. 1494-1508

2. Dionisii Alexandrini philosophi de situ orbis translatio per Priscianum grammaticorum principem.

Impressum Vienne a Joanne Winterburg, emendatum autem a L. Joanne Cuspiniano artium et humanitatis professore, qui publice hunc libellum in studio Viennensi interpretatus est.

[s.a.] 4^o.

(Aschbach, Bd.II, S.300 Anm.1)

Vgl.: Denis, W.B.G., S.297.

3. Dionysii Periegesis situa orbis Ruffo Avieno interprete. Cuspinianus nevos et verrucas sustulit.

Winterburger impr. a. 1508. 4^o.

(Aschbach, Bd.II, S.300 Anm.1)

1511

4. Lucii Flori libri historiarum quatuor a Cuspiniano castigati cum indice.

Impr. Vienne per Winter[burg] 1511. 12.Kal.Aug. 4^o.

(Aschbach, Bd.II, S.301 Anm.1)

Vgl.: Denis, W.B.G., S.52.

5. Libellus de lapidibus preciosis sive Enchiridion Marbodei Galli de lapidibus preciosis.

Mit Cuspinians Vorrede über die verlorenen und vorhandenen Schriften der Alten über die Edelsteine.

Vienn. 1511. 4^o.

(Aschbach, Bd.II, S.302/303 Anm.5)

Vgl.: Denis, W.B.G., S.55.

1515

6. Jornandes de rebus Gothorum. Paulus Diaconus Forojuliensis de gestis Langobardorum.

Aug. Vindel. a. 1515. fol.

(Aschbach, Bd.II, S.303 Anm.1)

7. Ottonis Phrisingensis Episcopi, viri clarissimi, rerum ab origine mundi ad ipsius usque tempora gestarum libri octo. Ejusdem de gestis Friderici Aenobarbi Caes. Aug. libri duo. Radevici Phrisingensis eccl. Canonici libri duo, prioribus additi, de ejusdem Friderici Imp. gestis.

Argentorati Mense Mart. 1515. fol.

(Aschbach, Bd.II, S.303 Anm.2)

Vgl.: Postink. d. UBG, 10, Ink. I 1962.

8. Congressus ac celeberrimi conventus Caesaris Maximiliani et trium regum Hungariae, Boëmiae et Poloniae in Vienna Pannoniae, mense Julii a. MDXV facti, brevis et verissima descriptio.

Joannes Cuspinianus Praefectus Viennensis. Vienn.

20.Aug. [1515]

Die Schrift wird auch genannt: 'Diarium Joannis Cuspiniani praefecti urbis Viennae.' Die Schrift erschien später bei Marquard Freher, Germanicarum rerum scriptores (1.Aufl. Frankfurt 1600, tom.II, p. 304-320; 2.Aufl. Frankfurt 1624, tom.II; 3.Aufl. von B.G.Struvius, Straßburg 1717, tom.II, p.587 sqq.), ferner bei Matthias Bel, Adparatus ad historiam Hungariae (Posonii 1735, p. 279-302.) (Ankwicz-Kleehoven, S.291).

Mgr. J.Gremper, Cuspinians Vertrauter, lieferte eine deutsche Übersetzung des 'Diarium': Die Erklärung der zusammenkhumung Kaiser Maximilian und der dreyen Wladislai, Ludovici und Sigmunden zu Hungern, Behem und Poln künige geschehn zw Wien, anfenglich durch herrn Johannsen Cuspinian kays. Ma. Oratorn und Anwald zw Wien lateinisch gemacht und nachmals von Artickeln zu Artickeln geteutsch. [Wien 1515].⁴⁰. (Aschbach, Bd.II, S.304 Anm.1)

Vgl.: Denis, W.B.G., S.319; ders., Merkw.d.Garell. Bibl., Nr.145, S.261.

1518

9. Vier Gedichte mit der Überschrift: "Jo. Cuspinianus Blasio H." (Fol. B^{IIIIv}, C^{IIIV}, E^{IIIV}) In: COM-PLVRIVM || eruditorum uatum carmi /|| na ad magnificū uirum || D. Blasium Hölcelium || sacri Caesaris Maximiliani consiliariū || Moecena || tem eorum precipuū.

Augustę Vindelicorum in || celeberrimo principum ||
conuentu || impressa. || M.D.XVIII. ||
(Ankwicz-Kleehoven, S.167)

1522

10. De Itineribus in Turciam libellus, Felice Petantio,
Cancellario Segniae autore.

Vienn.1522. 4^o.

Dazu Cuspinians Schrift: De Turcarum origine, re-
ligione et tyrannide.(vgl. Nr.19)
(Aschbach, Bd.II, S.304 Anm.2)

1526-1598

11. Oratio protreptica Joannis Cuspiniani ad sacri Ro.
Imp. Principes et proceres, ut bellum suscipiant con-
tra Turcum cum descriptione conflictus, nuper in Hun-
garia facti, quo periit rex Hungariae Ludovicus. -
Cum enumeratione clara dotium, quibus a natura dota-
ta est Hungaria etc.

Vienn. [1526]. 4^o.

(Aschbach, Bd.II, S.305 Anm.1)

Dieselbe Schrift:

12. - Francofurti 1598. In- fol. (Ediert von Johann Weid-
ner, Schulrektor zu Schwäbisch-Hall)
(Cat. gén. - Paris)

Vgl.: Ankwicz-Kleehoven, S.288.

1527

13. Ein chronologisches Verzeichniß der Kaiser und Päbste.

Anstatt des Titels: Reverendissimo in Christo Patri
et Domino D. Bernhardo Praesuli Tridentino: - Joannes
Cuspinianus felicitatem optat.

Viennae, Joh. Singrenius, Kalendis Januariis 1527.

(Denis, W.B.G., Nachtr. ,Nr.777)

1528

14. "Tabula Hungarie || ad quatuor latera per || Lazarum quondam Thomae Strigonien[~] Cardin. Secretariū virū expertuz congesta || à Georgio Tannstetter || Collimatio reuisa auctiorq³ reddita at- || que iamprimu à Jo. Cuspiniano edita || Serenissimo Hungarie et Bohemie || Regi Ferdinando principi et infanti || Hispaniarum / Archiduci Austriae &c. || sacro / auspitio maiestatis suae. ob reip. || Christiane vsum / opera Petri Apiani || de Leyßnigk Mathematici Ingol-⁻stadiani inuulgata Anno || Dñi 1528."

(Karte 78,3 x 54,8 cm)

Anm.: Ein Exemplar der lange verloren geglaubten Cuspinian-Karte befindet sich in der Sammlung des Grafen Alexander Apponyi zu Lengyel.

(Ankwicz-Kleehoven, S.253/54)

1540-1601

15. Joannis Cuspiniani poëtae laureati et Medicinae Doctoris de Caesaribus atque Imperatoribus Romanor. opus insigne ed. Nicolaus Gerbelius.

Argentorati, Crato Mylius, 1540. fol.

(Aschbach, Bd.II, S.307 Anm.1)

Vgl.: BMC(G), S.233; Ritter, F.: Cat. des inc. et livres du XVI^e s. de la bibl. mun. de Strasbourg, 793.

Dieselbe Schrift:

16. - Straßburg 1541. fol. (deutsch von Dr. Kaspar Hedio, Straßburger Domprediger *1495- †1552)

(Ankwicz-Kleehoven, S.276 f.)

17. - Basileae 1561. fol. (mit Annotationen von Wolfgang Hunger, Freisingscher Kanzler und Beisitzer am Speyrer Kammergericht).

(Ankwicz-Kleehoven, S.289).

18. - Francofurti 1601. fol. (In den Opera Cuspiniani, hrsg. von Johann Weidner, Schulrektor zu Schwäbisch-Hall).

(Ankwicz-Kleehoven, S.289)

1541-1654

19. De Turcorum origine, religione, ac immanissima eorum in christianos tyrannide ... Johanne Cuspiniano autore.

Antverpiae, apud I.Steelsium, 1541. In - 8^o, 91 ff.

[I. 11865

(Cat. gén. - Paris)

Dieselbe Schrift:

20. - Leyden 1654. Sedezformat.

(Ankwicz-Kleehoven, S.291/92)

1553

21. Joannis Cuspiniani de Consulibus Romanorum commentarii ex optimis vetustissimis authoribus collecti.

Voraus geschickt war: Sexti Ruffi rerum gestarum populi Romani epitome cum ejusdem scholiis et Magni Aurelii Cassiodori Senatoris Chronicon breve seu consulare ab U.C. - 519 p. Chr. cum commentariis.

(Ediert von N.Gerbel)

Basileae, ex Officina Oporini. 1553. fol.

(Aschbach, Bd.II, S.305/306 Anm.3)

1553-1601

22. Austria Joannis Cuspiniani cum omnibus ejusdem marchionibus, ducibus, archiducibus ac rebus praeclare ad haec usque tempora ab iisdem gestis. Cum Casparis Bruschi ... praefatione.

Basileae, per Joannem Oporinum 1553. fol.

(Aschbach, Bd.II, S.308 Anm.3)

Dieselbe Schrift:

23. - Francofurti, Typis Wecheliani apud Claudium Marnium, & heredes Joannis Aubrij. M.DCI. fol.
(in der Gesamtausgabe der historischen Werke Cuspinians, hrsg. von Johann Weidner - s. Nr.18).
(Ankwicz-Kleehoven, S.291)

1596

24. "Joannis Cuspiniani de capta Constantinopoli et bello adversus Turcas suscipiendo ad Leonem X. Pontificem Maximum et Carolum V. Caesar. caeterosque Principes Christianos Commonefactio." (Titel von N.Reusner frei gewählt).
In: Reusner, Nikolaus: Selectissimarum orationum et consultationum de bello Turcico variorum et diversorum auctorum volumen secundum; ...
[Lipsiae 1596].
(Ankwicz-Kleehoven, S.288)

1655

25. Correcta Joannis Georgii Cuspiniani Tabula ... imperatorum Romani imperii omnium cuiusque; 1.seculum, 2. ordinem, 3.nomina exhibens.
Bremensis 1655.
(Stadtbibl. Nürnberg)
Vgl.: J.Braun, S.39 Nr.19.

1855

26. Tagebuch Johannes Cuspinians 1502-1527.
(Hrsg. von Th.G. von Karajan in den Pontes rerum Austriacarum, erste Abtheilung, I.Band,3 - k. Akademie der Wissenschaften in Wien).
Wien, kaiserliche königliche Hof- und Staatsdruckerei, 1855. In - 8^o, paginé 397-416.
[8^o M.534
(Cat. gén. - Paris)]

1933

27. J. Cuspinians Briefwechsel.

Gesammelt, herausgegeben und erläutert von Dr. Hans Ankwicz v. Kleehoven. p.p. XVIII, 239. 'Humanistenbriefe' Bd.II. München 1933.

(Bibl. des Germ. Nat. Museums, Nürnberg)

Ohne Jahr

28. Catalogus Episcoporum Olomucens.

Viennae: Hieronymus Viator, Joh. Singr. S.a.4.

(Panzer, Bd.X, S.278)

Vgl.: Panzer, Bd.IX, 58. 331; Denis, W.B.G., S.308.

29. Johann Cuspinian: Jacobo Villinger Caesaris Maximiliani Thezaurario.

(Fürstl. Thurn u. Taxis'sche Hofbibliothek, Regensburg)

Vgl.: J.Braun, S.40 Nr.22.

VALENTIN KRALER
(V. Krēler de Inferiori Holabrunn)
† 1539

Biographische Angaben

stammte aus Niederhollabrunn (Niederösterreich),
1476 (WS) Immatrikulation in Wien unter den 'Australes',
(1494 Aufnahme in die artistische Fakultät nach Locher),
später Promotion zum Dr. theol. in Wien,
1494 (WS) Dekan der artistischen Fakultät in Wien,
1496 (SS) auch Mitglied der ungarischen Nation,
1497 (SS) Universitätsrektor in Wien,
1500 27.6. Installation als Kanonikus bei St. Stephan,
1507 (WS) Dekan der theologischen Fakultät in Wien,
1513 (SS) Dekan der theologischen Fakultät in Wien,
1517 (WS) Dekan der theologischen Fakultät in Wien,
1520 7.3. Vizerektor der Universität,
1521 (WS) Dekan der theologischen Fakultät,
1522 3.4. Vizekanzler der Universität,
1523 (SS) Dekan der theologischen Fakultät,
1526 (WS) Dekan der theologischen Fakultät,
1529 (WS) Dekan der theologischen Fakultät,
1531 (WS) Dekan der theologischen Fakultät,
1539 gestorben.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.448, 453-455, Bd.III, S.379-381,
Göhler, S.439,
Locher, Bd.II, S.102,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.157.

JOHANN MÜNZ
(J. Münss de Plabeyrn)
† 12.12.1503

A. Biographische Angaben

stammte aus Blaubeuren (Württemberg),
1482 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Renenses',
1489 Aufnahme in die artistische Fakultät nach Locher,
(1495 Beginn der akademischen Tätigkeit in Wien nach Göhler),
zählt zur Schule Peuerbachs,
zeichnete sich als Mathematiker aus,
wurde später in Wien Baccalarius formatus theologiae und Kanonikus bei St. Stephan,
1497 (WS) Dekan der Wiener Artistenfakultät,
1503 12.12. gestorben in Wien.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.70 mit Anm.3., 343, 453,
Bernleithner, in: St. z. Gesch. d. Univ.-W., Bd.III,
S.70,
Göhler, S.441,
Locher, Bd.II, 101,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.183.

B. Bibliographische Angaben

Ohne Jahr

Astrologica operatio anni 1502 per magistrum Johannem Munz wurtenbergensem super Viennensem meridianum calculata.

Wien: Johann Winterburg.

Mittelmäßige Mönchsschrift. 4.

(Denis, W.B.G., Nr.311) ·

JOANNES DE CAMERINO
(Giovanni Ricuzzi Vellini, Camers)
† 1546

A. Biographische Angaben

- 1458 (?) geb. in Camerino (Italien, Prov. Macerata),
gehörte dem Minoriten-Orden an, folgte daher in
der Philosophie dem Franziskaner Duns Scotus,
lehrte an der Universität Padua die scholastische
Philosophie und betrieb daneben die humanistische
Studien,
- 1497 (WS) Immatrikulation in Wien unter den 'Austriales',
seit
- 1497 5.11. an der Wiener Universität tätig,
Vorlesungen zunächst über scholastische Philosophie,
dann Aristoteles und Augustinus 'de civitate dei',
wandte sich schließlich den platonischen Schriften
und den alten Klassikern zu, kam daher mit den Wie-
ner Humanisten in vielfachen Verkehr,
- 1499 (SS) Dekan der theologischen Fakultät in Wien,
1502 (SS) Dekan der theologischen Fakultät in Wien,
1503 Mission nach Rom zu Papst Julius II. durch Kaiser
Maximilian I.,
- 1504 Rückkehr nach Wien,
Vorlesungen in der artistischen und theologischen
Fakultät,
befaßte sich mit der Herausgabe und Erklärung alter
Schriftsteller,
tätig in der theologischen Fakultät bei der Bücher-
zensur und der Überwachung der reinen Glaubenslehre,
- 1504 (WS) Dekan der theologischen Fakultät,
1505 (WS) Dekan der theologischen Fakultät,
1512 (WS) Dekan der theologischen Fakultät,
1517 (SS) Dekan der theologischen Fakultät,
1522 (WS) Dekan der theologischen Fakultät,
1528 (SS) Dekan der theologischen Fakultät;
konnte als Mönch nicht Universitätsrektor werden,

im gleichen Jahr Rückkehr in seine Heimat auf Grund religiöser Streitigkeiten (Gegner der reformatorischen Bewegung),

1546 gestorben in seinem Geburtsort Camerino.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.54, 87, 115, 118 f., 172-184, 289, 300 f., 370, 453-455, mit Angabe folgender Quelle :

S.174, Anm.2.: Act. fac. art. ad ann. 1505.

T.III. fol. 41, Bd.III, S.379/80,

Goldmann, S.110,

Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.258.

B. Bibliographische Angaben

I. Handschriften:

Wien (ÖNB) - Bibliotheca palatina Vindobonensis:

1. CVP. 9735. [Caps.Koll. XXI.] ch. XVI. f. 4^o et 8^o.

Epistolae ad J. A. Brassicanum.

(H.-Katalog ÖNB, Vol.VI)

2. CVP. 11711. [Theol.760.] ch. XVI. 207. 8^o. 1^a-25^b.

Annotationes in cantica canticorum scriptae a. 1528.

(H.-Katalog ÖNB, Vol.VII)

3. - 27^a-39^a.

In cap. VI. Matthaei annotationes ... in monasterio S. Laurentii anno 1527.

4. - 41^a-96^b.

Annotationes in evangelium Johannis ... anno 1527 in monasterio S. Laurentii Viennae Pannoniae.

5. - 97^a-142^a.

In Apocalypsin annotationes praelectae a. 1525.

Accedit: Sacerdotium ecclesiasticum an cunctis conveniat, Camertis sententia et assertio ... in monasterio S. Laurentii Viennae in Vindemiae tempore.

6. - 143^a-173^b.

Dictata super epistolam Pauli ad Romanos a. 1527.

II. Inkunabeln und Frühdrucke:

(chronologisch geordnet)

1491

1. De modo studendi in utroque iure epistola.

Rome: [Eucharius Silber] 26 May 1491. 4^o.

N.B.: With additions by Rosatus Ferreus.

(Goff, Inc. in Am. Libr., C72)

Vgl.: Hain 4282; GW 5936.

1510

2. Claudiani Opera novissime per D. Jo. Camertem accuratissime recognita.

Große gute Schrift. 4.

Wien: Hieronymus Vietor u. Joannes Singrenius,

9.Okt.1510

(Denis, W.B.G., Nr.38)

1511

3. Annotationum, in Lucium Florum, Joannis Camertis Ordinis Minorum: Sacrarum Litterarum D. Eximii Libellus.

Große Schrift. 4.

Wien: Hieronymus Vietor u. Joan. Singrenius,

Sept.1511

(Denis, W.B.G., Nr.55b)

1514

4. Index Plinianus. Pars 1. 2.

Viennae Pannoniae, Alantsee (Cal.Sept.) 1514: Hier.

Vietor & Joh. Singrenius.

Ink. D 23430

(Postink. d. UBG,10)

Vgl.: Denis, W.B.G., Nr.115.

1517

5. Index in "Trogum Pompeium" Justini nobilissimi Historici.

Große Schrift. 4.

Wien: Joh. Singrenius, 1517

(Denis, W.B.G., Nr.176)

6. Leben des Claudianus aus der Edition von 1510;
in: "Libri de raptu Proserpinae tres Cl. Claudiani Aegyptii, Poetae insignis" ...

Kleine Schrift. 4.

Wien: Joh. Singrenius, 1517.

(Denis, W.B.G., Nr.178)

1520

7. Enarrationes in C. Julii Solini Πολύστορα mit Index von Camers.

Wien: Joh. Singrenius, 1520

(Denis, W.B.G., Nr.224)

8. Solini vita per Joannem Camertem edita.

in Solinus, Caius Julius: Polyhistora, seu rerum orbis memorabilium collectanea. Coloniae, Eucharius Cervicornus et Hero Fuchs (Dez.) 1520

(Postink. d. UBG, 10)

9. Index copiosissimus.
in: Pomponii Melae Geographiae libri tres.

Große Schrift, Beistücke klein. 4.

Wien: Joh. Singrenius, 1520.

(Denis, W.B.G., Nr.226)

1522

10. "Antilogia. Id est, locorum quorundam apud Julium Solinum a Joachimo Vadiano Heluetio confutatorum, amica defensio."

Kleine Schrift. 4.

Wien: (ohne Drucker), 10.Juni 1522
(Denis, W.B.G., Nr.249)

1524

11. Theologicae Facultatis Universalis studii Viennensis Doctorum in Paulum non Apostolum, sed suae farinae hominibus ανά τήν πρόσθεσιν ἐτίμονον Speratum Retaliatio.

Wien: Joh. Singrenius, 5.Juni 1524. 8.
(Denis, W.B.G., Nr.270)

1527

12. Joannis Camertis, ... Hemistichiorum partim moralium, partim proverbialium libri VI.
Viennae Austriae, impressum per J. Singrenium, 1527.
In - 8^o, VIII - 142p.
2 ex. [Yc. 10073 et Z. 17701
(Cat. gén. - Paris)

Ohne Jahr

13. Epigramma in novam Aristotelis translationem.
lat. Schrift. 4.
Wien: Joh. Winterburg.
(Denis, W.B.G., Nr.320)

14. Epigramma.
Humanae vitae querimonia.
Virtutis ἐγκώμιον
Fortunae inconstantia.
Wien: (ohne Drucker, nicht nach 1528)
(Denis, W.B.G., Nr.663)

15. In quatuor gestoꝝ Ro. L. Flori lib. Index.
See Florus, (L. Annaeus).
(BMC(G), S.178)

16. Commentaria in Solini Polyhistora et Flori de Romanorum rebus gestis libros ac Tabulam Cebetis.

See Solinus, C.J.

(BMC(G), S.178)

KONRAD CELTES

(K. Celtis, Pickel, Protucius)

†4.2.1508

A. Biographische Angaben

- 1459 1.2. geb. in Wipfeld bei Schweinfurt als Sohn des Winzers Johann Pickel, erster Lateinunterricht durch einen Bruder, der Benediktiner in einem benachbarten Kloster war, legte sich noch in jüngeren Jahren den latinisierten Namen Celtis (Übersetzung von Pickel) zu, nannte sich später auch Protucius (aus dem Griechischen);
- 1478 Immatrikulation an der Universität Köln, widmete sich hier den humanistischen und scholastischen Studien, wandte sich jedoch später ganz den römischen Klassikern zu,
- 1479 Baccalarius artium in Köln; fünf Wanderjahre,
- 1484 12.12. Immatrikulation in Heidelberg, humanistische Studien bei dem Wormser Bischof Johann von Dalberg, Kanzler des Pfalzgrafen Philipp und dem Friesen Johann Agricola, ersterer hielt Vorlesungen über die platonische Philosophie, letzterer über das Griechische und Hebräische,
- 1485 20.10. Magister artium in Heidelberg,
- 1486 Beginn der zweiten Wanderschaft:

öffentliche Vorträge gegen Entgelt als fahrender Humanist in Erfurt, Rostock und Leipzig, Vorlesungen über platonische Philosophie, Rhetorik, antiken Versbau, Horazische Poesie und die Tragödien Senecas;

gegen Ende des Jahres

1486 Reise nach Italien:

in Rom Bekanntschaft mit dem Humanisten Julius Pomponius Laetus, dem Stifter der Platonischen Akademie in Rom,

in Florenz mit dem Platoniker Marsilius Ficinus, in Bologna mit dem Polyhistor Philippus Beroaldus, in Ferrara mit Guarino Veronese, um seine Griechischkenntnisse zu vervollkommen, in Padua mit Johannes Calphurnius und Marcus Musurus aus Kreta, kurzzeitiger Aufenthalt in Venedig, Bekanntschaft mit dem Humanisten Marcus Antonius Sabellicus und dem Buchdrucker Aldus Manutius,

(NDB gibt 1487-1489 für den Italienaufenthalt an!);

1487 18.4. in Nürnberg (anlässlich des Reichstages) als erster Deutscher poëta laureatus, gekrönt durch Kaiser Friedrich III.,

erhielt einen silbernen Lorbeerkrantz und den Doktortut,

1487-1489 Aufenthalt in Krakau zu mathematisch-naturwissenschaftlichen Studien an der dortigen Universität, Studien bei dem berühmten Astronomen Albertus von Brudzewo,

Freundschaft mit dem Florentiner Philipp Bonacursius (mit dem Beinamen Callimachus), einem früheren Mitglied der römischen platonischen Akademie des Pomponius Laetus, nun Prinzenenerzieher am Hof des polnischen Königs;

Celtes plante hier mit gleichgesinnten Freunden wie Andreas Pegasus, Laurentius Corvinus, Johann Ragius (Aesticampianus) u.a. die Gründung einer gelehrten Gesellschaft nach dem Vorbild der platonischen Akade-

mie in Rom, die den Namen nach dem polnischen Hauptstrom 'Literaria Sodalitas Vistulana' führen sollte, blieb jedoch in den Anfängen stecken; neben seinen Studien fesselte ihn hier die Liebe zu einer polnischen Edelfrau Namens Hasilina, die er in den Gedichten über seine sarmatische Reise feierte, (1489-1491 Aufenthalt in Krakau nach NDB!); zu Beginn des Jahres

- 1490 Reise nach Ofen, kurzzeitiger Aufenthalt in Prag (Bekanntschaft mit dem böhmischen Edelmann Bohuslaus von Hassenstein) und Olmütz (Bekanntschaft mit dem Propst Augustinus), in Ofen Gründung der 'Sodalitas Ungarorum'; im gleichen Jahr erstes Eintreffen in Wien, Freundschaft mit dem Mediziner Bartholomäus Steber und Johann Tichtel, sowie dem artistischen Magister Johann Burger;
- Weiterreise nach Regensburg, Aufenthalt bei seinem Freund, dem Domherrn Janus Tolophus; durchzog dann das schwäbische Land bis an den Neckar: Aufenthalt an der Universität Tübingen, Freundschaft mit den Humanisten Johann Reuchlin und Heinrich Bebel, dann Aufenthalt in Heidelberg und Mainz, hier wissenschaftlicher Verkehr mit dem Wormser Bischof Johann von Dalberg, dem Sponheimer Abt Johann von Tritenheim und dem Heidelberger Professor Johann Wacker (Vigilius);
- 1491 1.2. Gründung der 'Sodalitas literaria Rhenana' (auch 'Celtica' genannt) in Mainz;
- 1491 (Sommer) Wanderungen an den Niederrhein, die Ems, Weser, Elbe, bis an die Nord- und Ostsee, die Gründung einer vierten humanistischen Gesellschaft, der 'Sodalitas literaria Albina' oder Baltica (Codanea) kam nicht zustande, einige Wochen Aufenthalt in Lübeck, von hier aus Rückkehr in die fränkische Heimat über Böhmen (einige Tage Rast bei seinen humanistischen

Freunden in Prag);

(September) Eintreffen in Nürnberg bei seinen alten Studiengenossen, dem Patrizier Willibald Pirkheimer und dem Arzt und Dichter Theodorich Ulsenius, hielt hier öffentliche Vorträge und unterrichtete im Griechischen und Lateinischen, beschäftigte sich außerdem mit einer historischen Studie über die Reichsstadt, von hier Ruf nach Ingolstadt;

1492 5.1. Immatrikulation in Ingolstadt¹⁾ (nach Großmann), a.o. Professor für Poetik und Rhetorik zunächst für 1 Semester (80 fl. jährliches Gehalt), (2.2.1492 Immatrikulation nach Aschbach), Freundschaft mit Andreas Stiborius und Johannes Stabius,

1492 (Sommer) kurzer Aufenthalt in Regensburg, dann in Linz bei Fuchsmag und Krachenberger, im Herbst Gastvorträge in Wien (auf Ansuchen seiner dortigen humanistischen Freunde);

1493 (Februar) interimistischer Rektor der Domschule in Regensburg durch seinen Gönner, den Domherrn Janus Tolhopf;

1493 (Sommer) wieder in Nürnberg bei seinen Freunden Sebastian Schreier und Willibald Pirkheimer;

1494 (Ostern) wieder a.o. Professor 'in studio humanitatis' in Ingolstadt,

1494 7.5. abermalige Immatrikulation in Ingolstadt;²⁾

1494 (Sommer) Wanderung über den Schwarzwald und Freiburg nach Basel,

hier Bekanntschaft mit dem Kanonikus Hartmann von Eptingen, einem Dichter und Mathematiker und mit dem Arzt, Rechtskundigen und Humanisten Johann Tunsel von Silberberg (de Monte Argenteo);

setzte dann die Reise den Rhein abwärts weiter fort und besuchte die Mitglieder der rheinischen Sodalität,

1495 (Ostern) abermals in Nürnberg,

1495 (Sommer) bis Anfang 1496 in Heidelberg, gründete hier

¹⁾ v. Pölnitz, Matrikel I, 1, S.214: 1492(WS) 2.2.: Conradus Celtis ex meno. - ²⁾ a.a.O. I, 1, S.233: 1494(SS) 7.5.

- eine 'Sodalitas litteraria',
- 1496 (Februar) Rückkehr nach Ingolstadt,
- 1496 (Oktober) Gründung einer Sodalität in Augsburg
(nach Großmann),
- 1497 7.3. von Kaiser Maximilian I. nach Wien berufen,
als Professor der Rhetorik und Poetik, Ende Oktober
1497 dort eingetroffen zusammen mit Andreas Stiborius
und Joh. Rieutius Camerinus (Camers), etwas
früher kam Joh. Stabius, bereits im Herbst Gründung
der gelehrten Donaugesellschaft 'Sodalitas litteraria
Danubiana',
- 1501 31.10. Gründung des 'Collegium poëtarum et mathematicorum'
in Wien durch Kaiser Maximilian auf Anregung und nach dem Entwurf von K.Celtes,
- 1502 1.2. Eröffnung dieses Institutes, dessen Vorstand
K.Celtes war;
hatte auch die Leitung der von Kaiser Maximilian gegründeten
Hofbibliothek übernommen,
unternahm in seinen letzten Lebensjahren nur kurze
Reisen von Wien aus zu seinen humanistischen Freunden in
Ofen, Mähren, Böhmen, Oberösterreich und Steiermark;
- 1507 (WS) nachträgliche Immatrikulation in Wien unter
den 'Renenses',
- 1508 4.2. gestorben in Wien, beigesetzt an der äußeren
Ostseite der St. Stephanskirche;
in seinem Testament (24.1.1508) vermachte er der
artistischen Fakultät die meisten seiner Bücher und
Handschriften, sowie seine mathematischen und astronomischen
Instrumente, ferner das ihm von Kaiser Maximilian verliehene
Privileg der Dichterkrönung neben dem silbernen Lorbeerkranz
und dem Siegel des 'Collegium Poëtarum'.

Celtes hatte sich eine doppelte Aufgabe gesetzt:
einerseits wollte er durch seine dichterischen Leistungen
dem Humanismus in Deutschland zur Verbreitung

verhelfen, andererseits "die Geschichte des deutschen Vaterlandes in geschmackvoller Weise und im poetischen Gewande den Gebildeten seines Volkes vorführen." (Aschbach, Bd.II, S.218)

Sein Hauptwerk sollte die 'Germania illustrata' werden.

Quellen und Literatur:

ADB, Bd.IV, S.82-88,
Aschbach, Bd.II, S.49, 55, 57, 78 ff., 189-270, 439 f.,
442 ff., Bd.III, S.57, 59, 61, 177 Anm.2, 362,
Großmann, S.309-311,
Kink, Bd.I, S.202 f.,
Lhotsky, D.W.A., S.23, 198 ff.,
Locher, Bd.II, S.102, Bd.III, S.35,
NDB, Bd.III, S.181-183,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.347,
Spitz, C.Celtis, the Germ. arch-humanist, passim,
Werminghoff, C.Celtis u. s. Buch über Nürnberg., passim.

B. Bibliographische Angaben

I. Handschriften:

Wien (ÖNB) - Bibliotheca palatina Vindobonensis:

1. CVP. 3301. [Hist.prof.111.] ch. XVI. 429. f. 179^b.
Carmen de S.Sebaldo impressum s. XVI cum xylographo.
(H.-Katalog ÖNB, Vol.II)
2. CVP. 3448. [Nov.351.] ch. XV. et XVI. 163. 4^o.
Libri epistolarum et carminum sodalitatis litterariae
ad Conradum Celtem, ab anno 1491 ad annum 1505.
Index epistolographorum alphabeticus a Michaële Den-
nisio adiectus est.
(H.-Katalog ÖNB, Vol.II)
3. CVP. 3748. [Lunael.f.187.] ch. XVI. et XV. 248.f.
236^a-247^a.
Institutio grammaticae graecae Viennae tradita.
(H.-Katalog ÖNB, Vol.III)

4. CVP. 9629. [Univ.518.] ch. XVI. 75. 4°. 53^a.
Carmen morale de vita hominis.
(H.-Katalog ÖNB, Vol.VI)

5. CVP. 9696. [Philol.440.] ch. XVI. 153. 4°.
Carmen sapphicum ad Apollinem.
(H.-Katalog ÖNB, Vol.VI)

München (BStB) - Bibliotheca Regia Monacensis:

6. Clm. 212 2°. s. XV. 204 fol. Ex libris H. Schedelii.
f. 202
Conradi Celtis epistola ad principem ad Anhalt,
a. 1487 (cf. Bernhard Hartmann, K.Celtis in Nürnberg),
epigramma Herculis (ed. Hartfelder, Fünf Bücher Epigramme von Celtes V, 23),
argumentum in Thiestem, ode ad principem ad Anhalt
'Fraude confusos' (de Thyeste).
Haec Schedelius, qui scripsit, descripsisse videtur
ex editione Senecae (Hain 14673) :
Biga tragoediarum cura Conr. Celtis; rarissima; cf.
Aschbach, Celtes p. 87); nam in epistola illa (f.202)
a. 1487 data editionem tragoediarum Senecae principi
ad Anhalt dedicat.
(l.H.-Katalog BStB, Bd.III,1)
7. Clm. 388 4°. s. XV. et XVI. 285 fol. ex libris J.A.
Widmestadii. f. 122
Conradus Celtis de situ ac moribus Germaniae.
(l.H.-Katalog BStB, Bd.III,1)
8. - f. 127
Ex libro de Norimberga, de Hercinia silva (prosa).
9. - f. 131
Ad musam ex libro odarum. Ex Cornelio Tacito (de
Germania).

10. Clm. 414 4^o. a. 1482-1490. 244 fol. ab H. Schedelio scriptus. f. 34 ¹⁾

Conradi Celtis Protucii ad Hieronymum medicum carmen, a. 1487.

Ed. in Vierteljahrsschrift f. Kultur u. Literatur d. Renaissance, II, p.255.

(l.H.-Katalog BStB, Bd.III,1)

11. Clm. 431 4^o. s. XV. et XVI. 1 et 305 fol. Scripsit H. Schedelius. Fol. 5 ²⁾

Conradi Celtis Protucii libellus de situ, moribus et institutis Norimbergae, a. 1495 in bibliothecam Norimberg. receptus. f. 52^b sqq. Versus de Norimbergae. De renovatione iudicii Nurembergae. De propulsione Judaeorum ex Nurembergae a. 1499.

(l.H.-Katalog BStB, Bd.III,1)

Dieselbe Schrift:

Clm. 951 4^o. a. 1497-1499. 158 fol. Scripsit H. Schedel. f. 1^b, f.3, f.55 (deutsch).(l.H.-Katalog BStB, Bd.III,1)

12. Clm. 434. 4^o. s. XVI. 256 (264) fol. Scripsit H. Schedelius. f. 46-72 et 93-94 ³⁾

Conradi Celtis Carmina varia cum eiusdem vita.

Cf. Vierteljahrsschrift f. Kultur u. Lit. der Renaissance II, 254 sq.

(l.H.-Katalog BStB, Bd.III,1)

13. Clm. 486 4^o. a. 1496. 242 fol. ab H. Schedelio scriptus. f. 235

Conradi Celtis, Theod. Ulsenii aliorumque epigrammata, inter quae nonnulla in coenobiis Ensding et Reichenbach (f.238^b et 239^b) collecta. De Ulsenio cf. Bernhard Hartmann, Celtis in Nürnberg, p.15 sq., Celtis epigramma publicavit Hartfelder, 5 Bücher Epigramme von K.Celtis II, 39 et Vierteljahrsschrift f. Kult. u. Lit. d. Renaissance II, 258.

(l.H.-Katalog BStB, Bd.III,1)

¹⁾R.Stauber, Die Schedelsche Bibliothek, S.88, 233. - ²⁾a.a. O. S.233. - ³⁾a.a.O. S.77, 233.

14. Clm. 963 4^o. a. 1497 sqq. 136 fol. Scripsit H. Schedel. f. 131 ¹⁾
Conradi Celtis divae Dei genitricis in litore Danubii soluta devotio i.e. gratiarum actio metrica, dum morbo gallico levatus esset.
Cf. Vierteljahrsschrift f. Kultur u. Lit. der Renaissance II, 256 sq.
(1.H.-Katalog BStB, Bd.III,1)
15. - f. 134
Alia eiusdem carmina.
16. 964/Clm. 4028 (cod.Peuting.) in 2^o. s. XVI. 6 fol.
Conradi Celtis Protucii epistola ad Conr. Peutingenum cum huius responso.
(1.H.-Katalog BStB, Bd.III,2)
17. 1087/Clm. 4408 (Aug.s.Ulr.108) 4^o. s. XV. 160 fol. f. 96
Georgii Polster de Schongau monachi Andecensis carmina, inter quae leguntur etiam aliorum, ut f. 117 de Sebaldo per Conradum Celtem.
(1.H.-Katalog BStB, Bd.III,2)
Vgl.: 1. CVP. 3301. 179^b. (H.-Katalog ÖNB, Vol.II)
18. 1532/Clm. 14554 (em.F.57) miscell. in 4^o. s. XV. 193 fol. f. 180
Fragmenta Conr. Celtis Protucii. Sunt odae III, 9. II, 16. 4. 17. III, 6. II, 11. III, 8. II, 13. 12. III, 4.
(1.H.-Katalog BStB, Bd.IV,2)
19. 1014/Clm. 17847 (Staing.47) 4^o. s. XV. 39 f. f. 13
Ars metrica ex uariis auctoribus collecta (quaedam ex Chunrado Celte).
(1.H.-Katalog BStB, Bd.IV,3)

¹⁾R.Stauber, Die Schedelsche Bibliothek, S.77, 91, 233.

20. 1747/Clm. 18932 (Teg.932) 4^o. s. XV. et XVI. 230 f.
f. 98

Conr. Celtes de arte uersificandi.

(l.H.-Katalog BStB, Bd.IV,3)

21. 1260/Clm. 24525 (ZZ.1525) 4^o. s. XV/XVI. 29 fol.
f. 27

Conradi Celtis et Sebaldi Clamosi carmen pro foelicitate urbis Noricae.

(l.H.-Katalog BStB, Bd.IV,4)

22. Cgm. 4995 XVI J. 2^o. 376 Bl. f. 1-84

Ursprung, Gelegenhait, Sitten vnnnd Anschicklichkait-
ten der Stadt Nürnberg von Conrad Celtes, ins Deutsche übersetzt von Georg Alt.

(d.H.-Katalog BStB, Bd.VI)

Vgl.: 11. Clm.431 fol.5 (l.H.-Katalog BStB, Bd.III,1);
Clm.951 f. 1^o, f.3, f.55 (l.H.-Katalog BStB, Bd.III,1).

Nürnberg - Stadtbibliothek:

23. Cent. IV, 89. 1. 1^r-30^v

Norimberga, lat.

1^r Titel, 1^v Register. 3^r <C> um nuper relaxandi animi gratia in urbem vestram ornatissimi ac felicissimi senatores concessissem ...

6. 62^r-112^r Norimberga, deutsche Übersetzung von Georg Alt.

(d. m. H.-Katalog Stadtb.Nürnb., Bd.I, S.435/36)

Vgl.: 22. Cgm.4995 f.1-84 (d.H.-Katalog BStB,Bd.VI).

24. Cent. IV, 89. 2. 32^{r-v}

Brief des Celtis an den Rat von Nürnberg vor dem
9.Juli 1495.

Fursichtigen hochachtpern erben vnd weysen liben herren auß manigfeltigem rum vnd preys ...- dann denselben ewern fursichtigkeyten lieb vnd dienst ze beweysen bin ich ye gancz genaygt. Conradus Celtis

poeta laureatus.

(d.m.H.-Katalog Stadtb.Nürnb., Bd.I, S.435)

Erlangen - Universitätsbibliothek:

25. Cod. 752. (Irm.1041).

Philologica.

Ungeordnete Collectanea verschiedener Art u.a. mit
Gedichten Conr. Celtis an Eobanus Hessus.

16.Jahrh. 8^o. 122 Bl. (23 ausgerissene)

(l.Papierh.-Katalog UBE, Bd.II, S.426)

Berlin - königliche Bibliothek:

26. Cod. 994. lat. fol. 39 (Leipzig). Pap. 298 Bll.

fol. (c.25 • 12 o.R.). XVI Jh. 5, f.30:(r)

In detractores et infidos rhetorice artis atque di-
vine poesis per magistrum atque laureatum poetam
Conradum Celtē per bene compositum Cärmen (Rhetori-
cam spernens dulcem sacramque poesim ... (13 Disti-
chen). Mit Glossen. Dahinter Lücke.

(l.H.-Katalog k.B.Berlin, Bd.XIII. 2, 3)

Hamburg - Staats- u. Universitätsbibliothek:

27. Hist. 31e 214^V-216^T

Ode II,8 und II,2 (in der Ausgabe des Thomas Resch,
Straßburg 1513).

(214^V) Conradus Celtis ad divinam dei genetricem
pro pace et concordia principum Germanorum. Diva que
magni genitrix tonantis ...

wahrscheinlich Abschr. aus GW 6466.

(215^T) Eius ad cetum Ungarorum de monstris que pre-
cesserunt mortem divi Mathie regis Ungarie. Ultimo
nobis celebrandi amiēi ...

Die 2. und 3. Strophe fehlen.

(H.-Katalog St.u. UB Hamb., Bd.V, S.43)

II. Inkunabeln und spätere Drucke:

(chronologisch geordnet)

1486-1494

1. Ars versificandi et carminum (With additions by Fridianus Pighinucius).

[Leipzig: Conrad Kachelofen, about 1486.] 4°.

(Goff, Inc. in Am. Libr., C368)

Vgl.: C1554; GW 6460.

2. - (-) [Leipzig: Martin Landsberg, about 1494.] 4°.

(Goff, Inc. in Am. Libr., C369)

Vgl.: Hain C 4845; BMC II, 469 (IA 8067) [Nuremberg: Georg Stuchs]; GW 6461; Ink.- DStB Berlin, 1312,2.

1487

3. Proseuticum ad Fridericum III pro laurea apollinari (With additions by Fridianus Pighinucius and Johannes Canter).

Nuremberg: Friedrich Creussner [after 25.Apr.1487] 4°.

(Goff, Inc. in Am.Lib., C373)

Vgl.: Hain 4839 = 4840; BMC II, 453 (IA 7673); GW 6467.

4. Proseuticum poeticum ad dei genitricem etc.

[Leipzig: Drucker des Capotius = Martin Landsberg, um 1487]

1 Bl. einseitig bedruckt. 260 • 160 mm, 65 Z.,

Z. 2-65 in 2 Sp.,

(GW 6468)

5. Lucii Annaei Senecae Tragoediae Hercules furens et Coena Thyestis.

[Lipsiae 1487]. 4°.

(Aschbach, Bd.II, S.231/32)

1492

6. Panegyris ad duces Bavariae (Epigr. V.,3) etc.

Mit Beigabe von Henricus Euticus.

[Augsburg: Erhard Ratdolt, nach 31.Aug.1492] 4^o.

Inc. 94357

(Ink. b.B.- G.Nationalm.Nürnb., 284)

Vgl.: Hain C 4841; GW 6466; Goff, Inc. in Am. Libr., C372; BMC II, 386 (IA 6733); Ink.b.B.-Eichstätter Bibliothek, 260; Sign.: SB I an B VI. 190; Alker, Ink.d. UBW, 175: I 261.175.

7. Epitoma in Ciceronis rhetoricas etc.

[Ingolstadt: Dr.d. Celtis (= Johann Kachelofen), nach 28.März 1492] 4^o.

Sign.: SB 2 an C 683.

(Ink.b.B. - Eichstätter Biblioth., 258)

Vgl.: Hain 4842; GW 6463; BMC II, 677 (IA 13523); Goff, Inc. in Am. Libr., C370; Ink.b.B.- st.B.Neuburg, *161 : Sign.: I an 4^o Inc.c.a.767^b (Neuburg: Inc 465).

1494

8. In vitam divi Sebaldi carmen (Od. III,10).

[Basel: Johann Bergmann, um 1494] 2^o.

In: Merkel Hs.1122

(Ink.b.B. - G.Nationalm.-Nürnberg, 283)

Vgl.: Hain 4844; GW 6464.

1497

9. Lucii Apuleji Platonici et Aristotelici philosophi Epitoma divinum de Mundo seu Cosmographia ductu Conradi Celtis. Impressum Vienne - per Joannem de hiberna arce haud procul a ripis Rhenanis et urbe inventrice et parente impressorie artis Moguntiaci.
[Wien: Joh. Winterburg, 1497.] Fol.(6 Blätter)
(Aschbach, Bd.II, S.236/37)

1498

10. Carmen de Germania.

in: Tacitus, Cornelius: Germania.

[Wien, Johann Winterburg, 1498.]

(BMC III, 812)

11. Devotio dum morbo Gallico levatus.

[Wien, Johann Winterburg, 1498]

(GW 6462)

1499/1500

12. Oeconomia.

[Wien: Johann Winterburg, c. 1499/1500] 4°.

Sign.: SB B VI. 231a

(Ink.b.B. - Eichstätter Biblioth., 259)

Vgl.: Hain C 4843; Goff, Inc. in Am. Libr., C371;
GW 6465; Oates 4029; BMC III, 813 (IA 51573).

1500

13. Protrepticus ingeniorum puerorum.

[Wien: Johann Winterburg, um 1500]

1 Bl. einseitig bedruckt. 2 Sp. 80 Z.

Inhalt: Leges et statuta servorum litterariorum.

(GW 6469)

14. Carmen seculare.

(24 sapphische Strophen)

Mittelm. Schrift. 4.

Wien: Joh. Winterburg, 1500(?)

(Denis, W.B.G., Nr.309)

15. Septenaria sodalitas litteraria Germaniae .

Vienna: Johann Winterburg for Conradus Celtes,
1500. 4°.

Add.: Pseudo-Ausonius: Sententiae septem sapientum;

Ausonius: Ludus septem sapientum;

Hieronymus: Epistola ad magnum oratorem urbis Romae.

(Goff, Inc. in Am. Libr., C374)

Vgl.: Hain C 2182; BMC III, 811 (IA 51525);
GW 6470.

1501

16. Opera Hrosuite illustris virginis et monialis germane gente Saxonica orte, nuper a Conrade Celte inventa. Impressum Norimbergae sub privilegio sodalitat^{is} Celtice a senatu Romani Imperii impetrat^e (sic) et A. quingentesimo primo supra millesimum. [Nürnberg 1501] Pol.(mit 8 Holzschnitten)
(Aschbach, Bd.II, S.242-244)

1502

17. Quatuor libri amorum u.a. Schriften
Norimbergae: Sodalitas Celtica (Nonis Aprilibus) 1502.4^o.
Bl.15^b: Celtis,C.: Germania generalis.
m 3^a: Celtis,C.: De origine, situ, moribus et institutis Norimbergae.
p 8^b: Celtis,C.: Hymnus saphicus in vitam Sancti Sebaldi.
q 2^b: Incipit ludus Dyanae coram Maximiliano rege per Sodalitatem litterariam Danubianam in Linzio.
q 6^b: Privilegium erectionis Collegii Poetarum et Mathematicorum in Vienna.
r 3^a: Celtis,C.: Sebaldo Schreyer S.P.D. (Ex Vienna kal. Febr. 1502).
Bl.1 und 5 fehlen (handschriftlich nachgetragen).
Ink. E 10670
(Postink.d. UBG, 10)
Vgl.: Denis, Merkw.d. Garell. Bibl., Nr.284.

1504

18. Laudes et Victoria D. Maximiliani.
August. Vind.: Joh. Otmar, 1504. 4.
(Panzer, Bd.X, S.227)

1505

19. Panegyrici decantati Divo Maximil.
August. Vind.: Joh. Otmar, 1505. 4.
(Panzer, Bd.X, S.227)
20. 'Ραψωδία laudes et uictoria de Boemannis publico
spectaculo acta.
J.Otmar: Auguste Vinde., 1505. fol.
C. 57. i. I.
(BMC(G), S.189)

1507

21. Melopoiae s. Harmoniae Tetracenticae.
August. Vind.: Erh. Oegelin, 1507. fol.
(Panzer, Bd.X, S.227)
22. Guntheri Ligurini de gestis imperatoris Caesaris
Friderici primi Augusti libri decem carmine heroico
conscripti, nuper apud Francones in sylva Hercynia
et Druidarum Ebracensi coenobio a Conrado Celte re-
perti, postliminio restituti. August. Vindel. per
Erhard. Oeglin. 1507 mense Aprile.
[Augsburg: Erh. Oegelin, (Apr.) 1507] Fol.
(Aschbach, Bd.II, S.252-255)

1510

23. De situ et moribus Germanor.
Parisiis: 1510. 4.
(Panzer, Bd.X, S.227)

1512

24. Carmen ad Charitat. Pirckham.
Norimb.: 1512. 4.
(Panzer, Bd.X, S.227)

1513

25. Libri Oda~~ly~~ cum Epodo.

ex officina Schureriana: Argentorati; ductu Leon-
hardi & Lucę Alantsee: [Vienna] 1513. 4^o.

11408. c. 71.

(BMC(G), S.189)

1518

26. De origine, situ, moribus et institutis Norimbergae
libellus.

in Irenicus, Franciscus: Germaniae exegeseos volu-
mina duodecim. Hegenoe 1518.

(Ink. M 3485)

(Postink.d. UBG, 10)

Vgl.: Ritter, F., Cat. des inc. et livres du XVI^e s.
de la bibl. munic. de Strasbourg, 709.

1520

27. Elegiae duo.

Lipsiae: Velent. Schumann, 1520. 4.

(Panzer, Bd.X, S.227)

1536-1557

28. Methodus (conficiendarum epistolarum).

Siehe Vivès (Juan Luis): De Conscribendis episto-
lis ... libellus ...

Basileae, 1536. In - 8^o. Z. 13330

(Cat. gén. - Paris)

Dieselbe Schrift

29. Utilissima conscribendi epistolas methodus.

Siehe Érasme: Brevissima et maxime compendiaria con-
scribendarum epistolarum formula ex Des. Erasmi Rote.
libro de conscribendis epistolis collecta (curante
Andrea Balthazaro) ...

Parisiis, 1557. In - 4^o. X. 3256(11)

(Cat. gén. - Paris)

1614

30. De diversis diversorum studiis atque humoribus carmen.

Siehe Omnium horarum opsonia ...

Francofurti, 1614. In - 8°. [Yb. 5042

(Cat. gén. - Paris)

Ohne Jahr

31. 15.V.1500. Ludus Dianae in modum comoediae coram Maximiliano actus. 4°

Nürnberg: Hieronymus Hölzel.

(Ink.d.DStB Berlin, 1930,10)

Vgl.: Hain 10317; GW 6464,10; BMC(G), S.189.

32. Zwei Ausgaben einzelner Stücke des Seneca:

Hercules furens. Cura Conradi Celtis [s.a. et l.] 4°.

Coena Thyestis tragoedia secunda [s.a. et l.] 4°.

(Aschbach, Bd.II, S.231)

33. Cornelii Taciti de origine et situ Germanorum liber

incipit [s.a. et l.] (14 Quartblätter)

(Aschbach, Bd.II, S.239/40)

34. Conradi Celtis carmina de diversis et inutilibus studiis et inanibus curis cum Epistola Luciferi ad malos principes ecclesiasticos [s.a. et l.] 4°.

(Aschbach, Bd.II, S.252)

CHRISTOPH KÜLBER
(Chr. Kwlber de Gretz)
+ 18.6.1529

Biographische Angaben

stammte aus Graz,

- 1486 (WS) Immatrikulation in Wien unter den 'Australes',
(1497 Aufnahme in die artistische Fakultät nach Locher),
später Promotion zum Dr. theol. in Wien,
1497 (SS) Dekan der Wiener Artistenfakultät,
1501 (WS) Dekan der Wiener Artistenfakultät,
1503 (WS) Rektor der Wiener Universität,
1505 29.11. installiert als Kanonikus bei St. Stephan,
1509 (WS) Rektor der Wiener Universität,
1510 (SS) Dekan der theologischen Fakultät in Wien,
1514 (WS) Dekan der theologischen Fakultät in Wien,
1515 (SS) Rektor der Wiener Universität,
1517 (WS) Rektor der Wiener Universität,
1519 (WS) Rektor der Wiener Universität,
1519 (SS) Dekan der theologischen Fakultät in Wien,
1523 (WS) Dekan der theologischen Fakultät in Wien,
1525 (WS) Rektor der Universität in Wien,
1528 (SS) Dekan der theologischen Fakultät,
im gleichen Jahr Errichtung einer Universitäts-
stipendienstiftung,
1529 18.6. gestorben.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.449, 453-455, Bd.III, S.379/80,
Göhler, S.451,
Locher, Bd.II, S.102,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.192.

JOHANN STAB

(Stabius)

†1.1.1522

A. Biographische Angaben

stammte aus Steyr (Oberösterreich),
Studien der alten Sprachen und der Mathematik in
Schlettstadt (Elsaß) und Ingolstadt,¹⁾

1492-1497 Professor der Mathematik in Ingolstadt,

Mitglied der 'Sodalitas Rhenana',

1496 vorübergehender Aufenthalt in Wien,

1497 Ruf nach Wien als Professor der Mathematik (durch
Celtis' Einfluß), wurde Mitglied der 'Sodalitas Da-
nubiana',

1502 Ernennung zum Vorstand der mathematischen Abteilung
des neu gegründeten 'Collegium poëtarum et mathema-
ticorum',

im gleichen Jahr Dichterkrönung durch Celtis, den
Vorstand des Dichter-Collegiums (hatte von Kaiser
Maximilian das Recht der Dichterkrönung erhalten),
schien in der Donaugesellschaft neben dem Präsiden-
ten Krachenberger und dem Vizepräsidenten Cuspinian
eine leitende Position zu haben (sein Name steht an
dritter Stelle in der Inschrift mit den Namen der
12 Wiener Mitglieder der Donaugesellschaft, die Cus-
pinian an seinem Hause zum weißen Rössel in der Sin-
gerstraße anbringen ließ),
seit

1503 Hofhistoriograph Maximilians I., hatte vom Kaiser
den Auftrag erhalten, zusammen mit Jakob Manlius aus
Freiburg und Ladislaus Suntheim aus Ravensburg die
österreichische, später die gesamte deutsche Geschich-
te, zu erforschen und auszuarbeiten, widmete sich
jedoch später, nach dem Tode Maximilians, ganz den
mathematischen, geographischen und astronomischen
Studien,

1521 3.10. installiert als Kanonikus und Dekan bei St.
Stephan,

¹⁾ Name konnte in der Matrikel von 1487-1497 nicht nachgewie-
sen werden.

1522 1.1. gestorben auf einer Reise in Graz.

Quellen und Literatur:

ADB, Bd.XXXV, S.337,
Aschbach, Bd.II, S.56, 68, 70, 75 f., 88, 289, 342f.,
363-373, 426, Bd.III, S.229,
Göhler, S.496,
Großmann, S.312,
Locher, Bd.II, S.102.

B. Bibliographische Angaben

I. Handschriften:

Wien (ÖNB) - Bibliotheca palatina Vindobonensis:

1. CVP. 3327. [Hist.prof.211.] ch. XVI. 13 f.
Conclusiones super genealogiis domus Austriacae.
(H.-Katalog ÖNB, Vol.II)

2. CVP. 5280. [Philos.111.] ch. XVI. 59. f. 26^a-27^a.
"Horoskopion universale pro multiplici diversarum
gentium ritu, diei noctisque horas et momenta di-
stinguens" Maximiliano I. Imperatori dicatum epi-
stola, quae data est ex "Neronburgo ultimo Kal.
Junias 1512."
Incip.: "Problema primum vniversalem horoscopii
artem ..."
Expl.: quod erat reperiendum."
(H.-Katalog ÖNB, Vol.IV)

3. CVP. 8325. [Rec.1927. 53.] ch. XVII. 4.f.
Arbor genealogicus domus Austriae a Rudolpho I.
Imperatore usque ad Leopoldum III. archiducem in
duobus tabulis delineatis, germanice.
(H.-Katalog ÖNB, Vol.V)

4. CVP. 11637. [Univ.253.] ch. XVI. (1590-1591). 269.
4^o. 201^a-210^b.
Tabulae astronomicae.
(H.-Katalog ÖNB, Vol.VII)

München (BStB) - Bibliotheca Regia Monacensis:

5. Clm. 569 4^o. s. XV. 210 fol. liber H.Schedelii
f. 177

Episodia sodalitatis litterariae Danubianae ad
Conr. Celten, dum a Norico Gymnasio ad Viennam
Pannoniae concesserat. Haec 18 carmina numeris
elegiacis hi composuerunt: ... Hier. Balbus ...
Joannes Stabius ...

(l.H.-Katalog BStB, Bd.III,1)

6. Clm. 2106 4^o. s. XVII. 187 fol.
Volumen epistolarum collectarum.
Ad Georgium Spalatinum ... J.Stabii.
(l.H.-Katalog BStB, Bd.III,1)

II. Frühdrucke:

1501

1. Practica Teutsch von Ingoldstat for the year 1501
J.Zainer: Ulm, 1500. 4^o.
IA 9476.
(BMC(G), S.828)

1512

2. Horoscopion omni generaliter congruens climati.
With a woodcut by H. Springinklee.
H.Holtzel: Nurenberge, 1512. s. sh. fol. Print Room.
(BMC(G), S.828)

3. Ad Joannem Graccum pierium ... Carmen.
in: Gregorius Nyssenus: Libri octo.
I. De Homine ... Argentorati, Schürer 1512.
(Ink. V 26780(2))
(Postink. d. UBG, 10)

1513

4. Diuo Colomanno martyri J. Stabius hoc carmen dedicat.
With a woodcut by H. Springinklee.

[J.Weissenburger: Nuremberg, 1513. fol. Print Room.

(BMC(G), S.828)

1515

5. Ad sanctos Austriae patronos precatio.

[Verses. Woodcut by Duerer.

[Nuremberg, 1515. s. sh. fol. Print Room.

(BMC(G), S.828)

Ohne Jahr

6. Descriptio quatuor Labyrinthor..

Ingolstadii: s. a. fol.

(Panzer, Bd.XI, S.126)

7. Ein hexametrisches Lobgedicht auf Kaiser Max. I.,
welches von einem illuminierten Andreaskreuz durch-
schnitten wird. (Alle Hexameter enthalten eine glei-
che Zahl von Buchstaben).

Wien: Joh. Winterburg.

(Denis, W.B.G., Nachtr., Nr.804)

8. Iudicium Ingolstadiense.

In fine fig. xyl. c. inscr.: Uranice Musa celestis.

Seq. septem carmina. s. l. a. et typ.

(Hain 14973)

9. Illustrissimis sacri Romani imperii electoribus,
principibus, civitatibus ac caeteris ordinibus S. -

(s.l.n.d.) In - 4^o, 7 ff. n. ch.

[4^o Lb³⁰. 66

(Titre de départ. - Édité par Joannes Stabius,
d'après l'épître dédicatoire.)

(Cat. gén. - Paris)

ANDREAS STÖBERL

(Stiborius)

~3.9.1515

A. Biographische Angaben

stammte aus Otting (Bayern),
Studien in Ingolstadt,¹⁾ wurde hier Magister artium,
tätig als Lehrer der Mathematik und Astronomie in
Ingolstadt,

1497 Ruf als Professor der Mathematik und Astronomie nach
Wien durch Maximilian I.,

1497 (WS) Immatrikulation in Wien unter den 'Renenses',
wurde Mitglied der 'Sodalitas litteraria Danubiana',
seit

1507 Mitglied des Collegium ducale in Wien,
vor

1508 21.10. Kanonikus bei St. Stephan als Baccal. theol.
(hatte in Wien Theologie studiert),
erhielt als Priester die Pfarrei Stockerau,

1514 Gutachten von Stiborius und seinem Schüler Georg
Tannstetter (Collimitius) zur Verbesserung des Kir-
chenkalenders für Papst Leo X.,

1515 3.9. gestorben in Wien, begraben in seiner Pfarrei
Stockerau (Göhler gibt 1513 als Todesjahr an).

Quellen und Literatur:

ADB, Bd.XXXVI, S.162/63,
Aschbach, Bd.II, S.56, 75, 88, 107, 289, 374-376,
425, Bd.III, S.205,
Göhler, S.456,
Locher, Bd.II, S.103, Bd.III, S.35,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.259.

B. Bibliographische Angaben

I. Handschriften:

Wien (ÖNB) - Bibliotheca palatina Vindobonensis:

1. CVP. 10358. [Philos.67.] ch. XVI. 122. f. 113^a-120^a.
"Super requisitione ... Leonis Papae X. et Maximili-
ani I. Imperatoris de Romani calendarii correctione

¹⁾ v. Pölnitz, Matrikel I, 1, S.183: 1488(SS) 11.5.: Wolfgang(!) Stöberl ex Otting.

consilium in ... studio Viennensi conscriptum et editum."

(H.-Katalog ÖNB, Vol.VI)

München (BStB) - Bibliotheca Regia Monacensis:

2. Clm. 569. 4^o. s. XV. 210 fol. liber H. Sch. f. 177
Episodia sodalitatis litterariae Danubianae ad Conr. Celtem ...

Siehe Joh. Stab, Handschr. Nr. 5

(1.H.-Katalog BStB, Bd.III,1)

3. 2132/Clm. 19689 (Teg.1689) 4^o. s. XVI. 341 f. f. 292
Andreae Stiborii Canones sphaerae.
(1.H.-Katalog BStB, Bd.IV,3)

4. - f. 317

Canones super instrumento universali, quod Organum Ptholomei uocant.

5. 1171/Clm. 24103 (ZZ.1103) 2^o. s. XV./XVI. 155 fol.
fol. 22
Mag. Andreae Stiborii Boi canones Sapheae.
(1.H.-Katalog BStB, Bd.IV,4)

Dieselbe Schrift:

1173/Clm. 24105 (ZZ.1105) 2^o.s. XV./XVI. 112 fol.
f. 69 (1.H.-Katalog BStB, Bd.IV,4)

II. Frühdrucke:

1503

1. Libellus de physicis lineis, angulis et figur.
Norimbergae: 1503. 4.
(Panzer, Bd.XI, S.129)

1514

2. Praefatio mit dem Lobe Peuerbachs, Regiomontans und der wien. Schule, auch apologetisch.
in: Tabulae Eclipsiū Magistri Georgii Peurbachii.
Tabula primi mobilis Joannis de Monte regio.

Wien: Joannes Winterburg, 1514.

(Denis, W.B.G., Nr. 114)

Ohne Jahr

3. Andreae Stiborii Boii Theologi et Mathematici, et Georgii Tanstetter Collimitii Phisici et Mathematici, super requisitione sanctissimi Leonis Papae X. et divi Maximiliani Imp. P.F.Aug. de Romani Calendarii correctione Consilium in Florentissimo studio Viennensi Austriae conscriptum & aeditum.

Wien: Joannes Singrenius. Kleine Schrift. 4.

(Denis, W.B.G., Nr.330)

PRIMUS PERNECKER

†5.4.1522

Biographische Angaben

- 1438 geb. in Obernburg (Jugoslawien, ehem. Südsteiermark),
Zeitpunkt der Immatrikulation in Wien läßt sich
nicht feststellen,
(1498 Aufnahme in die Wiener Artistenfakultät nach Locher),
1498 (WS) Dekan der Wiener Artistenfakultät,
Senior des Collegium ducale,
seit
1503 31.12. Kanonikus bei St. Stephan,
1522 5.4. 84-jährig gestorben.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.453,
Göhler, S.442,
Locher, Bd.II, S.102.

JOANNES FABRI

(J. Fabri de Weyssenwurkch)

Biographische Angaben

stammte aus Weissenburg (Mittelfranken),

- 1490 (WS) Immatrikulation in Wien unter den 'Renenses',
(1500 Aufnahme in die Wiener Artistenfakultät nach Locher),
zählt als Schüler Christian Molitoris' zur Schule
G. Peuerbachs.

Quellen und Literatur:

Großmann, S.254,
Locher, Bd.II, S.102,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.215.

THOMAS RESCH

(Rasch, Roscius, Velocianus, Cremisanus)

† 2.3.1520

A. Biographische Angaben

stammte aus Krems (Niederösterreich),
seit

- 1484 Studien in Ingolstadt,¹⁾
1491 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Australes',
bereits vor
1500 Magister legens der Wiener Artistenfakultät,
Vorlesungen über lateinische Grammatik und die Isa-
goge des Porphyrius;
war Mitglied des Collegium ducale und der 'Sodalitas
Danubiana', sowie Vorstand der artistischen Biblio-
thek mit dem Ehrentitel 'Bibliothecae artisticae cu-
stos et instaurator';
(1504 Aufnahme in die Wiener Artistenfakultät nach Locher),
1504 (SS) Dekan der Artistenfakultät,

¹⁾ v.Pölnitz, Matrikel I, 1, S.132: 1484(SS) 5.7.: Thomas
Rösch ex Grieskirichen (!).

- 1508 Baccalarius theologiae in Wien,
- 1509 (WS) Dekan der Artistenfakultät,
im gleichen Jahr Dichterkrönung durch Kaiser Maxi-
milian I.,
(SS) Rektor der Wiener Universität,
- 1511 (WS) Rektor der Wiener Universität,
- 1513 (SS) Dekan der Artistenfakultät,
- 1513 8.1. Domherr zu St. Stephan als Licentiatus theolo-
giae,
- 1520 2.3. gestorben in Wien, begraben auf dem Friedhof
von St. Stephan.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S. 68, 88, 114, 116, 118, 410-414,
437, 449, 454/55, Bd.III, S.205,
Göhler, S.470,
Großmann, S.308,
Locher, Bd.II, S.103,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.216.

B. Bibliographische Angaben

Frühdrucke:

1509

- 1. Brief an Martin Edlinger, in welchem er über die Ju-
gendqualen unnützer dialektischer Spitzfindigkeiten
klagt und die gute Absicht dieses Lehres lobt.
in: Magistri Joannis Holandrini Dialectici argu-
tissimi obligationu~ et insolubiliu~ tractatul' ...
Wien: Johann Winterburg, 28.Juli 1509. 4.
(Denis, W.B.G., Nr. 24)

1512

- 2. Lobende Zuschrift an Conrad Pschlacher (Hrsg.)
in Petrus Hispanus: Logicalium priores und Marsi-
lius: Dialectice.
[Wien 1512]
(Aschbach, Bd.II, S.413 Anm.2.)

1513

3. Oden des K. Celtes (hrsg. von Velocianus)
mit Velocianus' Epilog über das Ende und die Be-
stattung des gekrönten Dichters.
[Straßburg 1513]
(Aschbach, Bd.II, S.412, 414)

1514

4. Zuschrift an Tannstetter (Hrsg.) u. Hexastichon
in G. Peurbach: Tabulae eclipsium und Regiomon-
tanus: Tabula primi mobilis.
[Wien: Johann Winterburg, 1514]
(Aschbach, Bd.II, S.413/14)

STEPHAN RÖSEL

(St. Rosel, Rosinus)

† 10.3.1548

A. Biographische Angaben

stammte aus Augsburg und führte daher den Beinamen
Augustensis,

humanistische Studien in Ingolstadt¹⁾ unter Celtes,

1499 Weiterstudium in Rom,

danach Reisen nach Deutschland, Dänemark, Schweden
und Polen, widmete sich in Krakau dem tieferen Stu-
dium der Mathematik und Astronomie und erlangte
hier die Magisterwürde,

1501 Ruf nach Wien als Professor der Mathematik durch
Maximilian I. auf Empfehlung Celtes' und der kaiser-
lichen Räte Krachenberger und Fuchsmagen,
(SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Renenses',
sollte auf Wunsch Celtes', der ihm schon früher eine
Lehrstelle an der Augsburger Domschule verschafft hat-

¹⁾ v. Pölnitz, Matrikell, 1, S.270: 1498(Ws) 23.10.: Steffanus Röslein Augustinus artium magister.

te, die mathematische Abteilung des 'Collegium poetarum et mathematicorum' übernehmen, zog jedoch die Universitätsprofessur vor,

- 1501-1508 Mitglied der gelehrten Donaugesellschaft, gehörte zu den Exekutoren von Celtes' Testament (1508), bis
- 1510 akademische Lehrtätigkeit in Wien,
- 1513 23.3. Dompropst in Straßburg als Licentiatus in decretis (hatte neben den klassischen Studien auch Jurisprudenz und Theologie studiert),
- 1513 26.8. installiert als Kanonikus zu St. Stephan,
- 1513-1515 in Rom als Sollicitator für die Besorgung der kaiserlichen Angelegenheiten bei der päpstlichen Kurie,
- 1514 16.5. Domherr in Passau,
(war nach Aschbach auch Kanonikus in den Domkapiteln von Trient und Augsburg),
- 1529 als Passauer Gesandter auf dem Reichstag zu Speyer,
- 1548 10.3. gestorben in Passau.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.70, 75, 88, 114, 348-350, mit
Angabe folgender Quelle:
S.348, Anm.2.: Act. fac. art. lib. III. fol. 22
ad ann. 1501,
Göhler, S.474,
Locher, Bd.II, S.106,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.289.

B. Bibliographische Angaben

Frühdrucke:

1528

1. Velio suo. (24 Verse)

in Ursinus Velius, C.: Monosticha Regum Italiae.
Viennae Austriae 1528.
(Ink. E 10760(5))
(Postink. d. UBG, 10)

Ohne Jahr

2. Practica teutsch magistri Steffani Rosslen von Augspurg zu wurden und ernen der loblichen hohenschul zu Wien: auf das MCCCCC und IIII Jar.
Wien: (ohne Drucker und Jahr). 4.
(Denis, W.B.G., Nr. 312)

GEORG TANNSTETTER

(G. Tansteter, Collimitius, Licoripesis)

+ 26.3.1535

A. Biographische Angaben

- 1482 geb. in Rain (Bayern),
Universitätsstudien in Ingolstadt,¹⁾ widmete sich vor allem der Mathematik und Astronomie,
1502 Magister artium in Ingolstadt,
im gleichen Jahr Ruf nach Wien als Professor der Mathematik auf Empfehlung von Celtes und Stiborius, (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Renenses', widmete sich hier vor allem der Astronomie,
1508 (Mai) Einschreibung in die med. Matrikel der Universität Wien,
etwa in dieser Zeit Gründung einer mathematisch-astrophysikalischen Sozietät, der 'Collimitiana', die aber nicht lange bestand,
1509 (SS) Prokurator der rheinischen Nation,
1510-1535 kaiserlicher Leibarzt bei Maximilian I. und seinem Nachfolger Ferdinand I.,
1512 (SS) Dekan der Wiener Artistenfakultät,
(WS) Rektor der Wiener Universität, bald darauf Vizekanzler der Universität,
1513 als Lizentiat der Medizin erwähnt,
(Mai) Aufnahme in das consilium facultatis,

¹⁾ v. Pölnitz, Matrikel I, 1, S.258: 1497(WS) 8.4.: Georgius Tansteter ex Rain.

- 1514 (SS) Dekan der medizinischen Fakultät in Wien,
 1520 (SS) Dekan der medizinischen Fakultät in Wien,
 1521 Aufenthalt am Hof Ferdinands I. in Linz (in Wien herrschte damals die Pest),
 10.12. auf 3 Monate von seiner akademischen Lehrtätigkeit durch König Ferdinand dispensiert, um seiner Aufgabe als Leibarzt nachkommen zu können, etwa in dieser Zeit Erhebung in den Adelsstand mit dem Prädikat 'von Thannau' durch Ferdinand auf Grund seiner zahlreichen Dienstleistungen;
 1524 (WS) Dekan der medizinischen Fakultät in Wien,
 1528 (WS) Dekan der medizinischen Fakultät in Wien,
 1535 26.3. gestorben in Wien, begraben in Wiener-Neustadt.

Tannstetter hinterließ einen Sohn Christian, der auf Grund seiner Begabung in den Wiener Stadtrat aufgenommen wurde.

Quellen und Literatur:

ADB, Bd.XXXVII, S.388/89,
 Aschbach, Bd.II, S. 77, 88, 97, 107, 271-277, 296,
 342, 437, 449, 454/55, Bd.III, S.287 Anm.1.,
 291, 292 Anm.3., 362, 380,
 Braun, S.47-52,
 Kink, Bd.I, S.137,
 Locher, Bd.II, S.104, Bd.III, S.35,
 Mayer Anton, W.B.G., Bd.I, S.162,
 NDB, Bd.III, S.322/23,
 Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.306,
 Wolf, S.30-47, 65, 66.

B. Bibliographische Angaben

I. Handschriften:

Wien (ÖNB) - Bibliotheca palatina Vindobonensis:

1. CVP. 9735. [Caps.Koll.XXI.] ch. XVI. f. 4^o. et 8^o.
Epistolae ad J.A. Brassicanum.
 (H.-Katalog, ÖNB, Vol.VI)
2. CVP. 10358. [Philos.67.] ch. XVI. 122. f. 113^a-120^a.
"Super requisitione ... Leonis Papae X. et Maximiliani I. Imperatoris de Romani calendarii correctione

consilium in ... studio Viennensi conscriptum et editum."

(H.Katalog ÖNB, Vol.VI)

3. CVP. 11548. Med.111. ch. XVI. 518. 4^o. 507^b.

Remedium ad apostema circa pectus.

(H.-Katalog ÖNB, Vol.VII)

München (BStB) - Bibliotheca Regia Monacensis:

4. 2133/Clm. 19690 (Teg.1690) 4^o. s. XVI. 109 f. f.101

Georgius Tannstetter de terrae motu a. 1511.

(l.H.-Katalog BStB, Bd.IV,3)

5. 1213/Clm. 24163 (ZZ.1163) 2^o. s. XVI. 340 fol. f.263

Prognosticon Georgii Tannstetter in a. 1525.

(l.H.-Katalog BStB, Bd.IV,4)

II. Frühdrucke:

1508

1. Commentarius in Almanach.

Wien: Hieronymus Vietor, 1508

(Mayer Anton, W.B.G., Bd.I, S.34, Nr.28)

Vgl.: Denis, W.B.G., Nr.199.

Siehe Perlacher, Andr.: Usus Almanach.

1511

2. Apendicula G.T. Collimitii de Ortu & occasu Siderum, ut est apud poetas Varronē~ Columellam, Pliniumqu; & ceteros.

in Proclus Diadochus: Sphaera, Astronomiam discere incipientibus utilissima, Thoma Linacro Britanno interprete.

Wien: Hieronymus Vietor & Joannes Singrenius, Nov.1511.

Schöne große lat. Schrift. 4.

(Denis, W.B.G., Nr.41)

1514

3. Consilium de Romani Calendarii correctione.
Viennae: Hieron. Vietor, Joh. Singr., 1514. 4.
(Panzer, Bd.XI, S.139)

4. Éd. Peuerbach (Georg).
Tabulae eclypsiū ... - Viennae, 1514.
2 parties en 1 vol. in - fol. Rés.V.226
(Cat. gén. - Paris)

1515

5. Éd. Albert le Grand. (58)
De Natura locorum ... - Argentorati, 1515.
In - 4^o. Rés.R.833
(Cat. gén. - Paris)

6. Éd. Boèce. (14)
Arithmetica communis ... - Vienne, 1515.
In - 4^o. Rés.V.884
(Cat. gén. - Paris)

1518

7. Usus almanach seu Ephemeridum:
ex cōmētariis Georgii Tannsteter Collimitii.
Wien: Hieronymus Vietor, 1518.4.
(Denis, W.B.G., Nr.199)

1520

8. Judicium Astronomicum viennenſ. Anni 1520.
Wien: Joannes Singrenius, 1520.
Kleine Schrift. 4.
(Denis, W.B.G., Nr. 215)
Vgl.: Mayer Anton, W.B.G., Bd.I, S.44, Nr.57.

1523

9. Libellus cōsolatorius, quo, opinioneſ iaſ dudū
anſis hominū ex quorundā Astrologastror. diuina-

tio~ne insidente~ , de futuro diluvio & multis aliis horre~dis periculis 24 anni a fundamentis extirpare conatur.

Wien: Joannes Singrenius, 20.März 1523. 4.

(Denis, W.B.G., Nr.255)

Vgl.: Cat. gén. - Paris, Rés.p.V.183.

10. Practica gemacht zw Wien in Österreich aus der kunst astronomia ... vnd ist wie ain auszug vu ain sündere erklärang des grossern Juditij so vorhin auff das M.D.XXIIIj Jar von jm ausgangen ist.

Wien: Joan.Singr., 1523. 4.

Mehrerlei Mönchsschrift.

(Mayer Anton, W.B.G., Bd.I, S.45, Nr.70)

1531

11. Georgii Collimitii et Joachimi Vadiani Scholia.

Voir Ziegler (Jacob). In C.Plinii de Naturali historia lib. secundum commentarius ... - Basileae, 1531.

In - fol. [S.389

(Cat. gén. -Paris)

Vgl.: Panzer, Bd.XI, S.139.

12. Artificium de applicatione astrologie ad medicinam, deque convenientia earundem, Georgii Collimitii Tannsteteri canones aliquot, et quaedam alia ...

[Edidit O. Brunfelsius]

- Argentorati, apud G. Ulricherum, 1531. In - 8^o, 63 ff. [8^o Te¹³⁰.6

(Cat. gén. - Paris)

Vgl.: BMC(G), S.849.

1535-1651

13. Ed. Vitellio

Περὶ ὀπτικῆς , id est de Natura, ratione, et projectione radiorum visus ... quam vulgo perspectivam vo-

cant, libri X ... Omnia opera ... Georgii Tanstetter
et Petri Apiani in lucem aedita.

- Norimbergae, 1535. in -fol. [V.1648
(Cat. gén. - Paris)

Dieselbe Schrift:

14. - 1550. - Coloniae Agrippinae. In - fol. [S.390
(Cat. gén. - Paris)

15. - 1651. - Norimbergae. In - fol. [Rés.V.164
(Cat. gén. - Paris)

Ohne Jahr

16. Practica mayster Jorgen Tanstetters zu Wien practi-
ziert auff 1516 Jar.

Wien: (ohne Drucker). 4.
(Denis, W.B.G., Nr.335)

17. Regiment für den lauff der Pestilenz durch George
Tanstetter von Rain der sibem freyen künst unnd Ertz-
ney doctor: kurtzlich beschriben Anno 1521.
Wien: (ohne Drucker). Schrift groß kursiv. 4.
(Denis, W.B.G., Nr.351)

18. Judiciū Astronomicū Viennen. anni 1517.
Ad nobiles et prouidentissimos d'uos Magistrū ciuiū
vniuersum iōlite vrbis Vienne Senatū per Georgiū Tann-
stetter Collimitium artium et medicinae doctorem di-
ligenter elaboratum.
Wien: Joannes Singrenius. Kleine goth. Schrift. 4. 8Bl.
(Denis, W.B.G., Nachtr., Nr.807)

19. Ad laudem et gloriam Serenissimi et potentissimi prin-
cipis Ferdinandi ... et ad usum commoditatemque prou-
inciarum Austrie. Georgius Tannstetter ... hoc pro-
gnosticum pro anno Christi 1522 edidit.
Wien: (ohne Drucker). 4.
(Mayer Anton, W.B.G., Bd.I, S.98, Nr.499)

JOHANN HUBER

(J. Hueber)

† 7.8.1524

Biographische Angaben

stammte aus Ebersberg (Niederösterreich),

1498 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Australes',
Studien in Wien,

1503 Aufnahme in die Wiener Artistenfakultät,

1509 (SS) Dekan der Wiener Artistenfakultät,

1514 (WS) Dekan der Wiener Artistenfakultät,

1517 (SS) Rektor der Universität Wien als Baccalarius
theol. und Collegiat am Collegium ducale,

wurde später Licentiatus theol. in Wien,

1519 (SS) Dekan der Wiener Artistenfakultät,

1521 16.7. installiert als Domherr zu St. Stephan,

1521 (WS) Dekan der Wiener Artistenfakultät,

1524 7.8. gestorben in Wien.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.449, 454/55, Bd.III, S.379,

Göhler, S.495,

Locher, Bd.II, S.102,

Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.261.

JOANNES PANAETIANUS

Biographische Angaben

stammte aus Böhmen, führte daher den Beinamen
'Bohemus',

Immatrikulation in Wien läßt sich nicht feststellen,
war ein Zögling des 'Collegium poetarum et mathematicorum',

(1504 Aufnahme in die Wiener Artistenfakultät nach Locher),

1504 Dichterkrönung durch Kaiser Maximilian I.,
Aschbach (Bd.II, S.68) gibt jedoch den 23. Mai 1505
für die Dichterkrönung an, er beruft sich dabei auf
Eders 'Catalogus rectorum ...' beim Jahr 1505.

Aus den Literaturangaben ist nicht klar ersichtlich,
ob J.Panaetianus jemals Mitglied der Wiener Artisten-
fakultät war.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.68,
Locher, Bd.II, S.103,
Meister, S.155.

WOLFGANG SACK

(W. Sagk)

†28.2.1513

Biographische Angaben

stammte aus Wien,

1485 (WS) Immatrikulation in Wien unter den 'Australes',
1502 20.9. Licentiat der Rechte in Wien,
(1504 Aufnahme in die Wiener Artistenfakultät nach Locher),
1504 Prokurator der österreichischen Nation,
4.3. Kanonikus zu St. Stephan als Licentiat der
Theol. und der Rechte,
(WS) Dekan der Wiener Artistenfakultät,
1506 und 1508 Vicecancellarius universitatis in Vertretung
des abwesenden Joh. Putsch,
1513 28.2. gestorben in Wien.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.454,
Göhler, S.444,
Locher, Bd.II, S.103
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.187.

SEBASTIAN DENK
(S. Tennkh ex Fronleittn)
† 25.6.1521

Biographische Angaben

stammte aus Frohnleiten (Steiermark),

- 1492 (SS) Immatrikulation in Wien irrtümlich unter den
'Renenses', nachträgliche Randbemerkung von anderer
Hand: 'Australis',
(1504 Aufnahme in die Wiener Artistenfakultät nach Locher),
1507 (WS) Dekan der Wiener Artistenfakultät,
1513 (SS) Rektor der Universität Wien,
1515 (WS) Dekan der Wiener Artistenfakultät,
(Sept.) installiert als Domherr bei St. Stephan,
1521 25.6. gestorben in Wien.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.449, 454/55,
Göhler, S.479,
Locher, Bd.II, S.103,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.224.

SIMON LAZIUS
(Symon Latz de Stockardia)
† 19.10.1532

A. Biographische Angaben

stammte aus Stuttgart, Vater von Wolfgang Lazius
(siehe später),

- 1501 (WS) Immatrikulation in Wien unter den 'Renenses',
Studien in Wien,
1504 Baccalarius artium in Wien,
1505 Magister artium in Wien,
1513 (SS) Prokurator der rheinischen Nation als artium

et medicinae Doctor,

- 1515 (WS) Dekan der medizinischen Fakultät Wien,
1517 (SS) Prokurator der rheinischen Nation,
1519 (WS) Dekan der medizinischen Fakultät Wien,
1526 (SS) Dekan der medizinischen Fakultät Wien,
1527 (SS) Prokurator der rheinischen Nation,
1529 (SS) Dekan der medizinischen Fakultät Wien,
1532 (WS) Dekan der medizinischen Fakultät Wien,
19.10. gestorben an der Pest in Wien.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.98, Bd.III, S.205 mit Angabe
folgender Quelle:
S.205, Anm.5.: Rheinische Nationsmatrikel ad
ann. 1513, fol. 239^a,
Braun, S.46,
Goldmann, S.142/43,
Kink, Bd.I, S.272, Anm.326.,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.298.

B. Bibliographische Angaben

Brief an Reuchlin ddo. Viennae Nonis Aprilis a. 1512
(Aschbach, Bd.III, S.205 Anm.6.)

AMBROSIVS SALZER

(A. Salczler de Supronio)

† 11.6.1568

A. Biographische Angaben

um

- 1476 geb. in Ödenburg (Ungarn),
1499 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Hungari',
als armer Student Aufnahme in die Rosenburse,
seit
1505 Magister legens der Wiener Artistenfakultät,
las über Aristoteles 'Libri posteriorum',

- 1513 bereits sacre theol. baccalarius sentenciarius
genannt,
1515 (SS) Dekan der Wiener Artistenfakultät,
1517 7.10. Vertreter der Wiener Artistenfakultät im
Universitätskonsistorium,
1519 Licentiatus theol. in Wien,
1520 (WS) Dekan der Wiener Artistenfakultät,
1523 (WS) Rektor der Wiener Universität,
1525 (WS) Prokurator der ungarischen Nation,
1527 (WS) Rektor der Wiener Universität,
1528 8.7. Kanonikus zu St. Stephan als Mitglied des
Collegium ducale,
1529 (SS) Prokurator der ungarischen Nation,
1530 (SS) Prokurator der ungarischen Nation,
1531 (WS) Prokurator der ungarischen Nation,
1533 (WS) Universitätsrektor,
1535 (WS) Prokurator der ungarischen Nation,
1537 (SS) Prokurator der ungarischen Nation,
1539 (WS) Prokurator der ungarischen Nation,
1540 (SS) Dekan der Wiener theologischen Fakultät,
1541 (WS) Universitätsrektor,
1542 (SS) Dekan der Wiener theologischen Fakultät,
1543 (WS) Dekan der Wiener theologischen Fakultät,
1544 (SS) Dekan der Wiener theologischen Fakultät,
1545 (SS) Dekan der Wiener theologischen Fakultät,
1546 Superintendent der Wiener Universität,
1547 (S u. WS) Dekan der theologischen Fakultät Wien,
1549 (SS) Dekan der theologischen Fakultät in Wien,
1568 11.6. gestorben.

Quellen und Literatur: .

- Aschbach, Bd.II, S.89, 314, 351-353, 455 mit An-
gabe folgender Quelle:
S.352, Anm.1.: Act. fac. art. III. fol. 41 ad
ann. 1505,
Bd.III, S.379-386,
Dollenz, Pars II, Abt.1, S.51,
Gall, Archigymnasium, S.49,
Göhler, S.512,

Goldmann, S.111,
Locher, Bd.II, S.104,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.273.

B. Bibliographische Angaben

CVP. 11726. [Univ.567.] ch. XVI. 84. 8^o. 19^a-84^b.
Annotationes in epistolam Pauli ad Romanos dictatae
a. 1534, in epistolam Petri primam, scholia in Eccle-
siasten, dictata in Oseam prophetam.

(H.-Katalog ÖNB, Vol.VII)

Vgl.: Dollenz, Pars II, Abt.1, S.52.

ANDREAS MISTBACH

(A. Mistpach, Misbeck, Misbeg, Misbegius)

† nach 1522

A. Biographische Angaben

stammte aus Mergentheim (Württemberg),

1497 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Renenses',

1503 in der Matrikel der rheinischen Nation als Magister
der Wiener Artistenfakultät erwähnt,

Vorlesungen über scholastische Philosophie, die
'Memorabilia' des Valerius Maximus und Ciceros Schrif-
ten,

1506 (WS) Prokurator der rhein. Nation,

1515 Rede auf dem Wiener Fürstenkongreß an den ungari-
schen König Wladislaus im Namen der Universität,

1522 (SS) Prokurator der rhein. Nation,
nach

1522 gestorben, sein Todesjahr ist unbekannt.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.89, 135, 337/38, 457 mit Angabe
folgender Quelle :

S.337, Anm.1.: Matr. d. rhein. Nation ad ann.
1503,
Bd.III, S.379,
Locher, Bd.II, S.103,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.256.

B. Bibliographische Angaben

Frühdrucke:

1511

1. Ausgabe von Cicero: Somnium Scipionis und Cato Major vel de Senectute.

[Wien 1511]

(Aschbach, Bd.II, S.337 Anm.2.)

1515

2. Ausgabe von Guarino Veronese: Carmina. - Baptistae Guarini Junioris de docendi discendique modo opusculum. (Mit einem Vorwort von Misbeck)

[Wien 1515]

(Aschbach, Bd.II, S.338 Anm.2.)

1516

3. Rede an den ungarischen König Wladislaus auf dem Wiener Fürstenkongreß 1515.

Abgedr. in: Orationes Viennae ad Maxim. Caes. Aug. aliosq. Principes habitae.

Wien 1516 4.

(Aschbach, Bd.II, S.338 Anm.1.)

Ohne Jahr

4. Joanni Erlbachio, B.A.

Ein gut geschriebenes Lob der Rechenkunst, des Verfassers und seines für die Jugend sehr brauchbaren Werkchens, in Kursivschrift.

in: Compendiosa Numerandi Ars, Per Joannem Furst Erlbachium, ingenuarum artium Magistrum, aedita.

Wien: Joannes Singrenius. 8. Kleine Mönchsschrift.

(Denis, W.B.G. Nachtrag. Nr.810)

ERASMUS SONNLEITNER
(E. Sunnlewtner de Pewrbach)
† 28.5.1516

Biographische Angaben

um

- 1470 geb. in Peurbach (Oberösterreich),
1489 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Australes',
(1503 Aufnahme in die Wiener Artistenfakultät nach Locher),
1503 (WS) Dekan der Wiener Artistenfakultät,
1505 23.10. Kanonikus bei St. Stephan in Wien als Magi-
ster artium und Baccalarius theol.,
1506 (SS) Dekan der Wiener Artistenfakultät,
1516 28.5. gestorben.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.454,
Göhler, S.450,
Locher, Bd.II, S.103,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.206.

RUPERT HÖDL
(Arietinus)
† 1.8.1533

Biographische Angaben

- Herkunft Hödls und Zeitpunkt seiner Immatrikulation
in Wien lassen sich nicht feststellen,
Studien in Wien,
wurde hier Magister artium und später Licentiat
theol.;
1503-1510 Conventor der Rosenbursche in Wien,
(1508 Aufnahme in die Wiener Artistenfakultät nach Locher),
1508 (SS) Dekan der Wiener Artistenfakultät,

- 1516 (WS) Dekan der Wiener Artistenfakultät,
1520 20.6. installiert als Kanonikus bei St. Stephan
in Wien,
1533 1.8. gestorben.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.454/55,
Göhler, S.489,
Locher, Bd.II, S.104,

KONRAD PSCHLACHER

(Chunr. Pschlaher ex Libera Ciuitate)

† 1541

Biographische Angaben

stammte aus Freistadt,

- 1495 (WS) Immatrikulation in Wien unter den 'Australes',
(1508 Aufnahme in die Wiener Artistenfakultät nach Locher),
1508 (SS) Dekan der Wiener Artistenfakultät,
1519 10.11. erstmalige Erwähnung im Domkapitel von St.
Stephan in Wien,
1524 26.2. Domherr bei St. Stephan,
1541 gestorben an der Pest in Wien.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.454,
Göhler, S.488,
Locher, Bd.II, S.104,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.243.

GEORG RATZENBERGER

A. Biographische Angaben

stammte aus Rasp (Ungarn),
Zeitpunkt der Immatrikulation in Wien läßt sich
nicht feststellen,
war mehrere Jahre Rektor der Wiener Bürgerschule;

1508 Aufnahme in die Wiener Artistenfakultät,

1511 (SS) Dekan der Wiener Artistenfakultät,

1513 (WS) Dekan der Wiener Artistenfakultät.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.454/55,

Großmann, S.227,

Locher, Bd.II, S.103.

B. Bibliographische Angaben

Ohne Jahr

Ad Lectorem Pium.

Eine kurze Empfehlung: Habes hic Lector suauissime
L. Coelij Lactantij Firmiani, diuinarum institutio-
num opus usw.

in: L. Coeli Lactantii Firmiani Divinarum Institu-
tionū, aduersus genteis, De falsa Religione libri
primi Praefatio.

Wien: Joannes Singrenius. Große lat. Schrift. 4.

(Denis, W.B.G., Nachtr., Nr.819)

WOLFGANG ZOIS

(Bolg. Zoyss de Swans)

† 30.12.1542

Biographische Angaben

stammte aus Schwanenstadt (Oberösterreich),

- 1493 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Renenses',
wurde hier Magister artium und Mitglied des Collegium ducale,
war später Pfarrer von Stainakirchen am Forst
(Niederösterreich);
(1510 Aufnahme in die Wiener Artistenfakultät nach Locher),
1510 (WS) Dekan der Wiener Artistenfakultät,
1521 (?) installiert als Domherr bei St. Stephan in Wien,
1523 Prokurator des Domkapitels von St. Stephan,
1542 30.12. gestorben.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.454,
Göhler, S.491,
Locher, Bd.II, S.104,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.230.

RUDOLF AGRICOLA

(R. Baumann, Paumann)

†4.3.1521

A. Biographische Angaben

- 1490 geb. in Wasserburg (Bodensee), führte daher den Beinamen 'Wasserburgensis' od. 'Hydroburgius',
im ersten Dezennium des 16. Jahrhunderts humanistische Studien bei Laurentius Corvinus in Krakau, daneben auch mathematisch-astronomische Studien;
(1511 Aufnahme in die Wiener Artistenfakultät nach Locher),
1512 Reise von Krakau nach Kemnitz in Ungarn, um hier seine Kenntnisse in der Metallurgie zu erweitern,
1514 (Sommer) Aufenthalt in Gran (Ungarn) bei dem Kardinal-Erzbischof Thomas Bakaos;
1514 (WS) Immatrikulation in Wien unter den 'Renenses',
1515-1518 Vorlesungen an der Wiener Universität über

Poetik und Rhetorik, befaßte sich vor allem mit
Horaz und Statius Papinius,

1515 Rede auf dem Wiener Fürstenkongreß an den Bischof
Peter von Przemyśl,

1516 Dichterkrönung in Wien durch Kaiser Maximilian I.;

1518-1521 zweiter Aufenthalt in Krakau,

hielt hier Vorlesungen über Poetik und Rhetorik,

1521 4.3. gestorben in Krakau an Flecktyphus.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.68, 136, 141-145,

Locher, Bd.II, S.104,

NDB, Bd.I, S.103,

Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.412.

B. Bibliographische Angaben

I. Handschriften:

Wien (ÖNB) - Bibliotheca palatina Vindobonensis:

1. CVP. 3094. [Philol.67.] ch. XV. 247. f. 236^a-245^a.

Isocrates, Oratio ad Demonicum latine reddita a
Rudolfo Agricola, qui ad fratrem Joannem praefatus
est.

(H.-Katalog ÖNB, Vol.II)

2. CVP. 9629. [Univ.518.] ch. XVI. 75. 4^o. 1^a-3^b.

"Paraeneticae per epitomen Isocratis e graeco in
latinum translatae per Rudolphum Agricolam."

3^b. Epitaphium Rudolphi Agricolae.

(H.-Katalog ÖNB, Vol.VI)

II. Frühdrucke:

1515

1. Oratio ad reverendissimum in Christo patrem, domi-
num Petrum Tomitium, divina gratia episcopum Premis-
liensem et regni Poloniae vicecancellarium:
per Rudolfum Agricolam juniorem Rhetum die XVIII.Jul.
Anno M.D.XV. Viennensis universitatis nomine habita.
Cum eiusdem carmine sapphico ad reverendum dominum

M. Michael Vratislaviensem: liberalium artium ad
sacrarum litterarum doctorem in alma universitate
Cracoviensi, divique Floriani canonicum: praecep-
torem suum maxime colendum et observandum.

Viennae Austriae 1515: Joannes Singrenius. 4 to.

*101.796.

(Index Aureliensis, P.1, tomus A, vol. 1, S.184)

Vgl.: Panzer, Bd.X, S.72/73.

2. Pro Reverendissimo in Christo Patre, D. Domino
Matheo Langio Episcopo Gurcensi ... Cardinale Siluula
per Rudolfum Agricolam Rhetum Hydroburgium. (Elegie)
Wien: Hieronymus Vietor, 26.Febr.1515. 4^o.

(Mayer Anton, W.B.G., Bd.I, S.34, Nr.30)

Vgl.: Denis, W.B.G.. Nr.328.

3. Epistola ad Joachimum Vadianum, ..., qua de locorum
nonnullorum obscuritate quaestio sit et percontatio.
Wien: (ohne Drucker), 1515. Mittelm. Schrift. 4.
(Denis, W.B.G., Nr.131)

4. Fünf Disticha zur Empfehlung.
in: Algorithmus Georgii Peurbachii.
Wien: Hieronymus Vietor, 19.Okt.1515.
Große schöne Schrift. 4.
(Denis, W.B.G., Nr.138)

5. Elucidarius dyalogicus Theologiae Tripertitus:
infinitarum quaestionum resolutius. Vade Mecum ...
Cum Rudolphi Agricolae Junioris elegia.
Wien: Hieronymus Vietor, 1515 (Juni). 4.
Kleine schöne Schrift, viele Kürzungen.
(Mayer Anton, W.B.G., Bd.I, S.34, Nr.29)

1519

6. Hymnus de divo Martyre Stanislao.

Cracoviae: Hieronymus Vietor, 1519. 4.

(Panzer, Bd.X, S.73)

1520

7. Passio dominica per septem horas canonicas distributa.

Cracoviae (Kraków) 1520: H. Vietor. 8 vo, (24)pp.

*101.801

(Index Aureliensis, P.1, tomus A, vol.1, S.184)

Ohne Jahr

8. Institutiones vitae, fusionisque eloquii.

Cracoviae: Joh. Haller, s.a. 4.

(Panzer, Bd.X, S.72)

MARTIN EDLINGER

Biographische Angaben

stammte aus Thalheim bei Wels,

- 1498 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Australes',
wurde später Magister artium und Licentiatum theol.
in Wien,

(1511 Aufnahme in die Wiener Artistenfakultät nach Locher),

1512 (WS) Dekan der Wiener Artistenfakultät,

1514 Beitritt zur ungarischen Nation in Wien,

1517 (SS) Dekan der Wiener Artistenfakultät,

1519 (SS) Rektor der Wiener Universität,

(WS) Dekan der Wiener Artistenfakultät,

1522 installiert als Kanonikus bei St. Stephan,

1529 (WS) Rektor der Wiener Universität,

noch

1541 als Testamentvollstrecker genannt.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.449, 454/55, Bd.III, S.381,
Göhler, S.500,
Locher, Bd.II, S.104,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.262.

GEORG RIEDHEIM

(G. Rithaim de Cellis Marie, Rithaimerus)

† 1543

A. Biographische Angaben

- stammte aus Mariazell (Steiermark),
1505 (WS) Immatrikulation in Wien unter den 'Australes',
1511 Aufnahme in die Wiener Artistenfakultät,
widmete sich speziell dem griechischen Sprachstudium
und der Aristotelischen Philosophie,
1515 Vorlesung in der Wiener Artistenfakultät über 'de
amina',
im gleichen Jahr Ansprache an den bayerischen Herzog
Wilhelm im Namen der Universität auf dem Wiener
Fürstenkongreß,
1516 Vorlesung in der Wiener Artistenfakultät über die
'Insolubilia',
1537 15.9. ordentlicher Professor in Wien 'pro grammatico
greco',
1543 gestorben in Wien.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.89, 136, 346/47,
Goldmann, S.173,
Kink, Bd.I, S.270,
Locher, Bd.II, S.104,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.331.

B. Bibliographische Angaben

Frühdrucke:

1523

1. Erotemata Guarini per Georgium Rithaymer pro rei necessitate nonnihil aucta. Anomala verba. Formationes temporum Georgii Rithaymer. Sententiae Monostichi ex variis Poetis.

Wien: Joannes Singrenius, 14.Nov.1523.

Schöne griechische Schrift, die lat. kursiv. 8.

(Denis, W.B.G., Nr.252)

1536

2. Ἐπιτόμη Γεωργίου Ῥιθαίμηρου περί τῶν ὀκτῶ τοῦ

λόγου μέρων καί σχηματισμοῦ τῶν χρονῶν.

Compendium Georgii Rithaymeri in octo partes orationis et temporum formationes. Gregorii Theologi sententiae, per ordinem literarum, singulae singulis jambicis clausae. Carmina aurea Pythagorae.

Coloniae, ex officina Eucharii, 1536. In - 8^o, 263 p.

[X. 6888

(Cat. gén. - Paris)

1538

3. De orbis terrarum situ compendium.

Apud I. Petreium: Norimbergae, 1538. 4^o. c. 55. d. 3.

(BMC(G), S.741)

1539-1557

4. Libellus εἰσαγωγικός in Octo libros physicorῶ Aristotelis.

Wien: Joannes Singrenius, 1539.

Die Vorstücke klein kursiv, der Haupttext große Schrift. 8.

(Denis, W.B.G., Nr.411)

Dieselbe Schrift:

5. - Wien: Joannes Singrenius, 1557. 4^o.

Kleine Kursivschrift (Erste Ausgabe 1539)

(Mayer Anton, W.B.G., Bd.I, S.60, Nr.225)

CASPAR VEL

(C. Velius, Ursinus, Vrsinus, Vrsing)

+ 5.5.1538

A. Biographische Angaben

- 1493 geb. in Schweidnitz (Schlesien),
1511 Dichterkrönung durch Kaiser Maximilian I. in Wien,
(1511 Aufnahme in die Wiener Artistenfakultät nach Locher),
1515 (WS) Immatrikulation in Wien unter den 'Vngari',
wurde in jungen Jahren Magister artium in Wien
(genauer Zeitpunkt ist unbekannt, Locher irrt wahrscheinlich, wenn er 1511 angibt),
um
1517 Sekretär bei dem Kardinal-Erzbischof Matthäus Lang
von Salzburg;
etwa in dieser Zeit Ernennung zum geheimen kaiserlichen Rat durch Maximilian I.;
wenige Jahre später Promotion zum Dr. d. Rechte in Wien nach einem Aufenthalt an den Akademien von Rom und Bologna;
1524 8.4. Professor der Rhetorik in Wien durch Ferdinand I.,
kurze Zeit später Ernennung zum Hofhistoriographen und Erzieher Maximilians II.,
1529 7.5. Schreiben Ferdinands I., Ursinus solle seine Professur der Rhetorik an Udalrich Fabri abtreten, wenn er nicht mehr lesen wolle;
1530 Ursinus Heirat (mitgeteilt in seinem Brief an Erasmus von Rotterdam vom 20.4.1530), manche Autoren bezweifeln diese Heirat, da Ursinus angeblich Priester war, in der Universitätsmatrikel ad ann. 1515 steht aber bei seinem Namen der Zusatz: Doctor, poëta, hi-

storiographus, uxoratus;

- 1538 5.5. auf rätselhafte Weise umgekommen, Leichnam wurde nicht aufgefunden (man vermutete Unfall oder Selbstmord).

Ursinus hatte auf Grund seiner Aufenthalte in Rom, Bologna, Florenz und an mehreren spanischen und deutschen Universitäten unter den auswärtigen Humanisten zahlreiche Bekannte. Vor allem unterhielt er mit Erasmus von Rotterdam einen lebhaften Briefwechsel. Neben Celtes, Vadian und Gundel war er einer der begabtesten Wiener Humanisten.

Quellen und Literatur:

ADB, Bd.XXXIX, S.367-369,
 Aschbach, Bd.II, S.89, 290, 382-391, Bd.III, S.21
 Anm.2., 128, 131 Anm.6., 135 Anm.3., 228, 333
 Anm.1.,
 Goldmann, S.171,
 Locher, Bd.II, S.104,
 Santifaller, D.M.d. Univ.-W., Bd.II, S.425.

B. Bibliographische Angaben

I. Handschriften:

Wien (ÖNB) - Bibliotheca palatina Vindobonensis:

1. CVP. 5277. [Philos.68.] ch. XVI. 385 f. 347^a-349^a.
Fragmentum opusculi de proportionibus.
 Incip.: "Vögelin scribebat et inveniebat ..."
 Expl.: "numerus qui additur etc."
 (H.-Katalog ÖNB, Vol.IV)
2. CVP. 7688. [Hist.prof.223 et 224.] ch. XVI. 286.
 (olim 364). f. 352^a-363^b.
De bello Pannonico, editionis Kollariae liber X.
 (H.-Katalog ÖNB, Vol.V)
3. - 364^{ab}.
Adversaria historica.

4. CVP. 8055. [Hist.prof.225.] ch. XVI. 66. f.
Historiae Austriacae liber IV., VIII. et IX. editionis Kollarianae.
(H.-Katalog ÖNB, Vol.V)
5. CVP. 8657. [Hist.prof.155.] ch. XVI. 66.f.
Rerum Hungaricarum libri I-VII (a Wolfango Lazio digesti et emendati).
(H.-Katalog ÖNB, Vol.V)
6. CVP. 9850. [Rec.1710.] ch. XVI. 14. 4°. 1^a-11^b.
Monosticha regum Italiae, Albanorum, Romanorum etc. usque ad Ferdinandum I. Imperatorem.
(H.-Katalog ÖNB, Vol.VI)
7. - 11^b-14^b.
Epigrammata varia.

München (BStB) - Bibliotheca Regia Monacensis:

8. 941/Clm. 4007 (Aug.Jes.7, ms.Peuting. 25b) in 2°. s. XVI. 183 fol.
Mich. Hummelbergii epistolae et ad eum datae ...
ab Caspares Ursino Selesio. Sunt apographa.
(L.H.-Katalog BStB, Bd.III,2)

Paris - Épinal:

9. Lettre à Beatus Rhenanus.
Siehe Brassicanus, Joh. Alexander.
(Cat. gén. des manuscrits - Paris, Tome III, S.546)

II. Frühdrucke:

1515

1. 38 Verse.
in Jordanis: De rebus Gothorum.
Auguste Vindel. 1515.
(Ink. I 5715)
(Postink. d. UBG, 10)

1517

2. Ex Germanis Silesii Doctoris Oratoris et Poetae
Lau. ad Mariae uirginem matrem dei op. max. uotum.
Wien: Hieronymus Vietor, 1517.
Das Gedicht große, die Beistücke kleine Schrift. 4.
(Denis, W.B.G., Nr.188)

1521

3. De Nuptiis Sereniss. et Illustriss. Dñi. D. Ferdi-
nae di Hispaniarum Principis, Archiducis Austriae,
Ducis Burgundiae. &c. Et Sereniss. Dñae. D. Annae
Reginae Hungariae, Austriae Archiducissae. &c ...
Carmen.
De reditu Augustiss. Imperatoris Caroli quinti in
Germaniam, Carmen.
Wien: Joannes Singrenius, 23.Mai 1521.
Große Schrift bis auf die Dedikation. 4.
(Denis, W.B.G., Nr.241)

4. Sancti Cyrilli Archiepi Alexandrini de Animae de-
cessu, deq; eius uita altera Sermo.
C. Vrsino Velio interprete.
Tomos quidam Euangelij Lucani in uersus redactus.
Oratio ante sacram corporis dominici communionem
dicenda.
Wien: Joannes Singrenius, März 1521.
Große schöne Schrift, die Dedikation klein. 4.
(Denis, W.B.G., Nr.240)

1522

5. Poematum libri quinque.
Apud J. Frobenium: Basileae, 1522. 4^o.
11408. e. 67(1); 11408. c. 67.
(BMC(G), S.880)

Vgl.: Cat. gén. - Paris.

1524

6. Epigrammata.

Viennae: Joh. Singren. 1524. 4.

(Panzer, Bd.XI, S.165)

7. Oratio Dominica in uersus adstricta.

Aurea Carmina Pythagorae graece ac deinde latina Ursino interprete.

Epistola ad D. Erasmũ Rhoterodamum.

Varia Epigrammata.

Wien: Joannes Singrenius, 1524.

Der griech. Druck klein, der lat. groß kursiv. 4.

(Denis, W.B.G., Nr. 266)

8. Ad Rhodum gratulatio ob Clementis VII., pont. max., electionem.Voir Guichard (Thomas). Oratio habita ... coram Clemente VII., ... in qua Rhodiorum oppugnationis et deductionis summa continetur ... - Romae, 1524. In - 4^o.

4 ex. [X. 3336 bis, Rés. m. Yc. 936(17) et Rés. X.

1164 et 1165

(Cat. gén. - Paris)

1525

9. De mirabili Victoria Caesarianorum aduersus Gallos, ac potentiss. Regis captivitate. Ode.

In laudem divi Caesaris Maximiliani, & Henrici VIII.

Britanniae Regis Carmen.

Wien: Joannes Singrenius, 6.März 1525.

Große Schrift. 4.

(Denis, W.B.G., Nr.273)

1526

10. Nenia sereniss. Dominae Mariae Reginae Pannonioꝝ de obitu sereniss. Dominae Elisabethae Reginae Danorum Sororis dulcissimae.

Ad Diversos diuersa Epigrammata.

Wien: Joannes Singrenius, 1526.

Große schöne Schrift. Die Zuschrift klein kursiv. 4.
(Denis, W.B.G., Nr.277)

1528

11. Oratio in memoriam Coronat. Ferdinandi etc.

Basileae: Joh. Hervagius, Hier. Frobenius, 1528. 4.
(Panzer, Bd.XI. S.165)

Vgl.: Cat. gén. - Paris

1528-1532

12. Monosticha Regum Italiae, Albanorum, Romanorũ, &
virozum illustrium, tum Caesarum usq. ad nostram
aetatem.

Monosticha summorum Pontificum Rom. a Petrò usq. ad
Clementem Septimum. Carmen ad Adrianum Sextum Pont.
Maximum.

Epigrammata quaedam selectiora.

Wien: Joannes Singrenius, 1528.

Große Schrift. 4.

(Denis, W.B.G., Nr.285)

Vgl.: Postink. d. UBG, 10, Ink. E 10760(5).

Dieselbe Schrift:

13. - Lovanii, apud Servatium Zassenum ... An. M. D.

XXXII., mense martio. - Lovanii, 1532.

In - 4^o, sign. A - F⁴, G⁶.

[M. 4201

(Cat. gén. -Paris)

14. Epigramma. 7 nette Disticha.

in: Sermones aliquot salubres Doctoris Joannis Fabri
aduersus nepharios & impios Anabaptistas habiti apud
Morauos, in Conuentu Znoimen. Mense Aprili: Anno
Domini, M.D.XXVIII.

Wien: Joannes Singrenius, 1528.

Große schöne Schrift. 4.

(Denis, W.B.G., Nr.283)

1531

15. Oratio de Electione Ferdinandi Duc. Austr. in Regem Romanor.

Coloniae: Petr. Quentell. 1531. 4.

(Panzer, Bd.XI, S.166)

1532

16. Querela Austriae, s. Epistola ad reliquam Germaniam.

Augustae Vindelic.: 1532. 8.

(Panzer, Bd.XI, S.166)

Vgl.: Cat. gén. - Paris

1534

17. Chronicorum mundi Epitome.

Francof. ad Moen.: Chr. Egenolph, 1534. 8.

(Panzer, Bd.XI, S.166)

Vgl.: BMC(G), S.880

1539

18. Epistola ad Lazarum Bonamicum, carmine.

Wien: (ohne Drucker) 1539. 4.

(Denis, W.B.G., Nr.413)

1550

19. Versus ... Vellei [sic] ...

Voir Huttich (Johann). Imperatorum et Caesarum vitae...

- Lugduni, 1550. In - 8^o.

[J.15842

(Cat.gén. - Paris)

Ohne Jahr

20. Silesii Epistolarum & Epigrammatum liber, lectu dignissimus, & iam primū in lucem editus.

Wien: Joannes Singrenius. (1517?)
 Große Schrift bis auf den letzten Anhang. 4.
 (Denis, W.B.G., Nr.338)
 Vgl.: Panzer, Bd.XI, S.165.

21. In Divum Maximilianum Caesarem Epicedion.
 Wien: Joannes Singrenius.
 Große Schrift, die Dedikation ausgenommen. 4.
 (Denis, W.B.G., Nr.342)

22. In Divum Caesarem Maximilianum Naenia Anniuersaria.
 Wien: Joannes Singrenius.
 Große Schrift. 4.
 (Denis, W.B.G., Nr.346)

23. Kurze Elegie ad Germaniae Principes.
 in: Oratio Protreptica Joannis Cuspiniani ad Sacri
 Rö. Imp. Principes & procures ...
 Wien: Joannes Singrenius.
 Vor- und Nachstücke kl. kursiv, die Rede gr. Schrift.
 4.
 (Denis, W.B.G., Nr.359)

24. Oratio habita in Alba Regali die felicissimae coronationis inclyti ac potentiss. Ferdinandi Vngarie Boheimiq. Regis &c. Anno M.D.XXVII. III. Non. Nouemb̃ris.
 Wien: Joannes Singrenius.
 Große Schrift. 4.
 (Denis, W.B.G., Nr.362)

25. Oratio de electo ac coronato Ferdinando Romanorum rege. Regiae ac clarissimae urbis Cracoviae defensio. -
 (s. l. n. d.)
 In - 4^o., sign. A-B . G.4748(1)
 (Cat. gén. - Paris)

26. Disticha Caes. Romanor. a Julio Dictatore usque ad

nostr. memor.

Viennae: Hier.Vietor, s. a. (1528) 4.

(Panzer, Bd.XI, S.166)

OSWALD SAUMER

(vielleicht identisch mit O. Glinckl de Fridburg)

Biographische Angaben

stammte aus Fridburg (Ungarn),

- 1504 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Hungari',
(1513 Aufnahme in die Wiener Artistenfakultät nach Locher),
promovierte später zum Dr. theol. in Wien,
1513-1551 18 mal Prokurator der ungarischen Nation in Wien
(Näheres siehe Register der Prokuratoren),
1531 Dekan der Wiener Artistenfakultät.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.459, Bd.III, S.379-386,
Gall, Archigymnasium, S.49,
Locher, Bd.II, S.104,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.322.

JAN HADEL

(Hadelius)

⁺nach 1518

A. Biographische Angaben

stammte aus Niedersachsen,

um

1507 als Magister artium an der Universität Leipzig tätig;

in den folgenden Jahren kurzzeitiger Aufenthalt an den neu errichteten Universitäten Wittenberg und Frankfurt a.d. Oder, dann in Greifswald (Pommern), von hier Ruf an die Universität Rostock, nach kurzer Lehrtätigkeit Reise durch norddeutsche Länder bis nach Polen, an der Krakauer Universität Vorlesungen über Poetik, daneben medizinische Studien;

- 1515 Weiterreise von Krakau nach Wien, Immatrikulation an der Wiener Universität läßt sich nicht nachweisen, im gleichen Jahr Dichterkrönung durch Maximilian I. in Wien,

über seine Vorlesungen an der Wiener Universität ist nichts Näheres bekannt;

nach

- 1518 gestorben, das genaue Todesjahr ist unbekannt.

Quellen und Literatur:

ADB, Bd.X, S.300,
Aschbach, Bd.II, S.68, 89, 327-329,
Locher, Bd.II, S.102,

B. Bibliographische Angaben

Frühdrucke:

1517

1. Vier Disticha.

in: Gregorii Episcopi Nyseni de vita Moysi liber per Georg. Trapezuntium Graeco in latin. conuersus.

Mit Distichen und Oden von Janus Hadelius, Phil. Gundelius, Ud. Fabri u.a.

Wien: Hieronymus Vietor, Dez.1517.

Schöne große Schrift. 4.

(Denis, W.B.G., Nr.187)

1518

2. Elegiarum Liber Primus.

(26 Elegien), 24 Bl. 4^o.

Wien: Joannes Meczker, Mai 1518.

(Denis, W.B.G., Nr. 197)

JOHANNES AURIFABER
(J. Aurifabri de Varasdino)
† 16.9.1541

Biographische Angaben

stammte aus Varaždin (Kroatien),

- 1510 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Hungari',
1514/15 (WS) Baccalarius artium in Wien,
1515 (WS) Magister artium in Wien,
1516 (SS) Anfang der Regenz als artistischer Magister in
Wien,
1517 (SS) Prokurator der ungarischen Nation in Wien,
1525 (WS) Prokurator der ungarischen Nation in Wien,
1526 (SS) Prokurator der ungarischen Nation in Wien,
(WS) Artistendekan in Wien,
1527 (SS) Rektor der Wiener Universität,
1528 (WS) Prokurator der ungarischen Nation in Wien,
1531 (SS) Prokurator der ungarischen Nation in Wien,
(WS) Dekan der Wiener Artistenfakultät,
1533 (SS) Rektor der Wiener Universität,
(WS) Dekan der Wiener Artistenfakultät,
1535 (WS) Rektor der Wiener Universität,
1538 (WS) Prokurator der sächsischen Nation in Wien,
1539 (SS) Prokurator der ungarischen Nation in Wien als
Licentiatus theol.,
(WS) Rektor der Wiener Universität,
1541 (SS) Prokurator der ungarischen Nation in Wien,
1541 16.9. gestorben an der Pest in Wien.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.459, Bd.III, S.380-384,
Göhler, S.524,
Goldmann, S.110/11,
Locher, Bd.II, S.105,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.371.

ALBIN GREFFINGER

(Graefinger)

†1.12.1532

Biographische Angaben

stammte aus Schwarz (Kärnten),

Zeitpunkt der Immatrikulation in Wien läßt sich nicht feststellen,

(1516 Aufnahme in die Wiener Artistenfakultät nach Locher),

1516 (SS) Dekan der Wiener Artistenfakultät,

1523 (SS) Dekan der Wiener Artistenfakultät,
seit

1524 (November) Professor der theologischen Fakultät in
Wien als Nachfolger von Johann Trapp,

1526 (WS) Dekan der theologischen Fakultät in Wien,

1530 (SS) Dekan der theologischen Fakultät in Wien,
(WS) Dekan der theologischen Fakultät in Wien,

1532 (SS) Dekan der theologischen Fakultät in Wien,
(WS) Dekan der theologischen Fakultät in Wien,

1532 1.12. gestorben in Wien.

Quellen und Literatur:

Aschbach , Bd.II, S.455, Bd.III, S.379-381,
Goldmann, S.110 mit Angabe folgender Quelle:

Act. fac. art. IV. fol. 137^a,
Locher, Bd.II, S.105.

GEORG LOGAU

(Logus)

+1553

A. Biographische Angaben

geb. gegen Ende des 15.Jahrhunderts in Breslau,
stammte aus einer schlesischen adeligen Familie,

- 1516 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Vngari',
(1516 Aufnahme in die Wiener Artistenfakultät nach Locher),
1516 (?) Dichterkrönung in Wien durch Kaiser Maximilian I.
vielleicht erfolgte die Dichterkrönung erst später
bei einem Italienaufenthalt durch einen Comes Pala-
tinus, dem das Recht der Dichterkrönung zustand
(Aschbach, Bd.II, S.331);
- 1522-ca. 1534 mehrmaliger Aufenthalt in Italien, sandte
einen Horaz an Velius Ursinus von Bologna aus (1526),
verglich in Rom und Venedig Handschriften griechi-
scher Bukoliker (1534) und betrieb in dieser Zeit
juristische Studien auf einer italienischen Univer-
sität;
um
- 1534 Rückkehr aus Italien nach Wien,
wurde geheimer Rat Ferdinands I. (als Dr. juris cano-
nici) und Erzieher des Prinzen Maximilian;
verbrachte später seine letzten Lebensjahre in Bres-
lau als Kanonikus an der Kathedrale St. Johann und
Propst der hl. Kreuzkirche,
- 1553 gestorben in Breslau.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.68 f., 330-334,
Dollenz, Pars II, Abt.1, S.32,
Locher, Bd.II, S.105,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.431.

B. Bibliographische Angaben

Frühdrucke:

1516

1. Ausgabe einer Sammlung verschiedener italienischer Gedichte (Carmina de S. Cruce etc.) nach einer 1510 angelegten venezianischen Kollektion mit Gedichten von Petrarca, Aeneas Sylvius, Philipp Beroaldus u.a. (Hrsg.: G.Logau)
4 gute Disticha: ad lectorem exhortatio von Georg Logau.

Wien: Hieronymus Vietor, März 1516.

Große schöne Schrift. 4.

(Denis, W.B.G., Nr.168; Aschbach, Bd.II, S.333 mit Anm.1.)

1517

2. Drey Disticha vom Georgius Logus Silesius zur Empfehlung.

in: Cl. Claudiani Aegyptii Libri de raptu. Proserpinae tres.

Wien: Joannes Singrenius, 1517.

Große schöne Schrift. 4.

(Denis, W.B.G., Nr.178)

3. Elegie zum Lobe des Verfassers.

in Vadians Ausgabe: Jo. Joviani Pontani Meteororum liber.

[Wien 1517]

(Aschbach, Bd.II, S.333, Anm.2.)

1518

4. Poet. Applaus ... vom Ge. Logus an den Breslauer Bischof Joh. Turzo.

in Vadians Ausgabe: Pomponii Melae Hispani Libri de situ orbis tres.

Wien: Joannes Singrenius, Mai 1518.

Große Schrift. 4.

(Denis, W.B.G., Nr.196)

1528

5. Elegie an den Bischof Stanislaus Turzo von Olmütz.

in Faber, Joan.: Sermones aliquot salubres ... contra Anabaptistas.

Wien: Joannes Singrenius, 1528.

Große schöne Schrift. 4.

(Denis, W.B.G., Nr.283)

1529

6. Ad inclytum Ferdinandum, Pannoniae et Bohemiae regem invictissimum Hendecasyllabi, elegiae, et epigrammata.

Wien: Hieronymus Vietor, Mai 1529

Große schöne Schrift. 4.

(Denis, W.B.G., Nr.297)

1534

7. In laudem Catharinae aquilae Augustanae, Philippi filiae, Georgii Loxani Silesii conjugis.

(24 Gedichte)

[Wien 1534]

(Aschbach, Bd.II, S.334 mit Anm.1.)

Ohne Jahr

8. Lucii Petrei Zanchi Bergomatis poemata Varia.

S. l. e. a. (Hrsg.: G.Logau)

[vielleicht Venedig 1534]

(Aschbach, Bd.II, S.332 Anm.4.)

ANDREAS PERLACHER

(Perlachius)

†19.6.1551

A. Biographische Angaben

1490 geb. in Witschin (Jugoslawien, ehemalige Südsteiermark),

1511 (WS) Immatrikulation in Wien unter den 'Australes',
Studien in Wien unter Georg Collimitius und Andreas
Stiborius,

seit

1516 Prof. der Mathematik in Wien,

war mehrere Jahre in der Wiener Artistenfakultät
als Mathematikprofessor tätig, bevor er zur Medizi-
nischen Fakultät Wien übertrat,

- 1530 Promotion zum Dr. med. in Wien,
- 1535 (SS) Dekan der Wiener Artistenfakultät,
- 1539 (WS) Dekan der Medizinischen Fakultät Wien,
- 1547 (WS) Dekan der Medizinischen Fakultät Wien,
- 1549 (WS) Dekan der Medizinischen Fakultät Wien,
- 1550 (WS) Rektor der Wiener Universität,
- 1551 (SS) Dekan der Medizinischen Fakultät Wien,
- 1551 19.6. gestorben in Wien, begraben bei St. Stephan.

A. Perlacher stiftete für Studierende aus der Steier-
mark ein Stipendium von 600 Gulden. Unter seinen
Schülern war der Mathematiker und Astronom Johann
Vögelin aus Heilbronn der bedeutendste (siehe später).

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.88, 97, 325, 339-343, Bd.III, S.17,
50 Anm.1., 69, 202 211 Anm.2., 252 Anm.6., 256,
257 mit Anm.8., 266, 267, 268 Anm.3. u. 4., 291,
292, 382/83, 385/86,
Braun, S.79 f.,
Gall, Archigymnasium, S.48,
Goldmann, S.171,
Locher, Bd.II, S.106, Bd.III, S.35,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.380.

B. Bibliographische Angaben

Frühdrucke:

1517

1. Almanach nach den Tafeln des Johann von Gmunden auf
das J. 1518 mit einer Widmung an den Wiener Bischof
Georg von Slatkonja.
(Hrsg.: A.Perlacher)
[Wien 1517]
(Aschbach, Bd.II, S.341)

1518

2. Usus almanach seu Ephemeridum: ex co~me~tarijs Georgii

Tannsteter Colimitii ...

Wien: Hieronymus Vietor, 1518.

Kleine lateinische Schrift. Verschiedene astronomische Tabellen. 24 Bl. 4.

(Denis, Merkw. d. Garell. Bibl., Nr.149)

1551

3. Commentaria ephemeridum.

Ed. J. Schröter.

E. Aquila: Viennae, 1551. 4°. 532. c. 8.

(BMC(G), S.683)

Ohne Jahr

4. Almanach nouum super anno Christi saluatoris nostri.

M.D. XX. Ex tabulis doctiss. viri magistri Joannis de Gmunden ...

Wien: Joannes Singrenius. 4°.

Kleine Antiquatypen; Titel in fetter Mönchsschrift.

(Mayer Anton, W.B.G., Bd.I, S.48, Nr.96)

5. Ephemerides Andree Perlachii Stiri ex Witscheyn, ...
pro Anno domini & Saluatoris nostri Jesu Christi
1529 ...

Wien: Hieronymus Vietor.

Kleine Mönchsschrift mit lat. 4.

(Denis, W.B.G., Nr.368)

6. Judicium Viennense, ex doctissimis Andreae Perlachii
Artium & Philosophiae Doctoris Ephemeridibus, per
Clementem Kukitz Mathematices Studiosum, extractum.
Anno Domini 1530.

Wien: Joannes Singrenius.

Schöne große Schrift.4.

(Denis, W.B.G., Nr.373)

7. Ephemerides pro Anno 1531.

Wien: (ohne Drucker u. Jahr).

Kleine, nette Mönchsschrift. 4.

(Denis, W.B.G., Nr.375)

8. Pedeutung der zwayer finsternus Sun und Mons im nächst verschinen iar gesehen, welcher würkhung ditz 31 iar, am kreftigisten sich erzaigen, und erst im 32 iar enden werden ...

(deut. Übersetzung des unter Denis, W.B.G., Nr.375 angeführten Werkes)

Wien: (ohne Drucker u. Jahr)

Kleine, nette Mönchsschrift. 4.

(Denis, W.B.G., Nr.664)

JOACHIM VON WATT

(Vadianus)

+1551

A. Biographische Angaben

- 1484 29.11. geb. in St. Gallen als Sohn des Kaufmanns Leonhard v. Watt, stammte aus einer alten thurgauischen Familie, die vom Kaiser Sigmund geadelt worden war;
- 1501 (WS) Immatrikulation in Wien unter den 'Renenses', Studien in der Wiener Artistenfakultät unter Celtes, Camers und Cuspinian, betrieb außer den klassischen Studien vor allem Naturkunde und Astronomie; wurde später Magister artium in Wien, hielt einäige Zeit in der artistischen Fakultät Vorlesungen und verließ dann Wien zu Weiterstudien in Polen, Ungarn, Deutschland und Italien;
- 1508 Rückkehr nach Wien kurz nach Celtes' Tod,
- 1509 abermalige Eintragung in die Wiener Universitätsma-

trikel;

- 1515 Keden im Auftrag der Universität an Kaiser Maximilian und den polnischen König Wladislaus Jagello beim Wiener Fürstenkongreß,
- (1516 Aufnahme in die Wiener Artistenfakultät nach Locher),
- 1516 Dichterkrönung in Wien durch Maximilian I., im gleichen Jahr Professor der Rhetorik als Nachfolger des verstorbenen Angelo Cospi und Promotion zum Dr. med. in Wien, (WS) Rektor der Wiener Universität,
- 1518 9.2. zum letzten Mal in Wien bei einer Kommission der medizinischen Fakultät erwähnt, um
- 1519 nach Kaiser Maximilians Tod Rückkehr in seine Vaterstadt St. Gallen, wurde hier Stadtarzt und später Bürgermeister,
- 1521 Erscheinen seiner ersten reformatorischen Schrift bei Hans Singriener in Wien: 'Ein Unterschied zu erkennen den allmächtigen Gott.' (siehe unter bibliogr. Angaben),
- 1523 28.10. Delegierter von St. Gallen beim Religionsgespräch in Zürich, wozu mehrere Schweizer Kantone Abgeordnete gesendet hatten;
- 1551 gestorben in St. Gallen im 68. Lebensjahr nach langjähriger Tätigkeit als Arzt und Bürgermeister seiner Vaterstadt.

Quellen und Literatur:

- ADB, Bd.XLI, S.239-244,
 Aschbach, Bd.II, S.68, 87, 97, 135, 179, 181, 288, 300, 335, 392-409, 449 mit Angabe folgender Quellen:
 S.393, Anm.1.: Matrikelb.d.rhein. Nation ad ann.1502
 S.395, Anm.2.: Matrikelb.d.rhein. Nation ad ann. 1517
 Bd.III, S.205, 303 Anm.6., 308, 321,
 Bonorand, Vadian-Studien 7 u. 8, passim,
 Braun, S.55 ff.,
 Dollenz, Pars II, Abt.1, S.16,
 Goldmann, S.170/71,
 Kisch, Vadians-Valla-Ausg., Vad.-Stud. 8, passim,
 Locher, Bd.II, S.105, Bd.III, S.35,

Mecenseffy, S.15,
Milt, Vad.-Stud. 6, passim,
Naef, Vadian u. s. Stadt St. Gallen, Bd.I u. II und
Vad.-Stud. 1, passim,
Rittmeyer, Vad.-Stud. 2, passim,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.298.

B. Bibliographische Angaben

I. Handschriften:

München (BStB) - Bibliotheca Regia Monacensis:

1. Vol. 7. n. 168.

Joach. Vadianus Ambrosio (Blaurer?) S. Galli a.1544.
(1.H.-Katalog BStB, Bd.IV,1)

2. Vol. 16. n. 2.

Joach. Vadianus ad Jo. Camerarium, Sangalli 1527.
(1.H.-Katalog BStB, Bd.IV,1)

3. 285/Clm. 11470^a et 11470^b (Polling.170^a et 170^b) 2^o
s. XVI. 258 et 292 fol. f. 149-160

Joachimi Vadiani dissertatio de causa aliqua matri-
moniali.
(1.H.-Katalog BStB, Bd.IV,2)

II. Frühdrucke und spätere Drucke:

1510

1. Ed. Parvulus philosophiae naturalis [in phisicam Ari-
stotelis introductorius] ... liber.

- Viennae, 1510. In - 8^o.

[R. 1906

(Cat. gén. - Paris)

1511

2. Oratio de Jesu Christi Die Natali.

Wien: Hieronymus Vietor, Joannes Singrenius, 5.Feb.
1511.

Gute große Schrift. 4.

(Denis, W.B.G., Nr.61)

3. Vita Euripidis.
Voir Euripide. (218.) Hecuba et Iphigenia in Aulide
... tragoediae in latinum tralatae, Erasmo Rotero-
damo interprete ...
- Viennae Pannoniae, 1511. In - 4^o.
[Rés. Yb. 301
(Cat. gén. - Paris)

1514
4. Opuscula cum Cornel. Tacit. de situ Germaniae.
Viennae: 1514. 4 to.
(Dollenz, Pars II, Abt.1, S.21)
5. Epitaphium Rudolphi Episcopi Herbipolensis & c.
Argentinae: excusus apud Joannem Pruz, 1514.
(Dollenz, Pars II, Abt.1, S.21)
6. Mythicum Syntagma, cui Titulus Gallus Pugnans.
Wien: Hieronymus Vietor & Joannes Singrenius, 1514.4.
Große lateinische Schrift.
(Denis, W.B.G., Nr.117)

Vgl.: Denis, Merkwürd.d. Garell. Bibl., Nr.141.
7. Joachimi Vadiani Helvetii de sancto Gallo Carmen.
Dans Isocrates: De regno gubernando.
Strasbourg, Jean Pruss 1514.
(Ritter, Cat. des inc. et livres du XVI^e s. de la
bibl. mun. de Strasbourg, 2127)
8. Ad Lectorem Epigramma. (21 Distichen)
in Camers, Joh.: Index Plinianus. P. 1. 2.
Viennae 1514
(Ink. D 23430)
(Postink. d. UBG, 10)
9. Carmen de Frid. III. et Max.I.
Wien: Hieronymus Vietor & Joannes Singrenius,

Feb.1514.

52 Bl. 4°. Große lat. Schrift

(Denis, Merkwürd. d. Garell. Bibl., Nr. 142)

Vgl.: Cat. gén. - Paris.

1515

10. De Vadianorum familiae insignibus, a Sigismundo primo R. Rege donatis, ad Melciorem Vadianum fratrem Exegesis.

Wien: Hieronymus Vietor, Januar 1515. 4°.

Schöner Antiquadruk.

(Mayer Anton, W.B.G., S.34, Nr.31)

11. Fünf Disticha an die Jugend.

in: M.T. Ciceronis eloquentie parentis epistolae breviores.

Wien: Joannes Singrenius, 4. Febr. 1515. 4.

(Denis, W.B.G., Nr.126)

12. Epistola ad Rudolphum Agricolam, qua ea, quae priori epistola R. Agr. quaesita sunt, ratio explicat.

Wien: Joannes Singrenius, Juli 1515.

Mittelm. Schrift. 4.

(Denis, W.B.G., Nr.131)

13. Oratio coram Invictissimo Sigismundo Rege Poloniae &c. in conuento Caesaris & trium regum, nomine Universitatis, Viennae Austriae per Joachimum Vadianũ Poetam Laureatum habita ...

Wien: Hieronymus Vietor, Aug. 1515.

Schöne große Schrift. 4.

(Denis, W.B.G., Nr.140)

14. Diuo Maximiliano Ces. Augusto ... Oratio, nomine Gymnasii Viennensis, ... XI. Kalen. Augusti. Anno M.D. XV. in celebri summae nobilitatis praesentia, exhibita.

Wien: Joan. Singrenius, 1515.

Mittelm. gute Schrift. 4.

(Denis, W.B.G., Nr.147)

1516

15. Rede an den Bischof Georg von Wien, Aug. 1515.

in: *Orationes Viennae Austriae ad Divum Maximilianum*
Caes. Aug. ... habitae ... (Hrsg.: J.Vadian)

Wien: Hieronymus Vietor, Januar 1516.

Schöne große Schrift. 4.

(Denis, W.B.G., Nr.158)

16. Epistola

Voir Valla (Lorenzo della Valle dit il). *Dialogus*
de libero arbitrio ...

- *Viennae Austriae*, 1516. In - 8^o.

[Rés. p. Yc. 1316

(Cat. gén. - Paris)

17. Ed. *Orationes Viennae Austriae ad divum Maximilianum*
Caes. Aug. ... habitae ...

- *Viennae Pannoniae*, 1516. In - 4^o.

[Rés. M. 338

(J. Vadian est aussi l'auteur d'un discours à l'em-
pereur Maximilien et de divers poèmes, dont deux
dédiés à Sigismond, roi de Pologne, contenus dans
le recueil.)

(Cat. gén. - Paris)

1517

18. Epistolium, quò docetur, q̃ pulchrum sit, bonis lite-
ris, bonas artes coniungere.

in: Joannis Joviani Pontani *Poetae divini*, ad L.
Franciscum filium, *Meteororum Liber*.

Wien: Joannes Singrenius, 1517

Schöne große Schrift. 4.

(Denis, W.B.G., Nr.179)

19. Epistola ad ingenuum & spectatae indolis adolescentem Cunradum Gerbelium Tygurinum, Heluetium, discipulum suum.
in: Joannis Joviani Pontani ... (siehe oben Nr.18)
Wien: Joannes Singrenius, 1517
Schöne große Schrift. 4.
(Denis, W.B.G., Nr.179)

20. Aegloga, cui titulus. Faustus.
De Insignibus Familiae Vadianorum, ad Melchiorem fratrem Elegia Exegetica.
Wien: Joannes Singrenius, 1517
Nur die erste Zurschrift klein, sonst alles schöne große Schrift. 4.
(Denis, W.B.G., Nr.181)
Vgl.: Cat. gén. - Paris

1518

21. De re Poëtica.
Viennae: 1518. 4 to.
(Dollenz, Pars I, Abt.1, S.21)

22. De Poëtica, & carminis ratione liber ad Melchiorem Vadianum fratrem.
Viennae Austriae: 1518. 4 to.
(Dollenz, Pars I, Abt.1, S.18)
Vgl.: Denis, W.B.G., Nr. 205.

23. Victori Camp Viennensi S.P.D. (Viennae Austriae 12. Cal. Jun. 1518)
in Valla, Laur.: De libero arbitrio.
Basileae 1518
(Ink. W 5500(3), Ink. V 35660(1))
(Postink. d. UBG, 10)

24. Epistola ad Agricola.

in: Pomponii Melae Hispani Libri de situ orbis tres,
adiectis Joachimi Vadiani Heluetii in eosdem Scholiis:
Addita quoq; in Geographiâ Catechesi.

Wien: Joannes Singrenius, Mai 1518.

Große schöne Schrift, der Kommentar und die Randno-
~~ten~~ kleiner. f.

(Denis, W.B.G., Nr.196)

25. De Nuptiis Serenissimi ac invictissimi Poloniae re-
gis, D. Sigismundi. Et illustrissimae Virginis, D.
Bonae Sfortiae, Mediolanensium Ducis, Joannis Gale-
atii Filiae, ... Carmen Elegiacum.

Wien: Joannes Singrenius, März 1518. 4.

(Denis, W.B.G., Nr.204)

1519

26. De Magnanimo ac Invictissimo Sarmatiae Poloniaeque
Rege Sigismundo eius nominis primo Sacratissimi et
Inclytissimi Ordinis aurei velleris Socio ascito ...
Elegia.

Wien: Joannes Singrenius, 13.Nov.1519. 4.

(Denis, W.B.G., Nr.213)

1520

27. Ein kurtz und trüwlich vnderricht wider die kranck-
eyt der Pestilētz.

A.Petri: Basel, [1520?] 4^o.

1166. G. 25.

(BMC(G), S.907)

1521

28. Ein Underschyd zu erkennen den almechtigen got, und
wie die newen göter vff sind kommen kürztzlich be-
griffen ...

Wien: Joannes Singrenius, 1521. 4^o. 30 Bl.

(Mayer Anton, W.B.G., S.45, Nr.64)

1523-1530

29. Commentaria in Libros tres Pomponii Melae de Orbis situ.

Wien: 1523

in Mela, Pomponius: De orbis situ libri tres.

(Denis, W.B.G., Nr.264)

Dieselbe Schrift:

30. - Lutetiae Paris. 1530.

(Ink. D 21935)

(Postink. d. UBG, 10)

31. Epistola ad Rudolphum Agricola iuniorem scripta

[dat. Viennae Austriae 1512]

in Mela, Pomponius: De orbis situ libri 3.

Lutetiae Par. 1530.

(Ink. D 21935)

(Postink. d. UBG, 10)

1531-1550

32. Georgii Collimitii et Joachimi Vadiani Scholia.

Voir Ziegler (Jacob). In C. Plinii de Naturali historia lib. secundum commentarius ...

- Basileae, 1531. In - fol.

[S.389

(Cat. gén. - Paris)

Dieselbe Schrift:

33. - Coloniae Agrippinae, 1550. In - fol.

[S.390

(Cat. gén. - Paris)

1534

34. Epitome trium terrae partium, Asiae, Africae et Europae compendiarium locorum descriptionem continens, praecipue autem quorum in Actis Lucas, passim autem evangelistae et apostoli meminere, cum addito in fi-

ne elencho regionum, urbium, amnium, insularum quorum Novo Testamento fit mentio ... Per Joachimum Vadianum...

- Tiguri, apud C. Froschoverum, 1534. In - 8^o, 564 p., errata et index.

[G. 9118

(L'épître dédicatoire est datée: Sangalli, VII. kalen. august. anno 1533 [sic pour 1534])

(Cat. gén. - Paris)

Vgl.: BMC(G), S.907.

1535

35. Epitome topographica totius orbis.

Antverpiae: Joh. Grapheus, 1535. 8.

(Panzer, Bd.XI, S.157)

Vgl.: Cat. gén. - Paris

36. Gründtlicher bericht vnnd außzug auß J. von Watt bücheren anzeigend ob Christus auch in seiner glori nach seinem angenomnen fleisch creatur sye oder nit.

[C. Froschauer: Zurich, 1535?] 8^o.

3907. a. 1.

(BMC(G), S.907)

1536-1585

37. Aphorismorum Libri VI. de consideratione eucharistiae.
s. l. 1536. fol.

(Panzer, Bd.XI, S.157)

Vgl.: Dollenz, Pars I, Abt.1, S.21.

Dieselbe Schrift:

38. - Tiguri, apud C. Frosch., 1585. In - 8^o, pièces limin., index, 264 ff.

D². 11913

(Cat. gén. - Paris)

1539

39. Orthodoxa et erudita D. Joachimi Vadiani ... epistola, qua hanc explicat quaestionem: an corpus Christi propter conjunctionem cum Verbo inseparabilem alienas a Corpore conditiones sibi sumat ? ... Accesserunt huic D. Vigilii martyris et episcopi Tridentini libri V ... quos ante mille annos contra Eutychem et alios haereticos ... conscripsit.
- Tiguri, apud C. Froshoverum, 1539. In - 8^o, 98 ff.
[D². 3884
(Cat. gén. - Paris)

Vgl.: Dollenz, Pars I, Abt.1, S.19

1540

40. Antilogia ad. D. Casparis Schvenckfeldii argumenta in libellum, qui ab eo Summarium inscriptus est, collecta.
Excusum 1540.
(Dollenz, Pars I, Abt.1, S.20)

1541

41. Pro veritate carnis triumphantis Christi ἀνακεφαλαιώσεις.
Apud Frosch. [C. Fröschauer] : Tiguri, [1541] 8^o.
3908. bb. 20(3).
(BMC(G), S.907)

1557

42. De Nonnullis locis dissertatio, auctoribus Rudolfo Agricola et Joachimo Vadiano.
Voir Niger (Dominicus Marius). Geographiae commentariorum libri XI ...
- Basileae, 1557. In - fol.
[Rés. G. 67
(Cat. gén. - Paris)

1606-1661

43. In hoc libro continentur:

Chronologia abbatum monasterii S. Galli.Epistola de obscuris verborum significationibus ...Farrago antiquitatum Alamanicarum, sive de Collegiis et monasteriis Germaniae veteribus ...Liber de christianismi aetatibus ...Epistola de conjugio servorum apud Alamannos ... Voir Alamanicarum rerum scriptores ... Omnia edita ex bibliotheca Melchioris Haiminsfeldii Goldasti ...

- Francofurti, 1606. 3 tomes en 1 vol. in - fol.

[M. 447

(Cat. gén. - Paris)

Dieselbe Schrift:

44. - Francofurti, 1661, 3 tomes en 1 vol. in - fol.

[M. 448

(Cat. gén. - Paris)

1617

- 45.
- De Pelagiana haeresi.

Voir Latius (Joannes). De Pelagianis et semipelagianis commentariorum ex veterum patrum scriptis libri duo ...

- Hardervici, 1617. In - 4^o.2 ex. D². 1076 et 18304(2)

(Cat. gén. - Paris)

Ohne Jahr

- 46.
- Scholia in 2. C. Plinii librum not. hist.

Basil.: apud Hen. Petri cum Jacobi Ziegleri commentariis in eundem librum.

(Dollenz, Pars I, Abt.1, S.18)

- 47.
- Anacephalaeosis, sive recapitulatio
- , ubi quaedam amplius explicantur, & quae multis antea exposita fuerunt, brevissime repetuntur.

Tuguri excusam.

(Dollenz, Pars I, Abt.1, S.20)

48. De undecim Milibus Virginum Oratio.

Wien: Hieronymus Vietor.

Schöne große Schrift. 4.

(Denis, W.B.G., Nr.318)

49. Epitome trium terrae partium, Asiae, Africae et Europae compendiarium locorum descriptionem continens...

- Tiguri, apud C. Frosch. (s. d.) In - 8^o.

G. 9124

(Épître dédicatoire est datée: Sangalli, VII. kalend. august. anno 1534)

(Cat. gén. - Paris)

50. Pro veritate carnis, triumphantis Christi ...

Ἀνακεφαλαίωσις sive recapitulatio ... Authore Joachimo Vadiano ...

- Tiguri, apud Frosch. (s. d.) In - 8^o, 54 ff.

D². 3885

(la dédicace est datée de 1541)

(Cat. gén. - Paris)

Schriften aus Dollenz, Pars II, Abt.1, S.21 (nondum edita):

Notationes in Novum testamentum.

Explicationes in Acta Apostolorum.

Quaestiones diversae, & earum resolutiones.

Tabulae Cosmographicae.

Notae in Persei Satyras.

Commentaria in Columelli hortulum.

Commentaria in Solinum.

Notae in Alberti M. descriptionem orbis terrarum.

Notae in Thomae Aquinatis tractatum de Corpore Christi.

Liber epistolarum.

Libri carminum, orationes, & alia.

De Collegiorum, & Monasteriorum vera restauratione.
Ad Senatum Bernensem.
Descriptio lacus Acronii, & confinium locorum.
Descriptio Turgoviae.

VITUS WINSHEMIUS
(Ortelius)
† 1578

Biographische Angaben

1501 geb. in Windsheim (Mittelfranken),
Immatrikulation in Wien läßt sich nicht nachweisen,
(1516 Aufnahme in die Wiener Artistenfakultät nach Locher)

Es ist fraglich, ob Winshemius jemals an der Wiener
Artistenfakultät tätig war. Nach ADB und Dollenz war
er ein Schüler Melanchthons und später Lehrer der
griechischen Sprache in Jena, seit 1550 in Witten-
berg, wo er auch Medizin lehrte.

Quellen und Literatur:

ADB, Bd.XLIII, S.462/63,
Dollenz, Pars II, Abt.2, S.53,
Locher, Bd.II, S.105.

JACOB WIDMANN
(J. Widman de Noua Ciuitate)
† vor 30.8.1539

Biographische Angaben

stammte aus Wiener-Neustadt,
1507 (WS) Immatrikulation in Wien unter den 'Australes',

- (1517 Aufnahme in die Wiener Artistenfakultät nach Locher),
1517 (SS) Prokurator der rhein. Nation in Wien,
1524 (SS) Prokurator der rhein. Nation in Wien,
1529 (SS) Dekan der Wiener Artistenfakultät,
23.6. installiert als Kanonikus u. Domkustos bei
St. Stephan,
1534 (WS) Prokurator der rhein. Nation in Wien,
1537 (WS) Prokurator der sächs. Nation in Wien,
1539 nach 27.6. u. vor 30.8. gestorben.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.460, Bd.III, S.380-383,
Göhler, S.517,
Locher, Bd.II, S.105,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.346.

SEBASTIAN WUNDERL

(S. Binderl, Bunderl)

† vor 6.10.1528

Biographische Angaben

Herkunft läßt sich nicht feststellen,

- 1512 (SS) Immatrikulation in der Wiener Juristenmatrikel,
(1517 Aufnahme in die Wiener Artistenfakultät nach Locher),
1517 (WS) Dekan der Wiener Artistenfakultät,
1520 Licentiat utriusque juris in Wien,
1524 (?) installiert als Domherr bei St. Stephan in Wien,
vor
1528 6.10. gestorben.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.135 f., 455,
Göhler, S.506,
Goldmann, S.127,
Locher, Bd.II, S.105.

SEBASTIAN EINSPOCH

Biographische Angaben

stammte aus Württemberg,

Zeitpunkt der Immatrikulation in Wien läßt sich
nicht feststellen,

- (1522 Aufnahme in die Wiener Artistenfakultät nach Locher),
1524 (WS) Dekan der Wiener Artistenfakultät,
1530 (WS) Dekan der Wiener Artistenfakultät.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.III, S.379, 381,
Locher, Bd.II, S.105.

BARTHOLOMÄUS GEBEL

(B. Gebl de Francwordia)

† 4.11.1532

Biographische Angaben

stammte aus Frankfurt a. Main,

- 1507 (WS) Immatrikulation in Wien unter den 'Renenses',
Studien in Wien,
(1523 Aufnahme in die Wiener Artistenfakultät nach Locher),
1524 (SS) Prokurator der rhein. Nation in Wien,
1525 (SS) Dekan der Wiener Artistenfakultät,
1528 (WS) Dekan der Wiener Artistenfakultät,
1529 (SS) Rektor der Wiener Universität,
(WS) Dekan der Wiener Artistenfakultät,
9.8. installiert als Kanonikus bei St. Stephan in
Wien,
1531 (WS) Dekan der juristischen Fakultät in Wien,
1532 (WS) Rektor der Universität Wien,
4.11. gestorben.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.III, S.380/81,
Göhler, S.518,
Locher, Bd.II, S.105,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.346.

JAKOB JURAS

† vor 24.9.1535

Biographische Angaben

stammte aus Stein (Österreich),

1517 (WS) Immatrikulation in Wien unter den 'Australes',
(1523 Aufnahme in die Wiener Artistenfakultät nach Locher).
1523 (WS) Dekan der Wiener Artistenfakultät,
1530 (WS) Dekan der Wiener Artistenfakultät,
1532 (SS) Dekan der Wiener Artistenfakultät,
1533 19.9. installiert als Domherr bei St. Stephan, vor
1535 24.9. gestorben.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.III, S.379, 381,
Göhler, S.525,
Locher, Bd.II, S.105,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.445.

UDALRICH FABRI

(U. Schmieds, Schmitz, Schmidts)

† nach 1549

A. Biographische Angaben

stammte aus Thornberg (Kanton Bern), führte daher

- den Beinamen Rhaetus, kam
- 1514 von Klosterneuburg, wo er Schulmeister war, nach Wien; Zeitpunkt der Immatrikulation in Wien läßt sich nicht feststellen, widmete sich an der Wiener Universität neben den artistischen Studien auch der Medizin, seit
- 1524 Doctor medicinae, Physicus und Poeta in Wien, 7.5. vorgesehen von Erzherzog Ferdinand für die Lektur der Rhetorik in Wien anstelle des Ursinus Vellius, der sich in Italien befand, (WS) Rektor der Universität Wien,
- 1528 Prof. der Rhetorik in Wien mit 70 fl. Jahresgehalt, (WS) Rektor der Universität Wien,
- 1530 (WS) Rektor der Universität Wien,
- 1531 (WS) Dekan der medizinischen Fakultät in Wien,
- 1532 (WS) Rektor der Universität Wien,
- 1533-1549 Prof. der praktischen Arzneikunde in Wien,
- 1534 (WS) Dekan der medizinischen Fakultät in Wien,
- 1536 (WS) Dekan der medizinischen Fakultät in Wien,
- 1540 (SS) Dekan der medizinischen Fakultät in Wien,
- 1541 (WS) Dekan der medizinischen Fakultät in Wien,
- 1543 (SS) Dekan der medizinischen Fakultät in Wien,
- 1544 (SS) Dekan der medizinischen Fakultät in Wien, nach
- 1549 gestorben.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.88, 97, 312-315, mit Angabe folgender Quelle:

S.313, Anm.2.: Act. fac. Medic. lib. III. p.

121 ad ann. 1533, .

Bd.III, S.380-384,

Braun, S.70 f.,

Lollenz, Pars III, S.10,

Goldmann, S.143.

B. Bibliographische Angaben

I. Handschriften:

Wien (ÖNB) - Bibliotheca palatina Vindobonensis:

1. CVP. 9668. [Philol.419.] ch. XVI. 172. 8^o. 1^a-32^a.
"Annotationes in Aulum Flaccum Persium Satyricum
lectae per Udalricum Fabrum a. 1528."
 32^b vacat.
 (H.-Katalog ÖNB, Vol.VI)
2. CVP. 10575. [Philos.575.] ch. XVI. 115. 8^o. 1^a-59^b.
Scholia in tres libros M.Tulli Ciceronis de officiis,
in primum librum ab Alex. Brassicano in secundum et
tertium ab Ulrico Fabro Rhaeto dictata.
 (H.-Katalog ÖNB, Vol.VI)

II. Frühdrucke:

(chronologisch geordnet)

1516

1. Hrsg.: Maphei Vegii Laudensis poetae et oratoris
Dialogus, cui nomen Philaethes (de Veritate).
 Mit einem Kommentar und Gedicht von Fabri.
 [Wien 1516] 4.
 (Aschbach, Bd.II, S.313 mit Anm.4.)

1517

2. Hrsg.: Francisci Petrachae Oratoris et poetae Epi-
stola ad Thomam Messanensem de inventionibus et in-
geniis vi etc.
 Mit Gedichten Fabris und einer Zuschrift an seinen
 Freund Jakob Kornhuber.
 [Wien 1517] 4.
 (Aschbach, Bd.II, S.314 mit Anm.1.)
3. Justini nobilissimi in Trogum Pompejum libri quadra-
ginta quatuor. (Hrsg.: J.Camers)
 Mit Index, einer Elegie zum Lob der Historie und
 einer Zuschrift an den Wiener Bischof Georg Slatkonja
 von Fabri.
 [Wien 1517] 4.
 (Aschbach, Bd.II, S.179 Anm.3., 314)

1518

4. Hrsg.: M.T. Ciceronis Oratio, quam pro Aulo Licinio poëta habuit unde et magna Poëticae laus in hac ipsa continetur coloribus rhetoricis in margine suo loco eleganter appositis.

Mit poetischen Beigaben (Ode ad Rupert. Arietinum und Tetrastichon ad Germaniae juventutem).

[Wien 1518]

(Aschbach, Bd.II, S.315)

5. Hrsg.: Basilii Magni libellus de veterum Scriptorum & Poëtarum libris cum Scholiis Udalrici Fabri.

Viennae: Joannes Singrenius, 1518.

(Dollenz, Pars III, S.11)

1519

6. Hrsg.: Erasmi Rotterdami Familiarium colloquiorum Formulae.

Mit einem empfehlenden Gedicht von Fabri.

[Wien 1519]

(Aschbach, Bd.II, S.314)

7. Scholia in Cebetis Tabulam.

Viennae: Joannes Singrenius, 1519.

(Dollenz, Pars III, S.11; Aschbach, Bd.II, S.315)

1521

8. Hrsg.: Boëthius de consolatione philosophiae.

[Wien 1521]

(Aschbach, Bd.II, S.315)

9. Epicedion in obitum Rudolphi Agricolae junioris.

Cracov.: Hieronymus Vietor, 1521.

(Dollenz, Pars III, S.11)

1523

10. De Resurrectione Christi protrepticon ad laetitiam elegia.

Viennae: Joannes Singrenius, 1523.

(Dollenz, Pars III, S.11)

1526

11. Panegyris ad Baronem a Polhaim et Wartemberg: authore Ulricho Fabri Rheto Physico et Poëta, publico denique humanarum literaturm celeberrimae Viennensis Academiae Professore et Rhetore. Ejusdem nonnulla Epigrammata.

[Wien 1526]

(Aschbach, Bd.II, S.315)

Ohne Jahr

12. Udalrici Fabri Rheti Aegloga, cui nomen 'Ἄργος, seu Κλαυθμός ποιητικός id est, fletus pastoralis, de morte Maximiliani Caesaris Aug. cunctis mortalibus grauitur, nec minus pie deploranda.

Wien: Joannes Singrenius, 14 Bl. 4.

(Denis, W.B.G., Nachtr., Nr.809)

13. Hrsg.: Platonis Dialogus de philosophia atque ejus amatoribus (nach der Übersetzung des Marsilius Ficinus) mit einer Zuschrift Fabris an den damaligen Rektor Christ. Kulber und einer Sapphischen Ode in laudem Gymnasii Viennensis. Vienn. 1517 an seine Freunde Ambrosius Salzer, Johann Hueber, Martin Edlinger und Sebast. Wunderl.

(Aschbach, Bd.II, S.314 mit Anm.5.)

14. Hrsg.: Judicium Paridis ludi cujusdam instar carmine descriptum, von dem Ingolstädter Professor der Poetik Jakob Locher Philomusus (1502 in Ingolstadt aufgeführt). Mit Erläuterungen Fabris.

(Aschbach, Bd.II, S.315)

JOHANN ALEXANDER BRASSICANUS

(J.A. Köhl, Köhl, Kohlburger)

† 27.11.1539

A. Biographische Angaben

- 1500 geb. in Tübingen als ältester Sohn des Johann Brassicanus, der Prof. der lateinischen Grammatik an der Tübinger Universität war;
- 1515 (Mai) Immatrikulation in Tübingen, wo er sich dem Studium der alten Sprachen widmete,
- 1517 21.7. Magister artium Tübingen,
- 1519 Dichterkrönung durch Kaiser Karl V. (nach Aschbach, Bd.III, S.127);
- 1520 juristische Studien in Löwen, später in Ingolstadt,¹⁾
- 1521 Rückkehr nach Tübingen,
- 1522 (WS) Professor für Philologie in Ingolstadt (griechische u. lateinische Literatur), bald darauf Promotion zum Dr. d. Rechte in Ingolstadt;¹⁾
- 1523 (WS) Immatrikulation in Wien unter den 'Renenses',
- 1524 (SS) Immatrikulation in der rheinischen Nationsmatrikel von Wien als 'poeta et orator a Caesare laureatus, art. et legum civilium doctor',
8.4. Professor des kaiserlichen Zivilrechts in Wien mit 70 Goldgulden Jahresgehalt (ursprünglich war er von Erzherzog Ferdinand für die Professur der Rhetorik anstelle des Ursinus Velius vorgesehen, der aber im Sommersemester aus Italien nach Wien zurückkehrte);
- (1525 Aufnahme in die Wiener Artistenfakultät nach Locher),
vor
- 1527 diplomatische Mission im Auftrag König Ferdinands nach Ungarn zu König Ludwig;
- 1528 15.1. Professor der griechischen Sprache in Wien, im gleichen Jahr Aufenthalt in Melk, um die Klosterbibliothek zu besichtigen;
- 1533 (WS) Dekan der juristischen Fakultät in Wien,
- 1536 (WS) Dekan der juristischen Fakultät in Wien,

¹⁾ Name konnte in der Matrikel von 1520-1523 nicht nachgewiesen werden.

1539 27.11. gestorben in Wien, begraben bei St. Stephan.

Brassicanus hinterließ eine ansehnliche Bibliothek, die 1324 seltene Handschriften und Druckwerke enthielt. Sie wurde von dem Wiener Bischof Johann Faber von Brassicans Erben erworben und kam später unter Maria Theresia (1756) in die Hofbibliothek.

Quellen und Literatur:

ADB, Bd.III, S.260,
Aschbach, Bd.III, S. 17, 21, 80, 82, 83, 126-135,
138, 141, 142 Anm.2., 145 Anm.3., 177 Anm.2.,
292 Anm.3., 318 Anm.4., 5., Nachtrag S.62,
Eder, Cat. rect. ad a. 1539, S.75,
Goldmann, S.128,
Kink, Bd.I, S.139,
Locher, Bd.II, S.106,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.III, S.35.

B. Bibliographische Angaben

I. Handschriften:

Wien (ÖNB) - Bibliotheca palatina Vindobonensis:

1. CVP. 9615. [Hist.prof.725.] ch. XVI. 50. 4^o.
Adnotationes in librum I. historiarum Titi Livii.
Sequitur index alphabeticus auctorum, qui in adnotationibus citantur.
(H.-Katalog ÖNB, Vol.VI)
2. CVP. 9667. [Philol.406. ch.XVI. 347. 8^o. 1^a-20^b.
Annotationes (in) Manuelis Chrysolarae grammaticam graecam.
(H.-Katalog ÖNB, Vol.VI)
3. - 21^a-107^a.
Scholia in Aristophanis Ranas usque ad v. 990.
107^b-109^a vacant.
4. - 109^b-159^b.
In Angeli Politiani declamationem cui titulus 'Lamina' notae.

Sequitur index alphabeticus. 160 vacat.

5. - 161^a-201^a.

In Plauti Aululariam collectanea.

201^b-205^b vacant.

6. - 206^a-208^a.

In suam M.Fabii Quintiliani enarrationem ad academicos Viennenses hendecasyllabi.

Incip.: "Dum mecum repto diuque volvo ..."

Expl.: "Hoc tecum repetas diuque volvas."

Dieselbe Schrift:

CVP. 9668. [Philol.419.] ch. XVI.172. 8°. 33^a-34^a.
(H.-Katalog ÖNB, Vol.VI)

7. - 208^b-337^a.

In M.Fabii Quintiliani libros enarratio.

337^b vacant.

Dieselbe Schrift:

CVP. 9668. [Philol.419.] ch. XVI. 172. 8°. 34^a-160^a.
(H.-Katalog ÖNB, Vol.VI)

8. CVP. 9735. [Caps.Koll.XXI.] ch. XVI. f. 4° et 8°.

Fragmenta commercii litterarum Johannis Alexandri Brassicani.

(H.-Katalog ÖNB, Vol.VI)

9. CVP. 9737^E. [Caps.Koll.XIX.et Coll.autogr.] ch. XVI. 53. f. et 4°.

Epistola ad Joh. Fabrum episcopum Vindob.

(H.-Katalog ÖNB, Vol.VI)

10. CVP. 9846. [Univ.226.] ch. XVI. 72. 4°.

Poëmata varia plerumque satyrica in pontifices romanos collecta et a Johanne Alexandro Brassicano scripta.

(H.-Katalog ÖNB, Vol.VI)

11. CVP. 10575. [Philos.575.] ch. XVI. 115. 8^o.1^a-59^b.
Scholia in tres libros M. Tullii Ciceronis de officiis, in primum librum ab Alexandro Brassicano in secundum et tertium ab Ulrico Fabro Raeto dictata.

12. - 98^b-99^b.
Ordo et ratio in studiis proficiendi ex verbis Socratis in Platonis Phaedro collecta et alia ab Alexandro Brassicano discipulis suis praescripta.

13. - 109^b-112^a.
Alia excerpta subjuncto Alexandri Brassicani epigrammate de sententia D. Johannis Stoeffleri. Justinensis.

14. - 113^b-115^a.
Argumenta librorum Iliados singulis versiculis comprehensa a Johanne Alexandro Brassicano anno 1527.
 (H.-Katalog ÖNB, Vol.VI)

- München (BStB) - Bibliotheca Regia Monacensis:
 15. 941/Clm. 4007 (Aug.Jes.7, ms Peuting, 25b) in 2^o.
 s. XVI. 183 fol.
Mich. Hummelbergii epistolae et at eum datae ab Hieronymo Alexandro ... Joh. Alexandro Brassicano...
 (ed. Horawitz in Wiener Sitz. - Bricht. phil.-hist. Cl. LXXXV (1877) p. 125-188).
 (l.H.-Katalog BStB, Bd.III,2)

16. Vol. 18 n. 1.2.
Joannis Alexandri Brassicani ... epp. ad Joach. Camerarium (I).
 (l.H.-Katalog BStB, Bd.IV,1)

- Paris - Épinal:
 17. Recueil de lettres autographes adressées à Beatus Rhenanus dans le commencement du XVI^e siècle.

Lettre à Beatus Rhenanus (1 Brief von J.A. Brassicanus)

(Cat. gén. des man. des bibl. publ. des départm.-Paris, Tome III, S.546)

II. Frühdrucke:

(chronologisch geordnet)

1518

1. Divo Maximiliano Caesari ... Stöfflerinum Calendarium commendat , 13.8.1518 (54 Verse) [und] Epigramma, 18.9.1518 (32 Verse).

in Stoeffler, Joh.: Calendarium Romanum magnum.
1518. s. 1.

(Ink. G 10440)

(Postink. d. UBG, 10)

1519

2. In divum Carolum elect. Rom. Imper. etc. dialogus.

Aug. Vindel.: Joh. Miller, 1519. 4.

(Panzer, Bd.X, S.190)

Vgl.: Index Aureliensis, P.1, tomus A, vol.1, S.151.

3. Oratio ad Princ. Imper. post obit. Maximil.

August.V.: Grimm et Wirsung, 1519. 4.

(Panzer, Bd.X, S.190)

4. Opuscula varia, Carmina, Epistolae, Dialogi.

August.Vindelic.: Joh. Miller, 1519. 4.

(Panzer, Bd.X, S.190)

5. Carmen Il̃v , omnis.

Argentor.: Joh. Knobloch, 1519. 4.

(Panzer, Bd.X, S.189)

Vgl.: Postink. d. UBG, 10: Ink. W 9160(25)

6. D. Joannis Alexandri Brassicani, poetae et oratoris
a Caesare laureati, Caesar, libellus.

Augustae Vindelicorum (Augsburg), 1519: in officina
Joannis Miller. 4 to, (10)pp.

*123.887.

(Index Aureliensis, P.1, tomus A, vol.1, S.151)

7. Joannis Alexandri Brassicani Vuirtenberge~ poetę
et oratoris a Caesare laureati. In diuũ Carolũ
Elect. Rhomano(rum) regem Idillion.

(Mainz?), 1519. 8 vo, (32)pp.

*123.889.

(Index Aureliensis, P.1, tomus A, vol.1, S.151)

1520

- 8.. Testamentum Huschelini.

Argent.: 1520. 4.

(Panzer, Bd.X, S.190)

1521

9. Martino Plantsch (Tubinge 30.Jan.1520)

in Steinbach, Wendelin: Gabrielis Byel Supplemen-
tum ...

Paris, Jod. Badius Ascensius für Conr. Resch 1521.

(Ink. V 36460)

(Postink. d. UBG, 10)

1522

10. In florentissimum principem Ferdinandum Austrium,
Stutgardia~ nuper ingressum Jo. Alexandri Brassi-
cani elegia gratulatoria. Eiusdem in Caldum Psych-
rolog~ Disticha, nobiliss. iuueni dñ Christophoro
Truchses Baroni ex Vualdpurg nuncupata.

Stutgardiae 1522: Joannes Erdphurdensis excudebat.

4 to, (14)pp.

*123.891.

(Index Aureliensis, P.1, tomus A, vol.1, S.151)

1523

11. Hymnus in Apollinem, Studiorum pariter ac studiosorum omnium exemplar. Ordine conscriptus alphabetico a D. Joanne Alex. Brassicano Jureconsulto conuersus, atque scholijs neutiquam aspernandis illustratus.

Argentorati (Strasbourg), 1523: Johannes Knoblochus excudebat. 8 vo, (48)pp.

*123.892.

(Index Aureliensis, P.1, tomus A, vol.1, S.151)

1524

12. Musae et Gratiae, per Joannem Alex. Brassicanum Jureconsultum Scholijs illustratae. Orphei statua ex Callistrato graeco, per eundem Latina facta.

Wien: Joannes Singrenius, 9.Juli 1524.

Kursiv 2.

(Denis, W.B.G., Nachtr., Nr.774)

1526

13. Elegia ad Germaniae Principes.
in: Oratio Protreptica Joannis Cusp. ad Sacri Ro. Imp., Principes et proceres ...

Wien: Joannes Singrenius, (1526?). 4.

(Denis, W.B.G., Nr.359)

1527

14. Luciani Samosatensis, Aliquot exquisitae lucubrationes, per Joannem Alexandrum Brassicanum recens latinae redditae ac uberrimis Scholijs illustratae.

Wien: Joannes Singrenius, 10.Juli 1527.

Haupttext große Schrift, Beistücke klein kursiv. 4.

(Denis, W.B.G., Nr.280)

1528

15. In feliciss. Puerperium Sereniss. Dn. Annae Vngariae ac Boëmiae Reginae &c: Inuictiss. Regis Ferdinandi

&c: coniugis chariss. Joannis Alexandri Brassicani
Idyllion.

Wien: Hieronymus Vietor, 13.Juli 1528.

Große Schrift. 4.

(Denis, W.B.G., Nr.281)

16. Tetrastichon.

in Voegelin, Joh.: Elementale geometricum ex Euclidis Geometria.

Wien: Joannes Singrenius, 1528.

Große schöne Schrift. 4.

(Denis, W.B.G., Nr.284)

1529

17. Proverbiorum Symmicta. Quibus adjecta sunt Pythagorae Symbola XVIII. Et ipsa proverbialia, hactenus a paucis animaduversa, recens autem ex Jamblichio Philosopho graeco, latina facta simul & explicata. Jo. Alex. Brassicano Jureconsulto Autore.

Wien: Hieronymus Vietor, (März) 1529

Schrift klein kursiv. 8.

(Denis, W.B.G., Nr.745)

1530

18. Elegeidion. (20 Verse)

in Mela Pomp.: De orbis situ libri 3. Lutetiae
Par. 1530.

(Ink. D 21935)

(Postink. d. UBG, 10)

19. Joanni Fabro [und] Matthaeo Archiepiscopo Salisburgensi (Viennae Austriae, April 1530)

in Gennadios II: De synceritate Christianae fidei
Dialogus. [griech. u. lat.]

Viennae Austriae 1530.

(Ink. D 20175)

(Postink. d. UBG, 10)

1533

20. In Gratias seu Charites commentariolus.

Paris: Ludov. Cyaneus, 1533. 8.

(Panzer, Bd.X, S.189)

1539

21. Epigrammata.

Wien: Joannes Singrenius, 1539. 2.

(Denis, W.B.G., Nachtr., Nr.780)

1552

22. In Angeli Politiani, ... Declamationem, quae inscribitur Lamia, commentarii.

Norimbergae (Nürnberg), 1552: in off. Joannis Montani & Vlrici Neuberi. 4 to, 68 ff.

*123.900.

(Index Aureliensis, P.1, tomus A, vol.1, S.152)

Ohne Jahr

23. Apollonii Tyanei Philosophi, de contemptu mortis Epistola, Joanne Alexandro Brassicano interprete. (Übersetzung aus dem griechischen).

[Wien: o.J.]

(Aschbach, Bd.III, S.132 mit Anm.5.)

24. Luciani Samosatensis Tragoediae, Podagra et Ocypes, ab Joanne Alexandro Brassicano Jureconsulto, sic latinae factae, ut a studiosis omnibus facile et legi possint et intelligi.

Wien: Joannes Singrenius.

Kleinere griech. gute Schrift. Lat. kursiv. 28 Bl. 8.

(Denis, W.B.G., Nachtr., Nr.814)

25. In Gallum nuper profligatum atq; captum uincente ac Triumphante Carolo Caesare V.P.P.P. Joannis Alexandri Brassicani Jureconsulti ἐπιδείκτωρ. Eiusdem Epigrammata ad Sereniss. Principis Ferdinandi Consiliarios Austriae ac reliquis provintijs Praefatos.

Wien: Joannes Singrenius.

Nette kleine Schrift. 8^o.

(Mayer Anton, W.B.G., Bd.I, S.46,Nr.76)

JOHANN VÖGELIN

(J.Vögele)

† 1549

A. Biographische Angaben

stammte aus Heilbronn,

1517 Lehrer der Mathematik an der Augsburger Stadtschule;
(1525 Aufnahme in die Wiener Artistenfakultät nach Locher),

1525-1529 Lehrer an der St. Stephans-Schule (Wiener Bürgerschule), gleichzeitig mathematische und astronomische Studien an der Wiener Universität unter Tannstetter und Perlach,

1529 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Renenses',
im gleichen Jahr Professor der Mathematik und Astronomie als Mathematikus secundus mit 60 fl. Jahresgehalt;

1534 Aufnahme in das Wiener Collegium archiducale (obwohl er verheiratet war),

1549 gestorben in Wien (nach Aschbach, Bd.II, S.292;
in der Universitätsmatrikel wurde aber bei Vögelins Namen am Rande nachträglich hinzugefügt: "Postea mathematicum in studio Viennensi professor ordinarius, obiit anno 1540, vir Graeco Latino et in omni disciplinarum genere doctissimus".)

Vögelin zählte zu den bedeutendsten Mathematikern und Astronomen seiner Zeit. Er widmete sich nebenbei auch der Astrologie, mehr noch als sein Lehrer Perlach, mit dem er eine Reihe von astronomischen

Beobachtungen vornahm.

Quellen und Literatur:

ADB, Bd.XL, S.142/43,
 Aschbach, Bd.II, S.340, 342, Bd.III, S.18, 49,
 132 Anm.1., 202, 266, 268 Anm.4., 291-293,
 Dollenz, Pars II, Abt.2, S.34/35,
 Eder, Catal. rect. ad a. 1526, S.66,
 Goldmann, S.172,
 Kirk, Bd.II, S.353,
 Locher, Bd.II, S.106, Bd.III, S.35,
 Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.III, S.47.

B. Bibliographische Angaben

I. Handschriften:

Wien (ÖNB) - Bibliotheca palatina Vindobonensis:

1. CVP. 5277. [Philos.68.] ch. XVI. 385. f. 347^a-349^a.

Fragmentum opusculi de proportionibus.

Incip.: "Vögelin scribebat et inveniebat ..."

Expl.: "numerus qui additur etc."

(H.-Katalog ÖNB, Vol.IV)

2. CVP. 10905. [Philos.155.] ch. XVI. 173. f. 1^a-146^b.

Notae ad expositionem Geberi Arabis in Cl. Ptolomaei Almagestum.

3. - 150^a-157^a.

Opusculum imperfectum sed ab auctore exaratum de cometis et in specie observatio cometae a. 1532 die 6. Octobris facta (quod opusculum absolutum fuit impressum Viennae 1533 apud Johannem Singrenium in 4^o.)

(H.-Katalog ÖNB, Vol.VI)

II. Frühdrucke:

(chronologisch geordnet)

1528-1550

1. Elementale geometricum ex Euclidis Geometria a Johanne Voegelin Haylpronnensi, Collega civilis collegii Viennensis, ad omnium Mathematices Candida-

torum utilitatē decerptum.

Wien: Joannes Singrenius, 1528.

Große schöne Schrift. 4.

(Denis, W.B.G., Nr.284)

Dieselbe Schrift:

2. - Argentorati (Straßburg), apud C. Egenolphum,
1529. In - 8°. [G. 9071

(Au titre, épigramme de Gérard Geldenhauer)

(Cat. gén. - Paris)

Vgl.: Ritter, Cat. des inc. et livres du XVI^e s.
de la bibl. munic. de Strasbourg, 2190.

3. - Parisiis, apud C. Wechelum, 1534. In - 8°.

[V. 18221

(Cat. gén. - Paris)

4. - Vitebergae, impressum per J.Klug, 1536. In - 8°.

[V. 19149(2)

(Cat. gén. - Paris)

5. - Parisiis, apud C. Wechelum et apud C. Perrier.,
1550. In - 8°. [V. 18223

(Cat. gén. - Paris)

1529

6. Theodosii de Sphaericis Libri Tres, a Joanne Vögelin Hailpronnensi ..., restituti, & Scholiis non improbandis illustrati.

Wien: Joannes Singrenius, 18.März 1529.

Große Schrift. 4.

(Denis, W.B.G., Nr.296)

1529-1574

7. Significatio Cometae anni 1527 cum Passionibus Cometarum demonstratis.

Wien: (ohne Drucker), 1529. 4.

(Denis, W.B.G., Nr.289)

Dieselbe Schrift:

8. - Francofurti ad Moenum, 1574. In - 4^o. V. 7789
(Cat. gén. - Paris)

1530

9. Der hymelischen Sphern vnd Cörper Höhen, Ferren, Dickhen, Diametern, Vmbkraisn vnd Tagraisn jrer yegklicher leüff, zusambt der vergleichung jrer grösse gegen der erden, durch Joann Vögelin.

Wien: Joannes Singrenius, 1530.

Große grobe Schrift. 4.

(Denis, W.B.G., Nr.300)

1533

10. Significatio Cometae, qui Anno MDXXXII. apparuit cum passionibus ejus scitu jucundissimis, a Joanne Vogelino demonstratis.

Wien: Joannes Singrenius, 1533.

Schöne große Schrift, die Demonstrationen bei den Figuren klein kursiv. 4.

(Denis, W.B.G., Nr.385)

Vgl.: Mayer Anton, W.B.G., Bd.I, S.47, Nr.84.

Dieselbe Schrift deutsch:

11. Von der bedeutung vñ außlegung des Cometen, so in dem 1532. Iar erschinen ist, auch vil seiner wunderbarlichen aygentschafft lieblich vnd nützlich zu lesen ...

Wien: Joannes Singrenius, 1533. 4^o. 8 ff.

Große Schrift.

(Mayer Anton, W.B.G., Bd.I, S.54, Nr.171)

Ohne Jahr

12. Judicium astronomicum Viennense Joannis Vogelini Haylpronnensis, art. et philos. Mag., astronomiae

in Viennensi Gymnasio ordinarii Professoris, civilisque collegii Collegae, in Annum 1531.

Wien: (ohne Drucker u. Druckjahr).

Schöne große lateinische Schrift. 4.

(Denis, W.B.G., Nr.376)

13. Judicium Astronomicum Joannis Vogelini Haylpronnen
 ,... in Annum MCCCCXXXIIII. Cum gratia et Priuilegio.

Wien: Joannes Singrenius. 4^o.

(Mayer Anton, W.B.G., Bd.I, S.53, Nr.159)

14. Practica zu Wienn durch Johaṇ Vögelin von Haylpron
gemacht Anno 1534.

Wien: Joannes Singrenius. 4^o.

(Mayer Anton, W.B.G., Bd.I, S.55, Nr.172)

15. Practica zu Wienn gemacht durch Johaṇ Vögelin von
Haylpron. Auff das 1535. Jar.

Wien: Joannes Singrenius. 4^o.

(Mayer Anton, W.B.G., Bd.I, S.55, Nr.176)

16. Practica gemacht zu Wien durch M. Johaṇ Vögelin
von Hailpron. Auf das M.D.XL Jar.

Wien: (ohne Drucker und Druckjahr).

Große gute Schrift. 4.

(Denis, W.B.G., Nr.686)

JOANNES ROSINUS

† 18.11.1545

A. Biographische Angaben

stammte wahrscheinlich aus Schlesien,
Zeitpunkt der Immatrikulation in Wien läßt sich
nicht feststellen, artistische und theologische
Studien in Wien;

- (1526 Aufnahme in die Wiener Artistenfakultät nach Locher),
im gleichen Jahr Dichterkrönung (wahrscheinlich
durch Kaiser Karl V.);
wurde später Hofkaplan König Ferdinands und Erzieher
der königlichen Edelknaben als Vorsteher einer adel-
ligen Hofschule;
1536 Propst zu Zwettl,
1539 22.8. installiert als Kanonikus bei St. Stephan,
1544 Dompropst zu Wien und Kanzler der Wiener Universi-
tät bis zu seinem Tode,
1545 18.11. gestorben in Wien.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.350, Bd.III, S.11, 12 mit Anm.1.,
29, 30 Anm.3., 56 Anm.1., 195 Anm.3., 325, 333
Anm.1.,
Eder, Cat. rect. ad a. 1545, S.79,
Göhler, S.99,
Locher, Bd.II, S.106.

B. Bibliographische Angaben

1528

Velio suo (24 Verse)

in Ursinus Velius, C.: Monosticha Regum Italiae.

Viennae Austriae 1528.

(Ink. E 10760(5))

(Postink. d. UBG, 10)

STEPHAN SPRÜGEL
(St.Sprugel ex Hallis Sueviae)
† 1551

A. Biographische Angaben

- stammte aus Schwäbisch-Hall,
1500 (WS) Immatrikulation in Wien unter den 'Renenses',
wurde einige Jahre später Magister artium in Wien,
1521 (SS) Beitritt zur ungarischen Nation in Wien,
(1526 Aufnahme in die Wiener Artistenfakultät nach Locher,
der hier offensichtlich irrt),
1526 (WS) Prokurator der rhein. Nation in Wien,
1527 (WS) Dekan der Wiener Artistenfakultät,
1528 (SS) Prokurator der rhein. Nation in Wien,
1530 (SS) Prokurator der rhein. Nation in Wien,
1533 2.11. Domherr bei St. Stephan in Wien,
1534 (SS) Dekan der Wiener Artistenfakultät,
1538 (WS) Dekan der Wiener Artistenfakultät,
1539 (SS) Prokurator der rhein. Nation in Wien,
1543 (SS) Prokurator der rhein. Nation in Wien,
(WS) Rektor der Universität Wien,
im gleichen Jahr Domherr zu Olmütz,
1549 (WS) Prokurator der rhein. Nation in Wien,
1551 gestorben.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.III, S.89 Anm.4., 380-386,
Gall, Archigymnasium, S.50,
Göhler, S.526,
Locher, Bd.II, S.106,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.283.

B. Bibliographische Angaben

CVP. 11762. 'Univ.567.' ch. XVI. 84. 8^o. 1^a-17^b.
Annotationes in Lactantium De opificio Dei exceptae
in praelectionibus eius a 1. Decembris 1530 usque
ad 3. Februarii 1531.
(H.Katalog ÖNB, Vol.VII)

GEORG HIETTER

(G. Hietter, Hueter, Hütter)

+ 1552

Biographische Angaben

stammte aus Gaubitsch (Niederösterreich),

- 1508 (WS) Immatrikulation in Wien unter den 'Australes',
wurde einige Jahre später Magister artium in Wien,
(1528 Aufnahme in die Wiener Artistenfakultät nach Locher),
1528 (SS) Dekan der artistischen Fakultät Wien,
1533 (SS) Dekan der artistischen Fakultät Wien,
1534 (WS) Dekan der artistischen Fakultät Wien,
1535 Kanonikus bei St. Stephan,
(WS) Rektor der Universität Wien,
1537 (SS) Rektor der Universität Wien,
(WS) Dekan der artistischen Fakultät Wien,
1543 königlicher Hofkaplan,
(SS) Rektor der Universität Wien,
1544 (SS) Dekan der artistischen Fakultät Wien,
1547 (WS) Rektor der Universität Wien und Senior des
Herzogskollegs (Collegium ducale),
1552 gestorben.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.III, S.89 Anm.4., 380, 382-385,
Gall, Archigymnasium, S.47,
Göhler, S.538,
Locher, Bd.II, S.106,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.354.

WOLFGANG LAZIUS

(W. Latz)

†19.6.1565

A. Biographische Angaben

- 1514 31.10. geb. in Wien als Sohn des Professors d..Medizin Simon Lazius (siehe dort),
- 1528 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Australes', bereits
- 1530 10.6. Baccalarius artium in Wien,
im gleichen Jahr Beginn der medizinischen Studien an der Universität Wien,
- 1532 Magister artium in Wien;
- 1534 Reise als Hofmeister eines jungen Freiherrn von Starhemberg nach Niederdeutschland, Belgien und Frankreich, wo er sich in verschiedenen Städten, vor allem in den Universitätsstädten Löwen und Köln längere Zeit aufhielt; anschließend Aufenthalt in Ingolstadt,¹⁾ um das in Wien begonnene Medizinstudium fortzusetzen, promovierte hier zum Dr. med.;
- 1535 praktischer Arzt in Wiener-Neustadt,
- 1536 Vorlesung in der Wiener Artistenfakultät über die Humaniora,
7.10. Actus Repetitionis zur Aufnahme in die medizinische Fakultät Wien, da er in Ingolstadt promoviert hatte; bis
- 1541 Militärarzt (Medicus castrensis) beim österreichischen Heer in Ungarn, da er keine besoldete Lehrkanzel an der Wiener Universität erhalten hatte; im gleichen Jahr Rückkehr von Ofen nach Wien,
- 1542 Professor Intercalaris der medizinischen Fakultät Wien mit 52 Gulden Jahresgehalt, hielt über Anatomie und Chirurgie, sowie über Dioscorides Vorlesungen, erhielt erst später die Professuren der Theoria und Practica mit einem Jahresgehalt von 120 bzw. 150 Gulden,
- 1542 (SS u. WS) Dekan der medizinischen Fakultät Wien,

¹⁾ Name konnte in der Matrikel von 1534/35 nicht nachgewiesen werden.

- 1546 15.1. Erhebung in den Adelsstand durch Kg. Ferdinand,
(WS) Rektor der Wiener Universität,
1547 (SS) Dekan der medizinischen Fakultät Wien,
1550 (WS) Dekan der medizinischen Fakultät Wien,
legte jedoch während des Semesters das Dekanat und
das Amt eines Magister Sanitatis auf Grund von Mei-
nungsverschiedenheiten innerhalb der Fakultät nie-
der, neuer Dekan wurde sein Gegner Giuseppe Salandi
(Jos. Salandus),
1552 (WS) Dekan der medizinischen Fakultät Wien,
1554 Hofhistoriograph Kaiser Ferdinands I. mit 300 Gul-
den Jahresgehalt,
1556 (SS) Dekan der medizinischen Fakultät Wien,
1559 (SS) Dekan der medizinischen Fakultät Wien,
1560 (WS) Rektor der Wiener Universität, war während die-
ser Zeit von den Pflichten eines Magister Sanitatis
entbunden,
1561 (SS) Dekan der medizinischen Fakultät Wien,
1563 4.1. - 1565 Superintendent der Wiener Universität
(ohne Gehalt) als Nachfolger Johann Gössels,
1565 19.6. gestorben in Wien, beigesetzt in der St. Pe-
terskirche zu Wien, deren Verwaltung er lange ge-
führt hatte.

W.Lazius widmete sich neben seiner akademischen
Lehrtätigkeit und ärztlichen Praxis vor allem dem
Studium der klassischen Altertumskunde, der mittel-
alterlichen und zeitgenössischen Geschichte und Geo-
graphie. Zu diesem Zweck machte er mehrere Reisen
durch die österreichischen Länder, durchforschte da-
bei die Klosterbibliotheken nach alten Handschriften
und sammelte Münzen, Wappen und Inschriften. Unter
den gesammelten Handschriften sind besonders erwäh-
nenswert das Nibelungenlied und die sogenannte Chro-
nik des Ottokar von Horneck aus dem Kloster von Ga-
ming. Auf Grund seiner zahlreichen Verdienste ernann-
te ihn Kaiser Ferdinand I. zu seinem Leibarzt, Rat,

Historiographen (siehe oben) und Präfekten der kaiserlichen Sammlungen. Er hinterließ einen Sohn Namens Ferdinand aus seiner ersten Ehe mit Anna Stronsdorfer; in zweiter Ehe (1564, ein Jahr vor seinem Tod) war er mit Elisabeth Amassöder aus Pillichsdorf verheiratet.

Quellen und Literatur:

ADB, Bd.XVIII, S.89-93,
 Aschbach, Bd.III, S.34 mit Anm.3., 35, 39 Anm.3.,
 62 Anm.1., 63 mit Anm.1., 68, 69 Anm.3., 71
 Anm.5., 76, 77 79 Anm.4., 85, 154, 155 Anm.2.,
 156, 158 Anm.1., 177 Anm.2., 190 Anm.4., 204-
 233, 265 Anm.3., 266 341 Anm.1., 362, 363, 365,
 384-389,
 Braun, S.81 ff.,
 Dollenz, Pars III, S.47 ff.,
 Eder, Catal. rect., S.79/80,
 Gall, Archigymnasium, S.48,
 Goldmann, S.143/44,
 Kink, Bd.I, S.165 ff., 272 Anm.326,
 Locher, Bd.I, S.55,
 Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.III, S.44, 78, 126.

B. Bibliographische Angaben

I. Handschriften:

Wien (ÖNB) - Bibliotheca palatina Vindobonensis:

1. CVP. 7589*. [Hist.prof.199-202.] ch. XVI. 183. f. 146^a-175^b.

Vienna Austriae.

Initium et finis desunt.

(H.-Katalog ÖNB, Vol.V)

2. CVP. 7688. [Hist.prof.223 et 224.] ch. XVI. 286. (olim 364). f. 79^a-351^b.

Partes Decadum rerum Austriacarum:

79^a-92^b. Pars ultima forsan decadis IV. incip.:
 "suorum nutu imperioque ..." Et expl.: "ad fidem
 rerum oratio constituetur." 93 vacat.

94^a-109^b. Decadis V. lib. 1.

110^a-124^b. Decadis V. lib. 2.

125^a-139^b. Decadis V. lib. 3.

- 140^a-151^a. Alterum exemplim Dec. V. lib. 3.
 151^b-169^a. Decadis V. lib. 4. 169^b-170^b vacant.
 171^a-182^a. Decadis V. lib. 7.
 182^b-190^b. Decadis V. lib. 8.
 191^a-202^b. Decadis V. lib. 9.
 203^a-205^b. Decadis V. lib. 10. 206 vacat, 207 deest.
 208^a-247^b. Decadis VI. lib. 1.
 248^a-258^b. Decadis VI. lib. 2.
 258^a-282^b. Decadis VI. ut videtur libri 8. pars.
 283^a-291^b. Decadis VI. lib. 8. pars alia.
 292^a-302^b. Decadis VI. lib. 7.
 302^b-308^b. Decadis VI. lib. 8.
 308^b-320^a. Decadis V. (?VI.) lib. 9.
 320^b-323^a. Decadis IV, (?) lib. 10. 323^b-325^b vacant.
 326^a-351^b. Decadis VI. libri 9. partes duae.
 (H.-Katalog ÖNB, Vol.V)
3. CVP. 7863. [Hist.prof.30.] ch. XVI. 87. f. c. tabu-
 lis nummorum aeri incisis. 1^a-55^b.
Fragmenta commentariorum vetustorum numismatum, quo-
rum specimen impressum est Viennae 1558.
 56-58 vacant.
4. - 59^a-87^b.
Schedae adversaria et notas continentes pro historia
Austriae et gentium nobilium ejusdem terrae condenda.
 (H.-Katalog ÖNB, Vol.V)
5. CVP. 7864. [Hist.prof.15.] ch. XVI. 104. f. 1^a-18^b,
 39^a-55^b, 63^a-84^a, 86^{ab} et 91^a-103^b.
Epitome oder kürztzister Auszzug der dritten Decadis
der Öesterreichischen Chronicae ...
6. - 56^a-61^a.
Primae lineae particularum epitomes.
 (unter 5. angeführt)

7. - 61^b et 62^a.

Decretum Wolfgangi Lazii, quo ille rector universi-
tatis Viennensis Johannem Ratemberg artium magi-
strum et Casparum Molitoris stipendiarium bursae
Haydenhayn anabaptistarum assecclas ad revocationem
citāt d.d. Viennae 19. Decembris 1546.

(H.-Katalog ÖNB, Vol.V)

8. CVP. 7865. [Hist.prof.23.] ch.XVI. 51.f.c. duabus
mappis geogr. membr. colorib. et auro distinctis.
1^a-1^b Mappa prima.

2^a. Rubrica: Schmalcaldici belli a Carolo V. impera-
tore gesti historia. 2^b-13^b vacant.

14-15. Mappa secunda.

(H.-Katalog ÖNB, Vol.V)

9. CVP. 7866. [Hist.prof.22.] ch. XVI. 139. f.

Opera minora germanica.

(H.-Katalog ÖNB, Vol.V)

10. CVP. 7894. [Hist.prof.54.] m. XVI. (1545). 50. f.
c. figg. coll.

Interpretatio chorographiae vtriusque Austriae.

(H.-Katalog ÖNB, Vol.V)

11. CVP. 7902. [Hist.prof.32.] ch. XVI. 203 f. c. fig.
aeri incisa.

Commentarii imaginum sacrae vetustatis et quidem
Pars prima tertiae sectionis et secunda in fine
mutila cum appendice expositionem nummorum consula-
rium continente.

(H.-Katalog ÖNB, Vol.V)

12. CVP. 7959. [Hist.prof.162.] ch. XVI. et XVII. 92.
f. 1^a-60^b.

Fragmenta seu potius Adversaria historiae belli
Schmalcaldici.

Incip.: "... uictores redijsse et lares suos
locupletasse ..."

Expl.: opibus oneratos domum cum laude ..."

(H.-Katalog ÖNB, Vol.V)

13. CVP. 7960. [Hist.prof.160.] ch. XVI. 79 f.
Rhapsodiae genealogicae Austriacorum quorundam pro-
cerum cum aliis miscellaneis adversariis histori-
cis, politicis, poëticis etc., quae omnia ab auc-
tore ipso exarata et additamentis, emendationibus
etc. repleta sunt.
(H.-Katalog ÖNB, Vol.V)
14. CVP. 7961. [Hist.prof.161.] ch. XVI. 113. f.
Fragmentum libri II. archaeologiae Vngariae nec
non alia adversaria historica praesertim Austriaca.
(H.-Katalog ÖNB, Vol.V)
15. CVP. 7963. [Hist.prof.31.] ch. XVI. 216. f.
Fragmenta commentarii in numismata vetera, quo com-
prehensa sunt Aciliorum sive Aquilinarum numismata,
Brutorum, Cassiorum, Claudiorum Neronum ac Pulchro-
rum, Curtiorum, Curionum et Catulorum, Coeliorum et
Caldorum. Tabulae ipsae desunt.
(H.-Katalog ÖNB, Vol.V)
16. CVP. 7966. [Hist.prof.159.] ch. XVI. 120. f.
Descriptio Austriae ultradanubianae, in duos libros
divisa, quorum alter in fine mutilus est.
Incip.: "Absoluto mihi primo rerum Austriacarum ..."
Expl.: " et contra moenia ingentibus ..." Cetera
desunt.
(H.-Katalog ÖNB, Vol.V)
17. CVP. 7967. [Hist.prof.156-158.] ch. XVI. 70 + 84 +
70. f. 1^a-70^a.
Adversaria historiae Austriacae, Daciae sive Trans-

sylvaniae descriptionem continentia insertis inscriptionibus rom.in terra Getarum inventis.

18. - 1^a-70^b.

Descriptionis Daciae sive Transsylvaniae fragmentum.

19. - 1^a-84^b.

Rerum Pannonicarum a. 1539-1552 libri quattuor.

Adiectum est fragmentum gestorum in Hungaria aestate anni 1556.

(H.-Katalog ÖNB, Vol.V)

20. CVP. 7995. [Hist.prof.206.] ch. XVI. 29. f.

Descriptio trium coronationum Maximiliani II. in regem Bohemiae, Romanorum Caesarem et Ungariae regem sive liber VIII. rerum Austriacarum.

(H.-Katalog ÖNB, Vol.V)

21. CVP. 7996. [Hist.prof.167 et 168.] ch. XVI. 79 + 16. f. 1^a-79^a.

Chronicon Austriae germanicum mutilum.

22. - 1^b-14^b.

Oratio in exequiis ... imperatoris Ferdinandi I. nomine academiae Viennensis.

Incip.: "Duo longe diversissima acciderunt ..."

Expl.: "incommoda tanquam propria deflere."

(H.-Katalog ÖNB, Vol.V)

23. CVP. 8000. [Hist.prof.131.] ch. XVI. 170. f.

Genealogia domus Austriacae rubricata 'De initiis principum Habsburgensium' et in hoc quidem codice amplior quam in libro excuso.

(H.-Katalog ÖNB, Vol.V)

24. CVP. 8145. Hist.prof.164. ch. XVI. 121 + 75. f. 1^a-42^b.

Fragmentum descriptionis inferioris Austriae seu
Norici ripensis.

Incip.: "Primordia Austriae in libro superiore ..."

Expl.: "cellulam construxit." Autographon.

25. - 1^a-64^b.

Historiae Austriacae fragmentum.

65-66 vacant.

(H.-Katalog ÖNB, Vol.V)

26. CVP. 8219. [Hist.prof.330.] ch. XVII. 101. f.
34^a-39^b.

Descriptio germanica urbis Vindobonensis usque ad
a. 1529.

(H.-Katalog ÖNB, Vol.V)

27. CVP. 8457. [Hist.prof.165.] ch. XVI. 66 + 57. f.
1^a-10^b.

Bavariae civitatum et comitatum explicatio, cum
praemissa epistola nuncupatoria ad Fridericum epis-
copum Vindobonensem. Finis deest.

Genealogiae Austriacae compendium germanicum.

28. - 26^a.

Notulae variae Wolfgangi Lazii historicae.

26^b vacat.

29. - 27^a-43^b.

Apologia adversus Brassicanum de Carnunto ad Bea-
tum Rhenanum scripta fine mutila.

(H.-Katalog ÖNB, Vol.V)

30. CVP. 8664. Hist.prof.216. ch.XVI. 83. f.28^a-83^b.

Descriptio Daciae sive Transsilvaniae.

1^a-27^b.

Archaeologia regni Vngariae liber I.

(H.-Katalog ÖNB, Vol.V)

31. CVP. 9027. [Hist.prof.91.] ch. XVI. 198. f.
50^a-111^a.
Oratio in funere Ferdinandi I. Imperatoris.
(H.-Katalog ÖNB, Vol.VI)
Vgl.: 22. CVP.7996. 1^b-14^b.(H.-Katalog ÖNB, Vol.V)

32. CVP. 9472. [Philol.46.] ch. XVI. 89. f. 1^a-14^b.
15^a-29^a.
De artis medicae praestantia et antiquitate decla-
matio.
Incip.: "Etsi non nunc primum ..."
Expl.: "proponit et ab his requirit."

33. - 30^a-57^b.
De communione declamatio.
Incip.: "Etsi communionis vox ..."
Expl.: "episcopi nonaginta. Si pro in ..."

34. - 58^a-86^b.
Schedae miscellaneae varii argumenti, inter quas
exstant.
f.72 exemplum diplomatis Friderici ducis Austriae,
quo privilegia Novae civitatis Austriae concedit
a. 1238 et
f.64 Epistola germanica Annae Stronstorfer Lazii
uxoris ad maritum.
(H.-Katalog ÖNB, Vol.VI)

35. CVP. 9510. [N.S.n.] ch. XVII. 13. f.
'Epitoma explicationis folii primi imperatorum in
aere.'
Incip.: "Primus nummus C. Julii Caesaris ..."
Expl.: "quod diximus firmare potest."
(H.-Katalog ÖNB, Vol.VI)

36. CVP. 11229. [Univ.375.] ch.XVI. 577. 4^o. 570.
Morselli pro phlegmate.
(H.-Katalog ÖNB, Vol.VI)

München (BStB) - Bibliotheca Regia Monacensis:

37. 668/Clm. 9216 (Mon.Jes.61) 2^o. min. s. XVI. 94 fol.
f.11

Wolfg. Lazius de thesauro nuper apud Transsylvanos
repto.

(l.H.-Katalog BStB, Bd.IV,1)

38. Cgm. 1184. XVI J. 2^o. 170 Bl. f. 1-147

Geschichte des Landes und der Fürsten zu Oester-
reich bis 1280.

(d.H.-Katalog BStB, Bd.V)

II. Frühdrucke und spätere Drucke:

(chronologisch geordnet)

1546

1. Vienna Austriae, rerum viennensium commentarii in
quatuor libros distincti, in quibus celeberrimae
illius Austriae civitatis exordia, vetustas, nobi-
litas, magistratus familiaeque ad plenum (quod
ajunt) explicantur. Wolfgango Lazio, ... autore.
Basileae, ex Officina J. Operini, 1546. In - fol.,
pièces limin., 160 p. et l'index.
2 ex. [M. 698 et Rés. M. 48
(Cat.gén. - Paris)

1547

2. Hrsg.: Fragmentum Vaticinii cujusdam (ut conjici-
tur) Methodii, Episcopi Ecclesiae Paterenis et Mar-
tyris Christi, a Woflg. Lazio Viennensi Medico, et
Philosopho repertum, et vice prognostici cujusdam
ad annos futuros ... evulgatum. Cujus et scholiis,
argumento, historiarumque collectione illustratum
est.
[Wien 1547]
(Aschbach, Bd.III, S.221 mit Anm.2.)

1549

3. Hrsg.: De mysteriis venerandi et sacrosancti Missae Sacrificii tametsi incerto auctore, carmine tamen elegiaco terso opusculum, in vetustissimo codice membrana (ut conjicitur) ante annos 500 scripto, inventum nuper in Victoria Carinthiae coenobio, et a situ tineisque erutum opera et industria Wolfg.Lazii. Wien: Joannes Carbo (Hanns Khol), 9.Aug.1549. 4^o. (Aschbach, Bd.III, S.222 mit Anm.1.)

Vgl.: Denis, W.B.G., S.439, Nr.453; Mayer Anton, W.B.G., Bd.I, S.66, Nr.307.

4. Hrsg.: De imagine Mundi libri quinque, auctore Honorio Gotto quodam, in quibus quatuor Elementa ita discutiuntur, ut Cosmographiae ex his rudimenta simul Astrorumque scientiae haurias. Inventum opus ... labore et industria ... Wolfg. Lazii, Vienn. Medici, Sacr. Rom. Reg. Maj. Consiliarii et Historici. [Wien 1549] (Aschbach, Bd.III, S.222 Anm.2.)

1552

5. Hrsg.: Encomium Virginitatis et monastici in sexu muliebri Instituti auctore Alcimo Avito Viennensi in Gallia Episcopo, ... ante paucos annos a Wolffg. Lazio, Medico et Regio Consiliario atque Historico, a situ et tineis una cum aliis innumeris vindicato. [Wien 1552] (Aschbach, Bd.III, S.222 mit Anm.3.)

6. Liber de passione Christi carmine hexametro. Abdiae Babyloniae episcopi de historia certaminis apostolici libri decem [and other works].

Tr. S. J. Africanus. Ed. W. Lazius. 2 pt. Ex officina J. Oporini: Basileae, 1552. fol.

4806. i. 14.

(BMC(G), S.490)

1556

7. Des Khünigreichs Ungern sampt seinen eingeleibten Landen grundtliche, unnd Warhafftige Chorographica beschreybung.

Wien: Michael Zimmermann, 1556.

(Denis, W.B.G., Nr.554)

1557

8. Rei contra Turcas gestae, anno 1556, brevis descriptio, cum adjecta chorographia, ubi proeliorum, pugnae ... regionisque situs et confinia elegantissime exprimuntur. Vuolfgango Lazio, ... autore.

Basileae, ex officina J. Oporini, 1557.

2 pièces dont 1 carte in - fol. plano pliée in - 4°
M. 6190 et 6192

(Cat. gén.- Paris)

9. De gentium aliquot migrationibus linguarumque initijs libri XII.

Per J. Oporinum: Basileae, 1557. fol.

C. 75. f. 10; 585. l. 15; 799. m. 3.

(BMC(G), S.490)

1558

10. Commentariorum vetustorum Numismatum maximi scilicet operis et quatuor Sectionibus multarum Rerum publicarum per Asiam, Aphricam & Europam antiquitatis Historiam nodosque Gordianis difficiliores comprehendentis, specimen exile, ceu ex tecto tegula quaedam, C. Julii Dictatoris, Augusti et Tyberii Caesarum monetam, si quae ex argento in forulis S.R.R.M. extat, explicans, tabulam videlicet sectionis tertiae partis secundae primam. Authore Wolffgango Lazio Vienn. Historico et Medicò.

Wien: Michael Zimmermann, 1558.

Schöne große Schrift. fol.

(Denis, W.B.G., Nr.592)

11. Commentariorum rerum graecarum libri duo: in quibus tam Helladis, quam Peloponnesi, quae in ludem antea non venerunt, explicantur: inclytis Princ. D. Ferdinando Rom. Imp. max. et Maximiliano Boh. Regi serer. consecrati: autore Vuolfgango Lazio ...
[Wien 1558 ?] fol.
(Aschbach, Bd.III, S.225 mit Anm.1.)
Vgl.: Denis, W.B.G., Nr.721.

1560
12. Exempla aliquot s. vetustatis Rom. in saxis quibusdam, opera nobilis viri D. Hermetis Schallauczeri, Caes. Maj. Consil. et Architecturae praefecti, hic Viennae erutis, una cum interpretatione Wolfgangi Lazii Med. et Historici.
Viennae Austriae, 1560. In - fol.
[Fol. Z. 1166(2)]
(Cat. gén. - Paris)
13. Elegie, in welcher Joh. Stabius, Casp. Ursinus Velius und Jacobäus Vitus gelobet werden.
in: Viti Jacobaei Poetae Laureati de Diuo Leopoldo Austriae Principe Panegyricum.
Wien: Raphael Hofhalter, 1560. 4 .
(Denis, W.B.G., Nr.644)
14. Exemplum Orationis institutae ad excipiendum Sere-
niss. Austriae Archiducem aliarumque Pro. Principem D. Ferdinandum secundum publico Archigymnasii Vienn. nomine a Wolfgango Lazio Philosophiae & Medicinae D.
Wien: Raphael Hofhalter, 1560.
(Denis, W.B.G., Nr.645)
15. Hrsg.: Fragmenta quaedam Caroli M. aliorumque in-
certi nominis de veteris Ecclesiae ritibus ac caeremoniis a Wolfgango Lazio eruta a tineis. Accedit

perelegans opus Rabani Mauri, Archiepiscopi Maguntini, de virtutibus, vitiis ac caeremoniis ejusdem antiquae Ecclesiae, ab eodem repertum.

[Antwerpiae 1560]. 8.

(Aschbach, Bd.III, S.222 mit Anm.4.)

1561

16. Typi Chorographici Prouin. Austriae cum explicatione earundem, pro Commen. Rer. Austriacar. concinnati, ad Heros suos Ferdin. Imp. Rom. P.F. et Maximilianum Regem Autore Wolfgango Lazio Viennens. Medico et Historico.

Wien: Michael Zimmermann, 1561. fol.

(Mayer Anton, W.B.G., Bd.I, S.74, Nr.337)

1563

17. Carmina gratulatoria in honorem et celeberrimum actum ornatissimorum juvenum, artium liberalium et Philosophiae Licentiatorum.

Wien: Michael Zimmermann, 1563. 4^o.

(Mayer Anton, W.B.G., Bd.I, S.76, Nr.351)

1564

18. Vienna Austriae. Rerum Viennensium commentarij. Commentariorum in genealogiam Austriacam libri duo.
Per J. Oporinum & N. Episcopium: Basileae, 1564. fol.
C. 79. e. 8(2); C. 81. i. 6.

(BMC(G), S.490)

1598

19. Reipublicae Romanae in exteris prouinciis constitutae commentariorum libri duodecim. (Analecta lapidum vetustorum authore S. Zamosio)
2 pt. Apud heredes A. Wecheli: Francofurti, 1598. fol.

C. 76. f. 8; 143. f. 5.

(BMC(G), S.490)

1600

20. De gentium aliquot migrationibus, sedibus fixis, reliquis, linguarumque initiis.
Apud A. Wecheli heredes: Francofurti, 1600. fol.
215. d. 9(1); G. 2270(1).
(BMC(G), S.490)

1692

21. Chronica oder historische Beschreibung der weitberühmten kayserlichen Hauptstat - Wienn in Oesterreich, darin derselben Ursprung, Adel Obrigkeit vnd Geschlechter aussführlich erklärt werden. Durch Wolfgang Lazium ... in Latein verfasst, und hernach in die hochteutsche Sprach versetzt durch M. Henricum Aberman mitt Appendix, oder Anhang deren Annotaten in welchen die schwerere Wörter ... erklärt werden.
Franckfurt am Mayn, P. Fievet, 1692.
5 parties en 1 vol. in - fol. [M. 2393
(Cat. gén. - Paris)

1730

22. Biga librorum rariorum, quorum I. Chorographia Austriae W. Lazii. II. Historia gothica Aen. Sylvii...
Francofurti et Lipsiae, 1730.
2 parties en 1 vol. in - fol. 2 ex [M. 699 et 2390
(Cat. gén. - Paris)

Ohne Jahr

23. Laudatio Funebris in Exequiis Reginae Annae, Caesaris Ferdinandi Coniugis, dicta a Wolfgango Lazio,
Phil. ac Medico, p.t. Rectore.
Wien: Heredes Singrenii. 4.
(Denis, W.B.G., Nr.700; Aschbach, Bd.III, S.232
Anm.2., gibt als Druckjahr 1547 an.)

LEONHARD WIERTINGER
(L. Byrtinger ex Zel)

Biographische Angaben

stammte aus Zell a. Rhein,

- 1523 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Renenses',
Studien in Wien,
1532 (WS) Licentiatus artium in Wien, (Aufnahme in die
artistische Fakultät nach Locher),
1533 (SS) Prokurator der rhein. Nation in Wien,
1535 (SS) Prokurator der rhein. Nation in Wien,
1541 (SS) Dekan der Wiener Artistenfakultät,
1544 (WS) Prokurator der sächsischen Nation in Wien,
1552 (SS) Dekan der Wiener Artistenfakultät.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.III, S.50 Anm.1., 382, 384, 386,
Gall, Archigymnasium, S.50,
Locher, Bd.II, S.106,
Meister, S.84,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.III, S.33.

JOHANN LUDWIG BRASSICANUS
(J.L. Köl, Köhl, Kohlburger)
† 2.6.1549

A. Biographische Angaben

- 1509 geb. in Tübingen, war der jüngere Bruder von Joh.
Alexander Brassicanus,
1524 (SS) Immatrikulation in der Wiener Hauptmatrikel
unter den 'Renenses' und in der rhein. Nationsmatri-
kel,
betrieb in Wien neben den humanistischen Studien
(Lehrer: Caspar Ursinus Velius u. Philipp Gundel)
auch das Jurastudium;

- 1529/30 Lehrer des Griechischen in Leipzig,
 1530/31 im Dienste des Wiener Bischofs Johann Faber,
 1532 Jurastudium in Heidelberg;
 1534-1536 Professor für Griechisch in Wien,
 1534 (WS) Eintragung in die Wiener Juristenmatrikel:
 1536 Promotion zum Dr. juris utriusque in Padua;
 1537 Professor Institutionum in Wien mit 80 fl. Jahresgehalt,
 1538 Professor des Kanonischen Rechtes in Wien,
 1540 (WS) Dekan der juristischen Fakultät Wien,
 1541 (SS) Dekan der juristischen Fakultät Wien,
 1542 (SS) Rektor der Universität Wien,
 1544-1546 Superintendent der Universität Wien,
 1546 (SS) Rektor der Universität Wien,
 (WS) Dekan der juristischen Fakultät Wien;
 1548 Consiliarius der niederösterreichischen Regierung
 und geheimer Hofsekretär der verwitweten ungarischen
 Königin Maria, Schwester König Ferdinands;
 1549 (SS) Dekan der juristischen Fakultät Wien,
 2.6. gestorben in Wien.

J.L. Brassicanus hinterließ drei Söhne, von denen
 der zweite, Johann Ambrosius, ebenfalls Jura studier-
 te und als Professor der Jurisprudenz in Wien zwei-
 mal Dekan seiner Fakultät war (1566 u. 1574).

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.III, S.33, 82 Anm.4., 127 Anm.1., 131
 Anm.1., 134 Anm.5., 135-137, 177 Anm.2., 240
 Anm.1., 273, 294 Anm.4., 333 Anm.1., 383-386,
 Bd.III/Nachtr., S.101 ff.,
 Goldmann, S.128,
 NDB, Bd.II, S.537,
 Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.III, S.37.

B. Bibliographische Angaben

I. Handschriften:

Wien (ÖNB) - Bibliotheca palatina Vindobonensis:

1. CVP. 9735. [Caps.Koll.XXI.] ch. XVI. f. 4^o. et 8^o.

Epistolae ad J.A. Brassicanum

(H.-Katalog ÖNB, Vol.VI)

München (BStB) - Bibliotheca Regia Monacensis:

2. Vol. 18. n. 3-5. 6.

(Ludovici Brassicani junioris ... epp. ad Joachimum Camerarium (I).

(I.H.-Katalog BStB, Bd.IV,1)

II. Frühdrucke:

(chronologisch geordnet)

1527

1. Ad regem Ferdinandum e Boëmis redeuntem Carmen Jani Lucii Brassicani.

EjUSD. aliquot Epigrammata.

Zuschrift an seinen Lehrer Casp. Ursinus Velius und Elegie an seinen Bruder Joh. Alexander.

Wien: (ohne Drucker), 1527(?). 4.

(Denis, W.B.G., Nr.361)

1538

2. In Angeli Politiani nutritia commentarii, authore Joan. Ludovico Brassicano.

Norimbergae (Nürnberg), 1538: apud Johan. Petreium. 4 to.

*123.901.

(Index Aureliensis, P.1, tomus A, vol.1, S.152)

1539

3. Epigrammata.

Wien: Joannes Singrenius, 1539.

(Denis, W.B.G., Nachtr., Nr.780)

1540

4. Oratio de jurisprudentia ac jurisconsulti informatione. Autore Jo. Lud. Brassicano, J.U. Consulto. (Rede 1534 gehalten).

Wien: Joannes Singrenius, April 1540. 4.

(Denis, W.B.G., Nr.414)

1541

5. Sieben Disticha an Bischof D. Nicolaus de Gerend.
von Siebenbürgen.
in Lippus Brandolinus: De Humanae vitae conditione &
toleranda corporis aegritudine ad Matthiam Coruinum
Hungariae & Bohem. Regem & Beatricem Reginam Dialogus.
Wien: Joannes Syngrenius, 13.Juni 1541.
(Denis, W.B.G., Nachtr., Nr.782)

6. Carmen ὁδοπορικόν pannonicum.
in Camerarius, Joachim: Elegiae ὁδοπορικαί...
Argentorati, 1541. In - 8^o.
[Rés. p. Yc. 1210(2)
(Cat. gén. - Paris)

- Ohne Jahr
7. Phalaecius zum Lobe des Dichters Syncerus Sannazarius
in: Actii Synceri Sannazarii Lamentatio de Morte
Christi Domini ad Mortales.
Wien: Hieronymus Vietor.
Schrift kursiv. 8.
(Denis, W.B.G., Nr.665)

8. Phoenix sive Luctus Austriae ob Mortem incomparabi-
lis Heroinae D. Annae Quiritium, Pannonum, ac Bohe-
morum Reginae.
Mit Zuschrift an Sigmund v. Herberstein.
Wien: (ohne Drucker).
Große Schrift.4.
(Denis, W.B.G., Nr.699; Aschbach, Bd.III, S.137
Anm.2., nimmt 1547 als Druckjahr an.)

9. Alkäische Ode auf die im Jahre 1547 gelieferte
Schlacht bei Mühlberg: Paean Lyricus de Victoria

Divorum Fratrum, Caroli Augusti et Ferdinandi Caesaris Principp. ac DD. NN. clementissimorum. Autore J.L.B.J.C. (Joanne Ludovico Brassicano Jureconsulto).
Wien: (ohne Drucker).
Große Schrift. 4.
(Denis, W.B.G., Nr.701; Aschbach, Bd.III, S.137
Anm!., nimmt 1547 als Druckjahr an.)

ANTONIUS MARGARITA

† nach 1542

A. Biographische Angaben

- geb. in Wasserburg (Oberbayern), Sohn eines Regensburger Rabbiners Namens Samuel Margolith,
- 1522 Übertritt zum Christentum;
war später Lehrer der hebräischen Sprache in Tübingen, Augsburg, Meissen, Zelle und Leipzig;
- 1535 Ruf nach Wien als Professor der hebräischen Sprache durch König Ferdinand I.,
(WS) Immatrikulation in Wien unter den 'Renenses',
wurde als Universitätsprofessor Mitglied des Collegium archiducale in Wien,
- 1542 letztmals erwähnt bei Eder, 'Catalogus rectorum ...'
(Nachfolger wurde 1544 der Italiener Franciscus Stancarus).

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.48, 49, 237/38, 240, 273,
Dollenz, Pars II, Abt.2, S.9,
Eder, Catal. rect., S.77,
Goldmann, S.172,
Kink, Bd.I, S.270, Bd.II, S.353,
Locher, Bd.II, S.107, Bd.III, S.35,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.III, S.55.

B. Bibliographische Angaben

Frühdrucke:

(chronologisch geordnet)

1530

1. Der gantz Jüdisch glaub.

H. Steyner: Augspurg, 1530. 4^o.

1363. h. 36.

(BMC(G), S.594)

1534

2. Anthonius Margaritha, der hebrayschen zungen bey der löblichen Uniuersität zu Wienn in Osterreych dißmal Ordinari Lector, erklerung. Wie aus dem heylligen 53. Capittel des fürnemigisten Propheten Esaie grüntlich außgefüert, probiert, daß der verhaischen Moschiasch (wellicher Christus ist) schon khomen, die Juden auff khainen anndern mer wartten sollen, zu trost allen frummen Christen, und wider die halßstärri gen Juden verstanden werden solle, mit sambt einer verteutschung etlicher jrer aigenen auslegungen und commenten, auch ein khurtze vergleichung bayder Testament.

Wien: Joannes Singrenius, 1534.

Zweierlei große Mönchsschrift, die Randnoten kleiner.

4.

(Denis, W.B.G., Nr.386)

1541

3. Institutio de Christianorum Palmarum asini ceremonia

[Wien 1541]

(Aschbach, Bd.III, S.238 mit Anm.2.)

Ohne Jahr

4. Kurtze außlegung vber das wort Halleluia.

Wien: Joannes Singrenius. 8^o.

(Mayer Anton, W.B.G., Bd.I, S.99, Nr.532)

LUKAS GUTTENFELDER

(L.Guertenfelder, Agathopedius, Dzmak, Bonicampianus)

† 22.7.1562

A. Biographische Angaben

stammte aus Gutenfeld bei Laibach in Krain;

1524 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Australes',
seit

1534 Collegiatus im Collegium archiducale in Wien,

(1536 Aufnahme in die Wiener Artistenfakultät nach Locher,
der ihn als Eloquent. et Litterarum politiarum Prof.,
Superint. Univers. bezeichnet),

1536 (WS) Dekan der artistischen Fakultät Wien,

1537 15.9. Professor der Poetik in Wien,

1543 (WS) Dekan der artistischen Fakultät Wien,

1545 (WS) Dekan der artistischen Fakultät Wien,

1547 (SS) Rektor der Universität Wien als 'ordinarius
bonarum litterarum professor',

(WS) Dekan der artistischen Fakultät Wien,

1548-1553 Superintendent der Universität Wien neben sei-
ner akademischen Lehrtätigkeit,

1552 Professor der Rhetorik in Wien mit 70 fl. Jahres-
gehalt,

1554 mit 100 fl. Jahresgehalt,

1557 (SS) Rektor der Universität Wien,

(WS) Dekan der artistischen Fakultät Wien,

1562 22.7. gestorben in Wien.

L. Guttenfelder wurde mit mehreren Missionen vom
Kaiser Ferdinand beauftragt, er begleitete häufig
den Freiherrn Sigmund von Herberstein bei seinen
diplomatischen Sendungen nach Polen, Ungarn etc.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Fd.III, S.33, 50 Anm.1., 54, 177 Anm.2.,
194/95, 382, 384/85, 388,
Eder, Catal.rect. ad a. 1547, S.81,
Gall, Archigymnasium, S.46,

Goldmann, S.172,
Kink, Bd.I, S.165/66,
Locher, Bd.II, S.106, Bd.III, S.35,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.III, S.36.

- B. Bibliographische Angaben
CVP. 9579. [Philol.290.] ch. XVI. 278. 4^o. 55^a-58^b
Annotationum in officia Ciceronis breve fragmentum.
(H.-Katalog ÖNB, Vol.VI)

JOHANNES GÖSSEL
(J. Gösl, Gössl, Gösel)
† 28.12.1562

Biographische Angaben

stammte aus Wunsiedel,

- 1519 (WS) Immatrikulation in Wien unter den 'Renenses',
wurde später in Wien Magister artium, Dr. und Prof.
juris utriusque,
(1536 Aufnahme in die Wiener Artistenfakultät nach Locher),
1536 (SS) Dekan der artistischen Fakultät Wien,
(WS) Prokurator der sächsischen Nation in Wien,
1539 (SS) Rektor der Universität Wien,
1546 (SS) Dekan der juristischen Fakultät Wien,
1547 (SS) Dekan der juristischen Fakultät Wien,
1548 (WS) Dekan der juristischen Fakultät Wien,
1551 (SS) Dekan der juristischen Fakultät Wien,
1553 (WS) Dekan der juristischen Fakultät Wien,
1554 (SS) Rektor der Universität Wien,
(WS) Dekan der juristischen Fakultät Wien,
1556-1562 Superintendent der Universität Wien mit einem
Jahresgehalt von 200 fl.,
1562 28.12. gestorben in Wien.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.III, S.34 mit Anm.2., 82, 83 Anm.3.,
158 Anm.1., 213, 281, 382/83, 385-387,
Gall, Archigymnasium, S.46,
Locher, Bd.II, S.106,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.III, S.12.

JAKOB ZIEGLER

† 1549

Nach Aschbach (Bd.III, S.303) war J.Ziegler aus Landau in Bayern nur einige wenige Jahre als Professor der Theologie an der Universität Wien tätig und begab sich dann nach Passau zu Bischof Wolfgang Graf von Salm, wo er 1549 starb. Nach Locher (Bd.II, S.107) wurde J.Ziegler 1537 in die Wiener Artistenfakultät aufgenommen. Locher irrt hier wahrscheinlich, da Zieglers Immatrikulation in der Wiener Universitätsmatrikel erst 1541 (WS) erfolgte (Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.III, S.67).

MATHIAS CORNAX

† 1564

Aschbach (Bd.III, S.155 ff.) erwähnt M.Cornax als berühmten Mediziner der Universität Wien im 16. Jahrh. Cornax war zwar Magister artium (seit 1540), es läßt sich aber an Hand der Literaturangaben nicht ermitteln, ob er jemals Vorlesungen in der Wiener Artistenfakultät hielt. (Näheres siehe Braun, Personalbibl. d. Mitgl. d. Med. Fak. Wien v. 1500-1670).

LEONHARD Höfler
(L. Villinus Stirus)
† 11.12.1567

Biographische Angaben

- stammte aus Leibnitz (Steiermark),
1528 (WS) Immatrikulation in Wien unter den 'Australes',
(1540 Aufnahme in die Wiener Artistenfakultät nach Locher),
war Mitglied des Collegium ducale und promovierte
später zum Dr. theol. in Wien,
1540 (WS) Prokurator der sächsischen Nation in Wien,
1542 13.1. installiert als Domherr bei St. Stephan,
1546 (SS u. WS) Dekan der theologischen Fakultät Wien,
1548 (SS u. WS) Dekan der theologischen Fakultät Wien,
1549 (WS) Rektor der Universität Wien,
1550 (WS) Dekan der theologischen Fakultät Wien,
1551 Passauer Offizial,
(WS) Rektor der Universität Wien,
1552 Professor primarius oder ordinarius der theologi-
schen Fakultät Wien mit einem Jahresgehalt von 100 fl.
1554 mit 170 fl. Jahresgehalt, Vorlesungen über biblische
oder exegetische Theologie,
(Mai) Senior der theologischen Fakultät Wien,
1555 (WS) Rektor der Universität Wien,
1557 wegen Krankheit Unterbrechung der akademischen Lehr-
tätigkeit, Vertretung durch Paul Skalich,
1565 Stiftung eines Universitätsstipendiums für drei
studierende Steierner in Wien,
1567 11.12. gestorben in Wien.

Quellen und Literatur:

- Aschbach, Bd.III, S.88 mit Anm.4., 89 mit Anm.2., 4.,
90, 97, 99, 100 mit Anm.1., 109 Anm.4., 269, 271,
290/91, 383, 385-387,
Gall, Archigymnasium, S.50,
Göhler, S.546,
Kink, Bd.II, S.164, 166,
Locher, Bd.II, S.107,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.III, S.46.

STEPHAN REIFFBERGER

(St. Raiffperger, Rayffenperger)

+ 1551

Biographische Angaben

stammte aus Tulln (Niederösterreich),

- 1505 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Australes',
(1542 Aufnahme in die Wiener Artistenfakultät nach Locher),
1542 (WS) Dekan der artistischen Fakultät Wien,
1543 2.2. installiert als Domherr bei St. Stephan,
1545 (SS u. WS) Rektor der Universität Wien,
1546 (SS) Dekan der artistischen Fakultät Wien,
1547 (SS) Dekan der artistischen Fakultät Wien,
1551 gestorben.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.III, S.89 Anm.4., 384/85,
Gall, Archigymnasium, S.49,
Göhler, S.554,
Locher, Bd.II, S.107,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.327.

MICHAEL FABRI

+vor 16.11.1555

Biographische Angaben

stammte aus Breslau, Zeitpunkt der Immatrikulation
in Wien läßt sich nicht feststellen,

- (1543 Aufnahme in die Wiener Artistenfakultät nach Locher),
1543 (SS) Dekan der artistischen Fakultät Wien,
1544 (SS) Prokurator der ungarischen Nation in Wien,
8.7. als Universitätskanonikus installiert in Wien,
1548 (SS u. WS) Prokurator der ungarischen Nation in Wien,
vor

1555 16.11. gestorben.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.III, S.384/85,

Göhler, S.557,

Locher, Bd.II, S.107,

Schrauf, Matr.d. ung. Nat., S.201, 286.

BARTHOLOMÄUS DE CATANEIS

(B. de Cataneis de Suere Italus)

† 20.1.1563

Biographische Angaben

stammte aus Italien,

- 1535 (WS) Immatrikulation in Wien unter den 'Australes',
(1545 Aufnahme in die Wiener Artistenfakultät nach Locher),
1546 (WS) Prokurator der sächsischen Nation in Wien,
1550 6.5. Propst von Herzogenburg (Niederösterreich), vorher Kanonikus bei St. Stephan in Wien,
1563 20.1. gestorben.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.III, S.168, 385,

Göhler, S.531,

Locher, Bd.II, S.107,

Mayer Anton, W.B.G., Bd.I, S.163,

Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.III, S.55.

Lebensdaten und Schriftenverzeichnisse von Magistern der Wiener Artistenfakultät (1450-1545), deren Regenzbeginn an Hand der Literatur nicht festzustellen ist. (Mag. alphabetisch geordnet, in Abschnitt I u. II mit ⁺bezeichnet).

JOHANNES ANGERER

(J. Anherer, Angrer, Angrär)

Biographische Angaben

- stammte aus Budweis oder Rosenberg (Böhmen),
- 1487 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Hungari', Beginn der artistischen Regenz läßt sich nicht feststellen, promovierte später in Wien zum Dr. utriusque juris,
- 1489 (WS) Prokurator der ungarischen Nation in Wien,
- 1506 (SS) Prokurator der ungarischen Nation in Wien,
- 1508 (SS) Dekan der juristischen Fakultät Wien,
- 1510 (SS) Prokurator der ungarischen Nation in Wien, (WS) Eintragung in die Matrikel der ungarischen Nation: "Excellens utriusque juris et artium Doctor Dom. Joannes Angrer ex Budweys, inclite facultatis juridice lector ordinarius."
- 1511 (WS) Dekan der juristischen Fakultät Wien,
- 1512 (SS) Rektor der Wiener Universität, Eder nennt ihn im 'Catalogus rectorum ...': "Juris Pontificii Professor, archidiaconus Pragensis",
- 1514 (SS) Prokurator der ungarischen Nation in Wien,
- 1516 (SS) Prokurator der ungarischen Nation in Wien,
- 1519 (SS) Prokurator der ungarischen Nation in Wien.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.105 mit Anm.2., 449, 454, 458/59, Eder, Catal.rect., S.54, Goldmann, S.127, Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.163, Schrauf, D.M. d. ung.Nat., S.37.

JOHANN BEYTEL

Biographische Angaben

Herkunft, Zeitpunkt der Immatrikulation und Beginn der artistischen Regenz in Wien lassen sich nicht feststellen,

- 1489 Humanistische Vorlesung in Wien über die 'Elegantien' des Augustinus Datus.

Quellen und Literatur:

Großmann, S.305 mit Angabe folgender Quelle:
Acta art. lib. III, fol. 335a.

FRANCISCUS BONFINIUS

(Fr. Wemfinis de Ascalon Ytalus, Bonfini)

Biographische Angaben

stammte aus Ascoli (Italien) und war wahrscheinlich ein naher Verwandter des bekannten Historikers Ant. Bonfinius aus Ascoli.

- 1489 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Australes', war vorher Lehrer an der Schule von St. Stephan.

Quellen und Literatur:

Goldmann, S.168,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.206.

CINTHIUS DE BURGO S. SEPULCHRI

Biographische Angaben

- stammte wahrscheinlich aus Italien,
1487 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Australes';
"Dom. Cinthius de Burgo Sancti Sepulchri poetice et
oratorie artis professor";
war der erste nachweisbare Humanist in Wien, wo er
private Vorlesungen hielt, begab sich später nach
Ofen.

Quellen und Literatur:

Göldmann, S.168,
Großmann, S.303,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.193.

MARTIN SIEBENBURGER

(M. Capinius, Cibinius, Kapn de Cibinio)

+ 1522

Biographische Angaben

- stammte aus einer angesehenen Familie, die in der
zweiten Hälfte des 15.Jahrhunderts aus Hermannstadt
(Siebenbürgen) nach Wien eingewandert war, führte
daher den Namen Siebenburger;
1491 (WS) Immatrikulation in Wien unter den 'Hungari',
1492 (SS) Eintragung in die Matrikel der ungarischen Na-
tion der Wiener Universität;
trat später nach Beendigung seiner Studien in der
artistischen Fakultät, wo er als Magister artium
über einige philosophische Fächer Vorlesungen hielt,
zur juristischen Fakultät über und promovierte in
Wien zum Dr. utriusque juris,
1503 (SS) Prokurator der ungarischen Nation in Wien,

- 1505 (WS) Dekan der juristischen Fakultät Wien,
1510 (WS) Dekan der juristischen Fakultät Wien,
1512-1517 Stadtrichter in Wien,
1516 (WS) Dekan der juristischen Fakultät Wien,
konnte als Verheirateter nach den Wiener Universitätsstatuten niemals Rektor werden;
1522 13.8. als Führer des Wiener Aufstands gegen Erzherzog Ferdinand zusammen mit dem früheren Bürgermeister Johann Rinner und dem ehemaligen Universitätsrektor Victor Gamp hingerichtet.

Quellen und Literatur:

ADB, Bd.III, S.771/72,
Aschbach, Bd.II, S.185-188, 454/55, 459 mit Angabe folgender Quellen:
S.186, Anm.1.: Act.fac.art. lib.II.fol.333 und lib.III.fol.25,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.219,
Schrauf, D.M. d. ung.Nat., S.141.

JOHANN DORN

+ 1509

Biographische Angaben

- Herkunft und Zeitpunkt der Immatrikulation in Wien lassen sich nicht feststellen;
zählte zur Schule G.Peuerbachs, lebte einige Zeit am Hofe des Ungarnkönigs Mathias Corvinus (vermutlich als Nachfolger Regiomontans),
1480 Bau eines 40-cm-Himmelsglobus;
1509 gestorben im Dominikanerkloster in Wien.

Quellen und Literatur:

Großmann, S.254,
Stud. zur Gesch.d.Univ.W., Bd.III, S.69.

JOANNES ENZIANER

(J. Ennzianer, Entzianer ex Überlingen)

+ 1553

Biographische Angaben

stammte aus Überlingen,

- 1497 (WS) Immatrikulation in Wien unter den 'Renenses',
später Magister artium und Doctor medicinae in Wien,
außerdem kaiserlicher Leibarzt,
1509-1537 8 mal Dekan der medizinischen Fakultät Wien,
1511 (SS) Prokurator der rheinischen Nation in Wien,
1540 (WS) Rektor der Wiener Universität,
1549 (SS) Prokurator der rheinischen Nation in Wien,
1553 gestorben.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.454/55, 457, Bd.III, S.70, 156
Anm.1., 211 Anm.2., 380-383,
Gall, Archigymnasium, S.46,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.260.

HEINRICH GERADWOHL

(H. Gratwol, Eutyches, Eutyhus, Euticus)

+ 1507

Biographische Angaben

geb. in Augsburg, später Wohnsitz in Nürnberg,

- 1499 (WS) Immatrikulation in Wien unter den 'Renenses',
Studien in Wien;
später Aufnahme in das Wiener 'Contubernium Sodali-
tatis'(vormals 'Sodalitas Danubiana') als auswärtiges
Mitglied, da er in Nürnberg als Doctor utriusque me-
dicinae für innere und äußere Krankheiten praktizier-
te. Als Wanderarzt (mehrmals städtischer Physicus in

Augsburg und Frankfurt a.M.) kam er öfters nach Wien;

eine Lehrtätigkeit an der Wiener Universität läßt sich nicht nachweisen;

1507 als städtischer Arzt in Frankfurt gestorben.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.76, 434-436,
Mayer Anton, W.B.G., Bd.I, S.161,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.276.

NICOLAUS GERBEL

(N. Gerbel(l)ius, Musophilus)

† 20.1.1560

A. Biographische Angaben

- 1485 geb. in Pforzheim,
nach Besuch der Pforzheimer Lateinschule
- 1501 (WS) Immatrikulation in Wien unter den 'Renenses',
Alumnus des Dichterkollegs und Schüler K.Celtis,
nannte sich damals 'Musophilus':
- 1504 Huldigung an Kaiser Maximilian I. mit 20 Versen,
- 1505 Mitglied der 3. Klasse des Poetenkollegiums in Wien,
vollendete hier, von Cuspinian und dem kaiserlichen
Rat Krachenberger gefördert, seine humanistischen
Studien (nach Aschbach, Bd.II, S.316), es ist frag-
lich, ob er in der Wiener Artistenfakultät Vorlesun-
gen hielt;
- 1506 Immatrikulation in Köln (nach NDB), hier Bekannt-
schaft mit Joh. Trithemius,
- 1507 Lehrer an der Pforzheimer Lateinschule, wo Melanch-
thon sein Schüler war,
seit
- 1508 (Mai) Magister artium in Tübingen, hier Bekanntschaft
mit Reuchlin,

- 1510/11 Regens der Burse Schenkenberg in Mainz, Anfang
1512 wieder in Pforzheim, anschließend bis
1514 Rechtsstudien in Wien, daneben tätig als Korrektor
und Lektor bei Alantsee, Liebenthal und Singreiner,
(nach Aschbach, Bd.II, S.317 verließ er Wien erst
1519!)
- 1514 2.10. Promotion zum Dr. decretorum in Bologna (nach
NDB), Ende
- 1514 Aufenthalt in Basel,
- 1515 (Jan.)-1541 in Straßburg als Rechtskonsulent der
Kirche und dann als Domsekretär tätig, in dieser
Zeit Freundschaft mit Hutten,
- 1541-1543 Geschichtsprofessor in Straßburg,
- 1560 20.1. gestorben in Straßburg.

Quellen und Literatur:

ADB, Bd.VIII, S.716-718,
Aschbach, Bd.II, S.89, 282, 284 f., 302, 316-318,
NDB, Bd.VI, S.249/50,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.298.

B. Bibliographische Angaben

I. Handschriften:

München (BStB) - Bibliotheca Regia Monacensis:

1. Clm. 2106. 4^o. s. XVII. 187 fol.
Volumen epistolarum collectarum (u.a. Gerbels Briefe): ad Mart. Lutherum, ad Georgium Spalatinum, ad Phil. Melancthonem.
(l.H.-Katalog BStB, Bd.III,1)
2. 941/ Clm. 4007 (Aug.Jes.7, ms. Peuting.25b) in 2^o.
s. XVI. 183 fol.
Mich. Hummelbergii epistolae et ad eum datae (u.a.)
ab Nicolao Gerbellio.
(l.H.-Katalog BStB, Bd.III,2)
3. Vol. 18 n. 103-114. 117-120.
Nicol. Gerbelius ad Joach. Camerarium, Argentor.

1530-53.

(l.H.-Katalog BStB, Bd.IV,1)

II. Frühdrucke:

(chronologisch geordnet)

1507

1. Lectori S. (dat.: Kal.Nov.1507)
in Remaclus, Florenas: Epigrammatum libri tres.
[Köln, Quentell] (Nov.)1507.
(Ink. V 32600(11))
(Postink. d. UBG,10)

1515

2. Ad gloriam immortalem Leonis Papae X. (12 Verse).
in Pius II. Papa: Germania. 1515
(Ink. B 3870)
(Postink. d. UBG,10)

1517

3. Vorwort (Argent.1515) und Opus hoc Gerbelius commendat Lectoribus (12 Verse) und Candido Lectori S.
in Erasmus, Des.: Lucubrationes. Argentorati 1517
(Ink. B 2586)
(Postink. d. UBG,10)

4. Studiosis omnibus Salutem in Christo Iesu. (undatiert)
in Gellius, Aulus: Noctium Atticarum libri 19.
Argentinae, in Aedibus Joannis Knoblauchii ... (März)
1517.
(Ink. D 20038(1))
(Postink. d. UBG,10)

1518

5. Hrsq.: Grammatices institutiones novae magistri Bernhardi Pergeri et modo vere novae, paucis pro uberiori utiliori et necessaria puerorum eruditione additis.

Mit Index und poetischen Zuschriften von Nicolaus Gerbel und Udalr. Fabri zur Empfehlung. Beigefügt ist außerdem die kleine Schrift des Italieners Mancinelli: *Summae declinationis Lexicon*.

[Wien 1518]

(Aschbach, Bd.II, S.317 mit Anm.2.)

Vgl.: Denis, W.B.G., Nr.203.

1521

6. Christianis omnibus foelicitatem.

in: Testamentum novum [griech.] Hagenoae 1521.

(Ink. V 2620)

(Postink. d. UBG,10)

1523-1524

7. Studio ac pio Lectori Salutem in Christo Ihesu

(Argent. 1523)

in Melanchthon, Phil.: In obscuriora aliquot capita geneseos Annotationes. Hagenoae 1523.

(Ink. V 13410(1))

(Postink. d. UBG,10)

Dieselbe Schrift:

8. - Norimbergae 1524.

(Ink. V 19951(2))

(Postink. d. UBG,10)

1538

9. Narrationes.

Voir Esope: Aesopi, ... vita. Fabellae Aesopicae.

Tubingae, 1538. In - 8^o.

Yb. 3070

(Cat. gén. - Paris)

1540

10. Vita Joannis Cuspiniani et de utilitate huius Historiae.

Dans: Cuspinianus, Johannes: De Caesaribus Romanis.
 Strasbourg: Crato Mylius 1540. fol.
 (Ritter, Cat. des inc. et livres du XVI^e s. de la
 bibl. munic. de Strasbourg, 1112)

1544

11. Icones imperatorum et breues uitae. Ed. N. Gerbelius.
 Apud C. Mylium: Argentorati, 1544. 8^o.
 803. C. I(2)
 (BMC(G), S.340)

1545

12. In descriptionem Graeciae Sophiani praefatio Nicolai
 Gerbelii.
 Ex officina I. Oporini: Basileae, 1545. fol.
 794. i. 23.
 (BMC(G), S.340)

1550

13. Nicolai Gerbelii, ... Pro declaratione picturae, sive
 descriptionis Graeciae Sophiani, libri septem.
 Basileae, per I.Oporinum (1550). in - fol.
 2 ex. [I. 606 et 607
 (Cat. gén. - Paris)
 Vgl.: BMC(G), S.340.

1553

14. Praefatio.
 Voir Cuspinianus: De consulibus Romanorum commentarii
 ex optimis vetustissimis authoribus collecti. (Ediert
 von N.Gerbelius).
 Basileae (1553). In - fol.
 2 ex [I. 1126 et Rés. I. 405
 (Cat. gén. - Paris)
 Vgl.: J. Spießhaimer (Cuspinian), Frühdrucke, Nr.6.

PHILIPP GUNDEL
(Ph. Gündl, Gundelius)
† 4.9.1567

A. Biographische Angaben

- 1493 geb. in Passau,
erste Universitätsstudien in Ingolstadt,¹⁾
1510 (WS) Immatrikulation in Wien unter den 'Renenses',
humanistische Studien unter Camers, Cospi und Vadian
(J.v.Watt), unterrichtete daneben Cuspinians Sohn
Sebastian;
erlangte später in Wien die artistische Magisterwür-
de und widmete sich dann dem Studium der Rechte,
1518 Prof. der Poetik und Eloquenz in Wien als Nachfol-
ger Vadians, der nach St. Gallen zurückkehrte,
1519 Leichenrede bei den Exequien Kaiser Maximilians I.
im Auftrag der Universität,
1520 Licentiat^{us} juris utriusque in Wien, später Dr. ju-
ris utriusque;
1521 Aufenthalt in Krakau, lehrte an der dortigen Univer-
sität die Rechte,
1522 Rückkehr nach Wien,
21.8. Rede an Erzherzog Ferdinand bei seinem Einzug
in Wien,
1530 (SS u. WS) Dekan der juristischen Fakultät Wien,
1535 17.7. geadelt durch König Ferdinand,
1540 (SS) Rektor der Universität Wien,
1567 4.9. gestorben, in Wien, beigesetzt auf dem Kirchhof
bei St. Stephan.

König Ferdinand hatte ihn zum geheimen Rat seiner
Gemahlin Maria und zum Fiskaladvokaten von Nieder-
österreich ernannt. Die Wiener Universität verlieh
ihm in Anerkennung seiner Verdienste die sonst nicht
vorgekommenen Ehrentitel 'beständiger Patronus' und
'Conservator'. Er hinterließ eine Tochter Namens
Sophia, die mit dem Professor d. Med. Franciscus

¹⁾ Name konnte in der Matrikel von 1508-1510 nicht nachge-
wiesen werden.

Emericus in Wien verheiratet war.

Quellen und Literatur:

ADB, Bd.X, S.124/25,
 Aschbach, Bd.II, S.89, 105, 290, 300, 319-326, 342,
 Bd.III, S.17, 81, 135, 184, 381, 383,
 Dollenz, Pars II, S.33,
 Gall, Archigymnasium, S.46,
 Goldmann, S.171,
 Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.373.

B. Bibliographische Angaben

I. Handschriften:

Wien (ÖNB) - Bibliotheca palatina Vindobonensis:

1. CVP. 7416. Hist.prof.1002. ch. XVI. 21. 4^o. c.
 figg. et init. col.

Oratio ... Ferdinando ... archiduci Austriae ...

Viennam ingresso nomine Academiae Viennensis exhibita XII. Cal. Sept. MDXXII.

Incip.: "Quod ex Deo Optimo Maximo precibus ..."

Expl.: "firma ac stabilita."

(H.-Katalog ÖNB, Vol.V)

2. CVP. 8727. [Jur.civ.109.] ch. XVI. 57. f.

Consilia doctorum Viennensium Philippi Gundelii,
Georgi Eder et Georgii Gienger 'in negotio imperii
adversus obiecta papae' et quidem pro Ferdinando I.
Imperatore contra Paulum IV. papam.

Primum consilium incip.: "Cum anno salutis 1558 ..."

Et expl.: "nolimus praejudicatum."

Alterum incip.: "Vidimus allegationes cuiusdam Ludovici Muratori ..."

Et expl.: "tam juridice quam theologice."

Tertium incip.: "Quo ingenio ac dexteritate Franciscus Vargas ..."

Et expl.: "ac in ea defunctum esse."

(H.-Katalog ÖNB, Vol.V)

München (BStB) - Bibliotheca Regia Monacensis:

3. Vol. 10 n. 176.

Phil. Gundelii epistola ad Jo. Camerarium.

(I.H.-Katalog BStB, Bd.IV,1)

II. Frühdrucke:

(chronologisch geordnet)

1513

1. Endecasyllabon und Vorbericht an den Verleger Lukas Alantse.

in: *Bucolicon opus Antonii Geraldini.* (hrsg. von Ph. Gundel).

Wien: Hieronymus Philovallis, & Joannes Singrenius, Juni 1513.

Schöne große Schrift. 4.

(Denis, W.B.G., Nr.85)

Vgl.: Aschbach, Bd.II, S.323.

2. Elegie zum Lobe des Verfassers Jak. Faber und des Wiener Herausgebers Mart. Edlinger. (Hrsg. zusammen mit Ph. Gundel).

in: *Compendium philosophiae moralis ex Aristotelis Peripateticorum Principis Ethicorum atque Politicorum libris.*

Wien: Hieronymus Vietor, & Joannes Singrenius, Dez. 1513.

Gothische Schrift. 4.

(Denis, W.B.G.; Nr.93)

Vgl.: Aschbach, Bd.II, S.323.

3. Vier Disticha ad Lectorem.

in: *Panaegyrici Variorum Autorum et Declamationes nonnullae perquam eruditae, hactenus non impressae.* (hrsg. von Ph. Gundel)

Wien: Hieronymus Philovallis, & Joannes Singrenius, März 1513. 4.

(Denis, W.B.G., Nr.94)

Vgl.: Aschbach, Bd.II, S.323.

4. Elegische Querela de sex Fastorum libris amissis.
in: Publii Ovidii Nasonis Fastorum libri sex diligentissime recogniti. Addito Calendario Romano venerandae vetustatis nunquam ante impresso. (hrsg. von Ph. Gundel).

Wien: Hieronymus Vietor, & Joannes Singrenius, Okt. 1513. 4.

(Denis, W.B.G., Nr.95)

Vgl.: Aschbach, Bd.II, S.323 mit Anm.4.

1517

5. Phalaeccius vom Theophrast.
in: Theophrasti Philosophi inter Graecos doctissimi eiusdemq; eloquentissimi, de Characteribus, siue Notis. Libellus aureus.

Wien: Hieronymus Vietor, 1517. 4.

(Denis, W.B.G., Nr.172)

1518

6. Philippus Gundelii. Pataviensis. Philosophi et iurisprudentiae Candidati, Aeglogae Duae. Quarum quae prior Apollonodia. Altera, Callianera. inscribitur. (Nachahmungen der zweiten und sechsten Ekloge Vergils).

Wien: Hieronymus Vietor, Jan.1518.

Große Schrift bis auf die Zuschrift. 4.

(Denis, W.B.G., Nr.193)

Vgl.: Aschbach, Bd.II, S.324 mit Anm.1.; Cat. gén. - Paris.

7. Hrsg.: Claudii Claudiani poëtae in Ruffinum libri duo. Philippus Gundelius Studiosis.

[Wien 1518]

(Aschbach, Bd.II, S.324 mit Anm.2.)

8. De Sacratissima Diuinitatis Incarnatione Philippi Gundelii Patauier humaniores literas in Gymnasio Viennens^{is} ex Caesarea munificenti^a publice pfitentis Oratio, iⁿ celebri cleri ac eruditoru^m frequentia, ipso die Christiani Natalis, initio Anni 1519 habita.
- Wien: Joannes Singrenius, 1518.
 Kleiner Druck bis auf die Vorrede. 4.
 (Denis, W.B.G., Nr.195)
- 1519
9. Vorrede ad studiosam Juventutem.
 in: C. Plinii Secundi Liber Septimus Naturalis Historiae. (hrsg. von Ph. Gundel)
 Wien: Joannes Singrenius, 1519.
 Kleinere Schrift. 4.
 (Denis, W.B.G., Nr.203)
- Vgl.: Aschbach, Bd.II, S.324 mit Anm.3.
10. Eloquentiae Candidato. 24 abwechselnde Hexameter u. sechsfüßige Jamben zum Lobe der Stücke und ihres berühmten Verfassers.
 in: Des. Erasmi Roterodami De Duplici Copia Verborum ac Rerum Commentarii duo.
 Wien: Joannes Singrenius, 1519.
 Mittlere gute Schrift. 4.
 (Denis, W.B.G., Nachtr., Nr.770)
- 1520
11. In Divum Imp. Caes. Maximilianum. P.F. Augus. Epi-
 cedion. Saluberrima^m orbi terrae Optimi illiⁱ Principis vita^m, ordine quoda^m sed summatim co^mplectens.
 Wien: Joannes Singrenius, Jan. 1520.
 Schöne große Schrift bis auf die Dedikation. 4.
 (Denis, W.B.G., Nr.218)

12. Hrsg.: Francisci Philelphi epistolarum summa diligentia excerptarum liber. Epistolarum item duae ex Joanne Pico Mirandulano.

[Wien 1520] 4.

(Aschbach, Bd.II, S.325 mit Anm.3.)

1521

13. Vier Disticha unter der Aufschrift: Lectori Gundelius.

in: Q. Septimi Florentis Tertulliani adversus Gentes, Apologeticus (hrsg. von Ph.Gundel)

Wien: Joannes Singrenius, März 1521.

Schöne große Schrift. 4.

(Denis, W.B.G., Nr.231)

Vgl.: Aschbach, Bd.II, S.325 mit Anm.1.

1522

14. Hrsg.: M. Tullii Ciceronis pro lege Manilia sive de imperio Cn. Pompeji Oratio. Compendii gratia seorsum impressa accurateque emendata. Philippus Gundelius Studiosis.

[Wien 1522] 4^o.

(Aschbach, Bd.II, S.325 mit Anm.2.)

1523

15. Juris utriusque Lectiones.

Cracoviae: Hier. Vietor, 1523. 4.

(Panzer, Bd.X, S.390)

16. De officio et potestate Vicarii Episcopalis.

Cracoviae: Flor. Ungler, 1523. 8.

(Panzer, Bd.X, S.390)

1525

17. Oratio in obitum Joh. Cornarii.

Cracoviae: Flor. Ungler, 1525. 4.

(Panzer, Bd.X, S.391)

1526

18. De gestis D. Adalberti, Polon. Protomartyr.
Cracoviae: Hier. Viëtor, 1526. 8.
(Panzer, Bd.X, S.391)

1527

19. De Christi Domini passione et resurrect..
Cracoviae: Hier. Viëtor, 1527. 8.
(Panzer, Bd.X, S.391)

1539

20. Philippi Gundelii Carminum Libri II.
Wien: 1539. 8.
(Denis, W.B.G., Nr.412)

1551

21. Epitaphium und Elegie Gundels auf Andreas Perlacher.
[Wien 1551]
(Aschbach, Bd.II, S.325 mit Anm.4.)

1560

22. Leichengedicht auf seinen Schwiegersohn Franciscus Emericus.
in: Oratiuncula in funere D.Fr.Emerici scripta.
[Wien 1560]
(Aschbach, Bd.II, S.326 mit Anm.1.)

FRIEDRICH HERRER
(Federicus Herar de Gamundia)
+ 9.9.1551

Biographische Angaben

- stammte aus Gmünd (Süddeutschland),
1512 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Rhenenses'
als Magister,
1514-1548 13 mal Dekan der juristischen Fakultät Wien,
1550 (SS) Rektor der Universität Wien,
1551 9.9. gestorben.

Herrer wird bei seinem ersten Dekanat 'art. et utriusque juris doctor, Institutionum lector' genannt, es läßt sich aber an Hand der Literatur nicht feststellen, ob er auch an der Wiener Artistenfakultät lehrte.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.455, Bd.III, S.379-386,
Gall, Archigymnasium, S.47,
Goldmann, S.127,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.387.

BARTHOLOMÄUS HODKOVIVS
(B. Hotgofius, Holkovius, Holkomius)

Biographische Angaben

- 1493 (SS) Immatrikulation in der Wiener Juristenmatrikel
als 'art. atque utriusque juris doctor',
1497 (SS) Dekan der juristischen Fakultät Wien als 'regius
senator, ejusdem studii ordinarius',
nähere Angaben sind auf Grund der Literatur nicht
möglich.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.453,
Goldmann, S.126.

JOHANN KECKMANN

(J. Checkmann, Heckmann, Hegkman)

†nach 1516

Biographische Angaben

stammte aus Schillingstadt (Baden),

- 1492 (WS) Immatrikulation in Wien unter den 'Renenses',
wurde später in Wien Magisterart.u.Licentiat^{us} theol.,
1501 (SS) Prokurator der rheinischen Nation in Wien,
1504 (SS) Prokurator der rheinischen Nation in Wien,
1505 (SS) Dekan der Wiener Artistenfakultät,
1506 (SS) Prokurator der rheinischen Nation,
1507 (WS) Rektor der Universität Wien,
1511 (SS) Rektor der Universität Wien,
1514 (SS) Dekan der Wiener Artistenfakultät,
1515 28.8. Teilnahme an der Disputation mit dem Ingol-
städter Theologieprofessor Dr. Joh. Eck in Wien,
(WS) Rektor der Universität Wien,
nach
1516 gestorben.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.105 Anm.4., 118, 123, 449, 454/55,
457,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.226.

BENEDIKT KNEISSEL

(B. Kneyssl)

Biographische Angaben

stammte aus Innsbruck,

- 1476 (WS) Immatrikulation in Wien unter den 'Australes',
Zeitpunkt der Aufnahme in die Wiener Artistenfakul-
tät läßt sich nicht feststellen,
1481 Vorlesung in Wien über die 'Elegantien' des Sallust.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.39,
Großmann, S.260 mit Angabe folgender Quelle:
Act.fac.art. Bd.III. fol. 245b,
Ihotsky, D.W.A., S.169,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.157.

ADAM LEPP

† 6.4.1521

Biographische Angaben

- 1511 (SS) Immatrikulation in der rheinischen Nationsmatri-
kel der Universität Wien,
1520 Lektor des kanonischen Rechts (Nachfolger von Dr.
Angerer) in Wien, in der rheinischen Matrikel als
'doctor art. et legum' angeführt,
1521 6.4. gestorben.

Es läßt sich an Hand der Literatur nicht feststellen,
ob er Mitglied der Wiener Artistenfakultät war.

Quellen und Literatur:

Goldmann, S.127.

JOHANNES MADER
(J. Mäder, Foeniseca)

Biographische Angaben

stammte aus Augsburg,

1492 (WS) Immatrikulation in Wien unter den 'Renenses',

1494 Eintragung in die rheinische Nationsmatrikel: "Johannes Mader ex Augusta homo graece et latine doctus";

war Mitglied der 'Sodalitas litteraria Danubiana'.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.48 Anm.2., 63 Anm.3., 437,

Großmann, S.308,

Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.226.

JOHANN MAYR
(J. Marius Rhaetus)
† nach 1518

A. Biographische Angaben

stammte aus Nördlingen,

1504 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Renenses',

1509 Eintragung in die rheinische Nationsmatrikel: "Johannes Mayr ex Nordlingen classicis scriptoribus et politioribus literis apprime eruditus",

widmete sich in Wien neben dem Studium der Klassiker auch der Mathematik,

um

1518 verließ er Wien, hielt sich dann in verschiedenen Gegenden Deutschlands auf, von seinem weiteren Schicksal ist nichts Näheres bekannt.

Marius war vermutlich Mitglied der 'Sodalitas lit-

teraria Danubiana', eine Mitgliedschaft läßt sich aber nicht bestimmt nachweisen. Zu seinem Bekanntenkreis zählten u.a. Cuspinian, Vadian, der Schweizer Arbogast Strub, der spätere Reformator Ulrich Zwingli und Ulrich Hutten, der sich 1511 einige Zeit bei Vadian in Wien aufhielt.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.89, 301, 335/36 mit Angabe folgender Quelle:
S.335, Anm.1.: Matrikelb. d. rhein. Nation ad ann. 1509,
Kink, Bd.I, S.312,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.320.

B. Bibliographische Angaben

Frühdrukke:

(chronologisch geordnet)

1511

1. Leichencarmen auf Arbogast Strub.

in Vadian, Joachim (Hrsg.): Arbogasti Strub Glaronesi Orationes duae ...

Wien: Hieronymus Philouallis & Joannes Singrenius,
16. Mai 1511

Große lateinische Schrift. 4.

(Denis, W.B.G., Nr.51)

2. Vorrede an die Studenten vom Ursprunge und Lobe der Rechenkunst aus den Alten.

in: Georgii Peuerbachii institutiones in Arithmetica. (hrsg. von J.Mayr).

Wien: Hieronymus Philouallis, 10.März 1511.

Große Schrift. 4.

(Denis, W.B.G., Nr.63)

Vgl.: Aschbach, Bd.II, S.336 mit Anm.2.

1515

3. Zuschrift des Joh. Marius Rhetus an seinen Schüler Christoph. Lateranus.

in: M.T. Ciceronis eloquentie parentis epistole breviores. (hrsg. von J.Mayr u. J. Vadian)

Wien: Joannes Singrenius, 4.Febr. 1515. 4.

(Denis, W.B.G., Nr.126)

Vgl.: Aschbach, Bd.II, S.336 mit Anm.3.

PHILIPP MAUTTER

(Ph. Mautter de Stokheraw)

Biographische Angaben

stammte aus Stockerau (Niederösterreich),

1440 (WS) Immatrikulation in Wien unter den 'Australes',

1451 erste humanistische Vorlesung in Wien über 'rhetorica nova Tullii'.

Quellen und Literatur:

Großmann, S.227,

Lhotsky, D.W.A., S.127,

Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.I, S.218.

JOH. STEPHAN REUS

† 1514

J.St. Reus wird in der rheinischen Matrikel der Universität Wien 1499 (WS) 'art. et utriusque juris doctor' genannt (Aschbach, Bd.II, S.104 Anm.2.; Goldmann, S.126); eine Lehrtätigkeit an der Wiener Artistenfakultät läßt sich nicht nachweisen.

ADAM SCHWIBERTINGER

† 1521

Biographische Angaben

- stammte aus Untertürken (Niederbayern),
1507 (WS) Immatrikulation in Wien unter den 'Renenses',
promovierte später in Wien zum Mag. art. lib. und
in Bologna zum Dr. jur. (Caesarearum legum),
1521 gestorben.

Quellen und Literatur:

Goldmann, S.127,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.347.

JAKOB SPIEGEL

(J. Spiegelius)

† nach 1541

A. Biographische Angaben

- 1483 geb. in Schlettstadt (Elsaß),
erster Unterricht in den alten Sprachen in der Lateinschule seiner Vaterstadt,
erste Universitätsstudien in Freiburg im Breisgau unter Ulrich Zasius;
Anfang des 16.Jahrh. Studien in Wien unter Celtes,
später nach dessen Tod juristische Studien an der Wiener Universität,
seit
1512 Geheimschreiber Kaiser Maximilians I., widmete sich daneben weiterhin den humanistischen Studien, zählte zu seinem Freundeskreis Cuspinian, Stabius, Vadianus und Ursinus,
1513 (WS) Immatrikulation in der Wiener Universitätsmatri-

kel als 'legum licentiatuſ et cesaree maiestatis
secretarius',

hielt einige Zeit juristische Vorlesungen in Wien,

1532 Ausscheiden aus dem Staatsdienst,

nach

1541 gestorben (? 1547).

In der Literatur wird er nicht als Magister artium
erwähnt.

Quellen und Literatur:

ADB, Bd.XXXV, S.156-158,

Aschbach, Bd.II, S.105, 357-362,

Dollenz, Pars II, S.10,

Eder, Catal. rect., S.62,

Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.403.

B. Bibliographische Angaben

I. Handschriften:

Wien (ÖNB) - Bibliotheca palatina Vindobonensis:

1. CVP. 9737^g. [Caps.Koll. XIX. et Coll.autogr.] ch.
XVI. 53. f. et 4^o.

Epistola ad Joh. Fabrum episc. Vindob.

(H.-Katalog ÖNB, Vol.VI)

München (BStB) - Bibliotheca Regia Monacensis:

2. 942/Clm. 4008 (Aug.Jes. 8, ms. Peut. 25a) in 2^o.
s. XVI ineunt. 42 fol.

Apographa epistolarum (u.a. von Jac. Spiegelius)
ab Jo. Georgio Lottero collecta.

(1.H.-Katalog BStB, Bd.III,2)

II. Frühdrucke:

(chronologisch geordnet)

1510

1. Joviani Pontani de immanitate Lib.I. cum Scholiis
Jac. Spiegelii.

Aug. Vindel.: Sigis. Grim. 1510.

(Dollenz, Pars II, S.12)

1512

2. Enarratio Jacobi Spiegel Selestani ad magnificum & clariss. dominum Jacobum Vittinger Elsatem sacratiss. Caes. Maiestatis ac sereniss. dn. Caroli archiducis senatorem & magnum thesaurarium.
in Picus a Mirandola, Johannes: Staurostichon. Tubingae 1512. 4.
(Ritter, Cat. des inc. et livres du XVI^e s. de la bibl. munic. de Strasbourg, 1695)
Vgl.: Cat. gén. - Paris.

1514

3. Epistola laminaris Jacobi Spiegel, mire erudita, ad Dominum Sebastianum Sperantium.
in Isocrates: De regno gubernando.
Strasbourg, Jean Pruss, 1514.
(Ritter, Cat. des inc. et livres du XVI^e s. de la bibl. munic. de Strasbourg, 1287)
4. Jacobi Wimpfelingii expurgatio contra detractores cum epistola Spiegelii.
Vienn.: 1514.
(Dollenz, Pars II, S.13)

1519

5. Scholia J. Spiegelii in Hymnum Aviae Christi Annae dictum ab Erasmo Rotterd.
Augustae Vindel: Grimm et Wirsung, 1519. 4.
(Panzer, Bd.XI, S.125)
6. Vorrede und Kommentar zu Joh. Reuchlin: Scaenica progymnasmata.
in Reuchlin, Joh.: Scaenica progymnasmata. Hagenoae 1519.
(Ink. E 7492(3))
(Postink. d. UBG, 10)

7. Scholia Jac. Spiegelii in Threnodiam, seu Lamentationem Petri Aegidii in obitum Maximiliani Caes. Aug.
in Faber, Johann von Augsburg: Oratio funebris in depositione ... Imp. Caes. Maximiliani Aug. ...
(Augsburg, 1519) in - 4^o.
_Rés. m. M. 2
(Cat. gén. - Paris)
- 1520
8. In A. Prudentii Clementis hymnum interpretatio.
In aedibus L. Schurerij: Selestadij, 1520.
11385. k. 30.
(BMC(G), S.826)
Vgl.: BMC(G), S.717.
9. Maximiliano a Bergis, Domino in Sevenberg (Selestadii 15.Mai 1520)
in Wimpfeling, Jac.: Divo Maximiliano iubente Pragmaticae sanctionis Medulla excerpta. Selestadii 1520.
(Ink. L 844(1))
(Postink. d. UBG, 10)
Vgl.: Dollenz, Pars II, S.12.
10. De astutiis Curtisanorum.
Selestadii: Laz. Schurerus. 1520.
(Dollenz, Pars II, S.12)
- 1527
11. Nicolao Rabenhaut a Sucche, serenissimi Pannoniae et Boiemiae Regis Consiliario (Ex Selestadio 25.Jul. 1527)
in Porcia, Jacopo di: De re militari Libri 2. Argent. 1527.
(Ink. R 16362/1500)
(Postink. d. UBG, 10)

1539

12. Lexicon juris civilis ex variis probatorum autorum commentariis congestum per Jac. Spiegel, ... denuo ab ipso recognitum.

Argentorati, J.Schottus, 1539. in - fol.

F. 4475

(Cat. gén. - Paris)

1540

13. De scribendi modestia ad F. Floridum epistola.

Per V. Rihelium: Argentorati, 1540? 8°.

11825. c. 11.

(BMC(G), S.826)

LADISLAUS SUNTHEIM

(L. Suntheimer, Sunthaimer, Suntheimius)

† vor 6.4.1513

A. Biographische Angaben

stammte aus Ravensburg (Württemberg),

- 1460 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Renenses',
artistische und theologische Studien an der Wiener
Universität;

lebte später mehrere Jahre am Hof des Tiroler Herzogs Sigismund als dessen Kaplan,

- 1496 Ernennung zum Hofkaplan Kaiser Maximilians I.:
bereitete im Auftrag Maximilians in den folgenden
Jahren mit dem Historiographen Johann Stabius und
dem kaiserlichen Geheimschreiber Jakob Manlius
Deutschland und die benachbarten Länder, um in
Klöstern, Bibliotheken und Archiven Material für
die deutsche, besonders die österreichische Geschichte zu sammeln;

um

- 1500 Aufnahme in die 'Sodalitas Danubiana',
1504 26.3. installiert als Domherr bei St. Stephan,
vor
1513 6.4. gestorben in Wien.

Eine Lehrtätigkeit an der Wiener Artistenfakultät
läßt sich an Hand der Literatur nicht nachweisen.

Quellen und Literatur:

ADB, Bd.XXXVII, S.161/62,
Aschbach, Bd.II, S.77, 367, 377-381, Bd.III, S.229,
Göhler, S.445,
Großmann, S.284,
Kink, Bd.I, S.211, 291-293,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.68.

B. Bibliographische Angaben

I. Handschriften:

Wien (ÖNB) - Bibliotheca palatina Vindobonensis:

1. CVP. 2918. [Hist.prof.620.] ch. XVI. 115. f. 95^b-113^a
Fragmenta tabularum Claustroneoburgensium Ladislai
Suntheim.
(H.-Katalog ÖNB, Vol.II)
2. CVP. 7752. [Rec.715.] ch. XVI. 65. f.
Tabulae Claustroneoburgenses cum rubrica: "Der lob-
lichen Fursten vnd des Lands Oesterreich alt Harko-
men vnd Regierung."
(H.-Katalog ÖNB, Vol.V)

Dieselbe Schrift:

CVP. 8700. [Rec.1537.] m. XVI. 15. 4^o.

Tabulae Claustro-Neoburgenses germanicae, quibus
praefixa est Arbor genealogica antiqua gentis Baben-
bergicae.

(H.-Katalog ÖNB, Vol.V)

München (BStB) - Bibliotheca Regia Monacensis:

3. Clm. 1231. 2^o. a. 1511. 205 pagg.
 In tegumento inscriptum est: Anno 1511 hab ich
 Lasszla Sunthaim von Rauenspurg Thuembher zu Wienn
 Römischer Kay. Maiest. ditz puech zugesannt und ist
 verfertigt wardn am achtistn tag des Monats Marci.
 Pag. 1 Index codicis.
 p. 3-57 De familia Guelforum nobilissima et antiquis-
 sima.
 p. 59-77 Historia monasterii Hohenwart ordinis S.
 Benedicti, germanice, composita 1489.
 p. 79-148 Sex diversae familiae ducum Saxoniae.
 p. 149-159 Familia principum et comitum de Anhalt.
 p. 160-162 Familia comitum de Buechorn, oppido in
 ripa lacus Constanciensis.
 p. 162 Familia comitum de Pfullendorf.
 p. 163-168 Familia comitum de Phiretarum (in phierdt)
 in Sundgaudio.
 p. 168 Familia comitum de Mumplgart.
 p. 169-178 Ain spruch von den tafelnrunden.
 Inc. "Von Montschalfast der edl stam."
 p. 179-195 stammen von Äneas Silvius.
 (l.H.-Katalog BStB, Bd.III,1)

II. Inkunabeln:

1491

Der löblichen Fürsten und des Landes Österreich Alt-
 herkommen und Regierung.

Basel: Michael Furter, nicht vor 1491 2^o.

(Ink. b. B. - G.Nationalm.-Nürnb., 880 Inc. 4669)

Vgl.: Hain *879; Goff, Inc. in Am. Libr., S 868;
 BMC III,782 (IB 37767)

ADRIAN WOLFHARD

(A. Wolfhard Engeding Transsylvanus)

† 1545

A. Biographische Angaben

- 1491 geb. in Siebenbürgen, führte daher den Beinamen 'Transsylvanus';
1509 (SS) Immatrikulation in Wien unter den 'Vngari',
Studien in der Wiener Artistenfakultät,
1512 nennt er sich bereits 'artium et philosophiae professor', hielt über philosophische Fächer Vorlesungen,
schloß sich dem Wiener Humanistenkreis an und zählte zu seinen Freunden die Humanisten Johann Camers, Joachim v. Watt, Georg Logus und Martin Capinius: studierte später in Wien auch Theologie,
1522 Rückkehr in seine Heimat, wo er in der Seelsorge wirkte,
1545 gestorben als Pfarrer oder Pleban von Treppen.

Quellen und Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.415-418,
Denis, W.B.G., S.49, 67,
Santifaller, D.M. d. Univ.-W., Bd.II, S.359.

B. Bibliographische Angaben

Frühdrucke:

1512

1. Adriani Wolfhardi Transsylvani Panegyris. Ad Invictissimum Caesarem Maximilianum semper Augustum.
Wien: Hieronymus Viotor Philouallis & Joannes Singrenius, Aug. 1512.
Große Schrift. 4.
(Denis, W.B.G., Nr.70)
2. Sechs Disticha sub auctoris persona. Carmen de Arbore foecunda. Exastichon in Zoilum & Ardelionem.
in: Joannis Pannonii Episc. Panegyricus in laude

Baptistae Guarini Verone~sis Praeceptoris conditus.
Wien: Hieronymus Vietor & Joannis Singrenius, 1512.
Schöne große Schrift. 4.
(Denis, W.B.G., Nr.77)

3. Widmung an seinen Bruder Hilarius. 8 Disticha zur
Empfehlung des 'Dialogus Mythologicus'.
in: Bartolomei Coloniensis Dialogus Mythologicus
dulcibus et salibus concinuisque sententiis refer-
tus atque diligenter pérelaboratus.
Wien: Hieronymus Vietor & Joannis Singrenius, 1512.
Schöne große Schrift. 4.
(Denis, W.B.G., Nr.79)

Zugehörigkeit der in diesem Abschnitt angeführten Universitätslehrer zu den vier akademischen Nationen der Universität Wien (soweit sich eine Immatrikulation in der Universitätsmatrikel feststellen läßt).

Natio Australium:

Rupert Weissenburger	Oswald Stelzer
Paul von Stockerau	Mathias Schwelller
Wolfgang Hayden	Nicolaus von Rudolfswerth
Jakob von Fladnitz	C.Paulus Amaltheus
Georg von Peuerbach	Hieronymus Balbus
Petrus Engelbrecht	Angelus Cospus
Wolfgang Haindl	Valentin Kraler
Paul Tag	Joannes de Camerino
Udalricus Eberhardi	Christoph Külber
Bernhard Perger	Thomas Resch
Georg Schleuchel	Johann Huber
Bartholomäus Tichtel	Wolfgang Sack
Briccius Prepost	Sebastian Denk
Johann Goldner	Erasmus Sonnleitner
Johannes Goldberger	Konrad Pschlacher
Oswald von Weikersdorf	Martin Edlinger
Bartholomäus Steber	Georg Riedheim
Thomas Wiener	Andreas Perlacher
Martin Steinbeiß	Jacob Widmann
Christian Molitoris	Jakob Juras
Michael Rarkoch	Georg Hieter
Johann Burger	Wolfgang Lazius
Lukas Guttenfelder	Leonhard Höfler
Stephan Reifberger	Franciscus Bonfinius
Cinth.de Burgo S.Sepulcri	Benedikt Kneissel
Philipp Mautter	

Natio Renensium:

Paul Wann	Andreas Stöberl
Georg Mayr	Joannes Fabri
Paul Schweicker	Stephan Röscl

Andreas von Schärding
Thomas Oedenhofer
Martin Hainzl
Johannes de Phorzen
Nicolaus de Creuznach
Urbanus de Mosburg
Conrad Althamer
Johann Müller
Conrad Zentgraf
Johannes Reibel
Georg Zingel
Leonhardus Frumann
Peter Luder
Erasmus Parrogel
Georg Pattersdorfer
Johann Diepolt
Sixtus Siebenhaar
Gabriel Gutrather
Georg Läntsch
Wilhelm Puelinger
Johannes Spießhaimer
Johann Münz
Konrad Celtes
Johann Mayr
Adam Schwibertinger
Ladislaus Suntheim

Natio Hungarorum:

Thomas de Cilia
Ambrosius Salzer
Caspar Vel
Johannes Aurifaber
Michael Fabri
Martin Siebenburger

Natio Saxonum:

Georg Tannstetter
Simon Lazius
Andreas Mistbach
Wolfgang Zois
Rudolf Agricola
Joachim von Watt
Sebastian Einspach
Bartholomäus Gebel
Joh. Alex. Brassicanus
Johann Vögelin
Stephan Sprügel
Leonhard Wiertinger
Joh. Ludw. Brassicanus
Antonius Margarita
Johann Gössel
Barthol. de Cataneis
Joannes Enzianer
Nicolaus Gerbel
Philipp Gundel
Friedrich Herrer
Johann Keckmann
Adam Lepp
Johannes Mader
Joh. Stephan Reus
Jakob Spiegel

Dionisius Joh. Sartoris
Georg Ratzenberger
Oswald Saumer
Georg Logau
Johannes Angerer
Adrian Wolfhard

Das Collegium poetarum et mathematicorum in Wien(31.10.1501 - 1508)

Am 31. Oktober 1501 wurde auf Anregung und nach dem Entwurf K. Celtes unter Mitwirkung Cuspinians von Kaiser Maximilian I. das Collegium poetarum et mathematicorum in Wien gegründet. Es wurde am 1. Februar 1502 eröffnet und mit besonderen Privilegien ausgestattet. Das Institut kann nicht als fünfte Fakultät angesehen werden, wie Goldmann angibt, gehörte aber in Verbindung mit der artistischen Fakultät zur Wiener Universität. Es war in den Räumen des St. Anna-Klosters in der Annagasse untergebracht und bestand aus zwei Abteilungen mit je zwei Lehrstühlen, die eine umfaßte die realistischen Fächer Mathematik, Astronomie und Physik, die andere Poetik und Rhetorik. Jede Abteilung hatte zwei Klassen oder Kurse. Der Lehrer für Poetik war Vorsteher des Kollegiums. In dieser Stellung war er nicht dem Dekan der artistischen Fakultät, wohl aber dem Universitätsrektor untergeordnet. Der Vorsteher hatte das Recht von Kaiser Maximilian erhalten, ausgezeichnete Scholaren, die alle vorgeschriebenen Studien und eine strenge Prüfung absolviert hatten, mit dem Lorbeer zu graduieren. Es wurde darüber ein Diplom ausgestellt mit dem besonderen Siegel des Kollegiums, das die Umschrift 'Sigillum Collegii poetarum Viennae' aufwies. Da bei der Dichterkrönung außer dem Lorbeerkranz auch Szepter, Birret und Ring wie bei einer Promotion überreicht wurden, so konnte sich der Poeta laureatus auch Doctor philosophiae oder Doctor triformis, d.h. Doktor der dreifachen platonischen Philosophie nennen. Celtes machte von dem Privileg nur einmal Gebrauch, als er 1502 seinen Freund Johann Stab zum Dichter krönte. Alle weiteren Dichterkrönungen wurden vom Kaiser selbst oder von der Wiener philosophischen Fakultät vorgenommen, der das Privileg zusammen mit dem Siegel und Lorbeerkranz von Celtes testamentarisch vermacht worden war. Das Collegium poetarum et mathematicorum bestand nur einige Jahre bis

zu Celtes Tod 1508. Die Hauptgründe für seine Auflösung waren der Mangel an geeigneten Lehrkräften, und "seine Zwitterstellung zur Universität; es sollte eine selbständige Einrichtung und Leitung haben und doch wieder ein integrierender Teil der Hochschule sein." (Aschbach, Bd.II, S.71)

Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.65-72, 207 Anm.2., 248, 439-441,
Bd.III. S.60-64,
Goldmann Karlh., S.372,
Kink, Bd.II, Nr.42, S.305-307,
Rupprich, S.461, 522, 527, 530/31, 644, 678, 681,
Tillmeß-Mitterdorfer, P.II, S.65.
Vgl.: Erman-Horn, Bd.II, S.1071/72.

Lehrer des Kollegiums (mit Ausnahme von V.Lang und P.
Tritonius in Abschn. III ausführlich behandelt):

KONRAD CELTES

+ 4.2.1508

Vorsteher des Kollegiums und Lehrer für Poetik und
Rhetorik (Näheres siehe Abschn. III)

VINZENZ LANG

(Vincentius Longinus Eleutherius)

† 1504

A. Biographische Angaben

- stammte aus Freistadt in Schlesien,
1499/1500 Aufenthalt in Venedig und Rom,
1501 1.3. Dichterkrönung durch Maximilian I. am kaiserlichen Hoflager in Linz; zur Feier des Tages wurde ein von Celtas verfaßtes Singspiel 'Ludus Dianae' aufgeführt, worin dem Kaiser, seiner Gemahlin, Celtas, Longinus Eleutherius und einer Anzahl Humanisten bestimmte Rollen zugewiesen waren;
seit
1502 Lehrer der Poetik und Rhetorik am Collegium poetarum et mathematicorum und Stellvertreter Celtas', Mitglied der Sodalitas Danubiana,
1504 gestorben auf einer Reise in Rom, wohin er wegen Ankauf von Büchern und Manuskripten gesandt worden war (Rupprich S.530 gibt 1503 als Todesjahr an).

Literatur:

Aschbach, Bd.II, S.67, 69, 241, 436,
Rupprich, S.530, 643 f.

B. Bibliographische AngabenI. Handschriften:

1. CVP. 15451. [Suppl.2952.] ch. XVI. 2. f.
Ad Georgium Neidecker de resurrectione Domini carmen heroicum.
Incip.: "Christe salus hominum ..."
Expl.: "sine fine triumphos".
(H.-Katalog ÖNB, Vol.VIII)
2. Cod. Epist. Celt. fol. 103, 122, 137, 140.
Vier Briefe von Longinus Eleutherius:
datiert Venedig, 18.Okt.1499; Rom, 1500; Wien, die Saturni ante dom. Judica 1500; Wien, die Floriani

1502.

(Aschbach, Bd.II, S.69 Anm.3.)

II. Frühdruck :

1502

Praefatio: In Conradi Celtis Novenarium Lyra. und
Vincentii Longini Eleutherii ... ad diuu Maximilia-
nũ regem Rhomanorũ panegyricus pro ãstituto & erec-
to collegio poetarũ & mathematicorũ in Vienna Pan-
noniae. (Dictus Anno domini. M.d. & noui seculi Se-
cundo Kalendis Februaris).

in: Conradi Celtis Protucii ... quatuor libri amo-
rum secundum quatuor latera Germanie. Nori~bergae

1502. 8.Bl. q₆^b - r₂^b. (Erman-Horn, Bd.II, S.1071;

Aschbach, Bd.II, S.69 Anm.4.)

Vgl.: Denis, Merkw.d.Garell.Bibl., Nr.284.

ANDREAS STÜBERL

† 3.9.1515

Nach Rupprich (S.530) war er Lehrer für die mathe-
matischen Fächer am Collegium poetarum et mathemati-
corum, in Aschbach (Bd.II, S.374-376) und ADB (Bd.
XXXVI, S.162/63) finden sich hierüber keine Angaben
(Näheres siehe Abschn. III).

JOHANNES STAB

+1.1.1522

1502-1503 Mathematiklehrer des Kollegiums (Näheres siehe Abschn. III).

STEPHAN RÖSEL

+10.3.1548

War von Celtes als zweiter Mathematiker für das Kollegium vorgesehen, zog jedoch die Universitätsprofessur vor; lehrte wahrscheinlich nur sehr kurze Zeit am Collegium poetarum et mathematicorum. (Näheres siehe Abschn. III).

PETRUS TRITONIUS

+ 1523

A. Biographische Angaben

stammte aus dem Etschtal, führte daher den Beinamen 'Athesinus',

erste humanistische Studien wahrscheinlich in Padua, um

1494-1497 Studien in Ingolstadt unter Celtes;¹⁾

unterrichtete später an der Brixener Lateinschule und kam schließlich nach Wien, wo er Mitglied der gelehrten Donaugesellschaft wurde und am Collegium poetarum et mathematicorum Musik und Metrik lehrte; kehrte nach Celtes' Tod in seine Heimat zurück und

¹⁾ Name konnte in der Matrikel von 1494-1497 nicht nachgewiesen werden.

leitete die Lateinschule in Bozen,

1523 gestorben.

(Nach ADB ging er von Ingolstadt nach München, wo er angeblich starb; Wien und Bozen werden nicht erwähnt).

Literatur:

ADB, Bd.XXXVIII, S.630/31,
Aschbach, Bd.II, S.80, 251, 437,
Rupprich, S.526 ff., 681.

B. Bibliographische Angaben

1507

Melopoiae sive Harmoniae tetracenticae super XXII genera carminum heroicorum elegiacorum, lyricorum et ecclesiasticorum hymnorum per Petrum Tritonium et alios doctos sodalitatis litterariae nostrae musicos secundum naturas et tempora syllabarum et pedum compositae et regulatae ductu Chunradi Celtis feliciter impressae.

Impressum AugustaeVindelicorum ingenio et industria Erhardi Oglin, expensis Joannis Riman, alias de Canna et Oringen ... Impressum anno [M] sesquimillesimo et VII. (10 Folioblätter).

Zweite Ausgabe der Schrift auf 21 Quartblättern (etwas gekürzt) im gleichen Jahr in Augsburg unter dem Titel:

Harmoniae Petri Tritonii super odis Horatii Flacci.
Denuo impressae per Erhardum Oglin. Augustae 1507
vicesima secunda Augusti.

(Aschbach, Bd.II, S.249-251)

Vgl.: Rupprich, S.681.

1. Die Rektoren der Universität Wien von 1450 - 1545.

(Nach Aschbach, Bd.I, S.583-584, Bd.II, S.447-449,
Bd.III, S.379-385).

Sommersem.(14.4.-12.10.): Wintersem.(13.10.-13.4.):

1450 Conrad von Hallstat	Johann Knaber
1451 Jodocus Gartner	Paul Leubmann
1452 Nicolaus von Glotz	Johann Huber
(9.9.-12.10.)Conr.von Hallstat	
1453 Georg Tudel	Jacob von Wuldersdorf
1454 Jodocus Hausner	Georg Mair
(2.11.-13.4.)	Caspar Frue
1455 Michael Zehentner	Johann Grössel
1456 Conrad von Hallstat	Marquard Wissach
1457 Thomas Wölfel	Paul Leubmann
1458 Johann Symler	Caspar Frue
1459 Nicolaus von Auln	Ludwig Schlicher
1460 Michael Klingenstein	Hermann Haim
1461 Conrad Selder	Paul Leubmann
1462 Johann Symler	Georg Tudel
1463 Stephan Gerung	Thomas Wölfel
1464 Jodocus Hausner	Caspar Griessenpeck
1465 Leonhard Egerer	Johann Grössel
1466 Wolfgang de Herzogenburga	Nicolaus Molitoris
1467 Johann Harrer	Wolfgang de Eggenburga
1468 Nicolaus de Kreuzenach	Caspar Griessenpeck
1469 Rupert Weissenburger	Andreas Schüstl
1470 Augustin de Elbing	Nicolaus Molitoris
1471 Johann Goldner	Paul Leubmann
1472 Johann Huber	Hermann Haym
1473 Petrus de Corona	Nicolaus de Kreuzenach
1474 Michael Lochmayr	Martin Heinzl
1475 Leonhard Frumann	Andreas Schüstl
1476 Leopold Pranz	Michael Manesdorfer
1477 Bartholomäus Tichtel	Johann Harrer
1478 Johann Huber	Bernhard Perger
1479 Johann Goldberger	Johann de Phorczeim
1480 Johann Kaltenmarkter	Briccius Preprost
1481 Paul de Stockerau	Nicolaus de Kreuzenach
1482 Martin Wölfel	Paul Urssenbeck
1483 Oswald Ludovici	Michael Lochmayr
1484 Kilian Horn	Paul Urssenbeck
1485 Leonhard Fruman	Johann Harrer
1486 Johann Kaltenmarkter	Udalricus Eberhardi
(1487 25.1.-6.4.)	Bartholomäus Tichtel
1487 Thomas Wiener	Bartholomäus Tichtel
1488 Hieronymus Hollenbrunner	Fridericus Gräsl
1489 Leonhard Müller	Johann Harrer
1490 Johann Kaltenmarkter	Bartholomäus Steber
1491 Georg Pattersdorfer	Briccius Prepost
1492 Martin Wölfel	Fridericus Gräsl
1493 Eberhard de Hartberg	Johann Kaltenmarkter

Sommersemester:

1494 Michael Rarkoch
1495 Johann Burger
1496 Johann Chekmann
1497 Valentin Kraler
1498 Wenceslaus Mandl
1499 Caspar Fridburger
1500 Gabriel Gutrater
1501 Christoph Külber
1502 Johann Chekmann
1503 Fridericus Princeps Teschin.
1504 Johann Stephani Reuss
1505 Wolfgang Mosnauer
1506 Johann Wisinger
(Dez.)
1507 Michael Sartoris
1508 Theodoricus Rhenanus
1509 Thomas Resch
1510 Udalricus Kauffmann

1511 Johann Heckmann
1512 Johann Angerer
1513 Sebastian Tenckh
1514 Georg Prenner
1515 Christoph Külber
1516 Victor Gamp
1517 Johann Hueber
1518 Udalricus Kauffmann
1519 Martin Edlinger
1520 Udalricus Kauffmann
1521 Leonhard Schrazhamer
1522 Andreas Harrer
1523 Johann Salius
1524 Leonhard Dobrohost
1525 Albin Greffinger
1526 Johann Brüelmair
1527 Johann Aurifaber
1528 Laurentius Motz
1529 Bartholomäus Gebel
1530 Laurentius Motz
1531 Georg Reichart
1532 Laurentius Motz
1533 Johann Aurifaber
1534 Udalrich Gebhart
1535 Johann Aurifaber
1536 Udalrich Gebhart
1537 Georg Hieter
1538 Stephan Schwarz
1539 Johann Gössl
1540 Philipp Gundelius
1541 Johann Enzianer
1542 Johann Ludwig Brassicanus
1543 Georg Hieter
1544 Johann Baptist Pachaleb
1545 Stephan Reifberger

Wintersemester:

Wolfgang Hymler
Johann Kaltenmarkter
Johann Burger
Briccius Prepost
Georg Lantsch
Oswald Ludovici
Johann Cuspinianus
Johann Kaltenmarkter
Wilhelm Puelinger
Christoph Külber
Johann Trapp
Johann Trapp
Michael Sartoris
Georg Prenner
Johann Heckmann
Michael de Premarthon
Christoph Külber
Franciscus Sforzia,
Mediol.Dux
Thomas Resch
Georg Tannstetter
Johann Trapp
Johann Trapp
Johann Heckmann
Joachim Vadianus
Christoph Külber
Leopold de Jordanis
Christoph Külber
Johann Wenzelhauser
Johann Trapp
Johann Salius
Ambrosius Salzer
Udalrich Fabri
Christoph Külber
Johann Heyn
Ambrosius Salzer
Udalrich Fabri
Martin Edlinger
Udalrich Fabri
Albin Greffinger
Udalrich Fabri
Ambrosius Salzer
Johann Gastgeb
Georg Hieter
Leopold Jordanis
Johann Gaudent.Anhauser
Franciscus Emericus
Johann Aurifaber
Johann Enzianer
Ambrosius Salzer
Franciscus Emericus
Stephan Sprugl
Jacob Walch
Stephan Reifberger

2. Die Dekane der Wiener Artistenfakultät von 1450-1545.
(Nach Aschbach, Bd.I, S.591-592, Bd.II, S.450-455,
Bd.III, S.379-385).

Sommersemester:	Wintersemester:
1450 Paul von Melk	Siegfrid von Heilbronn
1451 Johann Huber	Wolfgang von Eggenburg
1452 Stephan von Bruck	Jodocus Gartner
1453 Thomas von Wuldersdorf	Andreas von Pottenbrunn
1454 Ludwig Schlicher	Jacob von Fladnitz
1455 Georg Tudel	Leonhard Egerer
1456 Jacob von Wuldersdorf	Nicolaus von Hittendorf
1457 Johann Harrer	Andreas von Schärding
1458 Leonhard Egerer	Wolfgang von Eggenburg
1459 Stephan von Bruck	Conrad Selder
1460 Georg Tudel	Nicolaus von Hittendorf
Michael Zehentner (Vizedek.)	
1461 Siegfrid von Heilbronn	Johann Harrer (Nov.)
1462 Jacob von Wuldersdorf	Rupert von Bruck
1463 Andreas von Pottenbrunn	Andreas Seidenberg
1464 Stephan von Bruck	Wolfgang von Eggenburg
1465 Thomas Scherdinger	Leonhard Egerer
1466 Conrad Salder	Martin Hainzl
1467 Johann von Trumpah	Wolfgang Herding
1468 Rupert Weissburger	Christoph Perschacher
1469 Johann Goldner	Johann Point Veyhinger
1470 Stephan Murr	Paul Tag
1471 Peter Göttfert	Leopold Egerer
1472 Martin Prunner	Wolfgang Haindl
1473 Georg Czingl	Leonhard Fruemann
1474 Paul von Stockerau	Bartholomäus Tichtel
1475 Stephan von Bruck	Johann Goldner
Barthol.Tichtel (Suff.)	
1476 Johann Point	Briccius de Cilia
1477 Peter Frei	Johann Goldberger
1478 Bernhard Perger	Bartholomäus Tichtel
1479 Leonhard Fruemann	Martin Prunner
1480 Leonhard Müllner	Oswald von Weikersdorf
1481 Thomas Wiener	Georg Pattersdorfer
1482 Johann Diepolt	Briccius de Cilia
1483 Leonhard Fruemann	Oswald von Weikersdorf
1484 Erhard von Hartberg	Johann Goldberger
1485 Thomas Wiener	Briccius von Cilly
1486 Michael Karkoch	Leonhard Müllner
1487 Oswald von Weikersdorf	Martin von Karschendorf
1488 Johann Goldberger	Oswald Stelzer
1489 Thomas Wiener	Mathias Schweller
1490 Sixtus Sibenhaar	Leonhard Fruemann
1491 Nicolaus von Rudolfswerth	Georg von Grafenwart
1492 Leonhard Müllner	Georg Pattersdorfer
1493 Michael Karkoch	Erhard von Hartberg
1494 Michael Puech	Valentin Kraler
1495 Georg Lantsch	Mathias Schweller

Sommersemester:

1496 Oswald Stelzer
 Mathias Schwellner (Suff.)
 1497 Christoph Külber
 1498 Michael Puech
 1499 Georg Lantsch
 1500 Caspar Fridburger
 1501 Stephan Tanner
 1502 Johann Pengel
 1503 Theodoricus Rhenanus
 1504 Thomas Resch
 1505 Johann Keckmann
 1506 Caspar [Erasm.] Sonleutner
 1507 Stephan Tanner
 1508 Conrad Pschlacher
 1509 Johann Hueber
 1510 Mathias Quale
 1511 Georg Ratzenberger
 1512 Georg Tannstetter
 (Collimitius)
 1513 Thomas Resch (Velovianus)
 1514 Johann Keckmann
 1515 Ambrosius Salzer
 1516 Albin Greffinger
 1517 Martin Edlinger
 1518 Stephan Maus
 1519 Johann Hueber
 1520 Achatius Peham
 1521 Wolfgang Oechsle
 1522 Georg Purckhard
 1523 Albin Greffinger
 1524 Martin Rustinicus
 1525 Bartholomäus Gebel
 1526 Peter Hellmesser
 1527 Leonhard Kiffhaber
 1528 Georg Hieter
 1529 Jacob Widmann
 1530 Johann Juras
 1531 Oswald Saumer
 1532 Johann Juras
 1533 Georg Hieter
 1534 Stephan Sprugl
 1535 Andreas Perlach
 1536 Johann Gössl
 1537 Johann Gasteiner
 1538 Georg Kirchamer
 1539 Sebastian Khienzl
 1540 Johann Gläsl
 1541 Leonhard Wirtinger
 1542 Johann Sandler
 1543 Michael Fabri
 1544 Georg Hieter
 1545 Georg Muschler

Wintersemester:

Georg Pattersdorfer
 Johann Munz
 Primus Pernecker
 Georg Pattersdorfer
 Georg Perger
 Christoph Külber
 Georg Lantsch
 Caspar Sonleutner
 Wolfgang Sack
 Achatius Helmprecht
 Wolfgang Oechsle
 Sebastian Tenck
 Rupert Arietinus (Hödl)
 Thomas Resch
 Wolfgang Zoiss
 Wolfgang Heidl
 Martin Edlinger
 Georg Ratzenberger
 Johann Hueber
 Sebastian Tenck
 Rupert Arietinus, Hödl
 Sebastian Wunderl
 Leonhard Schrazhamer
 Martin Edlinger
 Ambrosius Salzer
 Johann Hueber
 Bernhard Otto
 Johann Juras
 Sebastian Einspach
 Peter Grünwald
 Johann Aurifaber
 Stephan Sprugl
 Bartholomäus Gebel
 Bartholomäus Gebel
 Sebastian Einspach
 Johann Aurifaber
 Thomas Schroffensteiner
 Johann Aurifaber
 Georg Hieter
 Mauritius Marchpeck
 Lucas Agathopedius, alias
 Guttenfelder
 Georg Hieter
 Stephan Sprugl
 Clemens Kurchschitz
 Mauritius Marchpeck
 Sebastian Khienzl
 Stephan Reifberger
 Lucas Agathopedius
 Christoph Septhamer
 Lucas Agathopedius

3. Die Prokuratoren der vier akademischen Nationen der
Wiener Universität von 1450 - 1545.

(Nach Aschbach, Bd.I, S.593-595, Bd.II, S.455-460,
Bd.III, S.379-385).

Prokuratoren der österreichischen Nation:

Die Matrikel der österreichischen Nation sind erst vom
Jahr 1561 an vorhanden.

Prokuratoren der rheinischen Nation:

Sommersemester:	Wintersemester:
1450 Thomas Mestlin	Johann Huber
1451 Andreas von Scherding	Leonhard Egerer
1452 Caspar Frue	Stephan Coswein
1453 Peter von Nürnberg	Johann Eberhard
1454 Georg Mayr	Paul Wann
1455 Johann Harrer	Paul Schweicker
1456 Caspar Griessenpeck	Georg Tudel
1457 Andreas von Scherding	Leonhard Pilhamer
1458 Conrad Praun	Johann Kolberg
1459 Johann von Heilbron	Paul Schweicker
1460 Nicolaus Molitor	Johann Kottelsdorfer
1461 Ludwig Steinkircher	Paul Schweicker
1462 Johann Spardorfer	Nicolaus von Creuznach
1463 Martin Hainzl	Johann Huber
1464 Nicolaus Molitor	Stephan Gerung
1465 Nicolaus von Creuznach	Paul Schweicker
1466 Conrad Mengler	Johann de Müldorf
1467 Martin Hainzl	Paul Schweicker
1468 Georg Schöblin	Leonhard Egerer
1469 Johann Point Veyhinger	Conrad Keller
1470 Bernhard Schleicher	Georg Zingl
1471 Johann Schöma	Michael Lochmayr
1472 Laurentius Wisenhofer	Leonhard Frumann
1473 Leonhard Hayder	Michael Lochmayr
1474 Johann Kröll	Conrad Centgraff
1475 Laurentius Müllner	Johann Pauch
1476 Georg Taler	Leonhard Frumann
1477 Georg Botschgay	Johann Kaltenmarkter
1478 Bernhard Schleicher	Georg Pattersdorfer
1479 Johann Hufnagel	Erhard de Horchen
1480 Paul Urssenbeck	Johann Diepolt
1481 Conrad Vassler	Johann Kaltenmarkter
1482 Paul Urssenbeck	Michael Roys
1483 Udalrich Wall	Andreas Gebolf
1484 Fridericus Gräsl	Georg Pattersdorfer
1485 Andreas Pirkner	Sixtus Heim
1486 Georg Schöblin	Leonhard Frumann
1487 Conrad Plier	Andreas Gebolf
1488 Michael Eiseler	Sixtus Sibenhar

Sommersemester:

1489 Johann Munz
 1490 Michael Eiseler
 1491 Johann Munz
 1492 Bernhard Schlick
 1493 Georg Pattersdorfer
 1494 Fridericus Gräsl
 1495 Johann Munz

 1496 Johann Rinkly
 1497 Johann Pengel
 1498 Michael Eiseler
 1499 Bruno Wintersink
 1500 Wilhelm Polymnius
 1501 Johann Keckmann
 1502 Georg Lantsch
 1503 Johann Markart
 1504 Johann Keckmann
 1505 Conrad Falck
 1506 Johann Keckmann
 1507 Wilhelm Polymnius
 1508 Georg Ratzenberger

 1509 Georg Tannstetter
 1510 Marcus Rustinicus
 1511 Johann Enzianer
 1512 Johann Fabri
 1513 Simon Lazius
 1514 Leonhard Schrazhamer
 1515 Johann Puechhamer
 1516 Lucas Capher
 1517 Simon Lazius
 1518 Georg Ratzenberger
 1519 Johann Kulmayr
 1520 Georg Ratzenberger
 1521 Johann Pillhamer
 1522 Andreas Misbeck
 1523 Udalrich Fabri
 1524 Bartholomäus Gebel
 1525 Johann Pillhamer
 1526 Georg Ratzenberger
 1527 Simon Lazius
 1528 Stephan Sprugl
 1529 Johann Kotzing
 1530 Stephan Sprugl
 1531 Johann Kotzing
 1532 Alexander Pfeyzer
 1533 Leonhard Wirtinger
 1534 Mauritius Marchpeck
 1535 Leonhard Wirtinger
 1536 Jacob Walch
 1537 Johann Gaudent.Anhauser
 1538 Otmar Fabri
 1539 Stephan Sprugl
 1540

Wintersemester:

Conrad Pfreindt
 Georg Pattersdorfer
 Andreas Gebolf
 Georg Lantsch

 Urban ex Sundeck
 Wolfgang Löbl, Suff.
 G.Pattersdorfer
 Bernhard Hohenleutner
 Gabriel ex Laufen
 Theodoricus Rhenanus
 Georg Prenker
 Johann Fabri
 Stephan Lohr
 Johann Pengel
 Johann Hueber
 Johann Lindner
 Gabriel Piscator
 Andreas Misbeck
 Conrad Krafft
 Christian Stadler s.
 Orthueber
 Georg Gerber
 Johann Fabri
 Udalrich Kaufmann

 Fridericus Harrer
 Conrad Motz
 Peter Tannhäuser
 Leonhard Schrazhamer
 Fridericus Harrer
 Johann Abhauser
 Andreas Harrer
 Sebastian Cunzlin
 Johann Fabri
 Fridericus Harrer
 Lucas Capher
 Andreas Harrer
 Johann Abhauser
 Stephan Sprugl
 Sebastian Schalkhamer
 Sebastian Einspach
 Johann Kotzing
 Bartholomäus Gebel
 Mauritius Marchpeck
 Sigmund Hofmeister
 Jacob Strolin
 Sebastian Khienzl
 Lucas Corniculanus
 Sebastian Khienzl
 Jacob Walch
 Mauritius Marchpeck

 Henricus Schedel

Sommersemester:	Wintersemester:
1541 Aribo Gopfrid	
1542	Lucius Crayer
1543 Stephan Sprugl	Lucius Crayer
1544 Jacob Walch	
1545	

Prokuratoren der ungarischen Nation:

Die Reihe der Prokuratoren der ungarischen Nation ist erst vom Jahr 1453 an bekannt, viele sind Scholaren, nur ein Teil graduierte Personen.

Sommersemester:	Wintersemester:
1453 Johann Messingflor	Thomas Priesner
1454 Johann Prudl	Blasius Hympf
1455 Andreas von Ofen	Lucas von Albaregali
1456 Jacob Schaffnid	Nicolaus de Noythod
1457 Stephan von Liegnitz	Peter Kötten
1458 Michael von Sigeth	Johann von Goldberg
1459 Paul Pötchin	Thomas Altenberger
1460 Andreas Bsarsky	Martin Krumpfeld
1461 Valentin de Veresmarton	Laurentius von Krumpach
Subst. Joh. Goldberg	
1462 Georg Andrea de Nissa	Peter Götftart
1463 Paul Pötchin	Thomas de Ysdenz
1464 Martinus Pruner	Thomas von Altenberg
1465 Antonius von Macranz	Johann Perchtner
1466 Andreas de S. Giorgio	Franciscus Kerecker
1467 Paul Kinzel	Johann de Goldberg
1468 Michael Kumer	Antonius Pogner
1469 Petrus Raszig	Stephan Teuerl
1470 Georg Andreas de Nissa	Emerich de Czescheg
1471 Valentin de Veresmarton	Daniel Kosteletz
1472 Hieronymus de Corona	Alb. de Alba Regali
1473 Adam Chempnet	Martin Pruner
1474 Georg Andreas de Nissa	Mathias de Krumpach
1475 Jacob Schmerz	Johann Perchtner
1476 Ladislaus Czagiulay	Antonius Pogner
1477 Michael de Schesburk	Wenzel ex Budweis
1478 Clemens de Agria	Jodocus Harler
1479 Augustin Haschko	Daniel de Kosteletz
1480 Mathias de Krumpach	Johann Plankner
1481 Gregorius de Cibinio	Caspar Kirchpaum
1482 Caspar Kirchpaum	Petrus Zeckel
1483 Jodocus Welling	Wenceslaus Letoschnik
1484 Leonhard Chutten	Laurentius ex Braunau
1485 Laurentius ex Braunau	Wenceslaus Letoschnik
1486 Valentin Pellifex	Simon Kienauer
1487 Georg de S. Anna	Philipp Zondynus
1488 Mathias Knopfloch	Mathias de Krumpach
1489 Georg de S. Anna	Johann Angerer

Sommersemester:

1490 Caspar Fridburger
 1491 Michael Altenberger
 1492 Valentin Kraus
 1493 Jodocus Harler
 1494 Stephan Chetzew
 1495 Sebastian de Zsidazel
 1496 Georg de S. Anna
 1497 Nicolaus Babor
 1498 Georg Mandl
 1499 Andreas Unverdorben
 1500 Georg Mandl
 1501 Caspar Fridburger
 1502 Georg de S. Anna
 1503 Martin Capinius
 1504 Johann Stubenrauch
 1505 Jacob Vexillifer
 1506 Johann Angerer
 1507 Cyrill Pintha
 1508 Martin Pilcadi
 Suff. Jacob Vexillifer
 1509 Dominicus Albinus
 1510 Johann Angerer
 1511 Melchior Chal
 1512 Jacob Vexillifer
 Suff. Leonh. Dobrohost
 1513 Ambrosius Salzer
 1514 Johann Angerer
 1515 Jacob Vexillifer
 1516 Johann Angerer
 1517 Johann Aurifaber
 1518 Oswald Saumer
 1519 Johann Angerer
 1520 Oswald Saumer
 1521 Thomas Wall
 1522 Jacob Vexillifer
 1523 Leonhard Dobrohost
 1524 Peter Sempronius
 (Sandberg)
 1525 Ambrosius Salzer
 1526 Johann Aurifaber
 1527 Peter Sempronius
 1528 Michael de Premarthon
 1529 Ambrosius Salzer
 1530 Ambrosius Salzer
 1531 Johann Aurifaber
 1532 Oswald Saumer
 1533
 1534 Thomas Schroffensteiner
 1535 Clemens Kupitz
 1536 Franciscus Emericus
 1537 Ambrosius Salzer
 1538 Johann Soranus

Wintersemester:

Wenceslaus Letoschnik
 Laurentius Muschinger
 Caspar Fridburger
 Laurentius Clomp
 Jodocus Harler
 Servatius Beer
 Johann de Mohacz
 Michael Vitez
 Andreas Meixner
 Michael de Premarthon
 Andreas Unverdorben
 Andreas Meixner
 Michael de Premarthon
 Andreas Meixner
 Georg de S. Anna
 Christoph Abortius
 Ambrosius Salzer
 Johann Croner
 Christoph Abortius
 Leonhard Dobrohost
 Isidor de Hostun
 Oswald Saumer
 Andreas Meixner
 Peter Sempronius (Sandberg)
 Wolfgang Heiligmayr
 Johann Muncko
 Wolfgang Heiligmayr
 Johann Saginus
 Christian Borbadin Kyzer
 Leonhard Dobrohost
 Oswald Saumer
 Christoph Abortius
 Michael de Premarthon
 Johann Aurifaber
 Leonhard Dobrohost
 Oswald Saumer
 Johann Aurifaber
 Oswald Saumer
 Oswald Saumer
 Ambrosius Salzer
 Ambrosius Salzer
 Oswald Saumer
 Franciscus Emericus
 Oswald Saumer

Sommersemester:	Wintersemester:
1539 Johann Aurifaber	Ambrosius Salzer
1540 Franciscus Emericus	Oswald Saumer
1541 Johann Aurifaber	Oswald Saumer
1542 Franciscus Emericus	Valentin Scheidewitz
1543 Oswald Saumer	Valentin Scheidewitz
1544 Michael Fabri	
1545 Oswald Saumer	

Prokuratoren der sächsischen Nation:

Das vorhandene Verzeichnis beginnt erst mit dem Jahr 1502

Sommersemester:	Wintersemester:
1502 Johann Praun	Johann Fabri
1503 Johann Libalt	Wolfgang Mosnauer
1504 Sebastian Tenck	Johann Praun
1505 Christian Stadler	Johann Praun
1506 Theodoricus Rhenanus	Wolfgang Oechsle
1507 Georg Reichart	Stephan Tanner
1508 Wolfgang Oechsle	Johann Hueber
1509	Johann Aicher
1510 Georg Reichart	Ambrosius Salzer
1511 Gandulf Grussenius	Mathias de Dlow
Suff. Georg Reichart	
1512 Georg Reichart	Johann Praun
1513 Georg Reichart	Gandulf Grussenius
	succ. Johann Salzmann
1514 Johann Praun	Melchior Koldiz
	succ. Georg Reichart
1515 Johann Praun	
1516 Georg Reichart	Mag. Fridericus
1517 Jacob Widmann	Bernhard Otto
1518 Henricus Grammateus	Johann Praun
succ. Georg Reichart	
1519 Hippolyt Hasenjäger	
1520 Sebastian Einspach	Georg Reichart
1521 Johann Praun	Sebastian Einspach
1522 Johann Praun	Sebastian Einspach
1523 Petrus Freiländer	Sebastian Schalkhamer
1524 Jacob Widmann	Christoph Torchilli
1525 Christoph Torchilli	Christoph Torchilli
1526 Christoph Torchilli	Christoph Torchilli
1527 Martin Hinnius	Jacob Walch
1528 Leopold Bernhard	
1529 - 1532 keine Namen angegeben	
1533	Sigmund Hofmeister
1534 Jacob Widmann	Mauritius Marchpeck
1535 Sigmund Haselreiter	Johann Kilmayer
1536 Thomas Schroffensteiner	Johann Gössl
1537 Franciscus Emericus	Jacob Widmann
1538 Sebastian Khienzl	Aribo Gopfrid
1540	Leonhard Villinus

Sommersemester:

1541
1542
1543 Wolfgang Lazius
1544 Bernhrad Walter
1545 Michael Stein

Wintersemester:

Bernhard Walter
Bernhard Walter
Leonhard Wirtinger
Michael Stein

4. Die Kanzler der Universität Wien (Dompröpste vom
St. Stephansstift) von 1444 - 1553.

(Nach Locher, Bd.I, S.50-52).

- 1444 D. Albertus Comes de Schaumburg, Canonicus Pata-
viensis, mort. 15.Julii 1473.
- 1477 D. Joannes Alemannus, vulgo Wratislaviensis, Ar-
chiepiscopus Strigoniensis, ad Salisburgenses In-
sulas translatus 1482. mort. 15.Decembr. 1489.
- 1484 D. Thomas de Cilia, evector ad Insulam Constantien-
sem 1491. mort. 20.April 1496.
- 1491 D. Virgilius Canzler, mort. 27.Februarii 1503.
- 1503 D. Justus Kasman, aliis Rosman, Sororius Joannis
Cuspiniani, Canonicus ad S. Stephanum, mort. 1510.
- 1510 D. Joannes Busch, S. Theologiae Doctor, Maximiliano
Imperatori a Capella Aulica, mort. 1516.
- 1516 D. Paulus ab Oberstein, J.U.D. Maximiliano Caesari
a secretis, mort. 1544.
- 1544 D. Joannes Rosinus, Sacellanus Aulicus, Instructor
Ferdinandi I. Regiorum Epheborum, Orator celebris,
Poeta Laureatus, mort. 18.Novembris 1545.
- 1545 D. Joannes Sauer, S. Theologiae Doctor, Ferdinandi
Regis Encomiastes Aulicus, mort. 1553

5. Die Superintendenten der Universität Wien von

1484 - 1548.

(Nach Locher, Bd.I, S.54).

- 1484 D. Aegidius Schattauer, sub Friderico III. Caesare.
- 1492 D. Bernardus Perger, Art. Magister, usque ad Annum 1500.
- 1500 D. Joannes Cuspinianus, Artium & Medicinae Doctor, Poeta Laureatus, mort. 19. Aprilis 1529.
- 1529 D. Joannes Pilhamer, Artium & Medicinae Doctor, ad Annum 1539.
- 1539 D. Stephanus Schwarz, J.U.D. Excelsi Regiminis I.A. Consiliarius ad Ann. 1544. mort. 24. Januarii 1575.
- 1544 D. Joannes Ludovicus Brassicanus, J.U.D. Excelsi Regiminis I.A. Consiliarius, usque ad Ann. 1546. mort. 2. Junii 1549.
- 1546 D. Bernardus Waltther, J.U.D. Excelsi Regiminis I.A. Consiliarius ad Ann. 1548. mort. 1564.
- 1548 D. Lucas Agathopedius, seu Guttenfelder, Artium Magister, Eloquentiae Professor ad Annum 1551. circiter.

SCHLUSS

I.

Im Zeitraum von ca. 1450 - 1545 lehrten an der Wiener Artistenfakultät etwa 640 Magistri bzw. Professores. Diese Zahl wurde aus den Bearbeitungen der Geschichte dieser Fakultät und Universität ermittelt, hauptsächlich an Hand der Publikationen von Aschbach, Locher, Lhotsky, Großmann und Goldmann. Es ist nicht auszuschließen, daß die noch ungedruckten Acta facultatis artium Universitatis Vindobonensis über den hier behandelten Zeitraum weitere Namen von Lehrpersonen enthalten. Die Zahl der Magistri legentes war natürlich den Zeitumständen entsprechend im Laufe der Jahrzehnte starken Schwankungen unterworfen; sie sank in Kriegszeiten oder während schwerer Epidemien und Hungersnöte, von denen das mittelalterliche Wien häufig heimgesucht wurde, auf ein Minimum. In den folgenden Ausführungen stütze ich mich in erster Linie auf Aschbach, Geschichte der Wiener Universität, Bd.I, S.83 ff., 339 ff., Bd.II, S.84 ff. und Bd.III, S.43 ff.

Die Zahl der lehrenden Persönlichkeiten an der Wiener Artistenfakultät wuchs zunächst von Beginn des 15. Jahrhunderts an bis über dessen Mitte hinaus fast stetig. In den Jahren 1449-1452 lehrten jährlich zwischen 81 und 103 Magistri artium. Dieser rasche Zuwachs ist u.a. wahrscheinlich darauf zurückzuführen, daß die Wiener Universität im 15. Jahrhundert an Bedeutung gewann, nachdem die Universität Prag infolge der nationalen Streitigkeiten und Hussitenkriege in Verfall geraten war und sich die deutsche und ungarische studierende Jugend nach Wien wandte. In einem Jahr soll es vorgekommen sein, daß 200 Scholaren das artistische Baccalariat erlangten, entsprechend vermehrte sich auch die Zahl der Magister. Ausserdem waren im Jahr 1427 die Ausgaben der Graduanden für Mahlzeiten, Bäder und dergleichen in der Artistenfakultät sehr herabgesetzt worden, weshalb sich nun mehr Baccalau-

rei um das ~~artistische~~ Magisterium bewarben als früher. Zwischen 1470 und 1480 lehrten durchschnittlich 80, im Jahr 1476 sogar 105 Magister an der Wiener Artistenfakultät. Im letzten Lebensdezennium Kaiser Friedrichs III. (†19.8.1493) sank dann ihre Zahl, bedingt durch Kriegswirren und wiederholte Epidemien, im Jahr 1485 auf 27 ab und erhöhte sich kaum während der ungarischen Herrschaft, als König Matthias I. Corvinus von Ungarn Wien von 1485 - 1490 besetzt hielt. Erst unter Kaiser Maximilian I. (1493 - 1519) begann eine neue Ära für die Universität, die Zahl der lehrenden Persönlichkeiten stieg in der artistischen Fakultät wieder auf durchschnittlich 50 an, von denen freilich die wenigsten eine *lectura ordinaria* mit festem Einkommen hatten und zu regelmäßigen Vorlesungen verpflichtet waren. Nach dem Tode Maximilians geriet die Universität infolge von Bürgerunruhen, religiösen Streitigkeiten, Pest und Hungersnot in eine schwere Krise, auf deren Höhepunkt im Jahre 1532 ihre Auflösung drohte. Die artistische Fakultät, die einige Jahre zuvor noch über 100 Dozenten hatte, zählte damals nur noch wenige Mitglieder. Schließlich sah sich der Landesherr Ferdinand I. (Enkel Kaiser Maximilians I., 1526 König von Ungarn u. Böhmen, Januar 1531 römischer König und Nachfolger Karls V., Kaiser 1556-1564†) gezwungen, durch Reformgesetze in den Jahren zwischen 1533 und 1554 eine Reorganisation der Hohen Schule durchzuführen.

Die Lehrgebiete, über die in der Artistenfakultät in dem von mir behandelten Zeitraum gelesen wurde, unterschieden sich nicht wesentlich von denen des 14. Jahrhunderts und betrafen lateinische Grammatik, Rhetorik, die ursprünglich auch die Poesie und Geschichte, soweit sie zur stofflichen Grundlage diente, in sich schloß, ferner Dialektik, Logik, Naturphilosophie, Moralphilosophie, Mathematik, Astronomie und Musik. Da die Zahl der Magistri legentes meist bedeutend größer war als die Anzahl der Vorlesungen, trugen häufig mehrere Lehrpersonen zugleich über denselben Gegenstand vor. Für jedes Lehrfach

wurde eine bestimmte Anzahl Lektionen festgesetzt, die durch das ganze Jahr liefen. Bei den wichtigsten Vorlesungen kamen auf die Woche vier Lectiones. Um die Mitte des 15. Jahrhunderts waren für die 32 Pflichtvorlesungen und die dazu gehörenden Übungen in der artistischen Fakultät folgende Collegiengelder festgesetzt (Aschbach, Bd.I, S.352; die Tabelle ist den Act.fac.art. lib.III.fol. 17 ad 17.April.1449 entnommen):

1.	Parva logicalia	104 Lectiones	1 Gulden
2.	Vetus ars (mit Disputationen)	104 Lectiones	1 Gulden
3.	[Analytica priora] Priorum (mit Übungen)	40 Lectiones	13 Groschen
4.	[Analytica posteriora] Posteriorum (Übungen)	32 Lectiones	13 Groschen
5.	[De sophisticis elenchis] Elenchorum	28 Lectiones	3 Groschen
6.	[Topica] Topicorum	32 Lectiones	6 Groschen
7.	Obligatoria	6 Lectiones	1 Groschen
8.	Insolubilia	5 Lectiones	1 Groschen
9.	Secund. et tert.tract. Petri Hispani	20 Lectiones	3 Groschen
10.	[Auscultatio physica] Physicorum	104 Lectiones	1 Gulden
11.	De coelo et mundo	56 Lectiones	5 Groschen
12.	De generatione et corruptione (m.Übungen)	40 Lectiones	10 Groschen
13.	[Meteorologica] Meteororum	72 Lectiones	5 Groschen
14.	De anima (m.40 Exercitia)	44 Lectiones	10 Groschen
15.	Parva naturalia	32 Lectiones	3 Groschen
16.	Sphaera materialis	20 Lectiones	3 Groschen
17.	Theoricae planetarum	16 Lectiones	5 Groschen
18.	Musica	16 Lectiones	3 Groschen
19.	Perspectiva communis	24 Lectiones	5 Groschen
20.	Arithmetica (communis)	7 Lectiones	2 Groschen
21.	Latitudines formarum	7 Lectiones	2 Groschen
22.	Proportiones breves	7 Lectiones	2 Groschen
23.	Primus liber Euclidis	8 Lectiones	1 Groschen
24.	Quatuor sequentes libri Eucl.	24 Lectiones	5 Groschen
25.	[libri ethicorum, wohl Ethica Nicomachica] Ethicorum (mit Exercitia)	120 Lectiones	1 Gulden
26.	Metaphysica	104 Lectiones	1 Gulden
27.	Prima Pars Alexandri	56 Lectiones	3 Groschen
28.	Secunda Pars Alexandri	32 Lectiones	3 Groschen
29.	Tertia Pars Alexandri	64 Lectiones	6 Groschen
30.	Algorismus	7 Lectiones	1 Groschen
31.	Secunda Pars Graecismi	24 Lectiones	(fehlt)
32.	Summa Jovis	6 Lectiones	1 Groschen

Vorlesungen, die nur von Zeit zu Zeit gehalten wurden, sind in den Honoraransätzen nicht erwähnt, obwohl auch hierfür Collegiengelder entsprechend der Stundenzahl zu entrichten waren.

Die ersten Vorlesungen über alte Klassiker, vornehmlich römische Dichter und Prosaiker, fanden in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts statt und können als Vorläufer der späteren humanistischen Vorlesungen betrachtet werden, die vom letzten Dezennium des 15. Jahrhunderts an gehalten wurden. Nachdem unter Kaiser Maximilian I. die humanistischen Studien an der Wiener Universität eingeführt worden waren, kam der Rhetorik und Poetik, wie auch den Realfächern Mathematik und Astronomie eine besondere Bedeutung zu. Maximilian hatte für diese Fächer 4 besoldete Professuren neu eingerichtet und den betreffenden Professoren ein festes Jahresgehalt von 50 Gulden angewiesen.

Der Professorentitel wurde ursprünglich nur selten von den Magistri regentes der Artistenfakultät geführt, gebräuchlich wurde er eigentlich erst seit dem letzten Dezennium des 15. Jahrhunderts.

Wenngleich hervorragende Humanisten, allen voran K.Celtes, die neue geistige Strömung in Wien vertraten, so konnte sie doch nicht die Scholastik verdrängen. "Bei der Mehrheit der artistischen Magister herrschte noch immer das scholastische Wesen vor. Bei der jährlichen Verteilung der akademischen Vorlesungen am 1. September wurden fast nur solche Disziplinen und Gegenstände berücksichtigt, die seit dem 14. Jahrhundert vorgetragen wurden." (Aschbach, Bd.I, S.85) Erst 1523 wurde eine ständige Professur für die griechische Sprache eingerichtet, der erste Professor der hebräischen Sprache kommt 1533 vor; als weitere Neuerung erfolgte nach den Ferdinandeischen Reformgesetzen vom 15.9.1537 die Einführung einer Lectura Historica, getrennt von der Rhetorik. Die ordentlichen Professuren in der Artistenfakultät waren nach den Reformgesetzen ausschließlich den 12 Mitgliedern des erz-

herzoglichen Collegiums vorbehalten. Es stellte die drei Grammatici (Latinus, Graecus, Hebraeus), den Dialecticus, Rhetor, Historicus, Poëta, Mathematicus primus und secundus, ferner zwei Professoren für die Naturphilosophie und einen für die Moralphilosophie. Sie bezogen als Lectores stipendiati eine jährliche Besoldung (Stipendium) von 52-100 Gulden, mußten aber auf die früher üblichen Colleggelder verzichten. Die außerhalb dieses Collegiums stehenden Magistri legentes lasen nur unregelmäßig, da ihre Vorlesungen für die Scholaren nicht obligat waren. Die früher übliche Verteilung der Vorlesungen am 1. September eines jeden Jahres wurde nicht mehr vorgenommen.

Das Collegium ducale (später archiducale) bildete mit seinen 12 Collegiaten den Kern der Wiener Artistenfakultät. Es wurde am 25.12.1384 von Herzog Albrecht III. gestiftet und in einem eigenen Haus untergebracht, das zum Gebäudekomplex der Universität gehörte und von den Collegiaten kostenlos bewohnt wurde. Sie durften laut Statut vom 26.4.1385 nicht verheiratet sein; die Mitglieder des Lehrkörpers mittelalterlicher Universitäten waren ursprünglich Kleriker, daher unverheiratet. Von den 24 Kanonikanten von St. Stephan kamen 4 den Mitgliedern des Collegiums zu. Die beiden theologischen Vorstände waren Kanoniker bei St. Stephan und hießen Parentes, die Vermögensverwaltung oblag dem von den Collegiaten frei gewählten Prior. Unter König Ferdinand I. durften Collegiati bei dem großen Mangel an Lehrkräften zwar verheiratet sein, aber nicht im Collegiumsgebäude wohnen. Als Entschädigung wurde diesen ein Wohnungsgeld zugeteilt. Häufig betrieben die Mitglieder des Collegiums nebenbei Fachstudien und traten später, sofern sie unverheiratet waren, in die theologische Fakultät über, gelegentlich auch in die juridische, seltener in die medizinische.

Konnten der benützten Literatur insgesamt ca. 640 Namen von Lehrpersonen, Magistern bzw. Professoren der Artistenfakultät, entnommen werden, so war es nur bei

etwa 140 Persönlichkeiten möglich, sie bio-bibliographisch zu erfassen. Eine Aufgliederung dieser Lehrpersonen nach ihrer Zugehörigkeit zu den vier akademischen Nationen der Universität Wien ist oben erfolgt (S.336/37). Alle Lehrer und Scholaren wurden nach ihren Heimatländern einer dieser vier Nationen zugeordnet; sie umfaßten folgende Länder:¹⁾

1. österreichische Nation:
österreichische Länder, Patriarchat Aquileja, Bistum Trient, Curwalchen (Kanton Chur/Schweiz ?) u. Italien;
2. rheinische Nation:
Bayern, Schwaben, Franken, Hessen, Länder am Niederrhein, Frankreich;
3. ungarische Nation:
Ungarn, Böhmen, Mähren, Polen, Kroatien, Rumänien, Griechenland;
4. sächsische Nation:
Sachsen, England, Schottland, Irland, Dänemark, Norwegen, Schweden.

Keine der oben erwähnten 140 Lehrpersonen konnte als Mitglied der Natio Saxonum nachgewiesen werden. (Vergleiche dazu die akademischen Nationen der Hohen Schule zu Prag bei R.Bicherl, S.II u. S.239 ff.).

Lediglich bei 62 Magistern (Professoren) konnten Lehrgebiete festgestellt werden, die sie vertreten haben. Die folgende Einteilung erfolgt nach dem Zweck, der mit einem Lehrstoff beabsichtigt war. Manche Magister lehrten einige Fächer und sind daher wiederholt aufgeführt (die jeweiligen Vorlesungen, sowie die Jahre, in denen sie gehalten wurden, sind - soweit bekannt - angegeben, ferner die Seiten, wo die betreffenden Lehrpersonen in der vorliegenden Dissertation angeführt sind):

Latein

Paul Wann (S.52-65): 1448, Secunda pars Alexandri (Alexander de Villa Dei (†1240), Doctrinale puerorum);
Nicolaus de Creuznach (S.86-88): 1457, Secunda Pars Alexandri;
Wolfgang Haindl (S.108/109): 1458-1472, lat.Grammatik;
Udalricus Eberhardi (S.111-113);

¹⁾ Aschbach, Bd.I, S.38.

Bernhard Perger (S.115-119): 1478, Tractatus Alexandri de accentibus;
Georg Schleuchel (S.119/120): 1464-1467, lat.Grammatik des Aelius Donatus (Grammatiker des 4.Jahrh.);
Johannes Goldberger (S.130/131): 1484, Donatus minor;
Thomas Resch (S.196-198).

Griechisch

Angelus Cospus (S.155/156): Erklärung griechischer Schriftsteller als 'professor litterarum humanarum';
Georg Riedheim (S.220-222): 15.9.1537 - 1543(?) o.Professor 'pro grammatico greco';
Joh.Alex. Brassicanus (S.260-269): 15.1.1528 Professor der griechischen Sprache;
Joh. Ludwig Brassicanus (S.292-296): 1534-1536 Professor der griechischen Sprache;
Johannes Mader ? (S.324).

Hebräisch

Antonius Margarita (S.296/297): 1535-1542(?) Professor der hebräischen Sprache.

Rhetorik

Philipp Mautter (S.326): 1451, Rhetorica nova Ciceronis;
Wolfgang Hayden (S.71): 1469, Rhetorica nova Ciceronis;
1474 Cicero, Paradoxa;
Nicolaus de Creuznach (S.86-88): 1456, 1459, 1461, 1463, Summa Jovis (schloß eine Ars dictandi in sich);
Briccius Prepost (S.122/123): 1474, Rhetorica nova Ciceronis;
Peter Luder (S.125-129): 1470-1472, Cicero: paradoxa, pro lege Manilia (1.Staatsrede Ciceros 66 v.Chr.: Pro lege Manilia de imperio Cn. Pompei), modus epistolandi;
Bernhard Perger (S.115-119): 1479/80 Sallust, de bello Jugurthino;
Benedikt Kneissel (S.323): 1481 Sallust, Elegantien;
Johannes Goldberger (S.130/31): 1483 Augustinus Datus, de arte epistolandi;
Johann Beytel (S.305): 1489 Augustinus Datus, Elegantien;
Johann Burger (S.139): 1494 Sallust, Catilina;

C. Paulus Amaltheus (S.145/46): 1493 (Juni - 20.9.)
täglich 1 Vorl. über Rhetorik;
Hieronymus Balbus (S.146-154): 1499 Vorl. über Rhetorik in Prag;
Johannes Spießhaimer (S.156-162): seit 1494 Vorl. über Rhetorik;
Konrad Celtis (S.170-187): 1497 (Herbst)-1508 Vorl. über Rhetorik;
Andreas Mistbach (S.211/12): Valerius Maximus, Memorabilia;
Johann Mayr ? (S.324-326);
Rudolf Agricola (S.216-219): 1515-1518 Vorl. über Rhetorik;
Angelus Cospus (S.155/56): 1514-1516 Vorl. über Rhetorik;
Joachim v. Watt (S.239-252): 1516-1518 Professor der Rhetorik;
Philipp Gundel (S.314-320): 1518-1520 Professor der Rhetorik;
Caspar Vel (S.222-230): seit 8.4.1524 Professor der Rhetorik;
Udalrich Fabri (S.255-259): seit 1528 Professor der Rhetorik;
Lukas Guttenfelder (S.298/99).

Poetik

(Die Poetae laureati sind ebenfalls aufgeführt)
Paul Schweiker (S.67): 1451 erste Vorl. über Terenz;
Paul v. Stockerau (S.69/70): 1451 u. 1475 Vergil, Bucolica;
Georg v. Feuerbach (S.74-85): 1454 u. 1460 Vergil, Aeneide;
1458 Horaz, Gedichte;
Johann Müller (S.89-107): 1461 Vergil, Bucolica;
Dionisius Johannis Sartoris (S.121/22): 1470 Vergil, 1. Buch der Aeneis;
Bernhard Perger (S.115-119): 1475 Vergil, 6. Buch der Aeneis;
1479/80 Vergil, Bucolica;
Johann Rauch (S.124): 1478 Vergil, Georgica; 1480 Vergil, Bucolica;
Erasmus Parrogel (S.130): 1480 1. Komödie des Terenz;
Johannes Goldberger (S.130/31): 1482 Horaz, Episteln;
Nicolaus v. Rudolfswarth (S.142): 1490 Terenz; 1494/95 Vergil, Bucolica;
C. Paulus Amaltheus (S.145/46): 1489 Dichterkrönung durch Friedrich III. in Pordenone; 1493 (Juni - 20.9.) tägl. 1 Lektion über Poetik in Wien;
Hieronymus Balbus (S.146-154): Dichterkrönung in Padua; tägl. 1 Vorl. über Vergil in Wien; 1499 Vorl. über Poetik in Prag;
Johannes Spießhaimer (S.156-162): 1493 (Dez.) Dichterkrönung durch Maximilian I. in Wien; Vorl. über Vergil, Horaz, Lucan;

Konrad Celtes (S.170-187): 18.4.1487 Dichterkrönung durch Friedrich III. in Nürnberg (als erster Deutscher); 1497 (Herbst)-1508 Vorl. über Poetik in Wien;
Vinzenz Lang (S.340/41): Mitvorsteher des Collegium poetarum et mathematicorum, 1.3.1501 Dichterkrönung in Linz durch Maximilian I.;
Johann Stab (S.189-192): 1502 Dichterkrönung durch Celtes in Wien;
Thomas Resch (S.196-198): 1509 Dichterkrönung durch Maximilian I.;
Joannes Panaetianus (S.206/07): 1504 (nach Aschbach 23.5.1505) Dichterkrönung in Wien durch Maximilian I.;
Rudolf Agricola (S.216-219): 1516 Dichterkrönung durch Maximilian I. in Wien; 1515-1518 Vorl. über Horaz u. Statius Papinius;
Caspar Vel (S.222-230): 1511 Dichterkrönung durch Maximilian I. in Wien;
Jan Hadel (S.230/31): 1515 Dichterkrönung durch Maximilian I. in Wien;
Angelus Cospus (S.155/56): 1514-1516 Vorl. über römische Dichter, vor allem Horaz;
Georg Logau (S.233-236): 1516 (?) Dichterkrönung durch Maximilian I. in Wien (oder später in Italien durch einen Comes Palatinus);
Joachim v. Watt (S.239-252): 1516 Dichterkrönung in Wien durch Maximilian I. (nach Aschbach.II, 394 bereits 1514!);
Philipp Gundel (S.314-320): 1518-1520 Professor der Poetik (Nachfolger Vadians), Schüler von Camers, Cospi und Vadian;
Joh.Alex. Brassicanus (S.260-269): 1519 Dichterkrönung durch Kaiser Karl V.;
Joannes Rosinus (S.274): 1526 Dichterkrönung wahrscheinlich durch Karl V.;
Lukas Guttenfelder (S.298/99): seit 15.9.1537 Professor der Poetik;
Cinthius de Burgo S. Sepulcri (S.306).

Historik

Die folgenden Lehrpersonen befaßten sich zwar in ihren Schriften mit der Historie, eine Lehrtätigkeit in diesem Fach konnte aber an Hand der Literatur nicht nachgewiesen werden. Erst im Jahre 1537 wurde durch Ferdinand I. eine Lectura historica eingerichtet, getrennt von der Rhetorik. Die Schriften dieser Universitätslehrer sind den bibliographischen Angaben in Abschn.III. zu entnehmen.

Johannes Spießhaimer (S.156-162): befaßte sich mit römischer, deutscher, vornehmlich österreichischer Geschichte;
 Johann Stab (S.189-192): im ersten Dezennium des 16. Jahrhunderts Ernennung zum Hofhistoriographen durch Maximilian I.;
 Caspar Vel (S.222-230): nach 1524 Hofhistoriograph Ferdinands I.;
 Joachim v. Watt (S.239-252): befaßte sich in St.Gallen vornehmlich mit der Geschichte seiner Heimat;
 Wolfgang Lazius (S.277-291): 1554 Ernennung zum Hofhistoriographen durch Ferdinand I., befaßte sich vor allem mit der österreichischen Geschichte;
 Nicolaus Gerbel (S.309-313): 1541-1543 Professor der Historik in Straßburg;
 Ladislaus Suntheim (S.331-333): widmete sich der deutschen und österreichischen Geschichte, vor allem der Genealogie bedeutender Herrscherhäuser und Familien.

Logik - Dialektik

Paul Wann (S.52-65): 1449-1452 Vorl. über die Elemente der Logik: parva logicalia und vetus ars;
 Nicolaus de Creuznach (S.86-88): 1460 Joannes Holandrinus, Obligatoria;
 Georg Schleuchel (S.119/20): 1464-1467† Aristoteles, libri (analyticorum) posteriorum;
 Thomas Resch (S.196-198): vor 1500, Isagoge des Porphyrius;
 Ambrosius Salzer (S.209-211): seit 1505 Vorl. über Aristoteles, libri (analyticorum) posteriorum;
 Georg Riedheim (S.220-222): 1516 Joannes Holandrinus (Dialektiker), Obligationum et Isolubilium Tractatus.

Naturphilosophie - Naturalia

Johann Müller (S.89-107): 1458 Optik, Perspectiva communis (nach der Schrift des Franziskaners Johann Peckam, †1292 als Erzbischof von Canterbury);
 Wolfgang Haindl (S.108/09): 1458-1472 Vorl. über Naturphilosophie;
 Bernhard Perger (S.115-119): 1465 Optik, Perspectiva communis;
 Georg Riedheim (S.220-222): 1515 Aristoteles, de anima;
 Joachim v. Watt (S.239-252): wahrscheinlich schon vor 1508 Vorl. über Aristoteles, physica.

Moralphilosophie

Jakob v. Fladnitz (S.73): 1459 Boethius, de consolatione philosophica;
Wolfgang Hayden (S.71): 1470 Cicero, de officiis;
Georg Pattersdorfer (S.131/32): 1475 L.A.Seneca, de quatuor virtutibus;
Peter Luder (S.125-129): 1470-1472 Cicero, de officiis.

Mathematik und Astronomie

Georg v. Peuerbach (S.74-85): 1458 Kalendarium, wahrscheinlich auch Vorl. über Geometrie u. Arithmetik, Hof-astronom des ungarisch-böhmischen Königs Ladislaus;
Johannes de Phorzen (S.85): Schüler Peuerbachs;
Johann Müller (S.89-107): 1460 1.Buch Euklids, Vorlesungen über den Kalender u. Trigonometrie;
Wolfgang Haindl (S.108/09): 1458-1472 Vorl. über Mathematik;
Johannes Reibel (S.110): Schüler Peuerbachs;
Bernhard Perger (S.115-119): 1464, 1466 u. 1467 Vorl. über Euklid, wahrscheinlich auch Astronomie;
Georg Schleuchel (S.119/20): Vorl. über Arithmetik;
Christian Molitoris (S.137): Schule Peuerbachs;
Johann Dorn (S.307): Schule Peuerbachs;
Wilhelm Puelinger (S.144/45): seit 1492 Vorl. über Latitudines formarum, (nach der Schrift von Joannes de Sacro Bosco †1256);
Johann Münz (S.164): Schule Peuerbachs, zeichnete sich als Mathematiker aus;
Johann Stab (S.189-192): 1497-1503 Professor der Mathematik (durch Celtis' Einfluß, seit 1502 Vorstand der math. Abt. des Collegium poetarum);
Andreas Stöberl (S.193-195): 1497-1508 (?) Professor der Mathematik u. Astronomie;
Joannes Fabri (S.196): zählte als Schüler Christian Molitoris' zur Schule Peuerbachs;
Stephan Rösel (S.198-200): 1501-1510 Professor der Mathematik;
Georg Tannstetter (S.200-205): 1502-1513 (?) Professor der Mathematik, nach 1508 Gründung einer math.-astronomischen Sozietät, 'Collimitiana' (bestand nicht lange);
Andreas Perlacher (S.236-239): seit 1516 Professor der Mathematik, Schüler von Tannstetter und Stöberl;
Johann Vögelin (S.269-273): seit 1529 Professor der Mathematik u. Astronomie als Mathematicus secundus, widmete sich nebenbei auch der Astrologie, Schüler von Tannstetter und Perlacher.

¹⁾ Zu der im Mittelalter unter dem Namen Senecas laufenden Schrift 'de quatuor virtutibus' siehe Schanz-Hosius: Geschichte der Römischen Literatur, 2.T. (Handbuch der Altertumswissenschaft 8.Abt.2.T.) 1935. Nachdruck München 1967 (§ 471, S.718).

Die Geographie

stellte kein eigenes Lehrgebiet dar; nach den Ferdinandeischen Reformgesetzen vom Jahr 1537 hatte der Mathematicus secundus über die Geographia des Ptolemäus vorzutragen. Von den Wiener Humanisten beschäftigten sich namentlich K.Celtes, J.Spießhaimer, G.Tannstetter, J.Stab, J.v.Watt, C.Vel, G.Riedheim, L.Suntheim und W.Lazius mit Geographie. Ihre diesbezüglichen Schriften sind den bibliographischen Angaben in Abschn.III zu entnehmen.

Musik

Petrus Tritonius (S.342/43): unterrichtete am Collegium poetarum Musik u. Metrik (1502-1508). Nach den Reformgesetzen von 1537 las der Mathematicus primus über Theorie der Musik.

Sozial- u. Geschichtsphilosophie

Dieses im Rahmen der Artistenfakultät vorkommende Gebiet bestand freilich nicht als eigenes Fach, war es aber der Sache nach bei:

Joannes de Camerino (S.165-170): Vorl. über Augustinus, de civitate dei.

Anthropologie

Dieses im Rahmen der Artistenfakultät vorkommende Gebiet bestand freilich nicht als eigenes Fach, war es aber der Sache nach bei:

Urbanus de Mosburg (S.88): 1457 Cicero, Cato;
Peter Luder (S.125-129): 1470-1472 Cicero, de amicitia;
Sigmund v. Schärding (S.129): 1478 Cicero, de amicitia;
Georg Riedheim (S.220-222): 1515 Aristoteles, de anima.

Anthropologie - Gesellschaftskritik

Dieses im Rahmen der Artistenfakultät vorkommende Gebiet bestand freilich nicht als eigenes Fach, war es aber der Sache nach bei:

Georg v. Peuerbach (S.74-85): 1456 Juvenal, Satiren.

Philosophie (nicht näher bestimmbar)

Joannes de Camerino (S.165-170): Vorl. über Werke von Aristoteles und Platon.

II.

Da sich die Lehrpersonen der Artistenfakultät nebenbei meist den höheren Studien widmeten und später in eine der oberen Fakultäten übertraten, werden die Namen dieser Universitätslehrer nochmals gesondert aufgeführt. Die Zusammenstellung erfolgt gemäß der Rangordnung der Fakultäten:

1. Theologen

Paul Wann (S.52-65): seit 1449 Cursor biblicus, erlangte später als Kanzelredner Bedeutung;

Rupert Weissenburger (S.65): S.Scripturae Prof., Dr. theol., 1467 installiert als Kanonikus bei St.Stephan, 1468-1484 5 mal Dekan der theol.Fak. Wien;

Thomas de Cilia (S.67/68): 1474-1480 Dompropst in Konstanz, 1480-1491 Dompropst in Wien, 1491-1496 Bischof in Konstanz;

Andreas v. Schärding (S.68/69): Dr. theol.;

Paul v. Stockerau (S.69/70): Licent.theol., Canonicus Viennensis;

Stephan v. Bruck (S.70): Bacc.theol.(?);

Thomas Oedenhofer (S.71/72): Bacc.theol., später Pfarrer und Dekan in Halbach;

Jakob v. Fladnitz (S.73): Licent.theol.;
Martin Hainzl (S.73/74): Dr.theol., 4.10.1467 installiert
als Kanonikus bei St.Stephan, 9.1.1476 Prokurator des
Domkapitels von St.Stephan;
Joannes de Phorzen (S.85): Dr.theol., 4.4.1476 instal-
liert als Kanikus bei St.Stephan;
Nicolaus de Creuznach (S.86-88): 1459/60 Cursor biblicus,
Dr.theol.;
Conrad Althamer(S.89): seit 1476 Domherr von Olmütz,
1491-1493 Bistumsverweser in Olmütz, 1494-1502 Domdekan
in Olmütz;
Wolfgang Haindl (S.108/09): Bacc.theol., Cursor biblicus;
Paul Tag (S.109/10): Licent.theol., 28.7.1470 installiert
als Kanonikus bei St.Stephan, 4.2.1474 Prokurator des Dom-
kapitels;
Conrad Zentgraf (S.108): 29.11.1473 installiert als Kano-
nikus bei St.Stephan;
Georg Zingel (S.111): Dr.theol. in Ingolstadt;
Leonhardus Frumann (S.114): Dr.theol., 18.4.1491 instal-
liert als Kanonikus bei St. Stephan;
Georg Schleuchel (S.119/20): Bacc. in Theologia formatus,
bedeutender Kanzelredner;
Bartholomäus Tichtel (S.120/21): Dr.theol., 15.6.1478 in-
stalliert als Kanonikus bei St.Stephan, 1483 (SS) u. 1491
(WS) Dek. der theol.Fak. Wien;
Christoph Perschacher (S.122): 20.12.1469-28.7.1470 Kano-
nikus bei St.Stephan;
Briccius Prepost (S.122/23): 23.4.1473 Bacc.theol., 24.1.
1493 installiert als Kanonikus u. Kantor bei St.Stephan,
1492-1505 8 mal Dek. der theol.Fak. Wien;
Johannes Goldberger (S.130/31): Bacc.theol.;
Johann Diepolt (S.132): Bacc.theol.;
Oswald v. Weikersdorf (S.132/33): 1486 Bacc. formatus der
hl. Schrift, 21.8.1493 installiert als Kanonikus bei St.
Stephan - Licent.theol., 1500(SS) u. 1503(WS) Dek. der
theol.Fak. Wien;
Thomas Wiener (S.135): 10.7.1488 inst. als Kanonikus bei
St.Stephan, 6.12.1505 Domkantor bei St.Stephan, 1511
Senior des Domkapitels;
Michael Rarkoch (S.138): Bacc.theol., 20.7.1494 inst. als
Kanonikus bei St. Stephan;
Sixtus Siebenhaar (S.139/40): Bacc.theol., 1488 inst. als
Kanonikus bei St.Stephan;
Oswald Stelzer (S.140): Licent.theol., 27.8.1495 inst.
als Kanonikus bei St.Stephan;
Mathias Schweller (S.141): Dr.theol., 27.8.1495 inst. als
Kanonikus bei St.Stephan, 1499(WS) Dek. der theol.Fak.
Wien;
Georg Läntsch (S.143): 1498 Bacc.theol., später Dr.theol.,
3.4.1503 inst. als Kanonikus bei St.Stephan, 1509-1518
3 mal Dek. der theol.Fak. Wien;
Hieronymus Balbus (S.146-154): Propst von Waizen, später
von Preßburg (bis 1526), 1522 designiert zum Bischof von
Trient durch Erzherzog Ferdinand, bald darauf zum Bischof
von Gurk;

Ladislaus Suntheim (S.331-333): Kaplan des Tiroler Herzogs Sigismund, 1496 Ernennung zum Hofkaplan Maximilians^I, 23.3.1504 inst. als Kanonikus bei St.Stephan;
Valentin Kraler (S.163): Dr.theol., 27.6.1500 inst. als Kanonikus bei St.Stephan, 1507-1531 8 mal Dek. der theol. Fak. Wien;
Johann Münz (S.164): Bacc. formatus theol., Kanonikus bei St.Stephan;
Joannes de Camerino (S.165-170): Minorit, 1499-1528 8 mal Dek. der theol.Fak. Wien, tätig in der theol.Fak. bei der Bücherzensur und der Überwachung der Glaubenslehre;
Christoph Külber (S.188): Dr.theol., 29.11.1505 inst. als Kanonikus bei St.Stephan, 1510-1528 5 mal Dek. der theol. Fak. Wien;
Johann Stab (S.189-192): 3.10.1521 inst. als Kanonikus bei St.Stephan;
Andreas Stöberl (S.193-195): vor 21.10.1508 inst. als Kanonikus bei St.Stephan - Bacc.theol., später Pfarrer in Stockerau;
Primus Pernecker (S.195): 31.12.1503 inst. als Kanonikus bei St.Stephan;
Thomas Resch (S.196-198): 1508 Bacc.theol., 8.1.1513 inst. als Kanonikus bei St.Stephan - Licent.theol.;
Stephan Rösel (S.198-200): 23.3.1513 Dompropst in Straßburg, 26.8.1513 inst. als Kanonikus bei St.Stephan, 16.5.1514 inst. als Kanonikus in Passau (n. Aschbach auch Kanoniker in den Domkapiteln von Trient u. Augsburg);
Johann Huber (S.206): 1517(?) Bacc.theol., später Licent.theol., 16.7.1521 inst. als Kanonikus bei St.Stephan;
Wolfgang Sack (S.207): 4.3.1504 inst. als Kanonikus bei St.Stephan - Licent.theol.;
Sebastian Denk (S.208): 1515 (Sept.) inst. als Kanonikus bei St.Stephan;
Ambrosius Salzer (S.209-211): 1513 Bacc.theol. sententiarus, 1519 Licent.theol., 8.7.1528 inst. als Kanonikus bei St.Stephan, 1540-1549 8 mal Dek. der theol.Fak. Wien;
Erasmus Sonnleitner (S.213): Bacc.theol., 23.10.1505 inst. als Kanonikus bei St.Stephan;
Rupert Hödl (S.213/14): Licent.theol., 20.6.1520 inst. als Kanonikus bei St.Stephan;
Konrad Pschlacher (S.214): 26.2.1524 inst. als Kanonikus bei St.Stephan;
Wolfgang Zois (S.215/16): 1521(?) inst. als Kanonikus bei St.Stephan, Pfarrer von Stainakirchen am Forst, 1523 Prokurator des Domkapitels von St.Stephan;
Martin Edlinger (S.219/20): Licent.theol., 1522 inst. als Kanonikus bei St.Stephan;
Oswald Saumer (S.230): Dr.theol.;
Johannes Aurifaber (S.232): Dr.theol., Kanonikus bei St. Stephan;
Adrian Wolfhard (S.334/35): 1522-1545+ Pfarrer oder Pleban in Treppen (Siebenbürgen);

Albin Greffinger (S.233): 1524-1532 Professor der Theologie, 1526-1532 5 mal Dek. der theol.Fak. Wien;
 Georg Logau (S.233-236): Kanonikus in Breslau an der Kathedrale St.Johann u. Propst der hl.Kreuzkirche;
 Jacob Widmann (S.252/53): 23.6.1529 inst. als Kanonikus u. Domcustos bei St.Stephan;
 Sebastian Wunderl (S.253): 1524(?) inst. als Kanonikus bei St.Stephan;
 Bartholomäus Gebel (S.254/55): 9.8.1529 inst. als Kanonikus bei St. Stephan;
 Jakob Juras (S.255): 19.9.1533 inst. als Kanonikus bei St.Stephan;
 Joannes Rosinus (S.274): Hofkaplan König Ferdinands, 1536 Propst zu Zwettl, 22.8.1539 Kanonikus bei St.Stephan, 1544-1545 Dompropst in Wien;
 Stephan Sprügel (S.275): 2.11.1533 inst. als Kanonikus bei St.Stephan, 1543 Domherr in Olmütz;
 Georg Hieter (S.276): 1535 inst. als Kanonikus bei St. Stephan, 1543 Ernennung zum königlichen Hofkaplan;
 Leonhard Höfler (S.301): Dr.theol., 13.1.1542 inst. als Kanonikus bei St.Stephan, 1546-1550 5 mal Dek. der theol. Fak. Wien, 1550-1567 ohne Wahl permanent Dek., 1551 Passauer Offizial, 1552-1567 Prof. primarius der theol.Fak. Wien;
 Stephan Reifberger (S.302): 2.2.1543 inst. als Kanonikus bei St.Stephan;
 Michael Fabri (S.302/03): 8.7.1544 inst. als Universitätskanonikus in Wien;
 Bartholomäus de Cataneis (S.303): Kanonikus bei St.Stephan, 6.5.1550 Propst von Herzogenburg;
 Johannes Angerer (S.304): Archidiaconus Pragensis (n. Eder);
 Johann Keckmann (S.322): Licent.theol.

2. Juristen

(Von den Juristen widmeten sich später viele den Staatsgeschäften, siehe unten 'Diplomaten'.)

Paul Schweicker (S.67): Dr.jur.canonici;
 Nicolaus de Creuznach (S.86-88): 1458 Bacc.jur., 1468 Dr.jur.;
 Bernhard Perger (S.115-119): 1476 Bacc.jur.can., 1481 Licent.jur.can.;
 Johann Goldner (S.124): Dr.jur.can.;
 Gabriel Gutrath (S.141/42): 1492 Licent.jur.can.;
 Nicolaus v. Rudolfswerth (S.142): 1492 Licent.jur.can.;
 Wilhelm Puelinger (S.144/45): 1494 vorübergehender Beitritt zur jur.Fak. Wien;
 Hieronymus Balbus (S.146-154): 22.6.1494 erste römisch-rechtliche Vorlesung in Wien (der Lehrstuhl für römisches

recht wurde damals neu gegründet), Lehrtätigkeit in Wien mit Unterbrechungen bis 1498;
Bartholomäus Hodkovius (S.321/22): Dr. utriusque juris, 1497(SS) Dek.d.jur.Fak.Wien;
Wolfgang Sack (S.207): 20.9.1502 Licent.jur.;
Caspar Vel (S.222-230): Dr.jur.;
Georg Logau (S.233-236): Dr.jur.can. (wahrscheinlich auf einer italienischen Universität);
Johannes Angerer (S.304): Dr.utriusque jur., 1508(SS) u. 1511(Ws) Dek. der jur.Fak. Wien;
Martin Siebenburger (S.306/07): Dr. utriusque jur., 1505-1516 3 mal Dek. der jur.Fak. Wien, 1512-1517 Stadtrichter in Wien;
Jakob Spiegel (S.327-331): 1513(?) Licent. legum;
Nicolaus Gerbel (S.309-313): 1514 Prom. zum Dr. decretorum in Bologna (n. NDB), 1515.1541 als Rechtskonsulent u. Domsekretär in Straßburg tätig;
Friedrich Herrr (S.321): Dr. utriusque jur., Institutio-num lector, 1514-1548 13 mal Dek. der jur.Fak. Wien;
Adam Lepp (S.323): seit 1520 Lektor des kanonischen Rechts;
Sebastian Wunderl (S.253): 1520 Licent.utriusque jur.;
Philipp Gundel (S.314-320): 1520 Licent. utriusque jur., später Dr. utriusque jur., 1530 (SS u. WS) Dek. der jur. Fak. Wien;
Bartholomäus Gebel (S.254/55): 1531(Ws) Dek. der jur. Fak. Wien;
Joh.Alex. Brassicanus (S.260-269): Dr.jur. in Ingolstadt, seit 8.4.1524 Prof. des kaiserlichen Zivilrechts in Wien, 1533(Ws) u. 1536(Ws) Dek. der jur.Fak. Wien;
Joh. Ludwig Brassicanus (S.292-296): 1536 Dr. utriusque jur. in Padua, seit 1537 Prof. Institutionum in Wien, 1538 Prof.jur.can. in Wien, 1540-1549 4 mal Dek. der jur. Fak.;
Johannes Gössel (S.299/300): Prof. utriusque jur., 1546-1554 6 mal Dek. der jur.Fak. Wien;
Joh. Stephan Reus (S.326): Dr. utriusque juris;
Adam Schwibertinger (S.327): Dr.jur in Bologna.

3. Ärzte

Jeder, der den Doktorgrad in der Medizin erlangen wollte, mußte bereits Magister artium sein und die nötigen Vorkenntnisse in den philosophischen und naturwissenschaftlichen Fächern aufweisen (Aschbach Bd.II,S.90). Der Medizin kam zugute, daß seit dem Ende des 15.Jahrhunderts einige Wiener Humanisten über die Historia naturalis des älteren Plinius und einige andere Klassiker,

deren Schriften naturwissenschaftliche Gegenstände betrafen, lasen. (Aschbach, II, 89). Die namhaftesten Ärzte erlangten damals mehr durch ihre humanistischen Schriften Bedeutung, als durch ihr Wirken auf medizinischem Gebiet. "Die angesehensten Ärzte Wiens in jener Zeit gehörten der Humanistenpartei an. Außer Cuspinian, Scipio [B. Steber], Polymnius zählten zu dieser Klasse Vadianus, Collimitius, Udalrich Fabri, Andreas Perlacher, die alle als humanistische oder mathematische Schriftsteller einen Namen haben, aber wie ihre Kollegen in ihrem medizinischen Fache nur wenig literarisch auftraten." (Aschbach, II, 97) Näheres über die Mitglieder der med. Fak. Wien im Zeitraum von 1450-1545 siehe E. Graf, Med. Diss. Erlangen 1970 und J. Braun, Med. Diss. Erlangen 1971. Folgende Lehrpersonen der Artistenfakultät befaßten sich mit Medizin oder waren Mitglieder der med. Fak. Wien im oben angegebenen Zeitraum (soweit dies an Hand der Literatur festgestellt werden konnte):

Georg Mayr (S. 66), kam bereits als Arzt nach Wien;
Udalricus Eberhardi (S. 111-113);
Bernhard Perger (S. 115-119), vorübergehende Studien in der med. Fak.;
Bartholomäus Tichtel (S. 120/21);
Peter Luder (S. 125-129), med. Studien in Leipzig, Erfurt, Padua;
Bartholomäus Steber (Scipio) (S. 133-135);
Martin Steinbeiß (S. 136/37);
Wilhelm Puelinger (Polymnius) (S. 144/45);
Georg Tannstetter (Collimitius) (S. 200-205);
Simon Lazius (S. 208/09);
Jan Hadel (S. 230/31), med. Studien an der Universität Krakau;
Andreas Perlacher (S. 236-239);
Joachim v. Watt (Vadianus) (S. 239-252);
Udalrich Fabri (S. 255-259);
Wolfgang Lazius (S. 277-291);
Joannes Enzianer (S. 308);
Mathias Cornax (S. 300);
Johannes Spießhaimer (Cuspinian) (S. 156-162).

Von diesen Persönlichkeiten waren Leibarzte:

Georg Mayr: Leibarzt Herzog Albrechts VI.;
Wilhelm Puelinger: Leibarzt Kaiser Maximilians I.;
Johannes Spießhaimer: Leibarzt Kaiser Maximilians I.;
Georg Tannstetter: 1510-1535 kaiserlicher Leibarzt;
Wolfgang Lazius: Leibarzt Ferdinands I.;
Joannes Enzianer: Leibarzt Maximilians I.

Das Dekanat der medizinischen Fakultät führten:

Bartholomäus Steber: 1492-1505	6 mal Dekan der med.Fak.;
Martin Steinbeiß: 1496-1510	7 mal Dekan der med.Fak.;
Wilhelm Puelinger: 1503-1533	9 mal Dekan der med.Fak.;
Johannes Spießhaimer: 1501-1511	4 mal Dekan der med.Fak.;
Georg Tannstetter: 1514-1528	4 mal Dekan der med.Fak.;
Simon Lazius: 1515-1532	5 mal Dekan der med.Fak.;
Andreas Perlacher: 1539-1551	5 mal Dekan der med.Fak.;
Udalrich Fabri: 1531-1544	7 mal Dekan der med.Fak.;
Wolfgang Lazius: 1542-1561	7 mal Dekan der med.Fak.;
Joannes Enzianer: 1509-1537	8 mal Dekan der med.Fak.

In der Artistenfakultät vertraten sie folgende Lehrgebiete:

Lateinische Grammatik: Udalricus Eberhardi; Bernhard Perger;

Rhetorik: Peter Luder; Bernhard Perger; Johannes Spießhaimer; Joachim v. Watt; Udalrich Fabri;

Poetik: Bernhard Perger; Johannes Spießhaimer; Jan Hadel; Joachim v. Watt;

Historik: (Vorlesungen in diesem Fach konnten nicht nachgewiesen werden) Joachim v. Watt; Wolfgang Lazius; Johannes Spießhaimer;

Naturphilosophie: Bernhard Perger; Joachim v. Watt;

Moralphilosophie: Peter Luder;

Mathematik u. Astronomie: Bernhard Perger; Wilhelm Puelinger, Georg Tannstetter (befaßte sich auch mit Astrologie); Andreas Perlacher;

Geographie (kein eigenes Lehrgebiet): Johannes Spießhaimer; Georg Tannstetter; Joachim v. Watt; Wolfgang Lazius;

Anthropologie (kein eigenes Lehrgebiet): Peter Luder.

III.

1. Die Mitglieder des Collegium ducale (archiducalc) 1450-1545. (Näheres über das Collegium siehe oben Teil I.)

Von den ca. 140 Universitätslehrern, über die Abschn. III u. IV handeln, waren 18 nachweislich (aufgrund der Literatur) Mitglieder des Collegiums. Die tatsächliche Anzahl war sicher wesentlich höher. Letztlich können darüber nur die noch ungedruckten Acta facultatis artium Aufschluß geben. Die meisten Collegiaten wandten sich später der Theologie zu. (Vgl. oben Teil II, 1, 'Theologen').

Folgende Lehrpersonen der Artistenfakultät waren Collegiati:

Leonhardus Frumann (S.114), 4.12.1473 Prior des Collegium ducale;
Bartholomäus Tichtel (S.120/21);
Briccius Prepost (S.122/23), Prior 1493;
Oswald v. Weikersdorf (S.132/33);
Oswald Stelzer (S.140);
Mathias Schweller (S.141);
Andreas Stöberl (S.193-195), aufgenommen 1507;
Primus Pernecker (S.195), 1498 Senior des Collegiums;
Thomas Resch (S.196-198);
Georg Tannstetter (S.200-205);
Johann Huber (S.206);
Wolfgang Zois (S.215/16);
Georg Riedheim (S.220-222);
Johann Vögelin (S.269-273), aufgenommen 1534 (obwohl er verheiratet war);
Georg Hieter (S.276), 1547 Senior des Collegiums;
Antonius Margarita (S.296/97), aufgenommen 1535;
Lukas Guttenfelder (S.298/99), aufgenommen 1534;
Leonhard Höfler (S.301).

2. Die Wiener Bürgerschule (St.Stephansschule, Collegium civium oder civile).

Die St.Stephansschule zählte zu den städtischen Trivialschulen, wo die Schüler wie in einem Gymnasium auf die Universitätsstudien vorbereitet wurden. Ihre Gründung er-

folgte wahrscheinlich schon vor dem Jahr 1237, wo Kaiser Friedrich II. dieser Einrichtung ein Privilegium erteilte. 4 Magistri artium der Universität kamen zum Lehrpersonal der Schule hinzu. Sie trugen über die freien Künste vor und wurden von der Stadt besoldet. Ihre Ernennung oblag dem Bürgermeister und dem Rat der Stadt Wien im Einvernehmen mit dem Rektor und vier Universitätsdeputierten. Einer der vier Magister war der Rektor der Schule, er hatte das Recht, die Lehrer der Schulen bei St. Michael und im Spital, sowie die der anderen Schulen zu ernennen. (Aschbach, Bd.I, S.40)

Folgende Magister der Artistenfakultät gehörten 1450-1545 zum Lehrkörper des Collegium civium (ihre Zahl ließ sich wiederum nur auf Grund der Literatur ermitteln, die Übersicht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit):

Paul von Stockerau (S.69/70): 1466-1473 Rektor der Schule;
Jakob von Fladnitz (S.73): Rektor;
Bernhard Perger (S.115-119): 1476 Rektor;
Johannes Goldberger (S.130/31): 1479 Rektor;
Thomas Wiener (S.135);
Nicolaus v. Rudolfswerth (S.142): 1492-1495 Rektor;
Franciscus Bonfinius (S.305): vor 1489 Lehrer am Collegium civium;
Georg Ratzenberger (S.215): mehrere Jahre Rektor;
Johann Vögelin (S.269-273): 1525-1529 Lehrer am Collegium.

3. Die Mitglieder des Collegium poetarum et mathematicorum (31.10.1501-1508, Celtis' Tod). Näheres siehe Abschn. IV, S. 338-343:

Konrad Celtes: Vorstand, Poetik u. Rhetorik;
Johann Stab: Vorstand der math. Abteilung, kam 1507 ganz in die Umgebung des Kaisers (Hofhistoriograph Maximilians I.);
Vinzenz Lang: Mitvorsteher, Poetik u. Rhetorik, † 1504;
Andreas Stöberl: Math. u. Astronomie (s. Rupprich S. 530);
Stephan Rösel: als 2. Mathematiker vorgesehen, zog schließlich die Universitätsprofessur vor;
Petrus Tritonius: Musik und Metrik, Schüler Celtes' in Ingolstadt.

Als nach dem Tode Celtes' sowohl das Collegium poetarum als auch die Sodalitas Danubiana eingegangen waren, versuchte G.Tannstetter wenigstens die mathematisch-astrophysikalische Richtung dieser Sozietäten aufrechtzuerhalten. Er gründete die nach ihm benannte 'Collimitiana', die aber nicht lange bestand (s. oben S.200).

4. Die Wiener Mitglieder der Sodalitas literaria Danubiana 1497-1508. (Berücksichtigt werden nur die Namen der Persönlichkeiten, die in den Abschn. III. u. IV. aufgeführt sind):

Johann Burger (S.139);
Bartholomäus Steber (S.133-135);
Gabriel Gutrath (S.141/42);
Wilhelm Puelinger (S.144/45);
Hieronymus Balbus (S.146-154);
Johannes Spießhaimer (S.156-162), leitete mehrere Jahre hindurch die Geschäfte der Donaugesellschaft zusammen mit K.Celtes;
Konrad Celtes (S.170-187), geistiger Vater u. Gründer der Gesellschaft;
Johann Stab (S.189-192), hatte neben dem Präsidenten¹⁾ Krachenberger und dem Vizepräsidenten¹⁾ Cüspinian (Spießhaimer) eine leitende Position;
Andreas Stöberl (S.193-195);
Thomas Resch (S.196-198);
Stephan Rösler (S.198-200);
Georg Tannstetter (S.200-205);
Heinrich Geradwohl (S.308/09), auswärtiges Mitglied des 'Contubernium Sodalitatis';
Johannes Mader (S.324);
Ladislaus Suntheim (S.331-333);
Vinzenz Lang (S.340/41);
Petrus Tritonius (S.342/43).

Das 'Contubernium Sodalitatis' umfaßte den engeren Kreis der deutschen Humanisten, als nach dem Tode des Präsidenten der Donaugesellschaft, des ungarischen Bischofs Johann Vitez (†1499)²⁾, die slavischen, italienischen und magyarischen Mitglieder größtenteils ausgeschieden waren. Man behielt aber die allgemeine Benennung 'Donau-Sodalität' bei.

¹⁾ Titel 'Präsident' u. 'Vizepräsident' bei Aschbach, Bd.II, S.366. - ²⁾ Von Maximilian I. zum Administrator des erledigten Bistums Wien bestellt.

Nur einige Sodalen waren Universitätslehrer in Wien.
(Aschbach, Bd.II, S.74/75)

5. Die folgende Übersicht enthält die Namen derjenigen Universitätslehrer aus Abschn. III, die in den diplomatischen Dienst traten (vornehmlich Juristen, vgl. Teil II, 2):

Thomas de Cilia (S.67/68): kaiserlicher Rat und Protonotar, Gesandter Friedrichs III. bei Matthias Corvinus in Preßburg;

Bernhard Perger (S.115-119): 1486 kaiserl. Rat Friedrichs III. auf dem Reichstag zu Frankfurt, 1488 Gesandtschaft nach Portenau, 1491 Friedensverhandlungen in Preßburg, 1493 durch Maximilian I. zum Kanzler von Österreich ernannt;

Hieronymus Balbus (S.146-154): 1515 Gesandter Wladislaus' v. Ungarn beim Wiener Fürstenkongreß, 1518 Gesandter Ludwigs II. v. Ungarn bei Kg. Sigmund von Polen und im gleichen Jahr ungarischer Gesandter auf dem Augsburger Reichstag, 1520 Vertreter des ungarischen Königs in Innsbruck bei der Verlobung des Erzherzogs Ferdinand (Infant v. Spanien) mit der ungarischen Prinzessin Anna, 1521 Gesandter Ludwigs II. auf dem Wormser Reichstag, 1522 Gesandter Erherzog Ferdinands in Rom bei Papst Hadrian VI., dann bei Clemens VII., 1530 in Begleitung Karls V. bei dessen Kaiserkrönung in Bologna;

Johannes Spießhaimer (S.156-162): diplomatische Tätigkeit erstreckte sich hauptsächlich auf Verhandlungen Maximilians I. mit Ungarn u. Polen, 12.11.1507 Vertrag einer Doppelhochzeit zwischen dem habsburgischen - u. dem böhmisch-ungarischen Herrscherhaus, vollzogen am 22.7.1515 beim Fürstenkongreß in Wien zwischen Fürstin Anna (Tochter König Wladislaus') und Erzherzog Ferdinand, einem Enkel Kaiser Maximilians,¹⁾ sowie zwischen dem ungarischen (9-jährigen) Prinzen Ludwig mit Maximilians Enkelin Maria (Schwester Karls V.)²⁾ (Aschbach, Bd.II, S.290/91);

Stephan Röscl (S.198-200): 1513-1515 in Rom als Sollicitator für die Besorgung der kaiserlichen Angelegenheiten bei der päpstlichen Kurie, 1529 Passauer Gesandter auf dem Reichstag zu Speyer;

Georg Tannstetter (S.200-205): Rat Ferdinands I., wurde von der Regierung öfters zu Missionen verwendet;

Caspar Vel (S.222-230): um 1517 Ernennung zum geheimen kaiserlichen Rat Maximilians I.;

Georg Logau (S.233-236): nach 1534 geheimer Rat König Ferdinands I.;

Johann Alexander Brassicanus (S.260-269): vor 1527 diplomatische Mission im Auftrag König Ferdinands nach Ungarn zu König Ludwig;

¹⁾ Die eigentliche Hochzeit fand erst am 26.5.1521 in Linz statt. - ²⁾ Eigentliche Hochzeit im Dez.1521 (Ankwicz-Klee-hoven S.86).

Johann Ludwig Brassicanus (S.292-296): 1548 Consiliarius der niederösterreichischen Regierung und geheimer Hofsekretär der ungarischen Königin Maria (Schwester König Ferdinands);

Lukas Gutfenfelder (S.298/99): wurde von König Ferdinand mit mehreren Missionen beauftragt, begleitete häufig den Frhr. Sigmund v. Herberstein bei seinen diplomatischen Sendungen nach Polen, Ungarn etc.

6. Da sich vornehmlich unter den Wiener Humanisten einige Handschriftensammler befanden, möchte ich abschließend die Namen dieser Persönlichkeiten zusammenstellen:

Johann Müller (Regiomontan) (S.89-107): erwarb in Italien alte griechische und lateinische Codices, vor allem mathematischen und astronomischen Inhalts oder schrieb sie ab. Georg Schleuchel (S.119/20): verfertigte von den Schriften berühmter Gelehrter seiner Zeit sorgfältige Abschriften, die er wie seine Büchersammlung der Universitätsbibliothek in Wien vermachte.

Johannes Spießhaier (S.156-162): erhielt wahrscheinlich durch Vermittlung des 1515 zum Abt gewählten Benedikt Chelidoniumus aus dem Wiener Schottenkloster die Chronik des Otto von Freising ('Historia de duabus civitatibus', reicht in 8 Büchern bis 1146), die er 1515 zusammen mit Otto von Freising's 'Gesta Friderici I. Imperatoris' bei Matthias Schürer in Straßburg edierte; fand u.a. in der königlichen Bibliothek zu Ofen (Corvina) eine unvollständige Diodor-Handschrift, einen griechischen Codex des Procopius aus Caesarea (heute verschollen), eine Handschrift des Fl. Cresconius Corippus ('Johannides', 8 Bücher - heute verschollen) und die Weltchronik (Handbuch der Geschichte) des Byzantiners Joannes Zonaras (Ankwicz-Kleehoven, S.118, 119, 121, 127).

Konrad Celtes (S.170-187): sammelte im Auftrag Kaiser Maximilians I. auf seinen Reisen wertvolle und seltene Schriften für die neu gegründete Hofbibliothek in Wien; im Kloster St.Emmeran, Regensburg, fand er eine Handschrift mit den Werken der Roswitha (Hrotsvith) von Gandersheim, die er mit Zeichnungen von A.Dürer 1501 herausgab (allerdings unvollständig), (siehe S.184).

Georg Tannstetter (S.200-205): reiste mit Cuspinian öfter nach Ofen, um seltene alte Codices zu suchen; war mehrere Jahre Leiter der Hofbibliothek.

Joachim von Watt (S.239-252): fand 1513 in der Ofener Bibliothek u.a. eine Fenestella-Handschrift, 'De Magistratibus Romanorum' und einen Philostratos-Codex, geschnückt mit Miniaturen Attavantes, den Cuspinian edieren wollte. Aus zeitlichen Gründen kam er aber nicht dazu, sein Vorhaben auszuführen; Nikolaus Gerbel, einer seiner Schüler, gab im März 1516 bei Matthias Schürer

in Straßburg einen Teil der Handschrift unter dem Titel 'Flavii Philostrati de Vitis Sophistarum Libri duo Antonio Bonfinio interprete' heraus. (Ankwicz-Kleehoven, S.113-116)

Johann Alexander Brassicanus (S.260-269): besuchte 1525/26 während seines Aufenthaltes in Ofen die Corvina und erhielt vom ungarischen König Ludwig einige Codices als Geschenk; u.a. besaß er eine Livius-Handschrift des 12.Jahrhunderts, einen Diodor-Codex und einen Jamblichus-Codex, der sich bis Ende des 18.Jahrhunderts im Wiener Servitenkloster befand, seither verschollen ist. Brassicanus hinterließ 1324 seltene Handschriften und Druckwerke, die 1756 in die Hofbibliothek kamen. (Ankwicz-Kleehoven, S.124/25)

Wolfgang Lazius (S.277-291): suchte in Klosterbibliotheken nach alten Handschriften, sammelte Münzen, Wappen und Inschriften; entdeckte u.a. die letzte Bearbeitung des Nibelungenliedes und die sogenannte Chronik des Otto-kar von Horneck im Kloster von Gaming. (Aschbach, Bd.II, S.210 Anm.2.)

Ladislaus Suntheim (S.331-333): sammelte mit Johann Stab und Jakob Manlius in Klöstern, Bibliotheken und Archiven Material für die deutsche, besonders die österreichische Geschichte.

Quellenverzeichnis

Acta facultatis artium (UAW)

Matricula facultatis artium (UAW)

Matricula Universitatis Viennensis (UAW)

Literaturverzeichnis

Adelung, Johann Christoph und Heinrich Wilhelm Rotermund: Allgemeines Gelehrtenlexikon. Leipzig 1784, 1787, Delmenhorst 1810, Bremen 1815, 1816, 1819. 6 Bde. (UBE)

Allgemeine deutsche Biographie. 55 Bde. Leipzig 1875 - 1912.

Ankwicz-Kleehoven, Hans: Der Wiener Humanist Johannes Cuspinian. Gelehrter und Diplomat Kaiser Maximilians I. Graz, Köln 1959.

Akademische Arbeitsgemeinschaft (Hrsg.): Die Wiener Universität, Geschichte, Sendung und Zukunft. Wien 1952 (UAW)

Apfalter, Ernst: Scriptores antiquissimae ac celeberrimae Universitatis Viennensis. Ordine chronologico propo-
siti. Pars I: Saeculum primum ab anno MCCCLVII ad annum
MCCCCLXIV. Wien 1742. (UAW)

Aschbach, Joseph Ritter von: Geschichte der Wiener Universität. 3 Bde. Wien 1865, 1877, 1888. (UBE)

Bernleithner Ernst: Sechshundert Jahre Geographie an der Wiener Universität. In: Studien zur Geschichte der Universität Wien, Bd.III. Graz, Köln 1965. (UBE)

Bonorand, Conradin: Vadians Weg vom Humanismus zur Reformation und seine Vorträge über die Apostelgeschichte <1523>. (Vadian-Studien. 7.) St.Gallen 1962. (UBE)

Bonorand, Conradin: Aus Vadians Freundes- und Schülerkreis in Wien. (Vadian-Studien. 8.) St.Gallen 1965.(UBE)

Braun, Hans-Jörg: Personalbibliographie der Mitglieder der Medizinischen Fakultät Wien in der Zeit von 1500 bis 1670. Med. Dissertation, Erlangen 1971.(SBE)

Demelius, Heinrich: König Ferdinand I. und der Haushalt der Universität Wien. Sonderabdruck aus dem Anzeiger der phil.-hist. Klasse der Österreich. Akademie der Wissenschaften, Jg. 1962, So. 3. (UAW)

Denis, Michael: Wiens Buchdruckergeschichte bis MDLX. Wien 1782. (UBE)

Denis, Michael: Die Merkwürdigkeiten der k.k. Garellischen öffentlichen Bibliothek am Theresiano. Wien 1780. (UBE)

Dollenz, Karl: Scriptorum Universitatis Viennensis ordine chronologico dispositi. 2 Abteilungen (a. 1465-1540; 1541-1565). Wien 1742. (UBW)

Eder, Georg: Catalogus rectorum et illustrium virorum Archigymnasii Viennensis 1237-1559. Wien 1573. (UBE)

Erman, Wilhelm u. Ewald Horn: Bibliographie der deutschen Universitäten. Zweiter, besonderer Teil. Leipzig u. Berlin 1904. (UBE)

Gall, Franz: Alma mater Rudolphina 1365-1965. Wien 1965. (UAW)

Gall, Franz: Reisacher, Bartholomaeus: Doctorum in Viennensi Academia brevis depictio (1551). Archigymnasium, Publikationen zur österreichischen Hochschulgeschichte. Hrsg. im Auftrag der Universitätsgeschichtlichen Sektion des Universitätsbundes "Alma Mater Rudolphina", Heft 2. Photomechanischer Nachdruck, Wien 1968. (UAW)

Geiger, Ludwig (Hrsg.): Vierteljahrsschrift für Kultur und Litteratur der Renaissance. Leipzig 1886-1887. (UBE)

Göhler, Hermann: Das Wiener Kollegiat, nachmals Domkapitel zum hl. Stephan in seiner persönlichen Zusammensetzung in den ersten zwei Jahrhunderten seines Bestandes 1365 - 1554. Dissertation, Wien 1932. (UAW)

Goldmann, Artur: Die Universität 1529-1740. In: Geschichte der Stadt Wien. Hrsg. vom Altertumsverein zu Wien. Bd. VI redigiert von Anton Mayer: Vom Ausgang des Mittelalters bis zum Regierungsantritt der Kaiserin Maria Theresia, 1740. Wien 1918. (UBE)

Goldmann, Karlheinz: Verzeichnis der Hochschulen und hochschulartigen Gebilde sowie ihrer Vorläufer und Planungen in deutsch- und gemischtsprachigen Gebieten unter besonderer Berücksichtigung ihrer (Haupt-) Matrikeln - Ein Versuch, Neustadt a.d. Aisch 1967. (SBE)

Graf, Ernst: Die Mitglieder der Medizinischen Fakultät zu Wien (1399-1500) und ihre Schriften. Med. Dissertation,

Erlangen 1970. (SBE)

Großmann, Karl: Die Frühzeit des Humanismus in Wien bis zu Celtis' Berufung 1497. Sonderabdruck aus dem Jahrbuch für Landeskunde von Niederösterreich XXII. Jg. (1929), Heft 2/3. Wien 1929. (UAW)

Hartfelder, Karl: Fünf Bücher Epigramme von Konrad Celtis. Berlin 1881. (UBE)

Hartmann, Bernhard: Konrad Celtis in Nürnberg. Nürnberg 1889. (UBE)

Jöcher, Christian Gottlieb: Allgemeines Gelehrtenlexikon. Leipzig Bd.I und II 1750, Bd.III und IV 1751. (UBE)

Jordak, Karl: Die Universität Wien 1365-1965. Wien 1965. (UBE)

Kink, Rudolf: Geschichte der kaiserlichen Universität zu Wien. Bd.I: Geschichtliche Darstellung der Entstehung und Entwicklung der Universität bis zur Neuzeit. Bd.II: Statutenbuch der Universität. Wien 1854. (UBE)

Kisch, Guido: Vadian's Valla-Ausgaben. (Vadian-Studien.8.) St.Gallen 1965.

Krumbacher, Karl: Geschichte der Byzantinischen Literatur von Justinian bis zum Ende des oströmischen Reiches (527-1453) 2 Bde. 2.Aufl. (München 1897, Handb. d. Klass. Altertumswiss. 9) photomechanische Wiedergabe: New York 1958.

Litters, Jonas: Catalogus rectorum et illustrium virorum Archigymnasii Viennensis. Wien 1645. (UAW)

Lhotsky, Alphons: Die Wiener Artistenfakultät 1365-1497. Österr. Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-Historische Klasse - Sitzungsberichte 247, 2. Abhandlung. Wien 1965. (UBE, SBE)

Lhotsky, Alphons: Österreichische Historiographie. Wien 1962. (SBE)

Locher, Johann Joseph: Speculum academicum Viennense. (3 Bde.) Wien 1773, 1774, 1775. (UAW)

Mayer, Anton: Wiens Buchdruckergeschichte 1482-1882. Bd.I: 1482-1682. Wien 1883. (UAW)

Mayer, Arthur: Bibliotheca Viennensis. Sammlung Dr. Arthur Mayer. Wien 1942-1944. (UBE)

Mecenseffy, Grete: Evangelische Lehrer an der Universität Wien. Graz, Wien, Köln 1967. (UBE)

Meister, Richard: Geschichte des Doktorates der Philosophie an der Universität Wien. Wien 1958. (UBE)

Milt, Bernhard: Vadian als Arzt. In Auftr. der Stätte für Vadianforschung in St.Gallen hrsg. von Conradin Bonorand. (Vadian-Studien. 6.) St.Gallen 1959. (UBE)

Naef, Werner: Vadian und seine Stadt St.Gallen. Bd.I, bis 1518: Humanist in Wien. (1944) Bd.II, 1519 bis 1551: Bürgermeister und Reformator von St.Gallen. St.Gallen 1944, 1957. (UBE)

Naef, Werner: Vadianische Analekten. (Vadian-Studien. 1.) St.Gallen 1945.

Neue deutsche Biographie. Hrsg. von der historischen Kommission bei der bayerischen Akademie der Wissenschaften. 9 Bände bis jetzt erschienen. Berlin 1953-1972. (UBE)

Penck, Albrecht: Die Geographie an der Wiener Universität. Sonderabdruck aus den geographischen Abhandlungen hrsg. von Prof.Dr. Albrecht Penck in Wien. Bd.V - Heft 1. Wien und Olmütz 1891. (UBW)

Perkmann, Richard: Zur Geschichte der Wiener Universität. Leipzig 1865. (UAW)

Prantl, Carl: Geschichte der Ludwig-Maximilians-Universität in Ingolstadt, Landshut, München. 2 Bde. Zur Festfeier ihres vierhundertjährigen Bestehens. München 1872. (UBE)

Rauner, Karl von: Die deutschen Universitäten. Gütersloh 1898. (UAW)

Redlich, Oswald: Die geschichtliche Stellung und Bedeutung der Universität Wien. Inaugurationsrede. Wien 1911. (UAW)

Reichenau, Joseph: Conspectus Historiae Universitatis Viennensis. Wien 1772. (UBW)

Rittmeyer, Dora Fanny: Vadian-Bildnisse. Versuch einer vergleichenden Übersicht von St.Gallen aus gesehen. (Vadian-Studien. 2.) St.Gallen 1948. (UBE)

Rupprich, Hans: Die deutsche Literatur vom späten Mittelalter bis zum Barock. 1.Teil: Das ausgehende Mittelalter, Humanismus und Renaissance 1370-1520. Geschichte der deutschen Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart, hrsg. von Helmut de Boor und Richard Newald. 4.Bd./1. Teil. München 1970. (SBE)

Santifaller, Leo (Hrsg.): Die Matrikel der Universität Wien. Publikationen des Instituts für Österr. Geschichts-

forschung Reihe 6: Quellen zur Geschichte der Universität Wien, Abt.1.. Bd.I: 1377-1450, Bd.II: 1451-1518/I, Bd.III: 1518/II-1579/I. Graz, Köln 1954-1959. (UBE)

Schrauf, Karl und Wenzel Hartl: Nachträge zum III. Bande von Jos.Ritter von Aschbachs Geschichte der Wiener Universität: Die Wiener Universität und ihre Gelehrten von 1520-1565. Hrsg. von der k.u.k. Universität zu Wien. I. Band, 1.Hälfte. Wien 1898. (UBE)

Schrauf, Karl: Die Matrikel der Ungarischen Nation an der Wiener Universität 1453-1630. Wien 1902. (UBE)

Schrauf, Karl: Die Geschichte der Wiener Universität in ihren Grundzügen. Wien 1901. (UAW)

Schrauf, Karl und Leopold Senfelder (Hrsg.): Acta Facultatis Medicae Universitatis Vindobonensis. Bd.I - VI. Wien 1894-1912. (UBE)

Schrauf, Karl: Die Universität. In: Geschichte der Stadt Wien. Hrsg. vom Altertumsvereine zu Wien, Bd.II,2: redigiert vom Albert Starzer: Von der Zeit der Landesfürsten aus Habsburgischem Hause bis zum Ausgange des Mittelalters. Wien 1905. (UBE)

Akademischer Senat (Hrsg.): Die Universität Wien. Ihre Geschichte, ihre Institute und Einrichtungen. Wien 1929. (UBE)

Senfelder, Leopold: Öffentliche Gesundheitspflege und Heilkunde. In: Geschichte der Stadt Wien. Hrsg. vom Altertumsvereine zu Wien, Bd.VI: redigiert von Anton Mayer: Vom Ausgange des Mittelalters bis zum Regierungsantritt der Kaiserin Maria Theresia, 1740. Wien 1918. (UBE)

Sorbait, Paul de: Catalogus Rectorum et illustrium viro-
rum Archigymnasii Viennensis. Wien 1670. (UAW)

Spitz, Lewis W.: Conrad Celtis, the German arch-humanist. Cambridge 1957. (UBE)

Studien zur Geschichte der Universität Wien. 4 Bde. Graz, Köln 1965. (UBE)

Tillmeiz, Friedrich und Sebastian Mitterdorffer: Conspectus historiae Universitatis Viennensis. Wien 1722-1725. (UBW)

Werminghoff, Albert: Conrad Celtis und sein Buch über Nürnberg. Freiburg i.B. 1921. (UBE)

Wolf, Leonhard: Ärztebiographien aus dem "Elenchus Quorundam Bavariae Medicorum" des Münchener Hofbibliothekars Andreas Felix von Oefele. Med.Dissertation, Erlangen 1966. (SBE)

Zinner, Ernst: Leben und Wirken des Joh. Müller von Königsberg, genannt Regiomontanus. 2.Aufl. Osnabrück 1968. (SBE)

Handschriftenkataloge

Berlin: Die Handschriftenverzeichnisse der königlichen Bibliothek zu Berlin. Verzeichnis der lateinischen Handschriften von Valentin Rose (12., 13. u. 14.Bd.). Berlin 1893-1919. (UBE)
(Abk.: l.H.-Katalog k.B.Berlin)

Dresden: Katalog der Handschriften der königlich-öffentlichen Bibliothek zu Dresden. Bd.I u. II bearbeitet von Prof.Dr. Franz Schnorr von Carolsfeld, Leipzig 1882 u. 1883; Bd.III u. IV bearbeitet von Prof.Dr. Ludwig Schmidt Leipzig 1906 u. 1923. (UBE)
(Abk.: H.-Katalog k.ö.B.D.)

Erlangen: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Erlangen. I.Bd.: Die lateinischen Pergamenthandschriften beschrieben von Hans Fischer. Erlangen, Universitätsbibliothek 1928. II.Bd.: Die lateinischen Papierhandschriften beschrieben von Hans Fischer. Erlangen, Universitätsbibliothek 1936. Unveränderter Nachdruck: Wiesbaden 1971. IV.Bd.: Die deutschen Handschriften neu beschrieben von Otto Pültz, Armin Dietzel, Günther Bauer. Wiesbaden 1973. (UBE)
(Abk.: l.H.-Katalog UBE)

Hamburg: Katalog der Handschriften der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Bd.V: Die historischen Handschriften der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, Cod.hist. 1-100 beschrieben von Brigitte Lohse. Hamburg 1968. (UBE)
(Abk.: H.-Katalog St.u.UB Hamb.)

Heidelberg: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek in Heidelberg. Bd.I: Die altdeutschen Handschriften der Universitäts-Bibliothek in Heidelberg, verzeichnet und beschrieben von Karl Bartsch. Heidelberg 1887.
(Abk.: H.-Katalog UBHei.)

München: Catalogus codicum manu scriptorum Bibliothecae Regiae Monacensis. Tomus III u. IV: Catalogus codicum latinorum Bibliothecae Regiae Monacensis. München 1868-1881. (Tomus III,1 u. Tomus III,2 erschienen 1892 bzw. 1894 in München in einer zweiten, verbesserten Ausgabe, die in

der vorliegenden Arbeit verwendet wurde.) Tomus V u. VI: die deutschen Handschriften der K. Hof- und Staatsbibliothek zu München nach J.H.Schmellers kürzerem Verzeichnis, München 1866. (Tomus V,1 (Cgm 1-200) 2.Edition München 1920, Tomus V,2 (Cgm 201-350) 2.Edition Wiesbaden 1970). (UBE)

(Abk.: l.H.-Katalog BStB; d. H.-Katalog BStB)

Nürnberg: Die Handschriften der Stadtbibliothek Nürnberg. Bd.I: Die deutschen mittelalterlichen Handschriften, bearbeitet von Karin Schneider. Wiesbaden 1965. (UBE)
(Abk.: d.m.H.-Katalog Stadtb.Nürnb.)

Paris: Catalogue général des manuscrits des bibliothèques publiques des départements publié sous les auspices du ministre de l'instruction publique. Tomes I-VII, Paris 1849-1885. (UBE)

(Abk.: Cat.gén. des manuscrits - Paris)

Utrecht: Catalogus codicum manu scriptorum Bibliothecae Universitatis Rheno - Trajectinae. Hrsg. von Tiele, P.A. und A.Hulshoff. Utrecht, Den Haag 1887. (UBE)

(Abk.: H.-Katalog UBU)

Wien: Tabulae codicum manu scriptorum praeter Graecos et Orientales in Bibliotheca palatina Vindobonensi asservatorum. Ed. Academia Caesarea Vindobonensis. Vol. I-XI. Vindobonae 1864-1912. (UBE)

(Abk.: H.-Katalog ÖNB)

Kataloge gedruckter Bücher

Alker, Hugo: Katalog der Inkunabeln der Universitätsbibliothek Wien. Biblos-Schriften, Bd.20. Wien, Universitätsbibliothek 1958. (UBE)

BMC: Catalogue of books printed in the XVth century now in the British Museum. Parts I-IX. London 1908-1962.(UBE)

BMC(G): Forbes, Johnson Alfred and Victor Scholderer: Short - title catalogue of books printed in the German - speaking countries and German books printed in other countries; from 1455 to 1600 now in the British Museum. London 1962 (UBE)

Cat.gén. - Paris: Catalogue général des livres imprimés de la Bibliothèque Nationale. Ministère de l'instruction publique et des beaux - arts. Paris 1897-1971. (UBE)

Goff, Frederick R.: Incunabula in American Libraries. A third census of fifteenth-century books recorded in North American collections. Compiled and edited by Frederick R. Goff. New York 1964. (UBE)

GW: Gesamtkatalog der Wiegendrucke, hrsg. von der Kommission für den Gesamtkatalog der Wiegendrucke. Bd.I-VIII. Leipzig 1925-1972. (UBE)

GW(Nachtr.): Nachträge zu Hain's Repertorium bibliographicum und seinen Fortsetzungen. Als Probe des Gesamtkatalogs der Wiegendrucke, hrsg. von der Kommission für den Gesamtkatalog der Wiegendrucke. Leipzig, 1920. (UBE)

Hain, Ludwig: Repertorium bibliographicum in quo libri omnes ab arte typographica inventa usque ad annum MD. typis expressi ordine alphabetico vel simpliciter enumerantur vel adcuratius recensentur. 2 volumina. Stuttgart und Paris 1826-1838. (UBE)

HC: Copinger, W.A.: Supplement to Hain's "Repertorium bibliographicum", Part I. London 1895. Part II, 2 volumina & Addenda. London 1898 & 1902. (UBE)

Index Aureliensis. Catalogus librorum sedecimo saeculo impressorum. P.1, T.1 - T.4. Aureliae Aquensis (Baden-Baden) 1962-1970. (UBE)

Ink.b.B.-UBWü: Inkunabelkataloge bayerischer Bibliotheken 1: Incunabula der Universitätsbibliothek Würzburg. Hrsg. von der Generaldirektion der bayerischen staatlichen Bibliotheken. Wiesbaden 1966. (UBE)

Ink.b.B.-Eichstätter Biblioth.: Inkunabelkataloge bayerischer Bibliotheken 2: Incunabula Eichstätter Bibliotheken. Wiesbaden 1968. (UBE)

Ink.b.B.-st.B.Neuburg: Inkunabelkataloge bayerischer Bibliotheken 3: Incunabula aus der staatlichen Bibliothek Neuburg/Donau in der Benediktinerabtei Ottobeuren. Wiesbaden 1970. (UBE)

Ink.b.B.-G.Nationalm.Nürnb.: Inkunabelkataloge bayerischer Bibliotheken 4: Inkunabelkatalog des Germanischen Nationalmuseums Nürnberg, bearbeitet von Barbara Hellwig nach einem Verzeichnis von Walter Mathey. Wiesbaden 1970. (UBE)

Ink.-DStB Berlin: Beiträge zur Inkunabelkunde. Dritte Folge 2 u. dritte Folge 3. Im Auftrag der Deutschen Staatsbibliothek zu Berlin, hrsg. von Hans Lülfiing, Ursula Altmann und Heinrich Roloff. Berlin 1967. (UBE)

Oates, M.A.: A catalogue of the fifteenth-century printed books in the university library Cambridge. Cambridge 1954. (BSTB)

Panzer, Georg Wolfgang: Annales typographici, Vol. I-V: ab artis origine ad annum MD; Vol. VI-XI: ab anno MDI ad annum MDXXXVI. Norimbergae 1793-1802. (BStB)

Postink.d.UBG: Schüling, Hermann: Die Postinkunabeln der Universitätsbibliothek Giessen. Berichte und Arbeiten aus der Universitätsbibliothek Giessen, 10. Giessen, Universitätsbibliothek 1967. (UBE)

Ritter, François: Catalogue des incunables et livres du XVI^e siècle de la bibliothèque municipale de Strasbourg. Strasbourg - Zurich 1948. (UBE)

Benutzte Bibliotheken und Archive

Institut für Hochschulkunde Würzburg
Österreichische Nationalbibliothek
Seminarbibliothek des Seminars für Geschichte der Medizin an der Universität Erlangen
Universitätsbibliothek Erlangen
Universitätsbibliothek München
Universitätsbibliothek Wien
Universitätsbibliothek Würzburg
Universitätsarchiv Wien

Abkürzungsverzeichnis

(Bei Literaturangaben wurde meist nur der Autor angegeben; der vollständige Titel der einzelnen Werke findet sich im Literaturverzeichnis, wo die Autoren alphabetisch aufgeführt sind.)

Act.fac.art. = Acta facultatis artium
ADB = Allgemeine Deutsche Biographie
Alker siehe Kataloge gedruckter Bücher
B.(Bacc.) = Baccalaureus od. Baccalarius
BMC = British Museum Catalogue
BMC(G) = British Museum Catalogue (German)
BStB = Bayerische Staatsbibliothek
Can. = Canonicus
Cat.gén. = Catalogue général
Catal.rect. = Catalogus rectorum
cf. = confer (vergleiche)
Ggm = Codex germanicus monacensis

ch. = chartaceus
Clm = Codex latinus monacensis
Cod. = Codex
CVP = Codex Vindobonensis Palatinus
Dek. = Dekan
d.H. = deutsche Handschriften
d.M.d.ung.Nat. = die Matrikel der ungarischen Nation
d.M.d.Univ.-W. = die Matrikel der Universität Wien
d.m.H. = deutsche mittelalterliche Handschriften
DStB Berlin = Deutsche Staatsbibliothek Berlin
D.W.A. = Die Wiener Artistenfakultät
Fak. = Fakultät
G.Nationalm.Nürnb. = Germanisches Nationalmuseum Nürnberg
Goff siehe Kataloge gedruckter Bücher
GW = Gesamtkatalog der Wiegendrucke
Hain siehe Kataloge gedruckter Bücher
HC = Hain Copinger
Inc. in Am.Lib. = Incunabula in American Libraries
Ink. = Inkunabeln
Ink.b.B. = Inkunabelkataloge bayerischer Bibliotheken
Innsb.cod. = Innsbrucker codex
J.(Jur.)c.Dr. = Juris canonici Doctor
jurid. = juridisch
k.B.Berlin = königliche Bibliothek zu Berlin
k.ö.B.D. = königlich-öffentliche Bibliothek zu Dresden
l.H. = lateinische Handschriften
lib. = liber
Lic. = Licentiat
m. = membranaceus
Matrikelb. = Matrikelbuch
Merkw.d.Garell.Bibl. = Merkwürdigkeiten der Garellischen
Bibliothek am Theresiano
NDB = Neue Deutsche Biographie
Oates siehe Kataloge gedruckter Bücher
o.J. = ohne Jahr
ÖNB = Österreichische Nationalbibliothek
Panzer siehe Kataloge gedruckter Bücher
Patav. = Pataviensis
Postink. = Postinkunabeln
Ritter siehe Kataloge gedruckter Bücher
s. = saeculum
SBE = Seminarbibliothek des Seminars für Geschichte der
Medizin an der Universität Erlangen
s.a.et l. = sine anno et loco
st.B. = staatliche Bibliothek
St.u.UB Hamb. = Staats- u. Universitätsbibliothek Hamburg
Stadt.b.Nürnb. = Stadtbibliothek Nürnberg
th. = theologia
UAW = Universitätsarchiv Wien
UBE = Universitätsbibliothek Erlangen
UBG = Universitätsbibliothek Giessen
UBHei = Universitätsbibliothek Heidelberg
UBU = Universitätsbibliothek Utrecht
UBW = Universitätsbibliothek Wien
UBWü = Universitätsbibliothek Würzburg

Vad.-Stud. = Vadian-Studien
Vien. = Viennensis
vol. = volumen
W.B.G. = Wiens Buchdruckergeschichte

Nachtrag zum Literaturverzeichnis

Bicherl, Renate: Die Magister der Artistenfakultät der Hohen Schule zu Prag und ihre Schriften im Zeitraum von 1348-1409. Med. Dissertation, Erlangen 1971. (SBE)

Joachimsen, Paul: Geschichtsauffassung und Geschichtsschreibung in Deutschland unter dem Einfluß des Humanismus, 1. Teil. Leipzig und Berlin 1910. (UBE)

Pölnitz, Götz Frhr. von (Hrsg.) : Die Matrikel der Ludwig-Maximilians-Universität Ingolstadt-Landshut-München. Teil I: Ingolstadt, Bd.I.: 1472-1600. München 1937. (UBE)

Sarton, Georg: Introduction to the History of Science, Volume II, part II: From Rabbi Ben Ezra to Roger Bacon. Baltimore 1931. Reprinted 1950, 1953. (SBE)

Schletz, Lothar: Die Magister der artistischen Fakultät der Hohen Schule zu Prag und ihre Schriften im Zeitraum von 1409 bis 1550. Med. Dissertation, Erlangen 1971. (SBE)

Stauber, Richard: Die Schedelsche Bibliothek. Ein Beitrag zur Geschichte der Ausbreitung der italienischen Renaissance, des deutschen Humanismus und der medizinischen Literatur. Nach dem Tode des Verfassers hrsg. von O.Hartig. Freiburg i. Br. 1908. (UBE)

Lebenslauf

Am 29. November 1947 wurde ich als Sohn des damaligen Regierungsinspektors und jetzigem Brauereidirektors Erich Klupak und seiner Ehefrau Johanna, geb. Lob, in Mariaschein, Kreis Aussig/ČSSR, geboren. Im Dezember 1948 erfolgte die Heimatvertreibung.

Von 1954 bis 1959 besuchte ich 5 Klassen der Volksschule Am Hohen Kreuz in Regensburg. Im Alter von 11 Jahren trat ich in das Neue Gymnasium, nachmals Albrecht-Altdorfer-Gymnasium, in Regensburg ein. Von 1959 bis 1968 besuchte ich hier 9 Klassen des neusprachlichen Zweiges. Am 23. Juli 1968 erhielt ich das Zeugnis der Reife. Im Wintersemester 1968/69 begann ich an der Friedrich-Alexander-Universität in Erlangen das Studium der Zahnmedizin, das ich am 22. November 1973 mit der zahnärztlichen Prüfung abschloß.

